



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

ANDOVER-HARVARD LIBRARY



AH 3X1B W

Harvard Depository
Brittle Book

601

Krüger

601 Krueger



Library of the Divinity School.

Bought with money

GIVEN BY

THE SOCIETY

FOR PROMOTING

THEOLOGICAL EDUCATION.

Received 17 Jan., 1894.

Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellschriften

als Grundlage für Seminarübungen, herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.

Achtes Heft.

ANALECTA

KÜRZERE TEXTE

ZUR

GESCHICHTE

DER ALTEN KIRCHE UND DES KANONS

zusammengestellt

VON

Erwin Preuschen



Freiburg i. B. und Leipzig 1893

Akademische. Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr

(Paul Siebeck).

JAN 17 1894

Divinity School.

..43

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

Vorwort.

Diese Sammlung von kurzen Texten zur Kirchen- und Kanongeschichte will versuchen, in eine Lücke zu treten, die sich mir und wohl auch manchem andern schon oft schmerzlich fühlbar gemacht hat. Für die Kanongeschichte liegt jetzt freilich die Sammlung der Texte von Zahn (Geschichte d. NTlichen Kanons II 1 ff.) vor, die z. T. neue Recensionen und überall einen zuverlässigen Apparat bietet. Damit kann die folgende Sammlung natürlich nicht konkurrieren; denn neue Recensionen auf handschriftlicher Grundlage zu beschaffen, lag im allgemeinen nicht in meiner Macht, war auch durch den Zweck der Sammlung, der sich dies Heft einreihet, ausgeschlossen. Trotzdem glaube ich auch neben Zahn nichts überflüssiges gethan zu haben. Für Seminarzwecke ist Zahn's Kanongeschichte nicht wohl verwendbar; man kann keinem Studenten die Anschaffung des teuren Werkes, oder auch nur des betr. Halbbandes um der paar Texte willen zumuten. Wer also im Seminar sich auf diese Materie einlassen will, hat auch jetzt nur noch die Wahl, entweder einzelne Texte auf eigene Kosten neu drucken zu lassen oder die verschiedenen Ausgaben unter die Studenten zu verteilen. Zu welchen Unzuträglichkeiten das z. B. beim Muratorischen Fragment führen muss, liegt auf der Hand.

Ganz anders steht die Sache bei dem ersten Teil. Eine Zusammenstellung des kirchenhistorischen Stoffes ist m. W. in dieser Form noch nicht versucht worden. Einen Vorgänger, wenn auch nur in beschränktem Masse, habe ich

a*

allerdings hierin gehabt, dessen Andenken zu erneuern mir Freude macht, so wenig erfreulich die Persönlichkeit selbst ist, Franz Balduin, jenen Virtuosen im Konvertieren (geb. 1520, gest. 23. 10. 1573). Er gab in Basel (ohne Jahreszahl) heraus: *Ad edicta veterum principum Romanorum de Christianis* (später auch an seinen Constantinus Magnus angehängt z. B. in der Leipziger Ausgabe von 1617). Diese Sammlung umfasst: den Briefwechsel Trajans mit Plinius; Hadrians Reskript an Minucius Fundanus, den Brief an Servianus; Mc. Aurels Edikt *πρὸς κοινὸν τῆς Ἀσίας*, seinen Brief über die *legio fulminata*; endlich das Maximinedikt. Alle Stücke sind von einem ausführlichen, jetzt freilich veralteten Kommentar begleitet.¹⁾ Das ist der erste Schritt zu einer Sammlung, wie sie mir vorschwebte, und wie ich sie im folgenden auszuführen versucht habe.

Über die Notwendigkeit einer derartigen Zusammenstellung brauche ich wohl kein Wort zu verlieren. In gewissem Sinne scheint nun Gieseler's Lehrbuch, so sehr es auch in jeder Hinsicht veraltet ist, diesem Mangel abzuhelpen und der Umstand, dass dieses Buch, trotz seiner Mängel, es auf vier Auflagen gebracht hat, beweist, wie gross das Bedürfnis ist. Es war daher gewiss vordem ein praktischer Griff von den Engländern, wenn sie den dürftigen Text des Lehrbuches wegschnitten und die Noten allein als „Textbuch zur KG“ herausgaben. An ein solches Verfahren

1) Zu nennen ist hier auch GerhJohVossius, *De persecut. Christianorum*; *Comment. in epist. Plinii de Christianis et edicta Caesarum Roman. adv. Christ. Amstelod. 1656*; in den *opera* IV 4 (Amst. 1698) 54 sqq. Die Abhandlung enthält einen Kommentar zu dem Pliniusbrief, Hadrians Edikt an Minucius Fundanus, den Brief an Servian und Mc. Aurels Erlass über die *legio fulminata*. — Die Edikte etc. bis Marc Aurel sind von JBLightfoot in seiner Ausgabe der Ignatiusbriefe I p. 460 ff. mit anderem hier einschlagenden Materiale herausgegeben worden.

wird heute im Ernste niemand mehr denken; auch ist damit nicht genug gedient. Es kommt darauf an, die wichtigsten Texte *in extenso* und nicht in einem beliebigen Auszuge — mag derselbe auch so viel als möglich in den Worten des Textes reden — vorzulegen. Nur so wird der Student lernen, aus den Urkunden die Geschichte zu lesen. — Daraus ergibt sich denn der Plan für die vorliegende Sammlung von Texten.

Mein Absehen war dabei zunächst und in erster Linie auf die Zwecke der Seminarübungen gerichtet und danach bitte ich sie auch beurteilen zu wollen. Die Literaturangaben, die ich den einzelnen Abschnitten beigegeben habe, sollen nicht erschöpfend sein. Ich habe stets die wichtigsten Arbeiten herausgegriffen, die genauer zu studieren mir für den Studenten empfehlenswert erscheint. Mit Hülfe der angegebenen Arbeiten wird es dann im einzelnen Falle nicht schwer sein, die vollständige Literatur zu beschaffen. Sollte ich trotzdem hier und da fehlgegriffen oder eine wichtige neuere Arbeit übersehen haben, so bitte ich um Nachsicht. Der Stoff häuft sich an einzelnen Punkten so mächtig an, dass es schwer ist, alle Fäden in der Hand zu behalten. Ältere Arbeiten habe ich mit wenigen Ausnahmen nicht citiert. Soweit sie in Betracht kommen, wird man sie leicht ermitteln. Wo es aber doch geschehen ist, habe ich bestimmte Gründe dafür gehabt, sei es, dass die Materialsammlungen auch heute noch brauchbar sind, sei es dass sich an ihnen die frühere geschichtliche Betrachtungsweise der Dinge besonders charakteristisch darstellt. Einzelne Verweise, wie Tillemont's Mémoires, Neumann's röm. Staat oder Zahn's Kanongeschichte ziehen sich wie ein roter Faden durch das ganze Heft durch. Obwohl es mir als selbstverständlich erscheint, dass niemand an diesen Arbeiten vorübergeht, habe ich mich doch vor der stets wiederholten Angabe nicht gescheut, um auch in jedem

einzelnen Falle wieder zur Durcharbeitung aufzufordern. Auch bei Zahn konnte ich das unbedenklich thun — obwohl mir das Bild, das Zahn im ersten Bande von dem Entwicklungsgange zeichnet, durchaus nicht der Wirklichkeit zu entsprechen scheint —, da die in diesem Werke niedergelegten, durch staunenswerte Gelehrsamkeit ausgezeichneten Untersuchungen nur zum Schaden der Sache unberücksichtigt bleiben könnten. Dagegen habe ich die zahlreichen Aufsätze von Franz Görres zur Verfolgungsgeschichte nicht citiert (man findet sie in den beiden Aufsätzen des Vf. in den Jahrb. f. prot. Theol. XVI (1890), 454 ff. XVII (1891), 108 ff. 281 ff. aufgeführt). Dass die Aufsätze Overbeck's, Keim's, Mommsen's Religionsfrevl nach röm. Recht (Sybel's histor. Zeitschrift N. F. 28), sowie die Werke von Doulcet, Le Blant, Aubé, Allard und zur Kanongeschichte die Arbeiten von Credner, Harnack, Hilgenfeld, Holtzmann, Schmiedel, Zahn u. a. auch da, wo sie nicht ausdrücklich citiert werden, zu studieren sind, bedarf weiter keines Hinweises.

Neue Recensionen der mitgetheilten Texte kann ich nicht bieten; doch bin ich der Benutzung handschriftlichen Materiales, wo es mir zugänglich war, nicht aus dem Wege gegangen. Soweit die handschriftlichen Schätze der kgl. Bibliothek zu Berlin ausreichen, sind sie hier verwertet worden. Für folgende Stücke habe ich Handschriften benutzen können:

Irenaeus IV 33 s sq.; ich habe dafür die älteste Irenäushandschrift, den sog. Cod. Claromontanus der Ausgaben, jetzt Cod. Berol. Phill. 1669 sc. VIII (fol. 189^b) verglichen, über die WWHarvey in seiner Ausgabe unglaublich unzuverlässige Angaben macht, obgleich er sie (nach einer Notiz von Sir Thomas Phillipps auf der Innenseite des Vorderdeckels) kollationiert hat. Doch habe ich auf Grund der von ihr gebotenen Sonderlesarten nur wenige unbedeutende

Anderungen an dem überlieferten Texte vorgenommen. Für das kleine Stück des griechischen Textes, das die SS. Parallela aufbewahrt haben, konnte ich, freilich ohne Ergebnis, den Rupefucaldinus, jetzt Cod. Berol. Phill. 1450 einsehen.

Für die bei Deçius und im zweiten Teil unter Nr. 10 mitgetheilten Stücke aus ORIGENES' Homilien zu Josua habe ich den Cod. Berol. Phill. 1670 sc. IX verglichen. Alle Abweichungen von dem Texte bei Lommatzsch — und es sind deren nicht wenige — gehen auf diese Handschrift zurück, deren Vergleichung mir deutlich gezeigt hat, wieviel auch noch für die in lateinischer Übersetzung erhaltenen Werke des Alexandriners zu thun bleibt. Was ich auf S. 37, 23 und 39, 8 in [] eingeschlossen habe, fehlt in der Hs.

Endlich habe ich dem Abdrucke des gelasianischen Ediktes durchaus den Text des Cod. Berol. Phill. 1743 sc. VIII zu Grunde gelegt. Ich hielt dies Verfahren für das konsequenteste; denn mir stand nur die Wahl, einen Text aus den verschiedenen Ausgaben, deren Zuverlässigkeit zu prüfen nicht in meiner Macht lag, zu konstruieren, wie es Credner gethan hatte, oder mit Beiseitelassung dieser Varianten, die vielleicht z. T. auf die Rechnung der Herausgeber kommen, mich einer alten Handschrift anzuschliessen. Ich entschied mich für letzteres, wenn ich mir auch nicht im geringsten verhehle, dass dieses Verfahren in mehr als einer Hinsicht bedenklich ist. Dass ich die wüste und völlig regellose Orthographie der Handschrift namentlich bei Eigennamen aufgegeben und offenbare Fehler verbessert habe, wird man mir nicht verargen. Es kam ja nicht auf einen diplomatisch genauen Abdruck, sondern auf eine lesbare Ausgabe an.

Die im Anhang zu Justins grösserer Apologie stehenden Stücke (Cod. Paris. gr. 450 f. 238^b sqq.), sowie den Abschnitt aus den Philosophumena Hippolyt's (Cod. Paris. Suppl. gr. 464

f. 114^a) hat mein Freund Hans Achelis für mich neu zu vergleichen die Güte gehabt. Ich drucke die Texte genau nach der Hs. Nur folgende Stellen habe ich nach der Vulgata geändert: S. 20, 5 hat die Hs. τὸ κα' nach πατήρ πατρίδος Z. 6; statt τὸ δ' liest die Hs. πδ. S. 23, 5 steht σύγκλητον κλητον in der Hs., doch ist das zweite κλητον von m. pr. durchstrichen. S. 24, 5 bietet die Hs. τούτους statt τούτους; Z. 25 lautet der Name Βηράσιος Παλλίων. Endlich S. 29, 6 schreibt die Hs. παλακή. Die Accentuation und Interpunktion weicht öfters ab; doch ist es nicht notwendig, diese Abweichungen einzeln anzuführen.

In allen anderen Fällen habe ich die Texte den besten kritischen Ausgaben entnommen.¹⁾ Doch habe ich in einzelnen Fällen andere Lesarten aus dem Apparat in den Text aufgenommen. Mit eignen Konjekturen bin ich so sparsam, wie möglich, gewesen.²⁾

Für den kanonsgeschichtlichen Teil gewährte Zahn's Ausgabe des grössten Theiles der von mir aufgenommenen Dokumente wertvolle Hülfe. Das Muratorische Fragment habe ich mit Benutzung der Kollationen von Wieseler, Hertz, Reifferscheid, Ceriani, Harnack und Schürer (vgl. Zeitschr. f. KG III, S. 595 f.), Zahn (Gesch. d. NTlichen Kanons II, S. 1007), sowie des nicht ganz zuverlässigen Faksimiles von SPTregelles hergestellt, hier auch, wie bei einigen anderen Stücken dieser Abtheilung einen textkritischen Apparat beigelegt.³⁾ Ausserdem konnte ich eine neue,

1) Die Quelle ist jedesmal angegeben. Die Druckfehler habe ich, wie sich von selbst versteht, verbessert.

2) Es sind folgende: 7, 20 habe ich *ιδία*, 33, 1 *λόγον* zugefügt. 83, 9 habe ich *ὡς ἐν μεγίστη δωρεᾷ . . . τυχεῖν* in *ὡς ἐν μεγίστης δωρεᾷς . . . τυχεῖν* geändert, endlich S. 105, 4 *θάνατον* in *θανάτου*. Die Ergänzungen des lückenhaften Textes der *mortes persec.* S. 10 und S. 90 stammen von mir. Doch habe ich dabei ältere Versuche zu Rate gezogen.

3) In dem Apparat habe ich die Abweichungen der ed. princ.

sehr sorgfältige Kollation von Hans Achelis, der im Herbst 1893 das Fragment neu verglichen hat, für diese Ausgabe benutzen, die Herr cand. theol. Wilh. Schüler in Marburg so freundlich war, nochmals mit der Handschrift zu vergleichen. So darf ich denn wohl hoffen, dass meine Ausgabe des Fragmentes abschliessend sein und auch durch das zu erwartende Faksimile von A Ceriani nicht antiquiert werden wird. Mein Prinzip bei der Ausgabe war, den Text so zu geben, wie er sich heute dem Auge bietet. Rasuren sind durch untergesetzte Punkte, ausradierte Buchstaben durch // angedeutet. Wer die Vorgeschichte dieses Textes kennen lernen will, muss den beigegebenen Apparat zu Hilfe nehmen. Den Catalogus Claromontanus hat Tischendorf nach Zahn's Urteil korrekt abgedruckt. Die einzige Korrektur, die Zahn nach neuer Vergleichung anzubringen gefunden hat (Zeile 6 *Deuterenomium* statt *Deuteronomium* bei Tischendorf), habe ich natürlich berücksichtigt, im übrigen Tischendorf's Text abgedruckt.¹⁾ Den Festbrief des Athanasius, das Verzeichnis der 60 Bb., sowie den Kanon von Laodicea habe ich nach Pitra, Iur. eccles. Graec. historia et monum. I mit Vergleichung von Zahn und Westcott gegeben; der Text des Bibelkanons von Karthago ist der Westcott's.

Die Auswahl der Stücke muss sich im allgemeinen selbst rechtfertigen. Doch bin ich dem Leser einige Worte darüber schuldig. Ich habe dem ersten Abschnitt einige Stellen vorausgeschickt, die teils, wie Tertullian, Apol. 5,

von Muratori nicht berücksichtigt. Es ist bekannt, dass Muratori keinen diplomatischen Abdruck des Textes geliefert, vielmehr an einzelnen Stellen einfach die gewöhnlichen Formen statt der fehlerhaften des Textes eingesetzt hat. Diese anzuführen hat keinen Wert und führt die Anfänger nur irre.

1) Z. 4 IIDCC und Z. 59 CCLXXXVIII bei Zahn sind demnach Druckfehler. Tischendorf bietet IIDCCC und CCLXXXVIII.

das Urteil der alten Kirche über ihr Verhältnis zum Staate aussprechen, teils von den Verfolgungen und ihren Opfern reden. Origenes, *Contr. Cels.* III 8 hat einstmals den Anlass zu einer Kontroverse „*de paucitate martyrum*“ gegeben, die hauptsächlich zwischen Dodwell und Ruinart ausgefochten worden ist. In neuester Zeit hat Mommsen (*Sybel's hist. Zeitschr.* N. F. XXVIII S. 420) diese Nachricht wieder aufgegriffen. Zur besseren Würdigung habe ich eine Stelle aus Clemens und eine zweite aus Origenes, *Comment. in Mth. ser.* 39 *veteris interpreti* beigegeben. Die nicht minder interessante Notiz aus Irenäus, die aus der Zeit des Commodus stammt, durfte dabei nicht fehlen. Auch Hippolyt, *Comm. in Daniel.* p. 15 ed. Bratke hätte hier vielleicht eine Stelle verdient. Von hier oder von der Tertullian-Stelle aus lässt sich m. E. eine gute Anknüpfung für fruchtbringende Erörterung des Stoffes gewinnen.

Den Gang dieser Erörterung habe ich mir so gedacht, dass man — falls man nicht von vorneherein auf eine vollständige Verwertung des Materials verzichtet und etwa nur die ersten Reskripte, Trajan, Hadrian, Mc. Aurelius, eingehend durchnimmt — an einzelnen Punkten Halt macht und hier ein etwas lebensvolleres Bild zu gewinnen sucht. Als solche Haltepunkte habe ich die Verfolgung unter Decius und die letzten Verfolgungszeiten angenommen und demgemäss hier den Stoff weit reichlicher mitgeteilt. Ich hoffe, dass es so möglich sein wird, z. B. von dem Zustand der Kirche vor Decius nach der längeren Friedenszeit und von den Folgen des Ediktes eine deutliche Vorstellung zu erwecken. Für die diocletianische Verfolgung war es nicht so ganz leicht, das richtige Mass in der Mitteilung des Stoffes zu finden. *De mortibus persecutorum* hätte ich am liebsten vollständig abgedruckt, was natürlich nicht anging. Hoffentlich findet sich später in der „Sammlung“ ein Bearbeiter und ein Platz für diese Schrift. Um ein ungefähres

Bild davon zu geben, in welcher Weise sich die spätere Legende der Geschichte bemächtigt hat, sind bei Nero einige Stücke aus der späteren Literatur hinzugefügt, bei denen jedoch die Ausschmückung des Stoffes noch nicht allzu grell ist.

Auch von der Einreihung einzelner wichtiger Martyrien, wie des des Polykarp oder der Gemeinden von Vienne und Lyon, die in vieler Hinsicht wünschenswert gewesen wäre, musste ich absehen, um den Umfang des Heftes nicht zu sehr zu vermehren. Um ein Bild davon zu geben, wie sich das Christentum einem heidnischen Beurteiler darstellte, aber auch wegen des Wertes dieser Mitteilung in kirchengeschichtlicher Hinsicht habe ich die Stellen aus Lucian aufgenommen. Das Depositionsverzeichnis des Chronographen von 354 sowie das alte Kalendarium Carthaginense, das Mabillon einst in Cluny in einer Handschrift, zu deren Einband die Blätter verwendet waren, fand, werden hoffentlich nicht unwillkommen sein. Der Abdruck des letzteren ist getreu nach der editio princeps.

Auf die Register habe ich viel Mühe verwandt, die dem Gebrauche hoffentlich zu gute kommt. Für die diocletianische Zeit konnte ich die chronologischen Verweise nicht gut in das Register aufnehmen; ich habe daher hierfür eine Tabelle beigegeben.

Zu lebhaftem Dank bin ich für die Mitteilung von Kollationen und Notizen Herrn Privatdozent Lic. Dr. Hachelis in Göttingen und Herrn cand. th. WSchüler in Marburg verpflichtet.

Herrn Professor D. AHarnack, der mir bei der Arbeit in allen Zweifelsfällen mit freundlichem Rate beigegeben hat, sage ich auch hier meinen besten Dank; ebenso dem Herrn Verleger, der meinen Wünschen bezüglich der Ausstattung auf das bereitwilligste entgegengekommen ist. Und so empfehle ich denn das Heft dem Wohlwollen der Fach-

genossen, für deren Verbesserungsvorschläge ich mir stets ein offenes Ohr und ein dankbares Herz bewahren werde, in der Hoffnung, dass es auch über den nächsten Zweck hinaus manchem als ein bequemes Hilfsmittel bei kirchengeschichtlichen Studien seine Dienste thut.

Giessen, 12. August 1893.

Erwin Preuschen.

[] = delendum esse uidetur.
< > = ex coniectura additum.

Inhaltsverzeichnis.

I. Zur äusseren Kirchengeschichte.

	Seite
1. Zur Einleitung	3—8
Irenaeus IV 33 8sq.	3 f.
Tertullian, Apol. 5	4 f.
Clemens Alex., Strom. II 20 125	5.
Origenes, In Matth. ser. 39	5—7
Contra Cels. III 8	7 f.
2. Claudius	8
Sueton, uita Claudii 25	8
3. Nero	8—13
Tacitus, Annal. XV 44	8 f.
Sueton, uita Neronis 16.	9 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 2	10
Sulpicius Seuerus, Chron. II 28 sq.	10 f.
Orosius, hist. adv. pag. VII 7	11
Cedrenus, hist. comp. I p. 360. 371.	11 f.
4. Domitian	13 f.
Dio Cassius, hist. LXVII 14 1sq.	13 f.
5. Trajan	14—16
Plinius Sec., ep. X 96 [97] sq.	14—16
6. Hadrian.	17—20
Reskript an Minucius Fundanus	17 f.
Brief an Seruian	18 f.
7. Antoninus Pius	20—22
Reskript an den asiatischen Provinziallandtag	20—22
8. Marc Aurel	22—28
Euseb., h. e. V 1 14sq. 47.	22 f.
Epistola ad Senatam	23 f.
Brief an Euxenianus	25
Epitaph des Auircius Marcellus	25 f.
Fragmente der Apologie Melitos.	26—28

	Seite
9. Commodus	28 f.
Aus dem Martyrium des Apollonius	28 f.
Hippolyt, Philosoph. IX 12	29
10. Septimius Seuerus	29—31
Tertullian, Ad Scapulam 4	29 f.
Digest. I 12 l. 1 § 14	30
Euseb., h. e. VI 1 sq.	30
[10 ^a . Elagabal s. S. 186.]	
11. Alexander Seuerus	31 f.
Spartian, uita Alex. Seu. 17	31
Lampridius, uita Alex. Seu. 22. 29. 43. 45. 49. 51	31 f.
12. Maximinus Thrax	32—34
Euseb., h. e. VI 28	32 f.
Firmilian, ep. ad Cypr. 10 (ep. 75 inter epp. Cypr.)	33 f.
13. Philippus Arabs	35
Euseb., h. e. VI 34	35
14. Decius	35—60
1. Die Folgen der Friedenszeit vor Decius	35—46
Cyprian, de lapsis 5 sq.	35 f.
Origenes, hom. VII in Iesu Naue	36—45
hom. IV 3 in Ierem.	45 f.
2. Das kaiserliche Edikt und seine Folgen	46—60
Euseb., h. e. VI 39 1	46
Dionys. Alexandr. ep. ad Fabian. [Euseb., h. e. VI 41 1 sqq.]	46—52
Origenes, hom. IX 10 in Iesu Naue	52 f.
Ps.-Lactanz, de mortib. pers. 4	53
Gregor Nyss., Vita Greg. Thaum.	53—55
Cyprian, de lapsis 8 sqq.	55—58
ep. 22 2.	58 f.
ep. 14	59
ep. 58 9.	60
15. Valerian	60—66
Cyprian, ep. 80	60 f.
Dionys. Alex., ep. ad Hermamm. [Euseb., h. e. VII 10 2 sqq.]	61—63
Acta proconsularia Cypriani	63—66
16. Aurelian	67
Vopiscus, uita Aurel. 20.	67
Passio S. Symphoriani 2	67

	Seite
17. Diocletian und Galerius	67—80
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 10 sqq.	67—74
Euseb., de mart. Palaest. prooem.	74
h. e. VIII 2.	74 f.
h. e. VIII 13 9sqq.	75 f.
Edikt von Nicomedien (311).	67—78
Euseb., h. e. VIII 17	78 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 34	79 f.
18. Maximinus Daia	80—87
Euseb., h. e. VIII 14 7—9	80 f.
h. e. IX 1 1sqq.	81
h. e. IX 2	82 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 36	83
Euseb., h. e. IX 7	83 f.
Reskript an Tyrus	84—86
Inschrift von Arycanda	87
19. Die Zeit der Toleranz	88—94
Euseb., h. e. IV 19 12	88
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 48	88
Edikt von Mailand	89—91
Brief an Sabinus	91—93
Toleranzedikt des Maximinus	93 f.
20. Gesetze, Erlasse u. Briefe Konstantins.	95—117
Brief I an Anulinus	95
Brief an Miltiades und Marcus	95 f.
Brief an Chrestus v. Syracus.	96—98
Brief an Caecilian von Karthago.	98 f.
Brief II an Anulinus	99
Edikt an die Palästinenser	100—107
Brief an Alexander und Arius	107—112
Erlass an die Gemeinden	112—115
Erlass an die Ketzler	115—117
21. Lucian	118—121
de morte Peregrini 10 sqq.	118—120
Alexander 25. 38	120 f.
22. Depositionsverzeichnis im Chronographen von 354	121—123
23. Kalendarium antiquissimum ecclesiae Car- thaginensis	123—126

	Seite
9. Commodus	28 f.
Aus dem Martyrium des Apollonius	28 f.
Hippolyt, Philosoph. IX 12	29
10. Septimius Seuerus	29—31
Tertullian, Ad Scapulam 4	29 f.
Digest. I 12 l. 1 § 14	30
Euseb., h. e. VI 1 sq.	30
[10 ^a . Elagabal s. S. 186.]	
11. Alexander Seuerus	31 f.
Spartian, uita Alex. Seu. 17	31
Lampridius, uita Alex. Seu. 22. 29. 43. 45. 49. 51	31 f.
12. Maximinus Thrax	32—34
Euseb., h. e. VI 28	32 f.
Firmilian, ep. ad Cypr. 10 (ep. 75 inter epp. Cypr.)	33 f.
13. Philippus Arabs	35
Euseb., h. e. VI 34	35
14. Decius	35—60
1. Die Folgen der Friedenszeit vor Decius	35—46
Cyprian, de lapsis 5 sq.	35 f.
Origenes, hom. VII in Iesu Naue	36—45
hom. IV 3 in Ierem.	45 f.
2. Das kaiserliche Edikt und seine Folgen	46—60
Euseb., h. e. VI 39 1	46
Dionys. Alexandr. ep. ad Fabian. [Euseb., h. e. VI 41 1 sqq.]	46—52
Origenes, hom. IX 10 in Iesu Naue	52 f.
Ps.-Lactanz, de mortib. pers. 4	53
Gregor Nyss., Vita Greg. Thaum.	53—55
Cyprian, de lapsis 8 sqq.	55—58
ep. 22 2.	58 f.
ep. 14	59
ep. 58 9.	60
15. Valerian	60—66
Cyprian, ep. 80.	60 f.
Dionys. Alex., ep. ad Hermamm. [Euseb., h. e. VII 10 2 sqq.]	61—63
Acta proconsularia Cypriani	63—66
16. Aurelian	67
Vopiscus, uita Aurel. 20.	67
Passio S. Symphoriani 2	67

	Seite
17. Diocletian und Galerius	67—80
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 10 sqq.	67—74
Euseb., de mart. Palaest. prooem.	74
h. e. VIII 2.	74 f.
h. e. VIII 13 9 sqq.	75 f.
Edikt von Nicomedien (311).	67—78
Euseb., h. e. VIII 17	78 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 34	79 f.
18. Maximinus Daia	80—87
Euseb., h. e. VIII 14 7—9	80 f.
h. e. IX 1 1 sqq.	81
h. e. IX 2	82 f.
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 36	83
Euseb., h. e. IX 7	83 f.
Reskript an Tyrus	84—86
Inscription von Arycanda	87
19. Die Zeit der Toleranz	88—94
Euseb., h. e. IV 19 12	88
Ps.-Lactanz, de mort. pers. 48	88
Edikt von Mailand	89—91
Brief an Sabinus	91—93
Toleranzedikt des Maximinus	93 f.
20. Gesetze, Erlasse u. Briefe Konstantins.	95—117
Brief I an Anulinus	95
Brief an Miltiades und Marcus	95 f.
Brief an Chrestus v. Syracus.	96—98
Brief an Caecilian von Karthago.	98 f.
Brief II an Anulinus	99
Edikt an die Palästinenser	100—107
Brief an Alexander und Arius	107—112
Erlaß an die Gemeinden	112—115
Erlaß an die Ketzer	115—117
21. Lucian	118—121
de morte Peregrini 10 sqq.	118—120
Alexander 25. 38.	120 f.
22. Depositionsverzeichnis im Chronographen von 354.	121—123
23. Kalendarium antiquissimum ecclesiae Car- thaginensis	123—126

II. Zur Geschichte des Kanons.

	Seite
1. Das Muratorische Fragment	129—135
Ambros. in Genes. 14 14	135—137
2. Das Mommsen'sche Verzeichnis	138—141
3. Das Verzeichnis im Codex Claromontanus	142—144
4. Aus dem 39. Festbrief des Athanasius	144—147
5. Das Dekret des Gelasius	147—155
6. Stichometrie des Nicephorus	156—158
7. Verzeichnis der 60 kanonischen Bücher	158—160
8. Der Bibelkanon von Laodicea 363.	160 f.
9. Der Bibelkanon der Synode von Karthago 397	162 f.
10. Der Kanon des Origenes	163—167
11. Der Kanon des Eusebius v. Caesarea	167 f.
12. Hieronymus, prolog. quatuor euangeliorum	169—171
Chronologische Tabelle zur Regierungszeit Diocletians und seiner Nachfolger.	172—173
Verzeichnis der Eigennamen zum ersten Teile	174—180
Register zum zweiten Teile.	181—184
Tabelle zu dem Mommsen'schen Verzeichnis der Schriften Cyprians	185

I.

Zur äusseren Kirchengeschichte.

IRENÆUS, *Contra omnes haereses* IV 33 8 sq.

[I, p. 670 ed. Stieren.]

8 *Γνωσις ἀληθῆς ἢ τῶν ἀποστόλων διδαχὴ καὶ τὸ ἀρχαῖον τῆς ἐκκλησίας σύστημα κατὰ παντὸς τοῦ κόσμου* 8 *Agnitio uera est apostolorum doctrina et antiquus ecclesiae status in uniuerso mundo*

et character corporis Christi secundum successiones episcoporum, quibus illi eam, quae in unoquoque loco est, ecclesiam tradiderunt; quae peruenit usque ad nos custoditione sine fictione scripturarum plenissima tractatio neque additamentum neque ablationem recipiens; et lectio sine falsatione et secundum scripturas expositio legitima et diligens 10 et sine periculo et sine blasphemia; et praecipuum dilectionis munus, quod est pretiosius quam agnitio, gloriosius autem quam prophetia, omnibus autem reliquis charismatibus supereminentius.

9 Quapropter ecclesia omni in loco ob eam, quam habet 15 erga deum, dilectionem multitudinem martyrum in omni tempore praemittit ad patrem; reliquis autem omnibus non tantum non habentibus hanc rem ostendere apud se, sed nec quidem necessarium esse dicentibus tale martyrium; esse enim martyrium uerum sententiam eorum: nisi si unus, aut 20 duo aliquando, per omne tempus, ex quo dominus apparuit in terris, cum martyribus nostris, quasi et ipse misericordiam consecutus, opprobrium simul baiulauit nominis, et cum eis ductus est, uelut adiectio quaedam donata eis. opprobrium enim eorum, qui persecutionem patiuntur propter 25 iustitiam et omnes poenas sustinent et mortificantur propter

eam, quae est erga deum, dilectionem et confessionem filii eius, sola ecclesia pure sustinet, saepe debilitata et statim augens membra et integra fiens; quemadmodum et typus eius, quae fuit illius Loth, salis figmentum: similiter ut
 5 ueteres prophetae sustinentes persecutionem, quemadmodum dominus ait: *sic enim persecuti sunt prophetas, qui ante nos fuerunt*; quoniam noue quidem, sed idem spiritus requiescens super eam, ab his, qui non recipiunt uerbum dei, persecutionem patitur.

TERTULLIANUS, liber apologeticus c. 5.

[opera ed. Oehler I (1854), p. 130 sqq.]

10 1 Ut de origine retractemus eiusmodi legum, uetus erat decretum, ne qui deus ab imperatore consecraretur, nisi a senatu probatus. scit M. Aemilius de deo suo Alburno.
 2 facit et hoc ad causam nostram, quod apud uos de humano arbitrato diuinitas pensatur. nisi homini deus pla-
 15 cuerit, deus non erit; homo iam deo propitius esse debet.
 3 Tiberius ergo, cuius tempore nomen Christianum in saeculum introiuit, adnuntiata sibi ex Syria Palaestina, quae illic ueritatem ipsius diuinitatis reuelauerant, detulit ad
 Senatium cum praerogatiua suffragii sui. senatus, quia non
 20 ipse probauerat, respuit, Caesar in sententia mansit, comminatus periculum accusatoribus Christianorum. 4 consulite commentarios uestros, illic reperietis primum Neronem in hanc sectam cum maxime Romae orientem Caesariano gladio
 ferocisse. sed tali dedicatore damnationis nostrae etiam
 25 gloriamur. qui enim scit illum, intellegere potest non nisi grande aliquod bonum a Nerone damnatum. 5 temptauerat et Domitianus, portio Neronis de crudelitate, sed qua et homo, facile coeptum repressit, restitutis etiam, quos relegauerat. 6 tales semper nobis insecutores, iniusti, impii,

4. Gen 19, 26.

6. Matth. 5, 12.

turpes, quos et ipsi damnare consuestis, a quibus damnatos restituere soliti estis.

7 Ceterum de tot exinde principibus ad hodiernum divinum humanumque sapientibus edite aliquem debellatorem Christianorum! at nos e contrario edimus protectorem, si literae M. Aurelii grauissimi imperatoris requirantur, quibus illam Germanicam sitim Christianorum forte militum pre-
 cationibus inpetrato imbri discussam contestatur; sicut non palam ab eiusmodi hominibus poenam dimouit, ita alio modo palam dispersit, adiecta etiam accusatoribus damna-
 10 tione et quidem taetriore.

8 Quales ergo leges istae, quas aduersus nos soli exercent impii, iniusti, turpes, truces, uani, dementes, quas Traianus ex parte frustratus est uetando inquiri Christianos, quas nullus Hadrianus, quamquam omnium curiositatum explorator, nullus
 15 Vespasianus, quamquam Iudaeorum debellator, nullus Pius, nullus Verus inpressit? 9 facilius utique pessimi ab optimis quibusque, ut ab aemulis, quam a suis sociis eradicandi iudicarentur.

CLEMENS ALEXANDRINUS, Stromata II 20 125 [opera p. 494 ed. Potter].

*Καλῶς ὁ Ζηνῶν ἐπὶ τῶν Ἰνδῶν ἔλεγεν, ἕνα Ἰνδὸν 20
 παροπτῶμενον ἐθέλειν ἰδεῖν, ἢ πάσας τὰς περὶ πόνου ἀπο-
 δεῖξεις μαθεῖν. ἡμῖν δὲ ἀφθονοὶ μαρτύρων πηγὰ ἐκάστης
 ἡμέρας ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν θεωρούμεναι παροπτωμένων,
 ἀνασκινδυλενομένων, τὰς κεφαλὰς ἀποτεμνομένων. τούτους
 πάντας ὁ παρὰ τοῦ νόμου φόβος εἰς Χριστὸν παιδαγωγῆσας 25
 σνήσκησε τὸ εὐλαβῆς καὶ δι' αἱμάτων ἐνδείκνυσθαι.*

ORIGENES.

In Matthaeum commentariorum series 39 [III p. 857 ed. de la Rue].

1 Et sine expositione quidem textus (Mtth. 24, 9—14) a se ipso est manifestus, quoniam frequenter traditi sunt

discipuli Christi in tribulationes et propter uerbum sunt interfecti et propter Christum odio habiti gentibus. 2 si autem discutere quis uelit, quod ait: *omnibus gentibus*, non satis inueniet certum, quoniam omnibus etiam in ultimis 5 partibus terrae commorantibus gentibus odio habetur populus Christi. nisi forte et hic aliquis dicat, propter exaggerationem positum *omnibus* pro „multis“. 3 proponens autem tibi, quod dicit: *tunc tradent uos*, inuenies quaestionem. nec enim postquam insurrexerunt gens contra gentem et 10 regnum aduersus regnum, et post fames et pestilentias per loca tunc traditi sunt *in tribulationes* et occisi sunt et odio habiti ab omnibus gentibus *propter nomen* Christi: nam et priusquam haec fierent, traditi sunt Christiani *in tribulationes* et dantes testimonium ueritati sunt interfecti, et odio 15 habiti sunt gentibus, cum quibus habitauerunt. 6 aduersus hanc autem quaestionem, qui secundum uerba uult intellegere, respondebit: quoniam tunc maxime tradentur Christiani *in tribulationes*, quemadmodum numquam; tunc odio habendi sunt maxime ab omnibus gentibus cohabitanti- 20 bus sibi, sicut numquam; et omnia patientur pro nomine Christi, cum surrexerit gens contra gentem, et regnum aduersus regnum; et fiet fames et pestilentiae et terrae motus per loca. 7 amant enim, qui in calamitatibus sunt, causas earum discutientes, inuenire aliquid, quod loquantur. 25 cum haec ergo contigerint mundo, consequens est, quasi derelinquentibus hominibus deorum culturam, ut propter multitudinem Christianorum dicant fieri bella et fames et pestilentias. 8 frequenter enim famis causa Christianos culparunt gentiles, et quicumque sapiebant, quae gentium sunt. 30 sed et pestilentiarum causas ad Christi ecclesiam retulerunt. 9 scimus autem et apud nos terrae motum factum in locis quibusdam et factas fuisse quasdam ruinas, ita ut, qui erant impii, extra fidem causam terrae motus dicerent Christianos. 10 propter quod et persecutiones passae sunt

ecclesiae et incensae sunt; non solum autem illi, sed et qui uidebantur prudentes talia in publico dicebant, quia propter Christianos fiunt grauissimi terrae motus.

Contra Celsum III 8. [I p. 452 B ed. de la Rue, Parisiis 1744.]

[These des Celsus (III 7): ὁμοίως δὲ ψεῦδος τό· Ἰγυπτίους ὄντας ἀπὸ στάσεως τὴν ἀρχὴν εἰληφέναι τοὺς Ἑβραίους· 5 καὶ τό· Ἰουδαίους ὄντας ἄλλους κατὰ τοὺς Ἰησοῦ χρόνους ἐνστασιακέναι πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Ἰουδαίων καὶ τῷ Ἰησοῦ κατηκολουθηκέναι·.]

8 1 Καὶ οὕτω δὲ κατασκευαστέον, ὅτι οὐκ Αἰγύπτιοι ἦσαν οἱ ἐξεληλυθότες μετὰ Μωϋσέως τὴν Αἰγύπτου. εἰ μὲν 10 γὰρ Αἰγύπτιοι ἦσαν, ἐχρῆν αὐτῶν τὰ ὀνόματα εἶναι Αἰγύπτια, ὡς ἐκάστη διαλέκτῳ συγγενεῖς εἰσὶν αἱ προσηγορίαι. 2 εἰ δ' ἐκ τῶν ὀνομάτων Ἑβραϊκῶν ὄντων σαφές, ὅτι οὐκ Αἰγύπτιοι ἦσαν — πλήρης γὰρ ἡ γραφὴ τῶν Ἑβραϊκῶν ὀνομάτων καὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ τοιαῦτα θεμένων τοῖς υἱοῖς —, 15 δῆλον, ὅτι ψεῦδος τὸ λεγόμενον ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων, ὅτι Αἰγύπτιοι ὄντες ἀπηλάθθησαν μετὰ Μωϋσέως ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου, καὶ σαφῶς ἐναργὲς ἐστίν, ὅτι ἐκ προγόνων Ἑβραίων (κατὰ τὴν παρὰ Μωϋσεὶ ἀναγραφείσαν ἱστορίαν) τὸ γένος ἔχοντες <ἰδίᾳ> διαλέκτῳ ἐχρῶντο, ἀφ' ἧς καὶ τὰ ὀνόματα τοῖς 20 υἱοῖς ἐτίθεντο. 3 περὶ δὲ Χριστιανῶν· ἐπεὶ διδασκόντες, μὴ ἀμύνασθαι τοὺς πολεμίους, ἐτήρησαν τὴν ἡμέραν καὶ φιλάνθρωπον νομοθεσίαν, διὰ τοῦθ', ὅπερ οὐκ ἔν, ἐξουσίαν λαβόντες τοῦ πολεμεῖν, εἰ καὶ πάνν ἦσαν δυνατοί, ἤνυσαν, τοῦτ' ἀπὸ θεοῦ εἰλήφασιν τοῦ ὑπὲρ αὐτῶν πολεμήσαντος 25 αἰὲ καὶ κατὰ καιροὺς παύσαντος τοὺς κατὰ Χριστιανούς ἰσταμένους καὶ ἀναιρεῖν αὐτοὺς θέλοντας. 4 ὑπομνήσεως γὰρ χάριν, ἵνα ἐνορῶντες ὀλίγοις ἀγωνιζομένοις ὑπὲρ εὐσεβείας δοκιμώτεροι γίνωνται καὶ θανάτου καταφρονῶσιν, ὀλίγοι κατὰ καιροὺς καὶ σφόδρα εὐαρίθμητοι ὑπὲρ τῆς 30

21. Vgl. Mtth. 5, 44.

Χριστιανῶν θεοσεβείας τεθνήμασι, κωλύοντος θεοῦ τὸ πᾶν ἐκπολεμηθῆναι αὐτῶν ἔθνος. συστῆναι γὰρ αὐτὸ ἐβούλετο καὶ πληρωθῆναι πᾶσαν τὴν γῆν τῆς σωτηρίου ταύτης καὶ εὐσεβεστάτης διδασκαλίας. 5 πάλιν τε αὖ, ἵν' οἱ ἀσθενέ-
 5 στεροι ἀναπνέωσιν ἀπὸ τῆς περὶ τοῦ θανάτου φροντίδος, ὁ θεὸς προὐνοεῖτο τῶν πιστευόντων, μόνῳ τῷ βουλήματι διασκεδαννὸς πᾶσαν τὴν κατ' αὐτῶν ἐπιβουλήν, ἵνα μήτε βασιλεῖς μήτε οἱ κατὰ τόπους ἡγούμενοι, μήτε οἱ δῆμοι ἐξαφθῆναι κατ' αὐτῶν ἐπὶ πλείον ἄνηθῶσι.
 10 6 ταῦτα μὲν πρὸς τὰ ὑπὸ Κέλσον εἰρημένα περὶ τοῦ στάσις γεγονέναι τὴν ἀρχήν, πάλαι μὲν τοῦ συστῆναι τοὺς Ἰουδαίους, ὕστερον δὲ τοὺς Χριστιανούς γενέσθαι.

Claudius [41—54].

[Suetonius, Vita Claudii 25 ed. CALROTH, Lips. 1862 p. 161.]

Iudaeos impulsore Chresto adsidue tumultuantes Roma expulit . . . Dryidarum religionem apud Gallos dirae immanitatis et tantum ciuibus sub Augusto interdictam, penitus aboleuit; contra sacra Eleusinia etiam transferre ex Attica Romam conatus est, templumque in Sicilia Veneris Erycinae uetustate conlapsum ut ex aere populi Romani reficeretur, auctor fuit.

[Apostelgesch. 18, 2 RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissenschaft. Theologie XXIV (1881) S. 292 ff. Th Mommsen, Römische Geschichte V² S. 523, Anm. 1. Ders., Der Religionsfrevel nach röm. Recht in Sybels histor. Zeitschr. N. F. 28 (1890) S. 408.]

Nero [54—68].

1.

[Tacitus, Annales XV 44 edd. Baiter et Orelli. Turic. 1859. I p. 518sq.]

Et haec quidem humanis conciliis prouidebantur. mox
 20 petita dis piacula aditique Sibyllae libri ex quibus supplicatum Volcano et Cereri Proserpinaeque ac propitiata Iuno

per matronas primum in Capitolio, deinde apud proximum mare, unde hausta aqua templum et simulacrum deae perspersum est; et sellisternia ac peruigilia celebrare feminae, quibus mariti erant. sed non ope humana, non largitionibus principis aut deum placamentis decedebat infamia, quin iussum incendium crederetur. ergo abolendo rumori Nero subdidit reos et quaesitissimis poenis adfecit, quos per flagitia inuisos uulgus Christianos adpellabat. auctor nominis eius Christus Tiberio imperitante per procuratorem Pontium Pilatum supplicio adfectus erat; repressaque in praesens exitiabilis superstitio rursus erumpebat, non modo per Iudaeam, originem eius mali, sed per urbem etiam, quo cuncta undique atrocita aut pudenda confluunt celebranturque. igitur primum correpti qui fatebantur, deinde indicio eorum multitudo ingens haud perinde in crimine incendii, quam odio humani generis conuicti sunt. et pereuntibus addita ludibria, ut ferarum tergis contacti laniatu canum interirent, aut crucibus adfixi, aut flammandi atque, ubi defecisset dies, in usum nocturni luminis urerentur, hortos suos ei spectaculo Nero obtulerat et circense ludicrum edebat, habitu aurigae permixtus plebi uel curriculo insistens. unde quamquam aduersus sontes et nouissima exempla meritos miseratio oriebatur, tamquam non utilitate publica sed in saeuitiam unius desumerentur.

2.

(Suetonius, Vita Neronis 16.)

[Suetonii Vitae edidit CALROTH, Lipsiae 1862, p. 176sq.]

Multa sub eo et animaduersa seuerè et coercita nec minus instituta: adhibitus sumptibus modus; publicae caenae ad sportulas redactae; interdictum, ne quid in popinis cocti praeter legumina aut holera ueniret, cum antea nullum non obsonii genus proponeretur; adflicti suppliciis Christiani, genus hominum superstitionis nouae ac maleficae; uetiti qua-

drigariorum lusus, quibus inueterata licentia passim uagantibus fallere ac furari per iocum ius erat . . . — —

1. PS.-LACTANTIUS, de mortibus persecutorum 2: 5 cumque iam Nero imperaret, Petrus Romam aduenit, et editis quibusdam miraculis, quae uirtute ipsius dei data sibi ab eo potestate faciebat, conuertit multos ad iustitiam, deoque templum fidele ac stabile conlocauit. 6 qua re ad Neronem delata, cum animaduerneret non modo Romae sed ubique cotidie magnam multitudinem deficere a cultu idolorum et ad religionem nouam damnata uetustate transire, ut erat execrabilis ac nocens tyrannus, prosiliuit ad excidendum caeleste templum delendamque iustitiam, et primus omnium persecutus dei seruos Petrum cruci adfixit et Paulum interfecit. nec tamen abiit impune. 7 respexit enim deus uexationem populi sui. deiectus itaque fastigio imperii ac deuolutus a summo tyrannus impotens, nusquam repente comparuit, ut ne sepulturae quidem locus in terra tam malae bestiae adpareret. 8 unde illum quidam deliri credunt esse translatum ac uiuum reseruatum, Sibylla dicente [VIII 65 sqq.] matricidam profugum a finibus esse uenturum, ut qui[a] primus persecutus est, idem etiam nouissimus persequatur et antichristi praecedat aduentum, <quod> nefas est credere; sicut duos prophetas uiuos esse translatos in ultima <aetate, et> initium Christi sanctum ac sempiternum, cum descendere ceperit, <indicasse> pronuntiant, eodem modo etiam Neronem uenturum putant, <qui prae> cursor diaboli ac praeuius sit uenientis ad uastationem terrae et humani generis eursionem.

2. SULPICIUS SEUERUS, Chronicon II 28 sq. [ed. Halm (Corpus scriptorum eccles. latinor. I (1866)) p. 83]: 3 hic [Nero] primus Christianum nomen tollere adgressus est: quippe semper inimica uirtutibus uitia sunt et optimi quique ab improbis quasi exprobrantes aspiciuntur. 4 namque eo tempore diuina apud urbem religio inualuerat, Petro ibi episcopatum gerente et Paulo, posteaquam ab iniusto praesidis

iudicio Caesarem adpellauerat, Romam deducto: ad quem tum audiendum plures conueniebant, qui ueritate intellecta uirtutibusque apostolorum, quas tum crebro ediderant, permoti ad cultum dei se conferebant. 5 etenim tum inlustris illa aduersus Simonem Petri et Pauli congressio fuit. qui 5 cum magicis artibus, ut se deum probaret, duobus suffultus daemioniis euolasset, orationibus apostolorum fugatis daemionibus, delapsus in terram populo inspectante disruptus est.

29 1 Interea abundante iam Christianorum multitudine accidit, ut Roma incendio conflagraret Nerone apud Antium 10 constituto. sed opinio omnium inuidiam incendii in principem retorquebat, credebaturque imperator gloriam inno- uandae urbis quaesisse. 2 neque ulla re Nero efficiebat, quin ab eo iussum incendium putaretur. igitur uertit inuidiam in Christianos, actaeque in innoxios crudelissimae quaestiones: 15 quin et nouae mortes excogitatae, ut ferarum tergis contacti laniatu canum interirent, multi crucibus adfixi aut flamma usti, plerique in id reseruati, ut, cum defecisset dies, in usum nocturnae luminis uerentur. 3 hoc initio in Christianos saeuii coeptum. post etiam datis legibus religio uetebatur, 20 palamque edictis propositis Christianum esse non licebat. tum Paulus ac Petrus capitis damnati: 4 quorum uni ceruix gladio desecta, Petrus in crucem sublatus est.

3. OROSIUS, hist. VII 7.

Nam primus Romae Christianos suppliciis et mortibus adfecit, ac per omnes prouincias pari persecutione excruciiari 25 imperauit: ipsumque nomen exstirpare conatus beatissimos Christi apostolos, Petrum cruce, Paulum gladio occidit.

4. CEDRENUS, historiarum compendium t. I, p. 360. 371.

Μετὰ δὲ Κλαύδιον ἐβασίλευσε Νέρων ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ἔτη ἰδ', περὶ οὗ λόγιον ἦν ἔσχατος Αἰνεάδων μητροκτόνος ἡγεμονεύσει'. κατήγετο γὰρ ἐκ τῆς γενεᾶς Αἰνείου καὶ 30 Ῥωμύλου καὶ Αὐγούστου. οὗτος κραταιομένης αὐτῷ τῆς

ἀρχῆς εἰς ἀνοσίους πράξεις ἐξώκειλε καὶ ἀλλότρια τῆς βασι-
 λείας ἐπετίθεινε πράγματα, καθαρίζων καὶ τραγηδῶν καὶ
 ὀρχούμενος ἐπὶ τῶν θεάτρων. καὶ πρὸς τοῦτοις ἐν πάσαις
 αὐτοῦ ἀπεμιτουργίαις καὶ τὸ τῆς θεομαχίας προσέθηκε μύσος,
 5 διώκτης πρῶτος γενόμενος τοῦ θείου λόγου. μετὰ δὲ ταῦτα
 ἐπιβουλῆς κατ' αὐτοῦ μηνυθείσης αὐτῷ, εἰς ἄκρον μανίας
 ἐλθὼν ἀνεῖλε τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτοῦ καὶ
 τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ ἄλλους μυρίους τῷ γένει προσ-
 ήκοντας καὶ ἐν Ῥώμῃ ἐπισήμους τὴν ἐξ αὐτῶν ἐπανάστασιν
 10 ὑφορώμενος. μετὰ δὲ τὸ ἀνελεῖν τὴν γυναῖκα ἐγγημεν εὐ-
 νοῦχον. οὗτος ἀνεῖλε τοὺς κορυφαίους ἀποστόλους Πέτρον
 καὶ Παῦλον καὶ πολλοὺς ἑτέρους μάρτυρας. [folgt ein Be-
 richt über den Tod des Jakobus Justus und den Kampf des
 Petrus mit Simon Magus; dann fährt Cedrenus fort:] ὁ μέντοι
 15 Νέρων ἀκούσας, ὅτι πεφόνευται Σίμων ὑπὸ τοῦ Πέτρου καὶ
 ἀγανακτήσας, ἐκέλευσεν αὐτὸν σταυρωθῆναι. ὁ δὲ Πέτρος
 παρακαλέσας τὸν ἑπαρχον, ἵνα μὴ σταυρωθῆ ὄρθιος ὡς ὁ
 κύριος, κατὰ κεφαλῆς ἐσταυρώθη. μετὰ γε τὴν Πέτρον
 τελευτήν, ὡς φησιν Εὐσέβιος [h. e. II 22], Παῦλος ὁ ἀπόστολος
 20 κατὰ μὲν τὴν πρώτην ἀπολογίαν ἐλθὼν ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας
 δέσμιος, ἀπολογησάμενος Νέρωνι ἐπὶ τὴν διακονίαν τοῦ
 κηρύγματος ἐστάλη. κἀντεῦθεν, ὡς ἔοικε, τὰς τῶν ἀποστόλων
 πράξεις ἐπ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον Λουκᾶς ἔγραψε, μέχρις ὅτε
 συνῆν τῷ Παύλῳ· καθ' ὃν δὲ καιρὸν ἐμαρτύρησεν, οὐ συμ-
 25 παρῆν αὐτῷ, τοῦ ἀποστόλου σαφῶς τοῦτο λέγοντος, ὅτι ὁ-
 δεῖς μοι ἐν τῇ πρώτῃ ἀπολογίᾳ συμπαρεγένετο, ἀλλὰ πάντες
 με ἐγκατέλιπον, μὴ αὐτοῖς λογισθεῖν. . . . ἀπολογησάμενος
 τοίνυν τὴν πρώτην ἀπολογίαν καὶ αὐθις ἐπὶ τὴν τοῦ κη-
 ρύγματος διακονίαν στείλάμενος εἶτα πάλιν τὸ δεύτερον
 30 ἐπιβὰς τῇ Ῥώμῃ δέσμιος καὶ ὡσαύτως Νέρωνι παραδοθεὶς
 τὸν διὰ ξίφου τοῦ μαρτυρίου στέφανον ἀνεδήσατο, μὴν
 Ἰουνίῳ καθ' ἣν ἡμέραν καὶ Πέτρος ἐσταυρώθη, μετὰ
 περίοδον χρόνου ἐνός, καθάπερ καὶ Μάρκος καὶ Λουκᾶς οἱ
 εὐαγγελισταὶ καὶ Ἰάκωβος ὁ ἀδελφὸθεος ὡς ἔμπροσθεν εἰρηται.

[Tillemont, Mémoires pour servir à l'hist. eccl. II² (1701) p. 71 ss. 493 ss. HSchiller. Geschichte d. röm. Kaiserreichs unter d. Regierung d. Nero. Berlin 1872. Derselbe, Ein Problem der Tacitus-erklärung in den Commentationes philologiae in honorem ThMomm-
seni. Berolin. 1877, p. 41 ff. Derselbe, Gesch. d. römischen Kaiserzeit I. S. 359 f. Hochart, Études au sujet de la perséc. des Chrétiens sous Néron. Paris 1885 (abenteuerlich). CFArnold, Die neronische Christenverfolgung. 1888. FOverbeck, Studien zur Gesch. d. alten Kirche. Schl.-Chemnitz 1878. HNissen, Sybels historische Zeitschr. XXXII S. 333 ff. HHoltzmann, Nero u. d. Christen, Sybels hist. Zeitschr. XXXII (1874), S. 1 ff. BAubé, histoire des persécutions de l'église I p. 74 ss. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch. Theol. XXIV (1881), S. 296 ff. PAllard, Hist. des perséc. pendant les II premiers siècles. Paris 1885, p. 1 ss. ThMomm-
sen, Römische Geschichte V² S. 520 ff. Anm. 1. KJNeumann, Der römische Staat u. d. allgemeine Kirche I (1891), S. 4 ff. — Vgl. auch ERenan, L'Antichrist. Paris 1873 (= Origines du Christianisme IV).]

Domitian [81—96].

[DIO CASSIUS (excerpt. per Xiphilinum), histor. Rom. LXVII 14 1 sq. (II p. 303 ed. Bekker).]

*Ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ (a. 95 p. Chr.) ἡ ὁδὸς ἡ ἀπὸ Σι-
νοέσσης εἰς Ποντεόλους ἄρουσα λίθοις ἐστορέεσθη. κἀν τῷ
αὐτῷ ἔτει ἄλλους τε πολλοὺς καὶ τὸν Φλάουιον Κλήμηντα
ὑπατεύοντα καίπερ ἀνεψιὸν ὄντα καὶ γυναῖκα καὶ αὐτὴν
συγγενῆ ἑαυτοῦ Φλαουίαν Δομιτίλλαν ἔχοντα κατέσφαξεν ὁ
Δομετιανός· ἐπηνέχθη δὲ ἀμφοῖν ἐγκλημα ἀθεότητος ὑφ' ἧς
καὶ ἄλλοι ἐς τὰ τῶν Ἰουδαίων ἔθνη ἐξοκέλλοντες πολλοὶ κατεδι-
κάσθησαν καὶ οἱ μὲν ἀπέθανον, οἱ δὲ τῶν γούν οὐσιῶν
ἐστερέθησαν· ἡ δὲ Δομιτίλλα ὑπερωρίσθη μόνον ἐς Παν-
δατερίαν. τὸν δὲ δὴ Γλαβρίωνα τὸν μετὰ τοῦ Τραιανοῦ¹⁰
ἄρξαντα κατηγορηθέντα τὰ τε ἄλλα καὶ οἷα οἱ πολλοὶ καὶ ὅτι
καὶ θηρίοις ἐμάχετο, ἀπέκτεινεν. ἐφ' ᾧ πού καὶ τὰ μάλιστα
ὄργην αὐτῷ ὑπὸ φθόνου ἔσχεν, ὅτι ὑπατεύοντα αὐτὸν ἐς τὸ
Ἀλβανὸν ἐπὶ τὰ νεανισκείμενα ὠνομασμένα καλέσας λέοντα*

ἀποκτεῖναι μέγαν ἡνάγκασε, καὶ οὐ μόνον οὐδὲν ἐλυμάνθη ἀλλὰ καὶ εὐστοχώτατα αὐτὸν κατειργάσατο.

[Tillemont, Mémoires pour serv. à l'hist. eccles. II² (1701), p. 117ss. 124ss. 522ss. 533ss. Imhof, Titus Fl. Clemens und Domitian. Halle 1857. CSeyerlen, Gesch. u. erste Schicksale d. Christengemeinde in Rom. Tübingen 1874 CWeizsäcker, D. älteste röm. Christengemeinde, Jahrb. f. deutsche Theol. 1876, S. 248ff. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissenschaft. Theol. XXIV (1881), S. 307ff. AHasenclever, Christliche Proselyten d. höheren Stände im ersten Jahrh. Jahrb. für protest. Theolog. 1882, S. 34ff. 230ff. Ganz bes. JBLightfoot, The Apostolic fathers I, S. Clement of Rome vol. I, p. 14ff., wo zahlreiche Litteratur zu finden ist. Aubé, Hist. des pers. de l'églis. I p. 150ss. Allard, Hist. des pers. pend. les II prem. siècle. p. 81ss. Neumann, Der röm. Staat u. d. allg. Kirche I S. 7ff. HACHelis, Acta Nerei et Achillei (Texte u. Unters. X 2) 1893.]

Trajan [98—117].

[PLINIUS Iun., epistul. X 96 (97) sq. ed. HKeil, Lipsiae 1870, p. 307sq.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

[Circ. ann. 111—113.]

Sollemne est mihi, domine, omnia de quibus dubito ad te referre. Quis enim potest melius uel cunctationem meam regere uel ignorantiam instruere?

Cognitionibus de Christianis interfui numquam: ideo nescio quid et quatenus aut puniri soleat aut quaeri. 2 Nec mediocriter haesitavi sitne aliquod discrimen aetatum an quamlibet teneri nihil a robustioribus differant, detur poenitentiae uenia an ei, qui omnino Christianus fuit, desisse non prosit, nomen ipsum, si flagitiis careat, an flagitia cohaerentia nomini puniantur. Interim <in> iis, qui ad me tamquam Christiani deferebantur, hunc sum secutus modum. 3 Interrogavi ipsos, an essent Christiani. Confitentes iterum ac tertio interrogavi, supplicium minatus: perseverantes duci iussi. Neque enim dubitabam, quaecumque

esset quod faterentur, pertinaciam certe et inflexibilem obstinationem debere puniri. 4 Fuerunt alii similis amentiae quos, quia ciues Romani erant, adnotavi in urbem remittendos. Mox ipso tractatu, ut fieri solet, diffundente se crimine plures species inciderunt. 5 Propositus est libellus sine auctore multorum nomina continens. Qui negabant esse se Christianos aut fuisse, cum praeuente me deos appellarent et imagini tuae, quam propter hoc iusseram cum simulacris numinum adferri, ture ac uino supplicarent, praeterea male dicerent Christo, quorum nihil posse cogi dicuntur qui sunt re uera Christiani, dimittendos esse putavi. 6 Alii ab indice nominati esse se Christianos dixerunt et mox negauerunt; fuisse quidem, sed desisse, quidam ante triennium, quidam ante plures annos, non nemo etiam ante uiginti quoque. Omnes et imaginem tuam deorumque simulacra uenerati sunt [ii] et Christo male dixerunt. 7 Adfirmabant autem hanc fuisse summam uel culpae suae uel erroris, quod essent soliti stato die ante lucem conuenire carmenque Christo quasi deo dicere secum inuicem, seque sacramento non in scelus aliquod obstringere, sed ne furta, ne latrocinia, ne adulteria committerent, ne fidem fallerent, ne depositum appellati abnegarent: quibus peractis morem sibi discedendi fuisse, rursusque ad capiendum cibum, promiscuum tamen et innoxium; quod ipsum facere desisse post edictum meum, quo secundum mandata tua hetaerias esse uetueram. 8 Quo magis necessarium credidi ex duabus ancillis, quae ministrae dicebantur, quid esset ueri et per tormenta quaerere. Nihil aliud inueni quam superstitionem prauam, inmodicam. 9 Ideo dilata cognitione ad consulendum te decucurri. Visa est enim mihi res digna consultatione, maxime propter periclitantium numerum. Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque sexus etiam, uocantur in periculum et uocabuntur. Neque ciuitates tantum sed uicos etiam atque agros superstitionis istius contagio peruagata est; quae uidetur sisti et corrigi posse. 10 Certe satis constat

prope iam desolata templa coepisse celebrari et sacra sollemnia diu intermissa repeti pastumque uenire uictimarum, cuius adhuc rarissimus emptor inueniebatur. Ex quo facile est opinari quae turba hominum emendari possit, si sit
 5 paenitentiae locus.

TRAIANUS PLINIO S.

Actum quem debuisti, mi Secunde, in excutiendis causis eorum, qui Christiani ad te delati fuerant, secutus es. Neque enim in uniuersum aliquid, quod quasi certam formam habeat, constitui potest. Conquirendi non sunt: si deferantur et
 10 arguantur, puniendi sunt, ita tamen ut qui negauerit se Christianum esse idque re ipsa manifestum fecerit, id est supplicando diis nostris, quamuis suspectus in praeteritum, ueniam ex paenitentia inpetret. Sine auctore uero propositi libelli <in> nullo crimine locum habere debent. Nam et pes-
 15 simi exempli nec nostri saeculi est.

[JohGerbVossius, Comment. in ep. Plinii de Christianis et edicta Caesarum de Christ. Amstelod. 1656. Tillemont, Mémoires pour servir à l'histoire eccles. II² p. 167 ss. 568 ss. JustHenning Boehmer, Dissertationes XII iuris eccles. antiqui ad Plinium secundum et Tertullianum genuinas origines praecipuarum materiarum iuris eccles. demonstrantes.² Halae 1729. CFArnold, Studien z. Gesch. d. plinianischen Christenverf. in d. Theol. Studien u. Skizzen aus Ostpreussen I (1887) S. 229 ff. Dort weitere Litteratur. Vgl. noch: FOberbeck, Studien z. Gesch. d. alten Kirche I S. 92ff. ThMommsen im Hermes III (1869) S. 31 ff. Aubé, Hist. des perséc. I, p. 186 ss. Allard, Hist. des pers. pendant les II pr. siècles p. 137 ss. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch. Theol. XXIV (1881) S. 317 ff. Neumann, D. röm. Staat u. d. allgem. Kirche I S. 17 ff. — Gegen die Echtheit: JSSemler, Neue Versuche d. Khist. mehr aufzuklären. 1788 S. 119 ff. OSchaedel, Plinius d. J. u. Cassiodorus Senator. Progr. Darmstadt 1887. EHavet, Le Christianisme et ses origines IV (1884) p. 425 ss. CvanManen, Een Apologet van Plinius in: de Gids 1890, Aug. Bl. 290 vlg. Theol. Tijdschr. 1891, Bl. 134 vlg.]

Hadrian [117—138].

1.

Reskript an Minucius Fundanus.

[Ἀδριανοῦ ὑπὲρ Χριστιανῶν
ἐπιστολή]

ΜΙΝΟΥΚΙΩΙ ΦΟΥΝΔΑΝΩΙ.

Ἐπιστολὴν ἐδεξάμην γραφείσαν μοι ἀπὸ Σεργίου Γρανιανοῦ λαμπροτάτου ἀνδρός, ὅτινα σὺ διεδέξω. οὐ δοκεῖ οὖν μοι τὸ πρᾶγμα ἀξίτητον καταλιπεῖν, ἵνα μήτε οἱ ἄνθρωποι ταράττωνται καὶ τοῖς συκοφάνταις χορηγία κακουργίας παρασχεθῆ. ἂν οὖν σαφῶς εἰς ταύτην τὴν ἀξίωσιν οἱ ἐπαρχεῶται δύνωνται διύσχυρῆσθαι κατὰ τῶν Χριστιανῶν, ὡς καὶ πρὸ βήματος ἀποκρίνεσθαι, ἐπὶ τοῦτο μόνον τραπῶσιν, ἀλλ' οὐκ ἀξιώσεσιν οὐδὲ μόναις βοαῖς. πολλῶ γὰρ μᾶλλον προσῆκεν, εἴ τις κατηγορεῖν βούλοιο, τοῦτό σε διαγινώσκειν. εἴ τις οὖν κατηγορεῖ καὶ δείκνυσί τι παρὰ τοὺς νόμους πράττοντας, οὕτως διόριξε κατὰ τὴν δύναμιν τοῦ ἀμαρτήματος. ὡς μὰ τὸν Ἡρακλέα, εἴ τις συκοφαντίας χάριν τοῦτο πρότεινοι, δια-

Analecta.

Exemplar epistolae imperatoris Hadriani ad Minutium Fundanum proconsulem Asiae.

Accepi literas ad me scriptas a decessore tuo Sereno Graniano, clarissimo uiro: et non placet mihi relationem silentio praeterire, ne et innoxii perturbentur et calumniatoribus latrocinandi tribuatur occasio. itaque si euidenter prouinciales huic petitioni suae adesse ualent aduersum Christianos, ut pro tribunali eos in aliquo arguant, hoc eis exequi non prohibeo: precibus autem in hoc solis et acclamationibus uti eis non permitto. etenim multo aequius est, si quis uolet accusare, te cognoscere de obiectis. si quis igitur accusat et probat aduersum leges quidquam agere memoratos homines, pro merito peccatorum etiam supplicia statues. illud mehercule magnopere curabis, ut si quis calumniae gratia quemquam

2

λάμβανε ὑπὲρ τῆς δεινότητος horum postulauerit reum, in
καὶ φρόντιζε, ὅπως ἂν ἐκδι- hunc pro sui nequitia sup-
κῆσειας. pliciis seuerioribus uindices.

[Justin, Apol. I 68: καὶ ἐξ ἐπιστολῆς δὲ τοῦ μεγίστου καὶ ἐπι-
φανεστάτου καίσαρος Ἀδριανοῦ, τοῦ πατρὸς ἡμῶν, ἔχοντες ἀπαιτεῖν
ἡμᾶς καθὰ ἡξιώσαμεν κελεῦσαι τὰς κρίσεις γενέσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ κε-
κρίσθαι τοῦτο ὑπὸ Ἀδριανοῦ μᾶλλον ἡξιώσαμεν, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἐπίστασθαι
δίκαια ἀξιῶν τὴν προσφώνησιν καὶ ἐξήγησιν πεποιήμεθα. ὑπετάξαμεν
δὲ καὶ τῆς ἐπιστολῆς Ἀδριανοῦ τὸ ἀντίγραφον, ἵνα καὶ κατὰ τοῦτο
ἀληθεύειν ἡμᾶς γνωρίζητε. καὶ ἐστὶ τὸ ἀντίγραφον τοῦτο. . . Euseb.,
h. e. IV 10 (Rufin., h. e. IV 9). Orosius, hist. VII 13. EKimmel,
De Rufino Eusebii interprete. 1838, p. 175 sqq. ThKeim, Theol.
Jahrbb. hrsgg. v. Zeller, 1856, S. 387 ff. FChrBaur, D. Christentum
u. d. christl. Kirche in d. ersten 3 Jahrh.⁸ 1863, S. 442 ff. RALipsius,
Chronologie d. röm. Bischöfe, 1869, S. 170. GBoissier in der Revue
archéologique XXXI (1876) p. 114 ss. AHausrath, Neutestamentl. Zeit-
gesch. III (1874), S. 532 ff. Aubé, Hist. des persécutions de l'église,
1878, p. 248 ss. FOverbeck, Studien z. Gesch. d. alten Kirche, 1875,
S. 134 ff. ThKeim, Aus d. Urchristentum, 1878, S. 182 ff. FFXFunk,
Theol. Quartalschr. 61 (1879) S. 108 ff. ThKeim, Rom u. d. Christent.
1881, S. 553 ff. Doulcet, Rapports de l'égl. chrétienne avec l'état
Romain, 1883, p. 68 ss. Renan, L'église chrétienne p. 32 ss. JBLight-
foot, The epistles of S. Ignatius and S. Polycarp. I (1885) p. 460 ff.
Allard, Hist. des perséc. pendant les deux prem. siècles p. 195 ss.
Mommson, D. Religionsfrevel nach röm. Recht, Sybels histor.
Zeitschr. N. F. 28 (1890) S. 420. RHilgenfeld, Zeitschr. f. wissensch.
Theol. XXIV (1881), S. 320 ff. KJNeumann, D. röm. Staat u. d.
allgem. Kirche I (1890), S. 26. — Im allgemeinen vgl. auch FGre-
gorovius, Kaiser Hadrian.⁹ 1885.]

2.

Brief an den Consul Servianus.

[FL. VOPISCUS, Vita Firmi, Saturnini, Proculi et Bonosi 8 (Scrip-
tores hist. Augustae edd. HJordan et FrEyssenhardt II 207sq.).]

. . . nam sunt Christiani, Samaritae et quibus praesentia
5 tempora cum enormi libertate displaceant. ac ne quis mihi
Aegyptiorum irascatur et meum esse credat, quod in literis

rettuli, Hadriani epistulam promam ex libris Phlegontis liberti eius proditam ex qua penitus Aegyptiorum uita detegitur.

HADRIANUS AUGUSTUS SERUIANO CONSULI

S.

Aegyptum, quam mihi laudabas, Seruiane carissime, totam didici leuem, pendulam et ad omnia famae momenta uolitantem. illic qui Serapim colunt, Christiani sunt et deuoti sunt Serapi, qui se Christi episcopos dicunt. nemo illic archisynagogus Iudaeorum, nemo Samarites, nemo Christianorum presbyter non mathematicus, non haruspex, non alyptes. ipse ille patriarcha cum Aegyptum uenerit, ab aliis Serapidem adorare ab aliis cogitur Christum. genus hominum seditiosissimum, uanissimum, iniuriosissimum, ciuitas opulenta, diues, fecunda, in qua nemo uiuat otiosus. alii uitrum conflant, ab aliis charta conficitur, alii linyphiones, omnis certe cuiuscumque artis et uidentur et habentur. podagrosi, quod agant, habent; habent [cesi quod agant habent] caeci, quod faciant; ne chiragrici quidem apud eos otiosi uiuunt. unus illis deus nummus est. hunc Christiani, hunc Iudaei omnes uenerantur et gentes. et utinam melius esset morata ciuitas digna profecto, quae pro sui profunditate, quae pro sui magnitudine totius Aegypti teneat principatum. huic ego cuncta concessi, uetera priuilegia reddidi, noua sic addidi, ut praesenti gratias agerent. denique ut primum inde discessi, et in filium meum Verum multa dixerunt, et de Antinoo quae dixerint conperisse te credo. nihil illis opto, nisi ut suis pullis alantur, quos quemadmodum fecundant, pudet dicere. calices tibi allassontes <id est> uersicolores transmisi, quos mihi sacerdos templi obtulit tibi et sorori meae specialiter dedicatos, quos tu uelim festis diebus conuiuuii adhibeas. caueas tamen, ne his Africanus noster indulgenter utatur.

[Hausrath, Neutestamentl. Zeitgeschichte III S. 354. Weingarten, D. Ursprung d. Mönchtums, 1877, S. 43f. Anm. 6. Mommsen, Röm. Geschichte V² S. 585 Anm. 2.]

Antoninus Pius [138—161].

Reskript an den asiatischen Provinziallandtag.

A.

Ἀυτοκράτωρ Καῖσαρ Τίτος
 Ἄλλιος Ἀδριανὸς Ἀντωνῖνος
 Σεβαστὸς Εὐσεβής, ἀρχιερεὺς
 μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας
 5 τὸ κα', ὑπατος τὸ δ', πατήρ
 πατρίδος, τῷ κοινῷ τῆς Ἀσίας
 χαιρεῖν.

Ἐγὼ ᾤμην ὅτι καὶ τοὺς
 θεοὺς ἐπιμελεῖς ἔσεσθαι μὴ
 10 λανθάνειν τοὺς τοιούτους.
 πολὺ γὰρ μᾶλλον ἐκείνους
 κολάσοιεν, εἴπερ δύναιτο,
 τοὺς μὴ βουλομένους αὐτοῖς
 προσκυνεῖν. οἷς ταραχὴν ὑμεῖς
 15 ἐμβάλλετε, καὶ

τὴν γνώμην αὐτῶν, ἥνπερ
 ἔχουσιν, ὡς ἀθέων κατηγο-
 ρεῖτε, καὶ ἕτερα ἅτινα ἐμβάλ-
 λετε, ἅτινα οὐ δυνάμεθα
 20 ἀποδείξει. εἴη δ' ἂν ἐκείνοις
 χρήσιμον τὸ δοκεῖν ἐπὶ τῷ
 κατηγορουμένῳ τεθνάναι.

καὶ νικῶσιν ὑμᾶς προ-
 25 ιέμενοι τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς,

B.

Ἀυτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρ-
 κος Αὐρήλιος Ἀντωνῖνος Σε-
 βαστὸς Ἀρμένιος, ἀρχιερεὺς
 μέγιστος δημαρχικῆς ἐξουσίας
 τὸ πέμπτον καὶ τὸ δέκατον,
 ὑπατος τὸ τρίτον, τῷ κοινῷ
 τῆς Ἀσίας χαιρεῖν.

Ἐγὼ μὲν οἶδα ὅτι καὶ τοῖς
 θεοῖς ἐπιμελές ἐστι μὴ
 λανθάνειν τοὺς τοιούτους.
 πολὺ γὰρ μᾶλλον ἐκείνοι
 κολάσαιεν ἂν
 τοὺς μὴ βουλομένους αὐτοὺς
 προσκυνεῖν ἢ ὑμεῖς. οὓς εἰς
 ταραχὴν ἐμβάλλετε βεβαιού-
 ντες τὴν γνώμην αὐτῶν, ἥνπερ
 ἔχουσιν, ὡς ἀθέων κατηγο-
 ροῦντες

εἴη δ' ἂν ἐκείνοις
 αἰρετὸν τὸ δοκεῖν
 κατηγορουμένοις τεθνάναι,
 μᾶλλον ἢ ζῆν ὑπὲρ τοῦ οἰκείου
 θεοῦ. ὅθεν καὶ νικῶσι
 προιέμενοι τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς,

εἴπερ πειθόμενοι, οἷς ἀξιούτε πρᾶσσειν αὐτούς. περὶ δὲ τῶν σεισμῶν τῶν γεγυότων καὶ τῶν γινομένων οὐκ εἰκὸς ὑπομνῆσαι ὑμᾶς ἀθυμοῦντας, ὅταν περ ᾧσι, παραβάλλοντες τὰ ὑμέτερα πρὸς τὰ ἐκείνων, ὅτι εὐπαρρησιαστότεροι ὑμῶν γίνονται πρὸς τὸν θεόν. καὶ ὑμεῖς μὲν ἀγνοεῖν δοκεῖτε παρ' ἐκείνων τὸν χρόνον τοῦς θεοῦς, καὶ τῶν ἰερῶν ἀμελεῖτε θρησκείαν δὲ τὴν περὶ τὸν θεὸν οὐκ ἐπίστασθε. ὅθεν καὶ τοῦς θρησκεύοντας ἐξηλώκατε καὶ διώκετε ἕως θανάτου. ὑπὲρ τῶν τοιούτων καὶ ἄλλοι τινες τῶν περὶ τὰς ἐπαρχίας ἡγεμόνων τῷ θειοτάτῳ μου πατρὶ ἔγραψαν· οἷς καὶ ἀντέγραψε μηδὲν ὀχλεῖν τοῖς τοιούτοις, εἰ μὴ φαίνονται τι ἐπὶ τὴν ἡγεμονίαν Ῥωμαίων ἐγγειροῦντες. καὶ ἐμοὶ δὲ περὶ τῶν τοιούτων πολλοὶ ἐσήμαναν· οἷς δὴ καὶ ἀντέγραψα, τῇ τοῦ πατρὸς μου κατακολουθῶν γνώμῃ. εἰ δέ τις ἔχει πρὸς τινὰ τῶν τοιούτων πρᾶγμα καταφέρειν ὡς τοιούτου, ἐκεῖνος ὁ καταφερόμενος ἀπολελεύσθω τοῦ ἐγκλήματος, κἂν φαίνεται τοιοῦτος ὢν,

ἢπερ πειθόμενοι, οἷς ἀξιούτε πρᾶττειν αὐτούς. περὶ δὲ τῶν σεισμῶν τῶν γεγυότων καὶ γινομένων οὐκ ἄτοπον ὑμᾶς ὑπομνῆσαι ἀθυμοῦντας 5 μὲν, ὅταν περ ᾧσι, παραβάλλοντες δὲ τὰ ὑμέτερα πρὸς τὰ ἐκείνων. οἱ μὲν οὖν εὐπαρρησιαστότεροι γίνονται πρὸς τὸν θεόν, ὑμεῖς δὲ παρὰ πάντα 10 τὸν χρόνον, καθ' ὃν ἀγνοεῖν δοκεῖτε τῶν τε θεῶν καὶ τῶν ἄλλων ἀμελεῖτε καὶ τῆς θρησκείας τῆς περὶ τὸν ἀθάνατον, ὃν δὴ τοῦς Χριστιανοῦς θρη- 15 σκεύοντας ἐλαύνετε καὶ διώκετε ἕως θανάτου. ὑπὲρ δὲ τῶν τοιούτων ἤδη καὶ πολλοὶ τῶν περὶ τὰς ἐπαρχίας ἡγεμόνων καὶ τῷ θειοτάτῳ ἡμῶν 20 ἔγραψαν πατρὶ· οἷς καὶ ἀντέγραψε μηδὲν ἐνοχλεῖν τοῖς τοιούτοις, εἰ μὴδὲν φαίνονται περὶ τὴν τῶν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν ἐγγειροῦντες. καὶ ἐμοὶ 25 δὲ περὶ τῶν τοιούτων πολλοὶ ἐσήμαναν· οἷς δὴ καὶ ἀντέγραψα κατακολουθῶν τῇ τοῦ πατρὸς γνώμῃ. εἰ δέ τις ἐπιμένοι τινὰ τῶν τοιούτων εἰς 30 πρᾶγματα φέρων ὡς δὴ τοιοῦτον, ἐκεῖνος ὁ καταφερόμενος ἀπολελεύσθω τοῦ ἐγκλήματος καὶ ἂν φαίνεται τοι-

ἐκείνος δὲ ὁ καταφέρων ἔνο-
χος ἔσται τῇ δίκῃ.

οὗτος ὢν, ὁ δὲ καταφέρων
ἔνοχος ἔσται δίκης.

προετέθη ἐν Ἐφέσῳ ἐν τῷ
κοινῷ τῆς Ἀσίας.

[A: Just., Apol. Append.; B: Euseb. h. e. IV 13. Aus der älteren Zeit für die Echtheit TGHegelmeyer, Comment. in edictum imper. Ant. Pii pro Christ. Tub. 1767. Dagegen: JsHaffner, De edicto Ant. Pii pro Christ. ad commune Asiae. Argentor. 1781, 4°. ThMommsen in den Theol. Jahrb. hrsg. v. Zeller 1855, S. 430 Anm. 2. FO verbeck, Studien z. Gesch. d. alten Kirche S. 117 ff. Vgl. die Unterss. über das Todesjahr Polykarps Waddington, Mém. de l'acad. des inscript. et de belles lettres XXVI 2 (1867) p. 232 ss. Lightfoot, S. Ignatius I p. 629 ff. Neumann, D. röm. Staat i. d. allg. K. I S. 26 ff. ThMommsen, D. Religionsfrevel nach röm. Recht, Histor. Zeitschr. hrsg. v. Sybel N. F. 28 (1890) S. 420. VSchultze, Neue Jahrb. f. deutsche Theolog. Hrsg. v. L. Lemme II (1893), 1, 131 ff.]

Marcus Aurelius [161—180].

1.

- 5 EUSEBIUS h. e. V 1 4 sq. 47 (p. 204. 213 ed. Heinichen.)
Τὸ μὲν οὖν μέγεθος τῆς ἐνθάδε θλίψεως καὶ τὴν τοσαύ-
την τῶν ἐθνῶν εἰς τοὺς ἀγίους ὀργὴν καὶ ὅσα ὑπέμειναν
οἱ μακάριοι μάρτυρες ἐπ' ἀκριβὲς οὐδ' ἡμεῖς εἰπεῖν ἱκανοί
οὔτε μὴν γραφῇ περιληφθῆναι δυνατόν. 5 παντὶ γὰρ σθένει
10 ἐνέσκηψεν ὁ ἀντικείμενος προοιμιαζόμενος ἤδη τὴν ἀδεῶς
μέλλουσαν ἔσεσθαι παρουσίαν αὐτοῦ καὶ διὰ πάντων διηλθεν
ἐθίζων τοὺς ἑαυτοῦ καὶ προγυμνάζων κατὰ τῶν δούλων τοῦ
θεοῦ, ὥστε μὴ μόνον οἰκιῶν καὶ βαλανείων καὶ ἀγορᾶς
εἰργεσθαι, ἀλλὰ καὶ τὸ καθόλου φαίνεσθαι ἡμῶν τινα αὐτοῖς
15 ἀπειρησθαι ἐν ὁποίῳ δήποτε τόπῳ.

47 Ἐπιστείλαντος γὰρ τοῦ καίσαρος τοὺς μὲν ἀποτυμ-
πανισθῆναι, εἰ δὲ τινες ἀρνοῖντο τούτους ἀπολυθῆναι τῆς
ἐνθάδε πανηγύρεως — ἔστι δὲ αὕτη πολυάνθρωπος ἐκ πάν-
των τῶν ἐθνῶν συνερχομένων εἰς αὐτήν — ἀρχομένης συν-

εστάναι, ἀνήγεν ἐπὶ τὸ βῆμα θεατριῶν τοὺς μακαρίους καὶ ἔμπομπέων τοῖς ὄχλοις. διὸ καὶ πάλιν ἀνήταξε καὶ ὅσοι μὲν ἐδόκουν πολιτείαν Ῥωμαίων ἐσχηκέναι τούτων ἀπέτεμνε τὰς κεφαλὰς, τοὺς δὲ λοιποὺς ἐπέμπεν εἰς θηρία.

2.

Μάρκου βασιλέως ἐπιστολὴ πρὸς τὴν σύγκλητον, ἐν ἣ⁵
μαρτυρεῖ Χριστιανοὺς αἰτίους γεγενῆσθαι τῆς νίκης
αὐτῶν.

Ἀυτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Ἀυρήλιος Ἀντωνῖνος Γερ-
μανικὸς Παρθικὸς Σαρματικὸς δῆμψ Ῥωμαίων καὶ
τῆ ἱερᾶ συγκλήτῳ χαιρεῖν. 10

Φανερὰ ὑμῖν ἐποίησα τὰ τοῦ ἐμοῦ σκοποῦ μερέθῃ,
ὅποια ἐν τῇ Γερμανίᾳ ἐκ περιστάσεως διὰ περιβολῆς ἐπα-
κολουθήματα ἐποίησα ἐν τῇ μεθορία καμῶν καὶ παθῶν, ἐν
Κοτίνῳ καταλαμβανομένου μου ὑπὸ δρακόντων ἑβδομή-
κοντα τεσσάρων ἀπὸ μιλίων ἑννέα. γενομένων δὲ αὐτῶν ἐγγυὺς ¹⁵
ἡμῶν ἐξπλωράτωρες ἐμήνυσαν ἡμῖν, καὶ Πομπηϊανὸς ὁ ἡμέ-
τερος πολέμαρχος ἐδήλωσεν ἡμῖν, ἅτινα εἶδομεν — καταλαμβα-
νόμενος δὲ ἡμῖν ἐν μεγέθει πλήθους ἀμίκτου καὶ στρατευ-
μάτων λεγεῶνος πρίμας, δεκάτης, γεμίνα, φρεντησία μίγμα
κατηριδμημένον — πλήθη παρεῖναι παμμίκτου ὄχλου χιλιά- ²⁰
δων ἑννακοσίων ἑβδομήκοντα ἑπτὰ. ἐξετάσας οὖν ἐμαντὸν
καὶ τὸ πλῆθος τὸ ἐμὸν πρὸς τὸ μέγεθος τῶν βαρβάρων καὶ
πολεμίων κατέδραμον εἰς τὸ θεοῖς εὐχεσθαι πατροφῶις.
ἀμελούμενος δὲ ὑπ' αὐτῶν καὶ τὴν στενοχωρίαν μου θεω-
ρήσας τῆς δυνάμεως παρεκάλεσα τοὺς παρ' ἡμῖν λεγομένους ²⁵
Χριστιανούς· καὶ ἐπερωτήσας εὖρον πλῆθος καὶ μέγεθος
αὐτῶν, καὶ ἐμβριμησάμενος εἰς αὐτούς, ὅπερ οὐκ ἔπρεπε
διὰ τὸ ὕστερον ἐπεγνωκέναι με τὴν δύναμιν αὐτῶν. ὄθεν
ἀρξάμενοι οὐ βελῶν παράρτησιν οὔτε ὄπλων οὔτε σαλπύ-
γων . . . διὰ τὸ ἐχθρὸν εἶναι τὸ τοιοῦτο αὐτοῖς διὰ τὸν ³⁰
θεόν, ὃν φοροῦσι κατὰ συνειδήσιν. εἰκὸς οὖν ἐστίν, οὗς
ὑπολαμβάνομεν ἀθέους εἶναι, <ὅτι> θεὸν ἔχουσιν αὐτόματον
ἐν τῇ συνειδήσει τετειχισμένον. ὄψαντες γὰρ ἑαυτοὺς ἐπὶ

τὴν γῆν οὐχ ὑπὲρ ἐμοῦ μόνον ἐδεήθησαν, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ τοῦ παρόντος στρατεύματος, παρήγοροι γενέσθαι δίψης καὶ λιμοῦ τῆς παρουσίας. πεμπταῖοι γὰρ ὕδωρ οὐκ εἰλήφειμεν διὰ τὸ μὴ παρεῖναι· ἡμεν γὰρ ἐν τῷ μεσομάλῳ τῆς Γερμανίας καὶ τοῖς ὄροις αὐτῶν. ἅμα δὲ τῷ τούτους εἶπαι ἐπὶ τὴν γῆν ἑαυτοὺς καὶ εὐχεσθαι θεῶ, ᾧ ἐγὼ ἠγνόουν, εὐθέως ὕδωρ ἠκολούθει οὐρανόθεν ἐπὶ μὲν ἡμᾶς ψυχρότατον, ἐπὶ δὲ τοὺς Ῥωμαίων ἐπιβούλους χάλαζα πυρώδης. ἀλλὰ καὶ εὐθὺ θεοῦ παρουσίαν ἐν εὐχῇ γινομένην παραν-
 10 τικά ὡς ἀνυπερβλήτου καὶ ἀκαταλύτου Αὐτόθεν οὖν ἀρξάμενοι συγχαρήσωμεν τοῖς τοιοῦτοις εἶναι Χριστιανοῖς, ἵνα μὴ καθ' ἡμῶν τι τοιοῦτον αἰτησάμενοι ὄπλον ἐπιτύχωσι. τὸν δὲ τοιοῦτον συμβουλεύω, διὰ τὸ τοιοῦτον εἶναι Χριστιανόν, μὴ ἐγκαλεῖσθαι. εἰ δὲ εὐρεθῆι τις ἐγκαλῶν τῷ
 15 Χριστιανῷ, ὅτι Χριστιανός ἐστι, τὸν μὲν προσαγόμενον Χριστιανόν πρόδηλον εἶναι βούλομαι . . . γίνεσθαι ὁμολογήσαντα τοῦτο, ἄλλο ἕτερον μηδὲν ἐγκαλούμενον ἢ ὅτι Χριστιανός ἐστι μόνον, τὸν προσάγοντα δὲ τοῦτον ζῶντα καίεσθαι· τὸν δὲ Χριστιανόν ὁμολογήσαντα καὶ συνασφαλισάμενον περὶ
 20 τοῦ τοιοῦτου, τὸν πεπιστευμένον τὴν ἐπαρχίαν εἰς μετάνοιαν καὶ ἀνελευθερίαν τὸν τοιοῦτον μὴ μεταγείν.

Ταῦτα δὲ καὶ τῆς συγκλήτου δόγματι κυρωθῆναι βούλομαι, καὶ κελεύω τοῦτό μου τὸ διάταγμα ἐν τῷ Φόρῳ τοῦ Τραιανοῦ προτεθῆναι πρὸς τὸ δύνασθαι ἀναγινώσκεισθαι.
 25 φροντίσει ὁ πρέφεκτος Βιτράσιος Πολλίων εἰς τὰς πέριξ ἐπαρχίας πεμφθῆναι· πάντα δὲ τὸν βουλόμενον χρῆσθαι καὶ ἔχειν μὴ κωλύεσθαι λαμβάνειν ἐκ τῶν προτεθέντων παρ' ἡμῶν.

[Text im Anhang zu Justins Apolog. I. (Otto, Corpus Apologet. Christ. 3 I p. 246 ss.). JBLightfoot, S. Ignatius I p. 469 ff.; hier ist die weitere Litteratur verzeichnet. Cf. Tertullian. Apolog. 5; ad Scapulam 4; Gregor. Nyssen. or. II in XL Martyras [opp. II p. 937 Ben.]; Orosius, adv. pagan. VII 15; Capitolinus, Vita Antonini 24. Vita Heliogab. 9. Dio Cassius (Xiphilinus) LXXI 9. Zonaras XII 2. Cedrenus I p. 439 ed. Bonn. — Tillemont, Memoires pour serv. à l'hist. eccl. II² p. 307 ss. 623 ss. Neumann, D. röm. Staat u. d. allg. K. I S. 28 ff.]

3.

Brief an Euxenianus.

Ἄντωνίνος Αὐτοκράτωρ Σεβαστὸς Εὐξενιανῶ Ποπλίωνι
χαίρειν.

Ἐγὼ εἰς πείραν τῆς σῆς ἀγχινοίας ἔργοις αὐτοῖς κατα-
στάς, καὶ μάλιστα οἷς ἔναγχος προστάξει τοῦ ἡμετέρου
κράτους διεπράξω κατὰ τὴν Σμύρναν, ἐπικουφίσας Σμυρ-
ναίοις τὴν ἐκ τοῦ κλόνου τῆς γῆς ἐπιγενομένην αὐτοῖς
συμφορὰν, ἥσθην τε, ὥσπερ εἰκός, καὶ σὲ τῆς τῶν πραγμά- 5
των ἐπιμελείας ἐπήνεσα· ἔμαθον γὰρ ἅπαντα μετὰ ἀκριβείας,
ὥσπερ ἂν εἰ παρών· ἢ τε γὰρ παρὰ σου πεμφθεῖσα ἀνα-
φορά, ὃ τε ἀποδιδούς ταύτην, καὶ Καικίλιος ὁ ἐπίτροπος
ἡμῶν ἅπαντα μοι σαφῶς διηγήσατο. ἐπὶ δὲ τοῦ παρόντος
γνωσθὲν τῷ ἡμέτερῳ κράτει Ἀβέρκιόν τινα τῆς Ἱεραπολιτῶν 10
ἐπίσκοπον παρὰ σοι διατρίβειν, ἄνδρα εὐσεβῆ οὕτω τὰ τῶν
Χριστιανῶν, ὡς δαιμονῶντάς τε ἰᾶσθαι καὶ νόσους ἄλλας
εὐκολάτατα θεραπεύειν, τοῦτον κατὰ τὸ ἀναγκαῖον ἡμεῖς
χρῆζοντες, Οὐαλέριον καὶ Βασιανὸν μαγιστριανοὺς τῶν
θείων ἡμῶν ὄφρικίων ἐπέμψαμεν τὸν ἄνδρα μετ' αἰδοῦς καὶ 15
τιμῆς ἀπάσης ὡς ἡμᾶς ἀγαγεῖν. κελύομεν οὖν τῇ σῇ στεφ-
ρότητι πείσαι τὸν ἄνδρα σὺν προθυμίᾳ πάσῃ πρὸς ἡμᾶς
ἀφικέσθαι, εὖ εἰδότι ὡς οὐ μέτριός σοι κείσεται παρ' ἡμῖν
καὶ ὑπὲρ τούτου ὁ ἔπαινος. ἔρρωσο.

[Vita Abercii 23 (Boissonade, Anecd. IV 467 sq. V 478. Acta
Sanct. Oct. IX 505).]

Epitaph des Auircius Marcellus, Bischof von Hieropolis.

Ἐκλεκτῆς πόλεως ὁ πολεῖτης τοῦτ' ἐποίησα 20
Ζῶν, ἵν' ἔχω φανερῶς σώματος ἔνθα θέσιν.
Ὀνόμ' Ἀβέρκιος ἦν, ὁ μαθητῆς ποιμένος ἀγνοῦ,
Ὅς βόσκει προβάτων ἀγέλας οὔρεσι πεδίοις τε,
5 Ὀφθαλμοῦς ὃς ἔχει μεγάλους πάντη καθορῶντας.
Οὗτος γὰρ μ' ἐδίδαξε <λόγους καὶ> γράμματα πιστά· 25

- Εἰς Ῥώμην ὅς ἐπεμψεν ἐμὲν βασιλῆ ἀναδροῆσαι
 Καὶ βασιλίσειαν ἰδεῖν χρυσόστολον χρυσοπέδιλον.
 Λαὸν δ' εἶδον ἐκεῖ λαμπρὰν σφραγεῖδαν ἔχοντα·*
- 10 *Καὶ Συρίας πέδον εἶδα, καὶ ἄστια πάντα, Νίσιβιν,
 5 Εὐφράτην διαβάς· πάντη δ' ἔσχον συνο(δίτην)
 Παῦλον· ἔγων ἐπόμην, πίστις πάντη δὲ προῆγε
 Καὶ παρέθηκε τροφήν πάντη ἰχθὺν ἀπὸ πηγῆς
 Πανμεγέθη, καθαρὸν, ὃν ἐδράξατο παρθένος ἀγνή·*
- 15 *Καὶ τοῦτον ἐπέδωκε φίλοις ἔσθειν διὰ παντός,
 10 Οἶνον χρηστὸν ἔχουσα, κέρασμα διδοῦσα μετ' ἄρτου.
 Ταῦτα παρεστῶς εἶπον Ἀβέρκιος ἄδε γραφήναι·
 Ἐβδομηκοστὸν ἔτος καὶ δεύτερον ἦγον ἀληθῶς.
 Ταῦθ' ὁ νοῶν εὔξει ἕπερ Ἀβερκίου πᾶς ὁ συνφθός.*
- 20 *Οὐ μέντοι τύμβῳ τις ἐμῷ ἔτερον ἐπιθήσει·
 15 Εἰ δ' οὖν Ῥωμαίων ταμείῳ θήσει δισχέλια χρυσᾶ,
 Καὶ χρηστῇ πατρίδι Ἱεροπόλει χεῖλια χρυσᾶ.*

[PHalloy, *Illust. eccles. script. Duaci 1623* II p. 137. Gar-
 rucci in *der Civiltà Cattolica* 1856 I p. 689. Pitra, *Spicileg. Soles-*
mens. III p. 532 sqq. Derselbe, *Analecta Sacra* II p. 162 ss. Ramsay,
Journal of Hellenic studies 1882 p. 339 ff. 1883 p. 424 ff. Academy 1884,
 March 8, p. 174 *Expositor* 1889, p. 265 ff. JBLightfoot, *S. Igna-*
tius I p. 479. de Rossi, *Inscript. Christ. Romae* II 1 p. XII sqq.
 HACHelis, *Das Symbol d. Fisches.* Marburg 1887. S. 16 ff. ThZahn,
Forschungen zur Gesch. d. NTl. Kanons usw. V. S. 57 ff. Hier die
 vollst. Litteratur.]

4.

1. 30 Dig. XLVIII 19 (II p. 852 ed. ThMommsen [1870])
 [Modestinus libro primo de poenis]: si quis aliquid fecerit,
 quo leues hominum animi superstitiones numinis terren-
 20 tur, diuus Marcus huiusmodi homines in insulam relegari
 rescripsit.

5.

Die Fragmente der Apologie des Melito.

[Eusebius, h. e. IV 25, 5 sqq. (p. 194 sq. ed. Heinichen).]

- 26 5 (ἐν δὲ τῷ πρὸς τὸν αὐτοκράτορα βιβλίῳ τοιαῦτα
 τινα καθ' ἡμῶν ἐπ' αὐτοῦ γεγονέναι ἱστορεῖ·)

Τὸ γὰρ οὐδὲ πώποτε γενόμενον, νῦν διώκεται τὸ τῶν θεοσεβῶν γένος καινοῖς ἐλαννόμενον δόγμασι κατὰ τὴν Ἀσίαν. οἱ γὰρ ἀναιδεῖς συκοφάνται καὶ τῶν ἀλλοτριῶν ἐρασταὶ τὴν ἐκ τῶν διαταγμάτων ἔχοντες ἀφορμὴν φανερώς ληστεύουσι, νύκτωρ καὶ μεθημέραν διαρπάζοντες τοὺς μηδὲν ⁵ ἀδικοῦντας.

6 (καὶ μεθ' ἑτερά φησι.)

Καὶ εἰ μὲν σοῦ κελεύσαντος ταῦτα πράττεται, ἔστω καλῶς γινόμενον — δίκαιος γὰρ βασιλεὺς οὐκ ἂν ἀδίκως βουλευσάιτο πώποτε — καὶ ἡμεῖς ἠδέως φέρομεν τοῦ τοιοῦτου ¹⁰ θανάτου τὸ γέρας. ταύτην δέ σοι μόνην προσφέρομεν δέησιν, ἵνα αὐτὸς πρότερον ἐπιγνοὺς τοὺς τῆς τοιαύτης φιλονεικίας ἐργάτας δικαίως κρίνειας, εἰ ἄξιοι θανάτου καὶ τιμωρίας ἢ σωτηρίας καὶ ἡσυχίας εἰσίν. εἰ δὲ καὶ παρὰ σου μὴ εἴη ἢ βουλή αὕτη καὶ τὸ καινὸν τοῦτο διάταγμα, ὃ μηδὲ κατὰ ¹⁵ βαρβάρων πρέπει πολεμίων, πολὺ μᾶλλον δεόμεθ' ἄ σοι, μὴ περιιδεῖν ἡμᾶς ἐν τοιαύτῃ δημῶδει λεηλασίᾳ.

7 (τούτοις αὐθις ἐπιφέρει λέγων')

Ἡ γὰρ καθ' ἡμᾶς φιλοσοφία πρότερον μὲν ἐν βαρβάροις ἤκμασεν, ἐπανθήσασα δὲ τοῖς σοῖς ἔθνεσι κατὰ τὴν ²⁰ Ἀγούστου τοῦ σοῦ προγόνου μεγάλῃν ἀρχὴν ἐγενήθη μάλιστα τῇ σῇ βασιλείᾳ αἰσιον ἀγαθόν. ἔκτοτε γὰρ εἰς μέγα καὶ λαμπρὸν τὸ Ῥωμαίων ἠύξηθη κράτος, οὗ σὺ διάδοχος εὐκταῖος γέγονάς τε καὶ ἔση μετὰ τοῦ παιδὸς φυλάσσω τῆς βασιλείας τὴν σύντροπον καὶ συναρξαμένην Ἀγούστῳ ²⁵ φιλοσοφίαν, ἣν καὶ οἱ πρόγονοί σου πρὸς ταῖς ἄλλαις θρησκείαις ἐτίμησαν. 8 καὶ τοῦτο μέγιστον τεκμήριον τοῦ πρὸς ἀγαθοῦ τὸν καθ' ἡμᾶς λόγον συνακμάσαι τῇ καλῶς ἀρξαμένη βασιλείᾳ, ἐκ τοῦ μηδὲν φαῦλον ἀπὸ τῆς Ἀγούστου ἀρχῆς ἀπαντῆσαι, ἀλλὰ τὸνναντίον ἅπαντα λαμπρὰ καὶ ἔνδοξα ³⁰ κατὰ τὰς πάντων εὐχάς. 9 μόνοι πάντων ἀναπεισθέντες ὑπὸ τινων βασκανῶν ἀνθρώπων τὸν καθ' ἡμᾶς ἐν διαβολῇ καταστῆσαι λόγον ἠθέλησαν Νέρων καὶ Δομετιανός, ἀφ' ὧν καὶ τὸ τῆς συκοφαντίας ἀλόγῳ συνηθείᾳ περὶ τοῦ-

τους ὄνῃναι συμβέβηκε ψεύδος. 10 ἀλλὰ τὴν ἐκείνων ἄγνοιαν οἱ σοὶ εὐσεβεῖς πατέρες ἐπηνρωθώσαντο πολλάκις πολλοῖς ἐπιπλήξαντες ἐγγράφως, ὅσοι περὶ τούτων νεωτερίσαι ἐτόλμησαν· ἐν οἷς ὁ μὲν πάππος σου Ἀδριανὸς πολλοῖς μὲν καὶ
 5 ἄλλοις καὶ Φουνδανῶ δὲ τῶ ἀνθυπάτῳ, ἡγουμένῳ δὲ τῆς Ἀσίας γράφων φαίνεται, ὁ δὲ πατήρ σου καὶ σοῦ τὰ σύμπαντα διοικοῦντος αὐτῶ, ταῖς πόλεσι περὶ τοῦ μηδὲν νεωτερίζειν περὶ ἡμῶν ἔγραψεν. ἐν οἷς καὶ πρὸς Λαρισσαίους καὶ πρὸς Θεσσαλονικεῖς καὶ Ἀθηναίους καὶ πρὸς πάντας
 10 Ἕλληνας. 11 σὲ δὲ καὶ μᾶλλον περὶ τούτων τὴν αὐτὴν ἐκείνοις ἔχοντα γνώμην, καὶ πολὺ γε φιλανθρωποτέραν καὶ φιλοσοφωτέραν πεπεῖσμεθα πάντα πράσσειν, ὅσα σου δεόμεθα.

Commodus [180—192].

Martyrium des heil. Apollonius, des Asketen.
 [Deutsch von Burchardi bei AHarnack, Der Prozess des
 15 Christen Apollonius. Sitz.-Ber. der Berl. Akademie 1893, phil.-hist. Kl. 728 ff.]

1 Der Präfekt <Perennis> befahl ihn vor den Senat zu bringen und sagte zu ihm: „Apollonius, warum widersetzest Du Dich den unbesiegbaren Gesetzen und dem Be-
 20 fehle der Kaiser, und warum willst du nicht den Göttern opfern?“ — —

13 Der Präfekt antwortete: „Um der Sentenz des Senates willen gebe ich Dir den Rat, zu bereuen und den Göttern zu opfern, denen die ganze Erde Anbetung und Opfer dar-
 25 bringt; denn es ist vorteilhafter für Dich, mit uns zu leben, als elend zu sterben. Ich glaube, dass Du der Sentenz des Senates nicht unkundig bist.“ — —

23 Der Präfekt sagte: „Du hast viel philosophiert und uns erfreut, aber weisst Du das nicht, Apollonius, dass es
 30 Senatssentenz ist, dass überhaupt nirgends ein Christ sich blicken lassen [oder: genannt werden] soll?“ — —

45 Der Vorsitzende sagte: „Ich wünsche Dich freizulassen, aber ich kann es nicht wegen der Senatssentenz; ich will jedoch ein humanes Urteil fällen.“ Er befahl, ihn mit dem Schwerte zu enthaupten.

HIPPOLYTUS, Philosophumena IX 12 [p. 454 sq. ed. Duncker et Schneidewin].

Μετὰ χρόνον δὲ ἑτέρων ἐκεῖ ὄντων μαρτύρων θελήσασα ἡ Μαρκία ἔργον τι ἀγαθὸν ἐργάσασθαι, οὐσα φιλόθεος παλλακὴ Κομόδου, προσκαλεσαμένη τὸν μακάριον Οὐίκτορα, ὄντα ἐπίσκοπον τῆς ἐκκλησίας κατ' ἐκεῖνο καιροῦ, ἐπηρώτα, τίνες εἶεν ἐν Σαρδονίᾳ μάρτυρες. ὁ δὲ πάντων ἀναδοὺς τὰ ὀνόματα, τὸ τοῦ Καλλίστου οὐκ ἔδωκεν, εἰδῶς τὰ <τε> τολμημένα παρ' αὐτοῦ. τυχοῦσα οὖν τῆς ἀξιώσεως ἡ Μαρκία παρὰ τοῦ Κομόδου, δίδωσι τὴν ἀπολυσίμην ἐπιστολὴν Ἰακίνθῳ τινὶ σπάδοντι πρεσβυτέρῳ, ὃς λαβὼν διέπλευσεν εἰς τὴν Σαρδονίαν καὶ ἀποδοὺς τῷ κατ' ἐκεῖνο καιροῦ τῆς χώρας ἐπιτροπεύοντι ἀπέλυσε τοὺς μάρτυρας πλὴν τοῦ Καλλίστου. ὁ δὲ γονυπετῶν καὶ δακρύων ἰκέτευε καὶ αὐτὸς τυχεῖν ἀπολύσεως. δυσωπηθεὶς οὖν ὁ Ἰακίνθος ἀξιοῖ τὸν ἐπιτροπον . . . , φάσκων θρέψας εἶναι Μαρκίας, τασσόμενος αὐτῷ τὸ ἀκίνδυνον· ὁ δὲ πεισθεὶς ἀπέλυσε καὶ τὸν Κάλλιστον.

[DIO CASSIUS LXXII 4. Döllinger, Hippolyt u. Kallist 1853, S. 117 ff. Neumann, D. röm. Staat u. d. allg. K. I S. 64ff.]

Septimius Seuerus [193—211].

TERTULLIANUS, ad Scapulam 4 [I p. 547 sq. ed. Oehler].

Ipsē etiam Seuerus, pater Antonini, Christianorum memor fuit. nam et Proculum Christianum, qui Torpacion cognominabatur, Euhodiae procuratorem, qui eum per oleum aliquando curauerat, requisivit et in palatio suo habuit usque ad mortem eius; quem et Antoninus optime nouerat

lacte Christiano educatus. sed et clarissimas feminas et clarissimos uiros Seuerus sciens huius sectae esse non modo non laesit, uerum et testimonio exornauit et populo furenti in nos palam restitit.

1 14 DIGEST. I 12 (I p. 29 ed. Mommsen [1870])
[Ulpianus in libro sing. de offic. praef. Urbi]. Diuus
5 Seuerus rescripsit eos etiam, qui illicitum collegium coisse dicuntur, apud praefectum urbi accusandos.

EUSEBIUS, h. e. VI 1 sq. [p. 262 sqq. ed. Heinichen].

Ὡς δὲ καὶ Σεβήρος διωγμὸν κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν ἐκίνει, λαμπρὰ μὲν τῶν ὑπὲρ εὐσεβείας ἀθλητῶν κατὰ πάντα τόπον
10 ἀπετελεῖτο μαρτύρια, μάλιστα δ' ἐπλήθυνεν ἐπ' Ἀλεξανδρείας, τῶν ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Θηβαΐδος ἀπάσης ἀριστίνδην αὐτόθι, ὥσπερ ἐπὶ μέγιστον ἀθλητῶν θεοῦ παραπεμπομένων στάδιον διὰ καρτερικωτάτης τε ποικίλων βασάνων καὶ θανάτου τρώ-
πων ὑπομονῆς τοὺς παρὰ θεῶ στεφάνους ἀναδουμένων. ἐν
15 οἷς καὶ Λεωνίδης ὁ λεγόμενος Ὁριγένους πατὴρ τὴν κεφαλὴν ἀποτμηθεὶς νεὸν κομιδῆ καταλείπει τὸν παῖδα, ὃς δὴ ὁποίας ἐξ ἐκείνου περὶ τὸν θεῖον λόγον προαιρέσεως ἦν, οὐκ ἄκαιρον διὰ βραχέων διελθεῖν, τῷ μάλιστα πολὺν εἶναι παρὰ τοῖς πολλοῖς τὸν περὶ αὐτοῦ βεβοημένον λόγον.

20 2 2 sq. Ὁριγένους καὶ τὰ ἐξ αὐτῶν, ὡς εἶπειν, σπαργάνων ἀξιομνημόνευτά μοι εἶναι δοκεῖ. δέκατον μὲν γὰρ ἐπέειχε Σεβήρος τῆς βασιλείας ἔτος, ἤγειτο δὲ Ἀλεξανδρείας καὶ τῆς λοιπῆς Αἰγύπτου Λαῖτος, τῶν δὲ αὐτόθι παροικιῶν τὴν ἐπισκοπὴν νεωστὶ τότε μετὰ Ἰουλιανὸν Δημήτριος ὑπε-
25 λήφει. 3 εἰς μέγα δὴ οὖν τῆς τοῦ διωγμοῦ πυρκαϊᾶς ἀφθείσεως καὶ μυριάων ὅσων τοῖς κατὰ τὸ μαρτύριον ἀναδουμένων στεφάνοις ἔρως τοιοῦτος μαρτυρίου τὴν Ὁριγένους ἔτι κομιδῆ παιδὸς ὑπάρχοντος κατεῖχε ψυχὴν, ὡς ὁμόσε τοῖς κινδύνοις χωρεῖν, προφηδᾶν δὲ καὶ ὁρμᾶν ἐπὶ τὸν ἄγωνα
30 προθύμως ἔχειν. κτλ.

ORIGENES, in Matth. comment. ser. 39 s. o. S. 5 ff.

[JMHöfner, Unters. zur Gesch. d. Kaisers Sept. Severus u. s. Dynastie. I. 1875. VdeCeuleneer, Essai sur la vie et le règne de Sept. Sevère. Bruxelles 1880. KFuchs, L. Sept. Severus. Wien 1884. KJNeumann, D. röm. Staat u. d. allgem. Kirche. I. S. 95 ff.]

Alexander Seuerus [222—235].

[Scriptores historiae Augustae edd. HJordan et FEyssenhardt.]

I. Spartianus, uita Alexandri Seueri.

c. 17 (I p. 131): Iudaeos fieri sub graui poena uetuit. idem etiam de Christianis sanxit.

II. Aelius Lampridius, uita Alexandri Seueri.

c. 22 (I p. 233): Iudaeis priuilegia reseruauit. Christianos esse passus est. pontificibus tantum detulit et quindecim-⁵ uiris atque auguribus, ut quasdam causas sacrorum a se finitas iterari et aliter distingui pateretur.

c. 29 (I p. 237): usus uiuendi eidem hic fuit: primum ut si facultas esset, id est, si non cum uxore cubisset, matutinis horis in larario suo — in quo et diuos principes¹⁰ sed optimos electos, et animas sanctiores, in quis Apollonium et quantum scriptor suorum temporum dicit Christum, Abraham et Orpheum et huiuscemodi ceteros habebat ac maiorum effigies — rem diuinam faciebat.

c. 43 (I p. 248): Christo templum facere uoluit eum-¹⁵ que inter deos recipere, quod et Hadrianus cogitasse fertur, qui templa in omnibus ciuitatibus sine simulacris iussit fieri, quae hodieque idcirco, quia non habent numina, dicuntur Hadriani, quae ille ad hoc parasse dicebatur. sed prohibitus est ab his qui consulentes sacra reppererant,²⁰ omnes Christianos futuros, si id primum fecisset, templa reliqua deserenda.

c. 45 (I p. 250): quod factum fuerat sub Heliogabalo, eum ab eunuchis omnia uenderentur. quod genus hominum idcirco secreta omnia in aula nosse cupiunt, ut soli aliquid²⁵

scire uideantur et habeant, unde uel gratiam uel pecuniam requirant. et quia de publicandis dispositionibus mentio contigit, ubi aliquos uoluisset uel rectores prouinciis dare uel praepositos facere, uel procuratores, id est rationales
 5 ordinare, nomina eorum proponebat, hortans populum, ut si quis quid haberet criminis, probaret manifestis rebus, si non probasset, subiret poenam capitis. dicebatque graue esse, cum id Christiani et Iudaei facerent in praedicandis sacerdotibus, qui ordinandi sunt, non fieri in prouinciarum
 10 rectoribus, quibus et fortunae hominum committerentur et capita.

c. 49 (I p. 252): cum Christiani quendam locum, qui publicus fuerat, occupassent, contra popinarii dicerent, sibi eum deberi, rescripsit, melius esse, ut quemadmodumcumque
 15 illic deus colatur, quam popinariis dedatur.

c. 51 (I p. 254): clamabatque saepius, quod a quibusdam siue Iudaeis siue Christianis audierat et tenebat idque per praeconem, cum aliquem emendaret, dici iubebat *quod tibi fieri non uis, alteri ne feceris*. quam sententiam usque
 20 adeo dilexit, ut et in palatio et in publicis operibus perscribi iuberet.

[Réville, D. Religion Roms unter den Severern. Deutsch von GKrüger. Leipzig 1888. Neumann, D. röm. Staat u. d. allgem. K. I 207 ff.]

Maximinus Thrax [235—238].

EUSEBIUS, h. e. VI 28 [p. 296 sq. ed. Heinichen].

Τὸν γε μὴν Ῥωμαίων ἀντοκράτορα Ἀλεξάνδρον τρισὶν ἐπὶ δέκα ἔτεσιν τὴν ἀρχὴν διανύσαντα Μαξιμίνος καίσαρ διαδέχεται, ὃς δὴ κατὰ κότον τὸν πρὸς τὸν Ἀλεξάνδρον
 25 οἶκον ἐκ πλειόνων πιστῶν συνεσιῶτα διαγμὸν ἐγείρας τοὺς τῶν ἐκκλησιῶν ἄρχοντας μόνους ὡς αἰτίους τῆς κατὰ τὸ εὐαγγέλιον διδασκαλίας ἀναιρεῖσθαι προστάττει. τότε καὶ

Ῥοριγένης τὸν περὶ μαρτυρίου συντάττει <λόγον> Ἀμβροσίῳ καὶ Πρωτοκλήτῳ πρεσβυτέροισι τῆς ἐν Καισαρείᾳ παροικίας ἀναθεὶς τὸ σύγγραμμα, ὅτι δὴ ἄμφω περίστασις οὐχ ἡ τυχοῦσα ἐν τῷ διωγμῷ κατελήφει, ἐν ᾗ καὶ διαπρέψαι κατέχει λόγος ἐν ὁμολογίᾳ τοὺς ἄνδρας, οὐ πλείονος ἢ τριε-⁵ τοῦς χρόνου τῷ Μαξιμίνῳ διαγενομένου. σεσημειῶται δὲ τουτουὶ τοῦ διωγμοῦ τὸν καιρὸν ἐν τε τῷ δευτέρῳ καὶ εἰκοστῷ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν καὶ ἐν διαφόροις ἐπιστολαῖς Ῥοριγένης.

FIRMILIANUS, ep. ad Cyprianum [ep. 75 inter epp. Cypriani (II p. 816 sqq. ed. Hartel) c. 10].

10 Volo autem uobis et de historia, quae apud nos¹⁰ facta est, exponere ad hoc ipsum pertinente. ante uiginti enim et duos fere annos temporibus post Alexandrum imperatorem multae istic conflictationes et pressurae acciderunt uel in commune omnibus hominibus uel priuatim Christianis; terrae etiam motus plurimi et frequentes extiterunt, ut per Cappadociam et per Pontum multa subruerent, quaedam etiam ciuitates in profundum receptae dirupti soli hiatu deuorarentur, ut ex hoc persecutio quoque grauis aduersum nos Christiani nominis fieret, quae post longam retro aetatis pacem repente oborta de inopinato et insueto²⁰ malo ad turbandum populum nostrum terribilior effecta est.

Serenianus tunc fuit in nostra prouincia praeses, acerbus et dirus persecutor. in hac autem perturbatione constitutis fidelibus et huc atque illuc persecutionis metu fugientibus et patrias suas relinquentibus atque in alias regionum²⁵ partes transeuntibus — erat enim transeundi facultas eo, quod persecutio illa non per totum mundum, sed localis fuisset — emersit istic subito quaedam mulier, quae in extasin constituta propheten. se praeferret et quasi sancto spiritu plena sic ageret. ita autem principalium daem-³⁰ niorum impetu ferebatur, ut per longum tempus sollicitaret

et deciperet fraternitatem admirabilia quaedam et portentosa perficiens et facere se terram moueri polliceretur, non quod daemone tanta esset potestas, ut terram mouere aut elementum concutere uel sua ualeret, sed quod nonnumquam spiritus nequam praesciens et intellegens terrae motum futurum id se facturum esse simularet, quod futurum uideret. quibus mendaciis et iactationibus subegerat mentes singulorum, ut sibi obedirent et, quocumque praeciperet et duceret, sequerentur, faceret quoque mulierem illam cruda hieme nudis pedibus per asperas niues ire nec uexari in aliquo aut laedi illa discursione, diceret etiam se in Iudaeam et Hierosolimam festinare, fingens tamquam inde uenisset. hic et unum de presbyteris Rusticum item et alium diaconum fefellit, ut eidem mulieri commiserentur; quod paulo post detectum est. nam subito apparuit illi unus de exorcistis, uir probatus et circa religiosam disciplinam bene semper conuersatus, qui exhortatione quoque fratrum plurimorum, qui et ipsi fortes ac laudabiles in fide aderant, excitatus erexit se contra illum spiritum nequam reuincendum, qui subtili fallacia etiam hoc paulo ante praedixerat, uenturum quendam auersum et temptatorem infidelem. tamen ille exorcista inspiratus dei gratia fortiter restitit et esse illum nequissimum spiritum, qui prius sanctus putabatur, ostendit. atqui illa mulier, quae prius per praestigias et fallacias daemone multa ad deceptionem fidelium moliebatur, inter cetera, quibus plurimos deceperat, etiam hoc frequenter ausa est, ut et inuocatione non contemptibili sanctificare se panem et eucharistiam facere simularet, et sacrificium domino non sine sacramento solitae praedicationis offerret, baptizaret quoque multos usitata et legitima uerba interrogationis usurpans, ut nil discrepare ab ecclesiastica regula uideretur.

[Neumann, D. röm. Staat usw. I 210 ff.]

Philippus Arabs [244—249].

EUSEBIUS, h. e. VI 34 [p. 301 sq. ed. Heinichen].

Ἔτεσι δὲ ὅλοις ἐξ Γορδιανοῦ τὴν Ῥωμαίων διανύσαντος ἡγεμονίαν Φίλιππος ἅμα παιδί Φιλίππῳ τὴν ἀρχὴν διαδέχεται. τοῦτον κατέχει λόγος Χριστιανὸν ὄντα ἐν ἡμέρᾳ τῆς ὑστάτης τοῦ πάσχα παννυχίδος τῶν ἐπὶ τῆς ἐκκλησίας εὐχῶν τῷ πλήθει μετασχεῖν ἐθελῆσαι, οὐ πρότερον δὲ ὑπὸ 5 τοῦ τηριακάδε προεστῶτος ἐπιτραπῆναι εἰσβαλεῖν ἢ ἔξομολογήσασθαι καὶ τοῖς ἐν παραπτώμασιν ἐξεταζομένοις μετανοίας τε χώραν ἴσχουσιν ἑαυτὸν καταλέξει — ἄλλως γὰρ μὴ ἂν ποτε πρὸς αὐτοῦ μὴ οὐχὶ τοῦτο ποιήσαντα διὰ πολλὰς τῶν κατ' αὐτὸν αἰτίας παραδεχθῆναι — καὶ πειθαρχῆσαι γε 10 προθύμως λέγεται τὸ γνήσιον καὶ εὐλαβὲς τῆς περὶ τὸν θεῖον φόβον διαθέσεως ἔργοις ἐπιδεδειγμένον.

[Frideric. Spanheim, De Christianismo Philippi Arab. (opp II p. 400sq.). Neumann, D. röm. Staat u. d. allg. K. I 231 ff.]

Decius [249—251].

1.

Die Folgen der Friedenszeit vor Decius.

CYPRIANUS, de lapsis 5sq. (opera ed. Hartel I p. 240sq.).

5 1 Habenda tamen est, fratres dilectissimi, ratio ueritatis, nec sic mentem debet et sensum persecutionis infestae tenebrosa caligo caecasse, ut nihil remanserit lumi- 15 nis et lucis, unde diuina praecepta perspicere possint. 2 si cladis causa cognoscitur, et medela uulneris inuenitur: dominus probari familiam suam uoluit, et quia traditam nobis diuinitus disciplinam pax longa corruperat, iacentem fidem et paene dixerim dormientem censura caelestis erexit, cum- 20 que nos peccatis nostris amplius mereremur, clementissimus dominus sic cuncta moderatus est, ut hoc omne, quod gestum est, exploratio potius, quam persecutio uideretur.

6 1 Studebant augendo patrimonio singuli et oblitī,
 quid credentes aut sub apostolis ante fecissent aut semper
 facere deberent, insatiabili cupiditatis ardore ampliandis
 facultatibus incubabant. 2 non in sacerdotibus religio de-
 5 uota, non in ministeriis fides integra, non in operibus
 misericordia, non in moribus disciplina; corrupta barba in
 uiris, in feminis forma fucata, adulterati post dei munus
 oculi, capilli mendacio colorati. 3 ad decipienda corda sim-
 plicium callidae fraudes, circumueniendis fratribus subdolae
 10 uoluntates. iungere cum infidelibus uinculum matrimonii,
 prostituere gentilibus membra Christi; non iurare tantum
 temere, sed adhuc etiam peierare, praepositos superbo tu-
 more contemnere, uenenato sibi ore maledicere, odiis per-
 tinacibus inuicem dissidere. 4 episcopi plurimi, quos et
 15 hortamento esse oportet ceteris et exemplo, diuina procu-
 ratione contempta procuratores rerum saecularium fieri, de-
 relicta cathedra, plebe deserta per alienas prouincias ob-
 errantes negotiationis quaestuosae nundinas aucupari, esu-
 rientibus in ecclesia fratribus habere argentum largiter
 20 uelle, fundos insidiosis fraudibus rapere, usuris multiplican-
 tibus faenus augere. 5 quid non perpeti tales pro peccatis
 eiusmodi mereremur, cum iam pridem praemonuerit ac dixerit
 censura diuina: *Si dereliquerint legem meam et in iudiciis*
meis non ambulauerint, si iustificationes meas profanauerint,
 25 *et praecepta mea non obseruauerint, uisitabo in uirga facinora*
eorum et in flagellis delicta eorum?

ORIGENES, homilia VII in Iesu Naue, interprete Rufino.
 [Origenis opera ed. C. de la Rue II 441 sqq. (Lommatzsch
 XI 62 sqq.)]

De Iericho, quomodo capta est et de Raab, quomodo

saluata est, et de eo, qui furatus est ex anathemate linguam auream et dextralia pura.

1 Iericho tubis subuertitur sacerdotum; statim enim, ut tubarum clangor increpuit, murorum deiectus est ambitus. dixeramus iam et prius, quod Iericho formam saeculi praesentis obtineat, cuius robur et munimenta sacerdotalibus tubis uidemus esse destructa. 2 firmitas namque et munimenta, quibus uelut muris mundus iste nitebatur, idolorum cultus erat, diuinationum fallacia arte daemonum ministrata augurum atque aruspicum magorumque commenta, quibus omnibus uelut muris ualidissimis ambiebatur hic mundus. 3 insuper etiam diuersis dogmatibus philosophorum et eminentissimis adsertionibus et disputationibus uelut proceris quibusdam et robustis turribus firmabatur.

4 Veniens uero dominus noster Iesus Christus, cuius ille prior filius Naue designabat aduentum, mittit sacerdotes apostolos suos portantes tubas ductiles praedicationis magnificam caelestemque doctrinam. 5 sacerdotali tuba primus in euangelio suo Matthaeus increpuit, Marcus quoque, Lucas et Iohannes suis singuli tubis sacerdotalibus cecinerunt. Petrus etiam duabus epistularum suarum personat tubis; Iacobus quoque et Iudas. addidit nihilominus adhuc et Iohannes tuba canere per epistulas suas [et Apocalypsin] et Lucas apostolorum gesta describens. 6 nouissimus autem ille ueniens, qui dixit: *Puto autem nos deus apostolos nouissimos ostendit*, et in quatuordecim epistularum suarum fulminans tubis muros Iericho et omnes idololatriae machinas et philosophorum dogmata usque ad fundamenta deiecit.

21 Mouet me sane etiam illud, quod historia refert, quia non solum sacerdotes tubis cecinerunt, ut caderent muri Iericho, sed et audita uoce tubae uniuersus popu-

25. I Kor. 4, 9.

lus dicitur ululasse ululatu magno, uel sicut in aliis
 exemplaribus habetur, iubilasse iubilo magno. 2 et quam-
 uis iste sermo inproprie translatus esse uideatur — etenim
ἀλαλαγμός in Graeco scriptum est, quod neque iubillum,
 5 neque ululatum proprie significat, sed illam magis ostendit
 uocem, qua belli tempore exercitus clamorem consonum
 tollens unanimiter sese cohortari ad proelium solet — tamen
 hic sermo in scripturis iubilatio magis, quam ululatio con-
 sueuit inscribi, ut ibi: *Jubilate domino omnis terra*, et iterum:
 10 *Beatus populus, qui scit iubilationem*. 3 quod enim me per-
 mouet dictum, quid istud tantum sit operis, quod beatum
 populum faciat: non dixit, quia beatus populus, qui ope-
 ratur iustitiam, uel beatus populus, qui scit mysteria, uel
 qui scit caeli ac terrae et siderum rationem, sed *beatus*, in-
 15 *quit, populus, qui scit iubilationem*. 4 in aliis timor dei
 beatum facit, sed unum tantummodo hominem facit beatum;
 sic enim dicit: *beatus uir, qui timet deum*. alibi etiam plures
 fiunt beati, sicut *pauperes spiritu*, uel *mansueti*, uel *pacifici*,
 uel *mundi corde*. 5 hic autem beatitudo profusa est et
 20 tanta hic nescio quae causa beatitudinis indicatur, ut uni-
 uersum pariter populum faciat beatum, qui tamen scierit
 iubilationem. unde mihi uidetur iubilatio ista indicare
 quendam concordiae et unanimatis affectum; qui si incidat
 in duos uel tres Christi discipulos omnia quaecumque pe-
 25 tierint in nomine saluatoris, praestat eis pater caelestis.
 6 si uero tanta fuerit beatitudo, ut uniuersus populus con-
 cors et unanims maneat, ut eadem dicant omnes in eodem
 sensu atque in eadem sententia permanentes, isto tali po-
 pulo uocem unanimiter eleuante fiet illud, quod scriptum
 30 est in actibus apostolorum, quia terrae motus factus est
 magnus, ubi tunc unanimes orabant apostoli cum mulieribus

9. Ps. 99, 1. 10. Ps. 88, 16. 14. Ps. 68, 16. 17. Ps. 111, 1.
 18. Vgl. Mtth. 5, 3ff. 24. Vgl. Mtth. 18, 19. 30. Vgl. AG. 1, 13f.

et Maria matre Iesu; et terrae motu facto destruentur et cadent omnia, quae terrena sunt ac mundus ipse subuertetur. 7 audi denique dominum et saluatorem nostrum ad hoc ipsum suos milites cohortantem, quomodo dicit: *Confidite, ego uici mundum.* illo ergo nobis ducente iam uictus 5 est mundus et muri eius conlapsi sunt, quibus homines saeculi nitebantur. 8 sed et unusquisque nostrum debet in semetipso ista conplere. habes [in te] Iesum ducem per fidem, fac tibi tubas ductiles, si sacerdos es; immo quia sacerdos es — *gens enim regalis effectus es, et sacerdotium* 10 *sanctum* de te dictum est — fac tibi tubas ductiles ex scripturis sanctis: inde duc sensus, inde sermones, propterea enim tubae ductiles adpellantur. 9 in ipsis cane, id est, in psalmis, in hymnis, in canticis spiritualibus cane, in prophetiis sacramentis, in mysteriis legis, in apostolicis dog- 15 matibus cane. 10 et si in talibus cecineris tubis et septies arcam testamenti circumtuleris, id est, si legis mystica praecepta ab euangelicis non separaueris tubis, si etiam iubilationis concentum de temetipso exigas, id est, cogitationum et sensuum tuorum populus, qui intra te est, concordem 20 semper et consonam proferat uocem, et non aliquando uerum dicas, aliquando potenti adulatus mendacio maculeris, si non te aliquando blandum remissio faciat, aliquando iracundia truculentum, si non arrogans erga modicos, et apud superbos humilis inueniaris, denique si non pugna 25 intra te geritur, dum concupiscit caro aduersus spiritum et spiritus aduersus carnem. 11 si haec intra te iam consonant et concordant, uocem iubilationis emitte, quoniam tibi destructus et deiectus est mundus. talis, opinor, erat et ille, qui confidenter dicebat: *michi autem absit gloriari, nisi* 30 *in cruce domini mei Iesu Christi, per quem mihi mundus crucifixus est et ego mundo.*

4. Joh. 16, 33. 10. I Petr. 2, 9. 14. Vgl. Kol. 3, 16. 26. Vgl. Gal. 5, 17. 30. Gal. 6, 14.

3 1 Adhuc me tamen mouet aliquid in loco: parum mihi sensisse uideor de iubilatione, humilia dixisse de magnis. in aduentu Iesu muri Iericho subuersi sunt, in aduentu domini mei Iesu mundus uincitur. 2 quomodo tamen uincitur, scire uelim manifestius, et lucidius intellegere, quae dicuntur. uolo ergo ego ipse, qui doceo uos, uobiscum pariter discere. 3 Paulum nobis communiter adhibeamus magistrum; ipse est enim symmystes Christi, qui nobis possit indicare, quomodo Christus uicerit mundum. 4 audi ergo ipsum dicentem: *quod erat contrarium nobis, tulit illud de medio, adfigens illud cruci suae, et exuens principatus et potestates traduxit libere triumphans eos in ligno crucis.* 5 ex his ergo uerbis illud intellego, quod uidentes pugnam Iesu caelestes uirtutes, principatus et potestates contrarias exutas 15 potestatibus suis adligatum fortem et uasa eius diripi, increpauerant tubis suis caelestibus, quia adligato principe huius mundi uictus est mundus et uocem iubilationis in triumpho Christi caelestis exercitus dedit. 6 uere ergo beatus est populus gentium, qui nouit talem hanc iubilationem caelestis exercitus et qui mysteria agnoscit et credit. 20

4 1 Sed uideamus, quid est, quod in consequentibus indicatur. dicit enim Iesus: *custodite uos ab anathemate, ne forte concupiscatis et tollatis ab anathemate et faciatis castra filiorum Israel anathema et conteratis nos et omnem synagogam domini.* 2 tale est, quod indicatur in his uerbis: uidete 25 ne quid in uobis saeculare habeatis, ne saeculares mores, ne uitia, ne tergiuersationes de saeculo uobiscum ad ecclesiam deferatis, sed anathema uobis sit omnis conuersatio saecularis. 3 nolite diuinis mundana miscere, nolite negotia 30 saeculi ecclesiae secretis inserere. hoc est, quod et Iohannes epistolae suae personat tuba, dicens: *nolite diligere*

10. Kol. 2, 14 f.
31. I Joh. 2, 15.

15. Vgl. Mtth. 12, 29.

16. Jos. 6, 17.

mundum, neque ea, quae in mundo sunt! et Paulus similiter, *nolite, inquit, conformari huic mundo;* qui enim haec faciunt, accipiunt de anathemate. 4 sed et illi, qui uerbi causa, cum Christiani sint, solemnitates gentium celebrant, anathema in ecclesiam introducunt; qui de astrorum cursibus uitas ho- 5 minum et gesta perquirunt, qui uolatus auium et cetera huiusmodi, quae in saeculo prius obseruabantur, inquirunt, de Iericho anathema inferunt in ecclesiam et polluunt castra domini et uinci faciunt populum dei. 5 sed et multa alia peccata sunt, per quae anathema de Iericho introducitur in 10 ecclesiam, per quae populus dei uincitur et prosternitur ab inimicis. 6 aut non eadem apostolus haec praecipit, cum dicit: *modicum fermentum totam massam corrumpit.*

5 1 Sed uideamus iam nunc, quae sequuntur. subuersa Iericho Raab meretrix saluatur sola; sic enim scriptum est 15 de ea: *et Raab meretricem et omnem domum patris eius uiuificauit Iesus et adiecta est ad Israel usque in hodiernum diem.* 2 uellem requirere a Iudaeis et ab eis, qui Christiani quidem dicuntur, sed in scripturis adhuc sensum Iudaicum seruant, quomodo exponant, Raab meretricem adiectam esse 20 domui Israel usque in hodiernum diem. 3 quomodo Raab usque in hodiernum diem adiecta esse dicitur? hoc enim scripturae sanctae moris est dicere de his, quae usque ad finem uel uitae uel saeculi permanent. 4 uerbi causa, ut ait: *hic est pater Moabitarum usque in hodiernum diem.* et 25 iterum in euangelio dicitur, quia *diffamatus est sermo hic apud Iudaeos usque in hodiernum diem,* id est usque quo saeculum stat. 5 Raab uero meretrix quomodo adiecta dicitur domui Israel usque in hodiernum diem? numquid matri successio posteritatis adscribitur, ut uideatur in sobolis 30 reparatione seruari? an illud magis intellegendum est, quod uero Israeli adiuncta ac sociata est usque in hodiernum

2. R8. 12, 2. 13. I Kor. 6, 5. 16. Jos. 6, 24. 25. Gen. 19, 37. 26. Mtth. 28, 15.

diem? 6 et si uis manifestius uidere, quomodo Raab iungitur Israeli, intuere quomodo ramus oleastri inseritur in radicem bonae oliuae et intelleges, quomodo hi, qui inserti sunt fidei Abrahae et Isaac et Iacob, recte adpositi dicuntur
 5 et recte adiecti ad Israel usque in hodiernum diem, quia in illorum radicem nos rami oleastri ex gentibus adsumpti, qui aliquando meretricabamur lignum et lapidem pro deo uero colentes, adpositi sumus usque in hodiernum diem, et facti sumus propter fidem Christi nos sursum, ille autem
 10 populus, qui permansit incredulus, deorsum secundum Deuteronomii prophetiam. 6 si quis ergo habet in se Christum, qui est omnium caput, hic efficitur caput; illi enim negauerunt Christum Iesum et effecti sunt in caudam, et qui erant primi, facti sunt nouissimi.

15 6 1 Sed et illud non otiose transcurrendum est, quod uno peccante ira super omnem populum uenit. hoc quando accidit? 2 quando sacerdotes, qui populo praesunt, erga delinquentes benigni uolunt uideri et uerentes peccantium linguas, ne forte male de eis loquantur, sacerdotalis seueritatis inmemores, nolunt implere, quod scriptum est: *peccantem coram omnibus argue, ut ceteri metum habeant*, et iterum: *auferte malum de uobis ipsis*; 3 nec zelo dei imitantur succincti apostolum dicentem: *tradi[di] huiusmodi hominem satanae in interitum carnis, ut spiritus saluus fiat*;
 20 neque illud euangelicum implere student, ut, si uiderint peccantem, primo secrete conueniant, post etiam duobus uel tribus arbitris; quod si contempserit et post ecclesiae corceptionem non fuerit emendatus, de ecclesia expulsum *uelut gentilem habeant ac publicanum*. 4 et dum uni parcunt,
 25 uniuersae ecclesiae moliuntur interitum. quae ista bonitas?

7. Vgl. Apoc. 9, 20. 10. Vgl. Deut. 30, 11 ff. 12. Vgl. I Kor. 11, 3. 13. Vgl. Mtth. 19, 30, 20, 16. Mc. 10, 31. Lc. 13, 30. 20. I Tim. 5, 20. 22. I Kor. 5, 13. 23. I Kor. 5, 5. 25. Vgl. Mtth. 18, 15 ff.

quae misericordia est, uni parcere et omnes in crimen ad-
 ducere? 5 polluitur enim ex uno peccatore populus. sicut
 ex una oue morbida grex uniuersus inficitur, sic etiam uno
 uel fornicante uel aliud quodcumque sceleris committente
 plebs uniuersa polluitur. et ideo obseruemus nos inuicem, 5
 et unius cuiusque conuersatio nota sit, maxime sacerdotibus
 et ministris. 6 nec putent se recte dicere: quid hoc ad me
 spectat, si alius male agit? hoc est dicere caput ad pedes:
 quid ad me pertinet, si dolent? si male pedes mei, non mea
 interest, dummodo caput in sanitate perduret; 7 aut si dicat 10
 oculus manui: non indigeo opera tua; quid ad me pertinet,
 si doles? si uulnerata es? numquid ego oculus conturbabor
 ex aegritudine manus? 8 tale ergo est, quod agunt ei, qui
 ecclesiis praesunt, non putantes, quia unum corpus sumus
 omnes, qui credimus, unum deum habentes, qui nos in uni- 15
 tate constringit et continet, Christum, cuius corporis tu, qui
 ecclesiae praesides, oculus es, propterea utique, ut omnia
 circumspicias, omnia circumlustres, etiam uentura praeuideas;
 pastor es, uides ouiculas domini ignaras periculi ferri ad
 praecipitia et per praeupta pendere, non occurris? non 20
 reuocas? non uoce saltem cohibes et correptionis clamore
 deterres? 9 sic inmemor es dominici sacramenti, ut, cum
 ille derelictis nonaginta et nouem in caelestibus, propter
 unam ouiculam, quae errauerat, ad terram descenderit et
 inuentam reuectarit humeris suis ad caelum, nos in nullo 25
 prorsus in curandis ouiculis magistri pastoris sequamur
 exemplum? 10 haec non ideo dicimus, ut pro leui culpa
 aliquis abscidatur; sed si forte commonitus quis et correptus
 pro delicto semel et iterum ac tertio, nihil emendationis
 ostenderit, utamur medici disciplina: si oleo perunximus, 30
 si emplastris mitigauimus, si malagmate molliuimus nec
 tamen medicamentis cedit tumoris duritia, solum superest

9. Vgl. I Kor. 12, 12 ff. 15. I Kor. 12, 12. 22. Vgl. Lc. 15, 4 ff.

remedium desecandi. 11 sic enim et dominus dicit: *si dextera manus tua scandalizauerit te, abscide eam et proice abs te.* num quidnam manus corporis nostri aliquando scandalizat nos, ut de hac manu corporis euangelium dicat, *abscide eam et proice abs te?* 12 sed hoc est, quod dicit, ut ego, qui uideor tibi manus esse dextera et presbyter nominor et uerbum dei uideor praedicare, si aliquid contra ecclesiasticam disciplinam et euangelii regulam gesserō, ita ut scandalum tibi [et] ecclesiae faciam, in uno consensu ecclesia 10 uniuersa conspirans excidat me, dexteram suam et proiciat a se. 13 expedit enim tibi ecclesiae absque me manu tua, quae male agendo scandalum feci, introire in regnum caelorum, quam mecum ire in gehennam. 14 haec idcirco diximus, quia uidemus in scripturis sanctis referri, quod propter 15 unum peccantem anathema facti sunt filii Israel, ita ut uincerentur ab hostibus.

7 1 Sed uideamus et ipsum peccatum eius quale sit. furatus est, inquit, linguam auream et posuit eam in tabernaculo suo. 2 non puto in illo furto parui auri tantam 20 uim fuisse peccati, ut tam numerosam domini ecclesiam macularet. sed uideamus, ne forte interioris intellegentiae sit tanta et tam grauis acerbitas peccati. 3 multus decor est in uerbis et multa in philosophorum uel rhetorum sermonibus pulchritudo, qui omnes de ciuitate sunt Iericho, 25 id est huius mundi homines. 4 si ergo inuenias apud philosophos peruersa dogmata luculenti sermonis adsertionibus decorata, ista est lingua aurea. 5 sed uide, ne te rapiat sermonis aurei pulchritudo; memento, quia Iesus anathema esse iussit omne aurum, quod in Iericho fuerit inuentum. 30 6 si poetam legeris modulatis uersibus et praefulgido carmine deos deasque texentem, ne delecteris eloquentiae suauitate: lingua aurea est; si eam sustuleris et posueris in

1. Mtth. 5, 30. 5. Mtth. 5, 30. 12. Vgl. Mtth. 5, 30. 18. Jos. 7, 21.

tabernaculo tuo, si introduxeris in cor tuum ea, quae ab illis adseruntur, pollues omnem ecclesiam domini. 7 hoc fecit infelix Valentinus et Basilides, hoc fecit et Marcion. furati sunt isti linguas aureas de Iericho et philosophorum nobis non rectas in ecclesiam conati sunt introducere sectas 5 et polluere omnem ecclesiam domini. 8 sed nos praecedens patrum sequamur exemplum, discutiamus diligentius, ne quis absconditam in tabernaculo suo habeat Ierichontiam linguam, et abiciamus malum ex nobis ipsis, quia etiam si nos cesamus, arguet deus ita, ut ipse sponte confiteatur et dicat: 10 furatus sum linguam auream et dextralia pura. 9 uideo cuiusmodi furatus est furtum: linguam furatur et dextralia pura. pura autem dextralia sunt opera, in quibus nihil diuinum miscetur, sed totum secundum hominem geritur. 10 denique de nostris in disputationibus moris est dicere, 15 quoniam Christum non purum hominem dicimus, sed deum et hominem confitemur. illud autem, quod de Iericho furatur, purum esse dicitur, id est, sine deo, quae utique et furanti extitit causa peccati. 12 et ideo nos nihil purum et humanum de Christo sentiamus, sed deum pariter atque 20 hominem fateamur, quia et sapientia dei multiplex dicitur, ut per haec mereamur participium sumere sapientiae dei, qui est Christus, dominus noster, cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen.

ORIGENES, hom. IV 3 in Ier. [opera III 143 sq. ed. de la Rue.]

3 Ὅτι γὰρ τοιαῦτα τὰ καθ' ἡμᾶς ἐπὶ συντελείᾳ τοῦ 25 αἰῶνος τούτου ἔσται δῆλον ἀπὸ τῶν ἐν εὐαγγελίῳ ὑπὸ τοῦ σωτήρος εἰρημένων, ἐν οἷς φησι· 'διὰ τὸ πληθυνθῆναι τὴν ἀνομίαν, ψυγῆσεται ἡ ἀγάπη τῶν πολλῶν· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος οὗτος σωθήσεται'. καί· 'ποιήσει σημεῖα καὶ τέρατα ὁ ἐλευσόμενος, ὥστε ἀποπλανᾶσθαι, εἰ δυνατόν, καὶ τοὺς 30

11. Jos. 7, 21.

27. Mtth. 24, 12f.

29. unde? vgl. Mc. 13, 22.

ἐκλεκτούς'. καὶ τοιαῦτα ἐστὶ τὰ καθ' ἡμᾶς, ὥστε τὸν σω-
 τήρα λέγειν περὶ τῆς ἑαυτοῦ ἐπιδημίας, ὡς ἐκ τῶν τοσούτων
 ἐκκλησιῶν πιστοῦ ταχέως μὴ εὐρισκομένου· 'πλὴν ἑλθὼν
 ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἄρα εὐρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;
 5 καὶ ἀληθῶς, ἐὰν κρίνωμεν τὰ πράγματα ἀληθεία καὶ μὴ
 ὄχλους, καὶ κρίνωμεν τὰ πράγματα προαιρέσει καὶ μὴ τῷ
 βλέπειν πολλοὺς συναρμένους, ὀψόμεθα νῦν, ὡς οὐκ ἔσμεν
 πιστοί· ἀλλὰ τότε ἦσαν πιστοί, ὅτε τὰ μαρτύρια τῆ γενεᾶ
 ἐγίνοντο, ὅτε ἀπὸ τῶν κοιμητηρίων προπέμφαντες τοὺς μάρ-
 10 τυρας ἤρχόμεθα ἐπὶ τὰς συναγωγὰς, καὶ ὅλη ἡ ἐκκλησία
 μὴ ἐκτεταμένη παρεγίνετο, καὶ οἱ κατηχούμενοι ἐπὶ τοῖς
 μαρτυρίοις κατηχούντο καὶ ἐπὶ τοῖς θανάτοις τῶν ὁμολο-
 γούντων τὴν ἀλήθειαν μέχρι θανάτου, μὴ πειρώμενοι μηδὲ
 ταρασσόμενοι ἐπὶ τὸν ζῶντα θεόν. τότε οἶδαμεν καὶ σημεῖα
 15 ἑωρακότες παράδοξα καὶ τεράστια. τότε ἦσαν πιστοὶ ὀλίγοι
 μὲν, πιστοὶ δὲ ἀληθῶς, τὴν στενὴν καὶ τεθλιμμένην ὀδεύοντες
 ὁδὸν τὴν ἀπάγουσαν εἰς τὴν ζωὴν. νῦν δὲ ὅτε γεγόναμεν
 πολλοί, ἐπεὶ οὐ δυνατὸν εἶναι 'πολλοὺς ἐκλεκτούς' — οὐ γὰρ
 ψεύδεται ὁ εἰπὼν Ἰησοῦς· 'πολλοὶ οἱ κλητοί, ὀλίγοι δὲ
 20 ἐκλεκτοί' — ἐκ τοῦ πλήθους τῶν ἐπαγγελλομένων θεοσέβειαν
 σφόδρα εἰσὶν ὀλίγοι οἱ καταντώντες ἐπὶ τὴν ἐκλογὴν τοῦ
 θεοῦ καὶ τὴν μακαριότητα.

2.

Das kaiserliche Edikt und seine Folgen.

EUSEBIUS, h. e. VI 39 1 [p. 304 ed. Heinichen]: 'Ἀλλὰ
 γὰρ Φίλιππον ἔτεσιν ἐπὶ βασιλεύσαντα διαδέχεται Δέκιος,
 ὃς δὴ τοῦ πρὸς Φίλιππον ἐχθροῦς ἕνεκα διωγμὸν τῶν ἐκκλη-
 25 σιῶν ἐγείρει, ἐν ᾧ Φαβιανοῦ ἐπὶ Ρώμης μαρτυρίῳ τελειω-
 θέντος Κορνήλιος τὴν ἐπισκοπὴν διαδέχεται.

DIONYSIUS ALEXANDRINUS, epist. ad Fabianum Antioch.
 (bei Eusebius, h. e. VI 41 1 sqq. [p. 307 sq ed. Heinichen]).
 Οὐκ ἀπὸ τοῦ βασιλικοῦ προστάγματος ὁ διωγμὸς παρ'

ἡμῖν ἤρξατο, ἀλλὰ γὰρ ὅλον ἐνιαυτὸν προὔλαβε, καὶ φθάσας
 ὁ κακῶν τῇ πόλει ταύτῃ μάντις καὶ ποιητής, ὅστις ἐκεῖνος
 ἦν, ἐκίνησε καὶ παρώρμησε καθ' ἡμῶν τὰ πλήθη τῶν ἐθνῶν
 εἰς τὴν ἐπιχώριον αὐτοῦς δεισιδαιμονίαν ἀναρριπίσας. 2 οἱ
 δὲ ἐρεθισθέντες ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάσης ἐξουσίας εἰς ἀνο- 5
 σιουργίαν λαβόμενοι μόνην εὐσέβειαν τὴν θρησκείαν τῶν
 δαιμόνων ταύτην ὑπέλαβον τὸ καθ' ἡμῶν φονᾶν· 3 πρῶτον
 μὲν οὖν πρεσβύτην Μητρᾶν ὀνόματι συναρπάσαντες καὶ
 κελεύσαντες ἄθεα λέγειν ῥήματα μὴ πειθόμενον, ξύλοις τε
 παίοντες τὸ σῶμα καὶ καλάμοις ὀξέσι τὸ πρόσωπον καὶ τοὺς 10
 ὀφθαλμοὺς κεντοῦντες ἀγαρόντες εἰς τὸ πρόστειον κατελι-
 θοβόλησαν. 4 ἔπειτα πιστὴν γυναῖκα Κοῖνταν καλουμένην
 ἐπὶ τὸ εἰδωλεῖον ἀγαρόντες ἠνάγκαζον προσκυνεῖν, ἀποστρε-
 φομένην δὲ καὶ βδελυττομένην ἐκδήσαντες τῶν ποδῶν διὰ
 πάσης τῆς πόλεως κατὰ τοῦ τραχέος λιθοστρώθου σύροντες 15
 προσαρασσομένην τοῖς μυλιαίοις λίθοις ἅμα καὶ μαστιγοῦντες
 ἐπὶ τὸν αὐτὸν ἀγαρόντες κατέλευσαν τόπον. 5 εἶθ' ὁμοθυμαδὸν
 ἅπαντες ὤρμησαν ἐπὶ τὰς τῶν θεοσεβῶν οἰκίας, καὶ οὓς
 ἐγνώριζον ἕκαστοι γεινιῶντας ἐπισπεύδοντες ἤγον, ἐσύλων
 τε καὶ διήρπαζον τὰ μὲν τιμιώτερα τῶν κειμηλίων νοσφιζό- 20
 μενοι, τὰ δὲ εὐτελέστερα καὶ ὅσα ἐκ ξύλων ἐπεποιήτο, διαρ-
 ριπτοῦντες καὶ κατακαίοντες ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐαλωκυίας ὑπὸ
 πολεμίων πόλεως παρεῖχον θέαν. 6 ἐξέκλινον δὲ καὶ ὑπανε-
 χώρουν οἱ ἀδελφοὶ καὶ τὴν ἀρπαγὴν τῶν ὑπαρχόντων ὁμοίως
 ἐκείνοις, οἷς καὶ Παῦλος ἐμαρτύρησε, μετὰ χαρᾶς προσ- 25
 εδέξαντο. καὶ οὐκ οἶδ' εἴ τις, πλὴν εἰ μὴ πού τις εἰς ἐμπροσθῶν
 μέχρι γε τούτου τὸν κύριον ἠρνήσατο. 7 ἀλλὰ καὶ τὴν
 θαναμασιωτάτην τότε παρθένον πρεσβῦτιν Ἀπολλωνίαν δια-
 λαβόντες, τοὺς μὲν ὀδόντας ἅπαντας κόπτοντες τὰς σιαγόνας
 ἐξήλασαν, πυρὰν δὲ νήσαντες πρὸ τῆς πόλεως ζῶσαν ἠπειλοῦν 30
 κατακαύσειν, εἰ μὴ συνεκφωνήσειεν αὐτοῖς τὰ τῆς ἀσεβείας
 κηρύγματα. ἡ δὲ ὑποπαραιτησαμένη βραχὺ καὶ ἀνεθεῖσα

25. Vgl. Hebr. 10, 34.

συντόνως ἐπεπήδησεν εἰς τὸ πῦρ καὶ καταπέφλεκται. 8 Σαρραπίωνά τε καταλαβόντες ἐφέστιον σκληραῖς βασάνοις αἰκισάμενοι καὶ πάντα τὰ ἄρθρα διακλάσαντες ἀπὸ τοῦ ὑπερφύου πρηγῆ κατέρριψαν. οὐδεμία δὲ ὁδός, οὐ λεωφόρος, οὐ στενω-
 5 πὸς ἡμῖν βásiμος ἦν, οὐ νύκτωρ, οὐ μεθήμεραν, ἀεὶ καὶ πανταχοῦ πάντων κεκραγόντων, εἰ μὴ τὰ δύσφημά τις ἀνυμνοίη δῆματα, τοῦτον εὐθέως δεῖν σύρσεσθαι τε καὶ πίμπρασθαι.
 9 καὶ ταῦτα ἐπιπολὺ μὲν ἤκμασε τοῦτον τὸν τρόπον. διαδεξαμένη δὲ τοὺς ἀθλίους ἡ στάσις καὶ ὁ πόλεμος ὁ ἐμφύλιος
 10 τὴν καθ' ἡμῶν ὠμότητα πρὸς ἀλλήλους αὐτῶν ἔτρεψε. καὶ σμικρὸν μὲν προσανεπνεύσαμεν, ἀσχολίαν τοῦ πρὸς ἡμᾶς θυμοῦ λαβόντων· εὐθέως δὲ ἡ τῆς βασιλείας ἐκείνης τῆς εὐμενεστερας ἡμῖν μεταβολὴ διηγγελται καὶ πολὺς ὁ τῆς ἐπ' ἡμᾶς ἀπειλῆς φόβος ἀντείνεται. 10 καὶ δὴ καὶ παρῆν
 15 τὸ πρόσταγμα αὐτὸ σχεδὸν ἐκείνο οἷον τὸ προρρηθὲν ὑπὸ τοῦ κυρίου ἀποφαῖνον τὸ φοβερῶτατον, ὡς εἰ δυνατὸν σκανδαλίσαι καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. 11 πλὴν πάντες γε κατεπτήχεςαν καὶ πολλοὶ μὲν εὐθέως τῶν περιφανεστερων οἱ μὲν ἀπήντων δεδιότες, οἱ δὲ δημοσιεύοντες ὑπὸ τῶν πράξεων ἤγοντο, οἱ
 20 δὲ ὑπὸ τῶν ἄμφ' αὐτοῖς ἐφείλκοντο· ὀνομαστὶ τε καλούμενοι ταῖς ἀνάγκαις καὶ ἀνιέροις θυσίαις προσήεσαν, οἱ μὲν ὠχριῶντες καὶ τρέμοντες, ὥσπερ οὐ θύσοντες, ἀλλ' αὐτοὶ θύματα καὶ σφάγια τοῖς εἰδώλοις ἐσόμενοι, ὡς ὑπὸ πολλοῦ τοῦ περιεστῶτος δῆμον χλεύην αὐτοῖς ἐπιφέρεσθαι καὶ δήλους
 25 μὲν εἶναι πρὸς πάντα δειλοὺς ὑπάρχοντας καὶ πρὸς τὸ τεθνάναι καὶ πρὸς τὸ θῦσαι. 12 οἱ δὲ τινες ἐτοιμότερον τοῖς βωμοῖς προσέτρεχον, ἰσχυριζόμενοι τῇ θρασύτητι τὸ μηδὲ πρότερον Χριστιανοὶ γεγονέναι, περὶ ὧν ἡ τοῦ κυρίου πρόρρησις ἀληθεστάτη, ὅτι 'δυσκόλως σωθήσονται'. τῶν δὲ
 30 λοιπῶν οἱ μὲν εἶποντο τούτοις ἐκατέροις, οἱ δὲ ἔφευγον, οἱ δὲ ἠλίσκοντο. 13 καὶ τούτων οἱ μὲν ἄχρι δεσμῶν καὶ φυλακῆς χωρήσαντες, καὶ τινες καὶ πλείονας ἡμέρας καθειρ-

χθέντες, εἶτα καὶ πρὶν ἐπὶ δικαστήριον ἔλθειν, ἐξωμόσαντο, οἱ δὲ καὶ βασιάνοις ἐπὶ ποσὸν ἐγκαρτερήσαντες πρὸς τὸ ἐξῆς ἀπέειπον. 14 οἱ δὲ στεργοὶ καὶ μακάριοι στύλοι τοῦ κυρίου κραταιωθέντες ὑπ' αὐτοῦ καὶ τῆς ἰσχυρᾶς ἐν ἑαυτοῖς πίστεως ἀξίαν καὶ ἀνάλογον δύναμιν καὶ καρτερίαν λαβόντες, θαν- 5
 μαστοὶ γερόνασιν αὐτοῦ τῆς βασιλείας μάρτυρες. 15 ὦν πρῶτος Ἰουλιανός, ἄνθρωπος ποδαγρός, μὴ στῆναι, μὴ βαδίσαι δυνάμενος, σὺν ἑτέροις δύο τοῖς φέρουσιν αὐτὸν προσήχθη, ὦν ὁ μὲν ἕτερος εὐθύς ἠρνήσατο, ὁ δ' ἕτερος, Κρονίων ὀνόματι, ἐπίκλην δὲ Εὐνους, καὶ αὐτὸς ὁ πρεσβύτερος Ἰου- 10
 λιανὸς ὁμολογήσαντες τὸν κύριον διὰ πάσης τῆς πόλεως μεγίστης οὔσης, ὡς ἴστε, καμήλοις ἐποχούμενοι καὶ μετέωροι μαστιγούμενοι, τέλος ἀσβέστω πυρὶ περικεχυμένου τοῦ δήμου παντὸς κατεκάησαν. 16 στρατιώτης τε αὐτοῖς ἀπα-
 γομένοις παραστάς καὶ τοῖς ἐφρυβρίζουσιν ἐναντιωθεὶς ἐκ- 15
 βοησάντων ἐκείνων προσαχθεὶς ὁ ἀνδρείοτατος ὄπλομάχος τοῦ θεοῦ Βησᾶς, κὰν τῷ μεγάλῳ πολέμῳ τῷ περὶ τῆς εὐσεβείας ἀριστεύσας, ἀπετιμήθη τὴν κεφαλὴν. 17 καὶ τις ἕτερος τὸ μὲν γένος Λιβύς, τὴν δὲ προσηγορίαν ἄμα καὶ τὴν εὐλογίαν ἀληθῆς Μάκαρ, προτροπῆς αὐτῷ πολλῆς ὑπὸ τοῦ 20
 δικαστοῦ πρὸς ἄρνησιν γενομένης, οὐχ ὑπαχθεὶς ζῶν καταπέφλεκται. Ἐπίμαχος τε μετ' αὐτοὺς καὶ Ἀλέξανδρος μετὰ πολύν, ὃν ἔμειναν δεσμῶται, χρόνον μυρίας διενεγκόντες ἀλγηδόνας, ξυστήρας, μάλιστα, πυρὶ ἀσβέστω καὶ οὗτοι διε-
 χύθησαν. 18 καὶ σὺν αὐτοῖς γυναῖκες τέσσαρες· Ἀμμω- 25
 νάριον τε ἀγία παρθένος, πάνυ φιλονείκως αὐτὴν ἐπιπλείστον τοῦ δικαστοῦ βασανίσαντος, ἅτε προαποφνημαμένην, ὅτι μηδέν, ὦν ἐκεῖνος κελεύοι, φθέρξειαι, ἀληθεύσασα τὴν ἐπαγγελίαν ἀπήχθη· αἱ δὲ λοιπαί, ἡ σεμνοτάτη πρεσβύτερις Μερκουρία καὶ ἡ πολύπαις μὲν, οὐχ ὑπὲρ τὸν κύριον δὲ ἀγαπήσασα 30
 ἑαυτῆς τὰ τέκνα Διονυσία καὶ Ἀμμωνάριον ἑτέρα, καταιδεσθέντος εἰς ἀνήνυτον ἔτι βασανίζειν καὶ ὑπὸ γυναικῶν ἠττάσθαι τοῦ ἡγεμόνος, σιδήρῳ τεθνάσι μηκέτι βασάνων πείραν λαβοῦσαι· τὰς γὰρ ὑπὲρ πασῶν ἡ πρόμαχος Ἀμμωνάριον

ἀνεδέδεκτο βασάνους. 19 Ἦρων δὲ καὶ Ἀτῆρ καὶ Ἰσιδωρος Αἰγύπτιοι καὶ σὺν αὐτοῖς παιδάριον ὡς πεντεκαιδεκαετῆς ὁ Διόσκορος παρεδόθησαν· καὶ πρῶτον τὸ μειράκιον λόγοις τε ἀπατᾶν ὡς εὐπαράγωγον καὶ βασάνοις καταναγκάζειν ὡς 5 εὐένδοτον πειρωμένον οὔτε ἐπίσθη οὔτε εἶξεν ὁ Διόσκορος. 20 τοὺς δὲ λοιποὺς ἀγριώτατα καταξήνας, ἐγκατερέθησαντας πυρὶ καὶ τούτους παραδέδωκε, τὸν δὲ Διόσκορον ἔλλαμπρυνάμενον τε δημοσίᾳ καὶ σοφώτατα πρὸς τὰς ἰδίας πεύσεις ἀποκρινάμενον θαυμάσας παρῆκεν, ὑπέρθεσιν φήσας εἰς 10 μετάνοιαν αὐτῷ διὰ τὴν ἡλικίαν ἐπιμετρεῖν. καὶ νῦν ὁ θεοπρεπέστατος σὺν ἡμῖν ἐστὶ Διόσκορος εἰς μακρότερον τὸν ἀγῶνα καὶ διαρκέστερον μείνας τὸν ἄθλον. 21 Νεμεσίων δέ τις, κάκεινος Αἰγύπτιος, ἐσυκοφαντήθη μὲν, ὡς δὴ σύνοικος ληστῶν, ἀπολυσάμενος δὲ ταύτην παρὰ τῷ ἑκατοντάρχῃ τὴν 15 ἀλλοτριωτάτην κατ' αὐτοῦ διαβολὴν καταμνηνθεὶς ὡς Χριστιανὸς ἦκε δεσμώτης ἐπὶ τὸν ἡγούμενον. ὁ δὲ ἀδικώτατος διπλαῖς αὐτὸν ἢ τοὺς ληστὰς ταῖς τε βασάνοις καὶ ταῖς μάστιξι λυμηνάμενος μεταξὺ τῶν ληστῶν κατέφλεξε, τιμηθέντα τὸν μακάριον τῷ τοῦ Χριστοῦ παραδείγματι. 22 ἀθρόον 20 δέ τι σύνταγμα στρατιωτικὸν Ἄμμων καὶ Ζήνων καὶ Πτολεμαῖος καὶ Ἰγγένης καὶ σὺν αὐτοῖς πρεσβύτης Θεόφιλος ἐλστήκεισαν πρὸ τοῦ δικαστηρίου· κρινομένου δὴ τινος ὡς Χριστιανοῦ καὶ πρὸς ἄρνησιν ἤδη ῥέποντος, ἐπρίοντο οὗτοι παρεστηκότες καὶ τοῖς τε προσώποις ἐνένενον καὶ τὰς χεῖρας 25 ἀνέτεινον καὶ συνεσχηματίζοντο τοῖς σώμασιν. 23 ἐπιστροφῆς δὲ πάντων πρὸς αὐτοὺς γενομένης, πρὶν τινος αὐτῶν ἄλλους λαβέσθαι, φθάσαντες ἐπὶ τὸ βᾶθρον ἀνέδραμον εἶναι Χριστιανοὶ λέγοντες, ὡς τὸν τε ἡγεμόνα καὶ τοὺς συνέδρους ἐμφοβὸς γενέσθαι καὶ τοὺς μὲν κρινομένους εὐθαρσεστάτους, ἐφ' οἷς πείσονται, φαίνεσθαι, τοὺς δὲ δικάζοντας 30 ἀποδειλιᾶν. καὶ οὗτοι μὲν ἐκ δικαστηρίων ἐνεπόμπευσαν καὶ ἡγαλλιάσαντο τῇ μαρτυρίᾳ, θριαμβεύοντος αὐτοὺς ἐνδόξως τοῦ θεοῦ. 42 ἱ ἄλλοι δὲ πλείστοι κατὰ πόλεις καὶ κώμας ὑπὸ τῶν ἐθνῶν διεσπᾶσθησαν, ὧν ἑνὸς παραδείγματος

ἔνεκεν ἐπιμυσθήσομαι. Ἰσχυρίων ἐπετρόπευέ τινη τῶν ἀρχόντων ἐπὶ μισθῷ. τοῦτον ὁ μισθοδότης ἐκέλευσε θῦσαι, μὴ πειθόμενον ὑβρίζεν, ἐμμένοντα προεπηλάκιζεν· ὕφισταμένον βακτηρίαν μερίστην λαβὼν διὰ τῶν ἐντέρων καὶ τῶν σπλάγγων διώσας ἀπέκτεινε. 2 τί δεῖ λέγειν τὸ πλῆθος τῶν ἐν 5 ἐρημίαις καὶ ὄρεσι πλανηθέντων, ὑπὸ λιμοῦ καὶ δίψης καὶ κρύους καὶ νόσων καὶ ληστῶν καὶ θηρίων διεφθαρμένων; ὧν οἱ περιγεγόμενοι τῆς ἐκείνων εἰσὶν ἐκλογῆς καὶ νίκης μάρτυρες. 3 ἐν δὲ καὶ τούτων εἰς δῆλωσιν ἔργον παρὰθήσομαι· Χαιρέμων ἦν ὑπεργήρως τῆς Νείλου καλουμένης 10 ἐπίσκοπος πόλεως. οὗτος εἰς τὸ Ἀράβιον ὄρος ἄμα τῇ συμβίῳ ἑαυτοῦ φρυγῶν οὐκ ἐπανελήλυθεν, οὐδὲ ἐδυνήθησαν ἰδεῖν οὐκέτι καίτοι πολλὰ διερευνησάμενοι οἱ ἀδελφοὶ οὔτε αὐτοὺς οὔτε τὰ σώματα εὔρον. 4 πολλοὶ δὲ οἱ κατ' αὐτὸ τὸ Ἀραβικὸν ὄρος ἐξανδραποδισθέντες ὑπὸ βαρβάρων Σαρακηνῶν, 15 οἱ μὲν μόλις ἐπὶ πολλοῖς χρήμασι ἐλυθρώθησαν, οἱ δὲ μέχρι καὶ νῦν οὐδέπω. καὶ ταῦτα διεξήλθον οὐ μάτην, ἀδελφέ, ἀλλ' ἵνα εἰδῆς, ὅσα καὶ ἡλίκα δεινὰ παρ' ἡμῖν συνέβη· ὧν οἱ μᾶλλον πεπειραμένοι πλείονα ἂν εἰδείεν.

5 (εἶτα τούτοις ἐπιφέρει μετὰ βραχέα λέγων·)

Αὐτοὶ τοίνυν οἱ θεοὶ μάρτυρες παρ' ἡμῖν, οἱ νῦν τοῦ 20 Χριστοῦ πάρεδροι καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ κοινωνοὶ καὶ μέτοχοι τῆς κρίσεως αὐτοῦ καὶ συνδικάζοντες αὐτῷ τῶν παραπεπτωκότων ἀδελφῶν τινὰς ὑπευθύνους τοῖς τῶν θυσιῶν ἐγκλήμασι γενομένους προσελάβοντο, καὶ τὴν ἐπιστροφὴν καὶ μετάνοιαν αὐτῶν ἰδόντες δεκτὴν τε γενέσθαι δυναμένην 25 τῷ μὴ βουλομένῳ καθόλου τὸν θάνατον τοῦ ἀμαρτωλοῦ ὡς τὴν μετάνοιαν δοκιμάσαντες εἰσεδέξαντο καὶ συνήγαγον καὶ συνέστησαν καὶ προσευχῶν αὐτοῖς καὶ ἐστίασεων ἐκοινωνήσαν. 6 τί οὖν ἡμῖν, ἀδελφοί, περὶ τούτων συμβουλευέετε; τί ἡμῖν πρακτέον; σύμψηφοι καὶ ἁμογνώμονες αὐτοῖς καταστῶμεν, 30 καὶ τὴν κρίσιν αὐτῶν καὶ τὴν χάριν φυλάξωμεν, καὶ τοῖς ἐλεηθεῖσιν ὑπ' αὐτῶν χρηστευσώμεθα ἢ τὴν κρίσιν αὐτῶν ἄδικον ποιησώμεθα, καὶ δοκιμαστὰς αὐτοὺς τῆς ἐκείνων

γνώμης ἐπιστήσωμεν, καὶ τὴν χρησιμότητα λυπήσωμεν, καὶ τὴν τάξιν ἀνασκεύασωμεν;

ORIGENES, homilia IX 10 in Iesu Naue (II p. 422 ed. de la Rue [XI p. 99 sq. Lommatzsch]).

10 1 Sed uideamus, quid post haec scriptum est: et audierunt, inquit, omnes reges Amorrhaeorum et qui trans
 5 Iordanem et qui in montanis et qui in campis et qui super ora maris magni et qui erant in Antilibano et Cethaei et Amorrhaei et Chanamaei et Pherezaei et Euaei et Gergezei et Iebusaei et conuenerunt in unum, ut expugnarent Iesum et Israel simul. 2 historia rerum gestarum manifesta est,
 10 nec explanatione indiget, quod euidenter expletum est: ex eis tamen, quae gesta sunt, uisibilibus domini nostri Iesu Christi saluatoris bella ac triumphos, quos egerit, contem-
 templemur, quamuis etiam in ipso haec uisibiliter cernamus expleta. 3 conuenerunt enim reges terrae, senatus, popu-
 15 lusque et principes Romani, ut expugnarent nomen Iesu et Israel simul. decreuerunt enim legibus suis, ut non sint Christiani. omnis ciuitas, omnis ordo Christianorum nomen inpugnat. 4 sed sicut tunc omnes illi reges conuenientes
 contra Iesum nihil facere potuerunt, ita etiam nunc nihil
 20 facere poterunt uel principes, uel potestates istae contrariae, ut non Christianorum genus latius ac profusius propagetur. 5 scriptum namque est, quia quanto magis eos humiliabant, tanto plures fiebant ualde et inualescebant. confidimus autem, quia non solum non nos poterunt obtinere uisibiles inimici
 25 et aduersarii nostri, uerum etiam uelociter Iesu domino nostro uincente conteretur satanas sub pedibus seruorum eius. 6 illo enim duce semper uincent milites sui, ita ut et nos dicamus, sicut in Esdra scriptum est, quia a te do-

3. Jos. 9, 1 f. 14. Jos. 9, 2. 22. Exod. 1, 12. 26. Vgl. I Kor. 15, 25. 28. III Esdr. 4, 59 f.

mino est uictoria et ego tuus seruus; benedictus es deus ueritatis. quem semper et nos inuocemus, ut det nobis uictoriam in Christo Iesu domino nostro, cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen.

PS.-LACTANTIUS, De mortibus persecutorum 4 [p. 4 sq. ed. Baluzius (Miscellanea, II, 1679)].

Extitit enim post annos plurimos execrabile animal⁵ Decius, qui uexaret ecclesiam — quis enim iustitiam nisi malus persequatur? — 2 et quasi huius rei gratia prouectus esset ad illud principale fastigium, furere protinus contra deum coepit, ut protinus caderet. 3 nam profectus aduersus Carpos, qui tum Daciam Moesiamque occupauerant, statim¹⁰ que circumuentus a barbaris, et cum magna exercitus parte deletus nec sepultura quidem potuit honorari, sed exutus ac nudus, ut hostem dei oportebat, pabulum feris ac uolucris iacuit.

GREGORIUS Nyssenus, de uita S. Gregorii Thaumaturgi [opera III (Parisiis 1638) p. 567 B sqq.]

Πανταχοῦ γὰρ ἤδη διαπεφοιτηκός τοῦ θείου κηρύγ-¹⁵
ματος, καὶ πάντων κατὰ τε τὴν πόλιν καὶ τὴν περιόικον
πρὸς τὴν εὐσεβῆ τοῦ δόγματος πίστιν μετατεθέντων βωμῶν
τε καὶ ἱερῶν καὶ εἰδώλων ἐν αὐτοῖς ἀνατετραμμένων, καθαρει-
θείσης δὲ ἤδη τῆς ἀνθρωπίνης ζωῆς τῶν περὶ τὰ εἰδωλα
μιασμάτων, καὶ τῆς μιαρᾶς τῶν θυσιῶν κλίσης ἀποσβεσθεί-²⁰
σης, καὶ τοῦ ἐπιβωμίου λύθρου καὶ τῶν ἐκ τῆς ζωοθυσίας
μολυσμάτων ἀποκλυσθέντων, πάντων δὲ κατὰ τόπον πάντα
εὐκτηρίους ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Χριστοῦ κατὰ σπουδὴν ναοὺς
ἀνεγειρόντων, θυμὸς καὶ φθόνος εἰσέρχεται τῷ τηνικαῦτα
τῆς ἀρχῆς τῶν Ῥωμαίων ἐπιστατοῦντι, ἐφ' οἷς ἡμελεῖτο μὲν²⁵
αὐτοῦ τὰ πάτρια τῆς ἀπάτης σεβάσματα, ἠὲ ξέειτο δὲ τῶν
Χριστιανῶν τὸ μυστήριον καὶ εἰς πλήθος ἐπεδίδου πανταχοῦ

τῆς οἰκουμένης ἢ ἐκκλησία διὰ τῶν ἀεὶ προστιθεμένων τῷ λόγῳ πρὸς μέγεθος αὐξουσα. καὶ νομίσας δυνατὸν εἶναι τῇ θεῖᾳ δυνάμει τὴν ἰδίαν ἀντιστῆναι πικρίαν καὶ ἐπισχεῖν μὲν τοῦ μυστηρίου τὸ κήρυγμα, καταλύσαι δὲ τῶν ἐκκλησιῶν τὰ συστήματα, μεταστῆσαι δὲ πάλιν ἐπὶ τὰ εἰδωλα τοὺς προκεχωρηκότας τῷ λόγῳ, πέμπει τοίνυν πρὸς τοὺς τῶν ἔθνῶν καθηγουμένους πρόσταγμα φοβερὰν κατ' αὐτῶν τὴν ἀπειλὴν τῆς τιμωρίας ὀρίζων, εἰ μὴ παντοίοις αἰκισμοῖς τοὺς τὸ ὄνομα τοῦ Χριστοῦ προσκυνοῦντας διαλαβῆσονται καὶ προσαγάγοιεν πάλιν αὐτοὺς φόβῳ τε καὶ τῇ τῶν αἰκισμῶν ἀνάγκῃ τῇ πατρῷᾳ τῶν δαιμόνων λατρείᾳ.

Ὡς δὲ περιηγγέλθη τοῖς ἄρχουσι τὸ φοβερὸν τοῦτο καὶ ἄθεον κήρυγμα πανταχοῦ τῆς ἀρχῆς διαπεφοιτηκότων τῶν εἰς αὐτὸ τοῦτο παρὰ τῆς τυραννικῆς τεταγμένων ὀμότητος, καὶ τις ἐπεκράτει τοῦ κατὰ τὸν τόπον ἔθνους τοιοῦτος, ὡς μὴδὲν τῆς ὑπερκειμένης ἐξουσίας πρὸς τὴν πονηρὰν ὁρμὴν δεηθῆναι, οἰκοθεν ἔχων ἐκ φύσεως τὴν ὀμότητα τε καὶ πικρότητα καὶ τὴν πρὸς τοὺς πεπιστευκότας τῷ λόγῳ δυσμένειαν, καὶ γίνεσθαι παρ' αὐτοῦ φοβερὸν ἐν δημοσίοις διατάγμασι τὸ δεῖν ἐξόμνησθαι τὴν πίστιν ἢ τιμωρίας παντοδαπαῖς καὶ θανάτοις κολάζεσθαι. καὶ οὐδὲν ἦν ἕτερον τῆνικαῦτα δημόσιόν τε καὶ ἰδιον παρὰ τῶν τὰ κοινὰ διὰ χειρὸς ἐχόντων γινόμενόν τε καὶ σπουδαζόμενον πλὴν τοῦ πολιορκεῖν τε καὶ τιμωρεῖσθαι τοὺς ἀντεχομένους τῆς πίστεως. ἦν δὲ οὐκ ἐν ταῖς τῶν λεγομένων ἀπειλαῖς μόνον τὰ φόβητρα, ἀλλὰ μετὰ τούτων ἢ ποικίλη τῶν κολαστηρίων κατασκευὴ πᾶσαν ἐπῆγε κατάπληξιν καὶ πρὸς τῆς πείρας ἐμποιοῦσα τοῖς ἀνθρώποις τὸν φόβον· ξίφη τε καὶ πῦρ καὶ θηρία καὶ βόθροι καὶ τὰ στρεβλωτικὰ τῶν μελῶν ὄργανα καὶ σιδηρὰ κατὰ πυρὸς καθέδραι καὶ ξύλα ὄρθια, οἷς ἐντεινόμενα τῶν ἐνισταμένων τὰ σώματα ταῖς τῶν φοβερῶν ὀνύχων προσβολαῖς κατεξάινετο, καὶ ἄλλα μυρία πρὸς τὰς πολυειδεῖς βασάνους τῶν σωματικῶν ἐξευρημένα παρ' αὐτοῖς ἐπενοεῖτο. καὶ σπουδῇ τοῖς τῶν ἐξουσιῶν τούτων ἐπειλημμένοις ἦν

μία τὸ μηδένα τοῦ ἑτέρου ἐν ὑπερβολῇ πικρίας ἐπιδειχθῆναι
πραότερον. καὶ οἱ μὲν εἰσήγγελον, οἱ δὲ ἐπεδείκνυον, οἱ δὲ
ἠρεῦνουν τοὺς κεκρυμμένους, ἄλλοι τοῖς φεύγουσιν ἐπέτι-
θεντο, ἄλλοι δὲ πρὸς τὰς κτήσεις τῶν πιστῶν ὀρῶντες ὡς
ἂν ἐγκρατεῖς γένοιτο τῶν πραγμάτων ἐπὶ τῷ προσχήματι ⁵
τῆς εὐσεβείας ἤλανθον τοὺς ἀντεχομένους τῆς πίστεως.

Σύγχυσις δὲ ἦν πᾶσα κατὰ τὸ ἔθνος καὶ ἀμυχανία
πολλὴ πάντων ἀλλήλοις δι' ὑποψίας ὄντων, οὐ πατράσι τῆς
παρὰ τῶν τέκνων εὐνοίας ἐν τοῖς φοβεροῖς παραμενούσης,
οὐ παισὶ τὸ πιστὸν τῆς πατρικῆς κηδεμονίας ἐγγνωμένης ¹⁰
τῆς φύσεως. ἐμερίζετο δὲ κατ' ἀλλήλων τὰ γένη πρὸς τὰς
θρησκείας σχιζόμενα. καὶ παῖς Ἑλληνίζων πιστῶν γονέων
προδότης ἐγίνετο καὶ κατὰ παιδὸς πεπιστευκός ἐν ἀπιστίᾳ
μένων ὁ πατὴρ κατήγορος ἦν, καὶ ἀδελφὸς ἐκ τῆς αὐτῆς
αἰτίας ἐπολέμει τῇ φύσει ὅσιον κρίνων τὸν ὁμογενῆ τιμω- ¹⁵
ρήσασθαι, εἰ τῆς εὐσεβείας ἀντέχοιτο. ἐντεῦθεν πλήρεις μὲν
ἦσαν αἱ ἐρημίαι τῶν ἐλαννομένων, κεναὶ δὲ τῶν οἰκητόρων
αἱ οἰκίαι, πολλὰ δὲ τῶν δημοσίων οἰκημάτων ταῖς τῶν
καθειργημένων ἀπετέτακτο χρεῖαις. οὐ γὰρ ἦν ἱκανὰ τὰ δεσμο-
τήρια χωρεῖν ἐν ἑαυτοῖς τῶν διὰ τὴν πίστιν τιμωρουμένων ²⁰
τὸ πλήθος, ἀγοραί τε πᾶσαι καὶ σύλλογοι κοινοὶ τε καὶ
ιδιάζοντες ἀντὶ τῆς συνήθους φαιδρότητος τὰς τοιαύτας
μετελάμβανον συμφοράς, τῶν μὲν ἐφελκομένων τῶν δὲ ἀπα-
γομένων, ἄλλων ἐπὶ τοῖς γινομένοις ἢ γελώντων ἢ θακρύν-
των. οὐ νηπίων ἦν ἔλεος, οὐ τιμὴ πολιᾶς, οὐκ ἀρετῆς αἰδῶς ²⁵
εἰσῆει τοῖς δυσμενέσιν, ἀλλ' ὡς ἐν αἰχμαλωσίᾳ πᾶσα ἡλικία
τοῖς πολεμίοις τῆς πίστεως ἐκδοτος ἦν, οὐδὲ ταῖς γυναιξὶν
ἐδίδου ἢ φυσικῇ τοῦ γένους ἀσθένεια τῶν τοιοῦτων ἀναγ-
κῶν ἐκτὸς μένειν, ἀλλ' εἷς ἦν κατὰ πάντων ὁ τῆς ἀμότητος
νόμος, ἴσθ' τῷ μέτρῳ τῆς τιμωρίας τῶν γινομένων ὑπάγων ³⁰
τὸν τῶν εἰδώλων ἀλλοτριούμενον μὴ διακρίνων τὴν φύσιν.

CYPRIANUS, de lapsis 8 sq. [opp. ed. Hartel. I 242 sqq.]

8 1 Exciderunt quibusdam pro nefas! omnia et de memoria recesserunt. non expectauerunt saltem, ut ascenderent adprehensi, ut interrogati negarent. 2 ante aciem
 5 multi uicti, sine congressione prostrati nec hoc sibi reliquerunt, ut sacrificare uiderentur inuiti; ultro ad forum currere, ad mortem sponte properare, quasi hoc olim cuperent, quasi amplecterentur occasionem datam, quam libenter optassent. 3 quot illic a magistratibus uespera urgente dilati sunt,
 10 quot, ne eorum differretur interitus, et rogauerunt! quam uim potest talis ostendere, qua crimen suum purget, cum uim magis ipse fecerit, ut periret? 4 nonne quando ad Capitolium sponte uentum est, quando ultro ad obsequium diri facinoris accessum est, labauit gressus, caligauit adspectus,
 15 tremuerunt uiscera, brachia conciderunt. 5 non sensus obstipuit, lingua haesit, sermo defecit? stare illic potuit dei seruus et loqui et renuntiare Christo, qui iam diabolo renuntiauerat et saeculo? non ara illa, quo moriturus accessit, rogos illi fuit? 6 non diaboli altare, quod faetore
 20 taetro fumare ac redolere conspexerat, uelut funus et bustum uitae suae horrere ac fugere debebat? quid hostiam tecum, miser, quid uictimam supplicaturus inponis? 7 ipse ad aras hostia, uictima ipse uenisti; immolasti illic salutem tuam, spem tuam, fidem tuam funestis illis ignibus concremasti.
 25 9 1 Ac multis proprius interitus satis non fuit, hortamentis mutuis in exitium populus impulsus est, mors inuicem letali poculo propinata est. 2 ac ne quid deesset ad criminis cumulum, infantes quoque parentum manibus inpositi uel adtracti amiserunt paruuli, quod in primo
 30 statim natiuitatis exordio fuerant consecuti. 3 nonne illi, cum iudicii dies uenerit, dicent: 'nos nihil fecimus nec derelicto cibo et poculo domini ad profana contagia sponte properauimus; perdidit nos aliena perfidia, parentes sensimus parricidas; illi nobis ecclesiam matrem, illi patrem deum

negauerunt, ut dum parui et inprovidi et tanti facinoris ignari per alios ad consortium criminum iungimur, aliena fraude caperemur?’

11 1 Dissimulanda, fratres, ueritas non est, nec uulneris nostri materia et causa reticenda. decepit multos patrimonii 5 sui amor caecus, nec ad recedendum parati aut expediti esse potuerunt, quos facultates suae uelut conpedes ligauerunt. 2 illa fuerunt remanentibus uinacula, illae catenae, quibus et uirtus retardata est et fides pressa et mens uincta et anima praeclusa, ut serpenti terram secundum dei sententiam deuoranti praeda et cibus fierent, qui terrestribus 10 inhaerent. 3 et idcirco dominus bonorum magister et praemonens in futurum *si uis, inquit, perfectus esse, uade uende omnia tua et da pauperibus et habebis thesaurum in caelis; et ueni et sequere me* (Mt. 19, 21). 4 si hoc diuites facerent, 15 per diuitias non perirent thesaurum in caelo reponentes, hostem nunc et expugnatorem domesticum non haberent. 5 esset in caelo cor et animus et sensus, si thesaurus esset in caelo nec uinci a saeculo posset, qui unde uinceretur, in saeculo non haberet. sequeretur dominum solutus et 20 liber, ut apostoli et sub apostolis multi et nonnulli saepe fecerunt, qui et rebus suis et parentibus derelictis indiuiduis Christi nexibus adhaeserunt.

13 1 Sed tormenta postmodum uenerant et cruciatus graues reluctantibus iminebant. queri de tormentis potest, 25 qui per tormenta superatus est; potest excusationem doloris obtendere, qui uictus est in dolore. 2 potest rogare talis et dicere: ‘certare quidem fortiter uolui et sacramenti mei memor deuotionis ac fidei arma suscepi, sed me in congressione pugnantem cruciamenta uaria et supplicia longa 30 uicerunt. 3 stetit mens stabilis et fides fortis et cum torquentibus poenis immobilis diu anima luctata est. sed cum durissimi iudicis recrudescente saeuitia iam fatigatum nunc flagella scinderent, nunc contunderent fustes, nunc eculeus

extenderet, nunc ungula effoderet, nunc flamma torreret, caro me in conluctatione deseruit, infirmitas uiscerum cessit, nec animus sed corpus in dolore deficit.' 4 potest cito proficere ad ueniam causa talis; potest eiusmodi excusatio esse
 5 miserabilis. sic hic Casto et Aemilio aliquando dominus ignouit, sic in prima congressione deuictos uictores in secundo proelio reddidit, ut fortiores ignibus fierent, qui ignibus ante cessissent, et unde superati essent, inde superare-
 10 sed uulnerum, nec sola lamentabili uoce, sed laceratione corporis et dolore; manabat pro fletibus sanguis et pro lacrimis cruor semiustulatis uisceribus defluebat.

epist. 22 (Lucianus an Celerinus) [opp. ed. Hartel II p. 534 sq.]

2 1 Scire debuisti, quid circa nos actum sit. cum benedictus martyr Paulus adhuc in corpore esset, uocauit me et dixit mihi:
 15 'Luciane, coram Christo tibi dico, ut si quis post arcessionem meam abs te pacem petierit, da in nomine meo.' 2 sed et omnes, quos dominus in tanta tribulatione arcessire dignatus est, uniuersi literis ex compacto uniuersis pacem dimisimus.
 3 uide ergo, frater, quoniam partim, quod mihi Paulus prae-
 20 cepit, quam uniuersis quod censuimus, ex quibus iam cum ante hanc tribulationem, cum iussi sumus secundum praeceptum imperatoris fame et siti necari et reclusi sumus in duabus cellis, ita ut ... non efficiebat fame et siti. 4 sed et ignis ab opere pressurae nostrae tam intolerabilis erat, quam nemo
 25 portare posset. sed nunc in ipsam claritatem sumus constituti. 5 et ideo, frater carissime, saluta Numeriam et Candidam, quae secundum Pauli praeceptum et ceterorum martyrum, quorum nomina subicio, Bassi in petrario, Mappalici in quaestione, Fortunionis in carcere: Paulus a quaestione, Fortu-
 30 tunata, Victorinus, Victor, Herennius, Credula, Hereda, Donatus, Firmus, Venustus, Fructus, Iulia, Martialis et Ariston,

qui Deo uolente in carcere fame necati sunt; quorum et nos socios futuros intra dies audietis. 6 iam enim ut iterato reclusi sumus, sunt dies octo in die, quo tibi literas scripsi. nam et ante dies octo per dies quinque medios modicum panis accepimus et aquam ad mensuram. 7 et 5 ideo, frater, peto ut sicut hic, cum dominus coeperit ipsi ecclesiae pacem dare, secundum praeceptum Pauli et nostrum tractatum exposita causa apud episcopum et facta exhomologesi, habeant pacem non tantum hae, sed et quas scis ad 10
animum nostrum pertinere.

10

epist. 14 (Cyprian an die Presbyter und Diakonen von Karthago) [opp. ed. Hartel II 509 sq.]

1 1 Optaueram quidem, fratres carissimi, ut uniuersum clerum nostrum integrum et incolumem meis literis salutarem. Sed quoniam infesta tempestas, quae plebem nostram ex maxima parte prostrauit, hunc quoque addidit nostris doloribus cumulum, ut etiam cleri portionem sua strage 15 perstringeret, oramus dominum, ut uos saltem, quos et in fide et in uirtute stare cognouimus, tutos quoque in posterum per diuinam misericordiam salutemus. 2 et quamquam causa compelleret, ut ipse ad uos properare et uenire deberem, primo cupiditate et desiderio uestri, quae res in 20 uotis meis summa est, tunc deinde ut ea, quae circa ecclesiae gubernacula utilitas communis exposcit, tractare simul et plurimorum consilio examinata limare possemus; tamen potius uisum est, adhuc interim latebram et quietem tenere respectu utilitatum aliarum, quae ad pacem omnium nostrum 25 pertinent et salutem, quarum uobis a Tertullo fratre nostro carissimo ratio reddetur: qui pro cetera sua cura, quam impense diuinis operibus impertit, etiam huius consilii auctor fuit, ut cautus et moderatus existerem nec me in conspectum publicum et maxime eius loci, ubi totiens flagitatus et 30 quaesitus fuissem, temere committerem.

ep. 55, 9 (Cyprian an Antonianus) [opp. ed. Hartel II p. 630.]

(Von Bischof Cornelius von Rom schreibt Cyprian:)
 Tunc deinde post episcopatum non exambitum nec extortum,
 sed de dei, qui sacerdotes facit, uoluntate susceptam quanta
 in ipso suscepto episcopatu suo uirtus, quantum robur
 5 animi, qualis firmitas fidei, — quod nos simplici corde et
 perspicere penitus et laudare debemus —, sedisse intrepidum
 Romae in sacerdotali cathedra eo tempore, cum tyrannus
 infestus sacerdotibus dei fanda atque infanda comminaretur,
 cum multo patientius et tolerabilius audiret, leuari aduer-
 10 sus se aemulum principem, quam constitui Romae dei sacer-
 dotem!

[Tillemont, Mémoires pour servir à l'histoire ecclésiastique III* (Paris 1701), p. 305 ss. 669 ss. Aubé, L'église et l'état dans la seconde moitié du III^e siècle [249—284] (Paris 1885) p. 1—275. Allard, Histoire des persécutions II. Schiller, Gesch. d. röm. Kzeit I 904 ff.]

Valerianus [253—260].

[CYPRIANUS, ep. 80 (opp. ed. GHartel II p. 839 sq.)]

CYPRIANUS SUCCESSO FRATRI S.

1 1 Ut non uobis in continenti scriberem, frater caris-
 sime, illa res fecit, quod uniuersi clerici, sub ictu agonis
 constituti recedere istinc omnino non poterant parati omnes
 15 pro animi sui deuotione ad diuinam et caelestem gloriam.
 2 sciatis autem eos uenisse, quos ad urbem propter hoc mi-
 seram, ut quomodocumque de nobis recriptum fuisset, ex-
 ploratam ueritatem ad nos perferrent. multa enim uaria
 et incerta opinionibus uentilantur. 3 quae autem sunt in
 20 uero ita se habent, rescripsisse Valerianum ad senatum, ut
 episcopi et presbyteri et diacones in continenti animaduer-
 tantur, senatores uero et egregii uiri et equites Romani

dignitate amissa etiam bonis spoliuntur et si ademptis facultatibus Christiani [esse] perseuerauerint, capite quoque multentur, matronae ademptis bonis in exilium relegentur, Caesariani autem, quicumque uel prius confessi fuerant uel nunc confessi fuerint, confiscentur et uincti in Caesarianas 5 possessiones descripti mittantur. 4 subiecit etiam Valerianus imperator orationi suae exemplum literarum, quas ad praesides prouinciarum de nobis fecit: quas literas cotidie speramus uenire, stantes secundum fidei firmitatem ad passionis tolerantiam et expectantes de ope et indulgentia domini uitae aeternae coronam. 5 Xistum autem in cimiterio animaduersum sciatis VIII id. Aug. die et cum eo diacones quatuor. sed et huic persecutioni cotidie insistunt praefecti in urbe, si quis sibi oblatus fuerint animaduertantur et bona eorum fisco uindicentur. 15

21 Haec peto per uos et ceteris collegis nostris innotescant, ut ubique hortatu eorum possit fraternitas corroborari et ad agonem spiritalem praeparari, ut singuli ex nostris non magis mortem cogitent, quam immortalitatem et plena fide ac tota uirtute domino dicati gaudeant magis 20 quam timeant in hac confessione, in qua sciunt dei et Christi milites non perimi sed coronari. opto te, frater carissime, semper in domino bene ualere.

DIONYSIUS Alexandrinus, epist. ad Hermammonem (bei Eusebius, h. e. VII 10 2 sqq. [p. 330 sqq. ed. Heinichen]).

Καὶ τῷ Ἰωάννῃ δὲ ὁμοίως ἀποκαλύπτεται: „καὶ ἐδόθη γὰρ αὐτῷ, φησί, στόμα λαλοῦν μεγάλα καὶ βλασφημίαν καὶ 25 ἐδόθη αὐτῷ ἐξουσία καὶ μῆνες τεσσαράκοντα δύο“. 3 ἀμφοτέρα δὲ ἔστιν ἐπὶ Οὐαλεριανοῦ θαυμάσια, καὶ τούτων μάλιστα τὰ πρὸς αὐτοῦ, ὡς οὗτος ἔσχε, συννοεῖν ὡς μὲν ἥπιος καὶ φιλόφρων ἦν πρὸς τοὺς ἀνθρώπους τοῦ θεοῦ. οὐδὲ

24. Apoc. 13, 5.

γὰρ ἄλλος τις οὕτω τῶν πρὸ αὐτοῦ βασιλέων εὐμενῶς καὶ δεξιῶς, πρὸς αὐτοὺς διετέθη, οὐδ' οἱ λεχθέντες ἀναφανδὸν Χριστιανοὶ γεγονέναι, ὡς ἐκεῖνος οἰκειότατα ἐν ἀρχῇ καὶ προσφιλέστατα φανερός ἦν αὐτοῖς ἀποδεχόμενος. καὶ πᾶς
 5 τε ὁ οἶκος αὐτοῦ θεοσεβῶν πεπλήρωτο καὶ ἦν ἐκκλησία θεοῦ. 4 ἀποσκευάσασθαι δὲ παρέπεισεν αὐτὸν ὁ διδάσκαλος καὶ τῶν ἀπ' Αἰγύπτου μάγων ἀρχισυνάγωγος, τοὺς μὲν καθαρούς καὶ ὁσίους ἄνδρας κτίνυσθαι καὶ διώκεσθαι κελεύων, ὡς ἀντιπάλους καὶ κωλυτὰς τῶν παμμιάρων καὶ
 10 βδελυκτῶν εἰσοιδῶν ὑπάρχοντας — καὶ γὰρ εἰσὶ καὶ ἦσαν ἱκανοὶ παρόντες καὶ ὀρώμενοι καὶ μόνον ἐμπνεόντες καὶ φθεγγόμενοι, διασκεδάσαι τὰς τῶν ἀλιτηρίων δαιμόνων ἐπιβουλὰς — τελετὰς τε ἀνάγνους καὶ μαγγανείας ἑξαγίστους καὶ ἱερουργίας ἀκαλλιερότους ἐπιτελεῖν ὑποτιθέμενος, παῖ-
 15 δας ἀθλίους ἀποσφάττειν, καὶ τέκνα δυστήνων πατέρων καταθύειν καὶ σπλάγχνα νεογενῆ διαριεῖν καὶ τὰ τοῦ θεοῦ διακόπτειν καὶ καταχορθεύειν πλάσματα, ὡς ἐκ τούτων εὐδαιμονήσοντας.

5 (καὶ τούτοις γε ἐπιφέρει λέγων·)

20 Καλὰ γοῦν αὐτοῖς Μαρκιανὸς τῆς ἐλπίζομένης βασιλείας προσήνεγκε χαριστήρια, ὃς πρότερον μὲν ἐπὶ τῶν καθόλου λόγων λεγόμενος εἶναι βασιλέως οὐδὲν εὐλογον οὐδὲ καθολικὸν ἐφρόνησεν, ἀλλ' ὑποπέπτωκεν ἄρᾳ τῇ προφητικῇ τῇ λεγούσῃ· „οὐαὶ τοῖς προφητεύουσιν ἀπὸ καρδίας αὐτῶν,
 25 καὶ τὸ καθόλου μὴ βλέπουσιν.“ οὐ γὰρ συνῆκε τὴν καθόλου πρόνοιαν, οὐδὲ τὴν κρίσιν ὑπέιδετο τοῦ πρὸ πάντων καὶ διὰ πάντων καὶ ἐπὶ πᾶσι. διὸ καὶ τῆς μὲν καθολικῆς αὐτοῦ ἐκκλησίας γέγονε πολέμιος, ἡλλοτριώσασθε δὲ καὶ ἀπεξένωσεν ἑαυτὸν τοῦ ἐλέους τοῦ θεοῦ καὶ ὡς πορρωτάτω
 80 τῆς ἑαυτοῦ σωτηρίας ἐφυγάδευσεν ἐν τούτῳ τὸ ἴδιον ἐπαληθεύων ὄνομα.

7 (καὶ πάλιν μεθ' ἑτερά φησιν·)

Ὁ μὲν γὰρ Οὐαλεριανὸς εἰς ταῦτα ὑπὸ τούτου προ-
 αχθεῖς εἰς ὕβρεις καὶ ὄνειδισμοὺς ἐκδοθεὶς κατὰ τὸ φηθὲν
 πρὸς Ἡσαΐαν „καὶ οὗτοι ἐξελέξαντο τὰς ὁδοὺς αὐτῶν καὶ
 τὰ βδελύγματα αὐτῶν, ἃ ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἠθέλησε καὶ ἐγὼ
 ἐκλέξομαι τὰ ἐμπαίγματα αὐτῶν καὶ τὰς ἀμαρτίας ἀνταπο- 5
 δώσω αὐτοῖς.“ 8 οὗτος δὲ τῇ βασιλείᾳ παρὰ τὴν ἀξίαν
 ἐπιμανεὶς καὶ τὸν βασιλεῖον ὑποδύναι κόσμον ἀδυνατῶν
 ἀναπήρω τῷ σώματι, τοὺς δύο παῖδας τὰς πατροφῆας ἀναδε-
 ξαμένους ἀμαρτίας προεστήσατο. ἐναργῆς γὰρ ἐπὶ τούτων
 ἡ πρόρρησις, ἣν εἶπεν ὁ θεός· „ἀποδιδούς ἀμαρτίας πα- 10
 τέρων ἐπὶ τέκνα ἕως τρίτης καὶ τετάρτης γενεᾶς τοῖς μι-
 σοῦσί με.“ 9 τὰς γὰρ ἰδίας πονηρὰς ἐπιθυμίας, ὧν ἠτύχει
 ταῖς τῶν υἱῶν κεφαλαῖς ἐπιβαλὼν εἰς ἐκείνους τὴν ἑαυτοῦ
 κακίαν καὶ τὸ πρὸς τὸν θεὸν μῖσος ἐξωμόρξατο.

Acta proconsularia S. Cypriani.

[CYPRIANI opera ed. GHartel III (Corp. script. eccles. lat. III 8
 [1871]) p. CX sqq.]

1 1 Imperatore Valeriano quartum et Gallieno tertium 15
 consulibus tertio Kalendarum Septembrium Carthagine in
 secretario Paternus proconsul Cypriano episcopo dixit: sa-
 cratissimi imperatores Valerianus et Gallienus literas ad me
 dare dignati sunt, quibus praeceperunt eos, qui Romanam
 religionem non colunt, debere Romanas caeremonias recognoscere. 20
 exquisiui ergo de nomine tuo, quid mihi respondes? 2 Cypri-
 anus episcopus dixit: Christianus sum et episcopus. nullos
 alios deos novi, nisi unum et uerum deum, qui fecit caelum
 et terram, mare et quae sunt in eis omnia. huic deo nos
 Christiani deseruimus, hunc deprecamur diebus ac noctibus pro 25
 uobis et pro omnibus hominibus et pro incolumitate ipsorum
 imperatorum. 3 Paternus proconsul dixit: in hac ergo uo-

3. Js. 66, 3 f. 10. Ex. 20, 5.

luntate perseueras? Cyprianus episcopus respondit: *bona uoluntas, quae deum nouit, inmutari non potest.* 4 Paternus proconsul dixit: *poteris ergo secundum praeceptum Valeriani et Gallieni exul ad urbem Curubitanam proficisci?* Cyprianus
 5 episcopus dixit: *proficiscor.* 5 Paternus proconsul dixit: *non solum de episcopis, uerum etiam de presbyteris mihi scribere dignati sunt. uolo ergo scire ex te, qui sint presbyteri, qui in hac ciuitate consistunt?* Cyprianus episcopus respondit: *legibus uestris bene atque utiliter censuistis delatores non esse; itaque*
 10 *detegi et deferri a me non possunt. in ciuitatibus autem suis inuenientur.* 6 Paternus proconsul dixit: *ego hodie in hoc loco exquiro.* Cyprianus <episcopus> dixit: *cum disciplina prohibeat, ut quis se ultro offerat et tuae quoque censurae hoc displiceat, nec offerre se ipsi possunt, sed a te exquisiti in-*
 15 *uenientur.* 7 Paternus proconsul dixit: *a me inuenientur.* et adiecit: *praeceperunt etiam, ne in aliquibus locis conciliabula fiant, nec coemeteria ingrediantur. si quis itaque hoc tam salubre praeceptum non obseruauerit, capite plectetur.* Cyprianus episcopus respondit: *fac, quod tibi praeceptum est.*
 20 2 1 Tunc Paternus proconsul iussit beatum Cyprianum episcopum in exilium deportari. cumque diu ibidem moraretur, successit Aspasio Paterno proconsuli Galerius Maximus proconsul, qui sanctum Cyprianum episcopum ab exilio reuocatum sibi iussit praesentari. 2 cumque Cyprianus
 25 sanctus martyr electus a deo de ciuitate Curubitana, in qua exilio ex praecepto Aspasii Paterni tunc proconsulis datus fuerat, regressus esset, ex sacro praecepto in suis hortis manebat et inde cotidie sperabat, ueniri ad se, sicut illi ostensum fuerat. 3 et cum illic demoraretur repente
 30 idibus Septembris Tusco et Basso consulibus uenerunt ad eum principes duo, unus strator officii Galeri Maximi proconsulis, qui Aspasio Paterno successerat, et alius equistrator a custodiis eiusdem officii. 4 qui et in curriculum eum leuauerunt in medioque posuerunt et in Sexti per-

duxerunt ubi idem Galerius Maximus proconsul bonae ualitudinis recuperandae gratia secesserat. 5 et ita idem Galerius Maximus proconsul in aliam diem Cyprianum sibi reseruari praecepit. et eo tempore beatus Cyprianus ductus ad principem et stratorem eiusdem officii Galeri Maximi 5 proconsulis clarissimi uiri secessit, et in hospitio eius cum eo in uico, qui dicitur Saturni, inter Veneream et Salutariam mansit. 6 illuc uniuersus populus fratrum conuenit, et cum hoc sanctus Cyprianus conperisset, custodiri puellas praecepit, quoniam omnes in uico ante ianuam hospitii principis manserant.

3 1 Et ita altera die, octaua decima Kalendarum Octobrium mane multa turba conuenit ad Sexti secundum praeceptum Galeri Maximi proconsulis. 2 et ita idem Galerius Maximus proconsul eadem die Cyprianum sibi offerri praecepit in atrio Sauciolo sedenti. 3 cumque oblatus fuisset, Galerius Maximus proconsul Cypriano episcopo dixit: *tu es Thascius Cyprianus?* Cyprianus episcopus respondit: *ego sum.* 4 Galerius Maximus proconsul dixit: *tu papam te sacrilegae mentis hominibus praeuisti?* Cyprianus episcopus 20 respondit: *ego.* 6 Galerius Maximus proconsul dixit: *iusserunt te sacratissimi imperatores caeremoniari.* Cyprianus episcopus dixit: *non facio.* 6 Galerius Maximus <proconsul> ait: *consule tibi!* Cyprianus episcopus respondit: *fac, quod tibi praeceptum est. in re tam iusta nulla est consultatio.* 25

4 1 Galerius Maximus conlocutus cum concilio sententiam uix et aegre dixit uerbis huiusmodi: *diu sacrilega mente uixisti et plurimos nefariae tibi conspirationis homines adgregasti et inimicum te diis Romanis et religionibus sacris constituisti, nec te pii et sacratissimi principes Valerianus et 30 Gallienus Augusti et Valerianus nobilissimus Caesar ad sectam caeremoniarum suarum reuocare potuerunt.* 2 et ideo cum sis nequissimorum criminum auctor et signifer deprehensus, eris ipse documento his, quos scelere tuo tecum adgregasti:

sanguine tuo sancietur disciplina. 3 et his dictis decretum ex tabella recitavit: *Thascium Cyprianum gladio animaduerti placet.* Cyprianus episcopus dixit: *deo gratias.*

5 1 Post hanc uero sententiam turba fratrum dicebat: *et nos cum hoc decollemur.* propter hoc tumultus fratrum exortus est et multa turba eum prosecuta est. 2 et ita idem Cyprianus in agrum Sexti productus est et ibi se lacerna byrro exspoliavit et genu in terra flexit et in orationem se domino prostravit. 3 et cum se dalmatica exspoliasset et diaconibus tradidisset, in linea stetit et coepit spiculatorem sustinere. 4 cum uenisset autem spiculator, iussit suis, ut eidem spiculatori uiginti quinque aureos darent. linteamina uero et manualia a fratribus ante eum mittebantur. 5 postea uero beatus Cyprianus manu sua
15 oculos sibi texit. qui cum lacinias manuales ligare sibi non potuisset, Iulianus presbyter et Iulianus subdiaconus ei ligauerunt. 6 ita beatus Cyprianus passus est, eiusque corpus propter gentilium curiositatem in proximo positum est. inde per noctem sublatum cum cereis et scolacibus
20 ad areas Macrobbii Candidiani procuratoris, quae sunt in uia Mappaliensi iuxta piscinas, cum uoto et triumpho magno deductum est. 7 post paucos autem dies Galerius Maximus proconsul decessit.

6 Passus est autem beatissimus Cyprianus martyr die
25 octaua decima Kalendarum Octobrium sub Valeriano et Gallieno imperatoribus regnante uero domino nostro Iesu Christo, cui est honor et gloria in saecula saeculorum. amen.

[Aubé, L'église et l'état dans la seconde moitié du III^e siècle [249—284], Paris 1885, p. 276—484. Pallard, Les dernières persécutions du III^e siècle. Paris 1887, p. 33ss.]

Aurelianus [270—275].

VOPISCUS, uita Aureliani. c. 20 [Scriptores historiae Augustae edd. HJordan et FEyssenhardt II p. 149]: est epistula Aureliani de libris Sibyllinis — nam ipsam quoque indidi in fidem rerum — ‘miror uos, patres sancti, tam diu de aperiendis Sibyllinis dubitasse libris, perinde quasi 5 in Christianorum ecclesia non in templo deorum omnium tractaretis. agite igitur et castimonia pontificum caeremoniisque solemnibus iuuate principem necessitate publica laborantem. inspiciantur libri, quae facienda fuerint, celebrantur. quemlibet sumptum cuiuslibet gentis captiuos quae- 10 libet animalia regia non abnuo sed libens offero. neque enim indecorum est dis iuuantibus uincere. sic apud maiores nostros multa finita sunt bella, sic coepta. si quid est sumptuum, datis ad praefectum aerarii literis decerni iussi. est praeterea uestrae auctoritatis arca publica, quam magis 15 refertam esse repperio quam cupio.’

Passio S. Symphoriani martyris c. 2.

[Ruinart, Acta martyrum sincera² (Amstelodami 1713) p. 80.]

Aurelius Imperator omnibus administratoribus suis atque rectoribus.

Conperimus ab his, qui se temporibus nostris Christianos dicunt, legum praecepta uiolari. hos comprehensos, 20 nisi diis nostris sacrificauerint, diuersis punite cruciatibus, quatenus habeat districtio prolata iustitiam et in resecandis criminibus ultio terminata iam finem.

Diocletian [284—305] und **Galerius** [bis 311].

[Ps.-LACTANTIUS, De mortibus persecutorum c. 10 sqq. (Stephani Baluzii Miscellanorum liber II (Parisiis 1679) p. 9 sqq.).]

Quam uero causam persequendi habuerit, exponam.

101 Cum ageret in partibus orientis, ut erat pro timore 25

scrutator rerum futurarum, inmolabat pecudes et in iecoribus eorum uentura quaerebat. 2 tum quidam ministrorum scientes dominum, cum adsisterent inmolanti, inposuerunt frontibus suis immortale signum. quo facto fugatis daem⁵nibus sacra turbata sunt. trepidabant aruspices nec solitas in extis notas uidebant; et quasi non litassent, saepius inmolabant. 3 uerum identidem mactatae hostiae nihil ostendebant, donec magister ille aruspicum Tagis seu suspicione seu uisu ait idcirco non respondere sacra, quod rebus diu¹⁰nis profani homines interessent. 4 tunc ira furens sacrificare non eos tantum, qui sacris ministrabant, sed uniuersos, qui erant in palatio, iussit, et in eos, si detrectassent, uerberibus animaduerti, datisque ad praepositos literis etiam milites cogi ad nefanda sacrificia praecepit; ut qui non paru¹⁵issent, militia soluerentur. 5 hactenus furor eius et ira processit, nec amplius quidquam contra legem aut religionem dei fecit.

6 Deinde interiecto aliquanto tempore in Bithyniam uenit hiematum; eodemque tunc Maximianus quoque Caesar in²⁰flammatum scelere aduenit, ut ad persequendos Christianos instigaret senem uanum, qui iam principium fecerat. cuius furoris hanc causam fuisse cognoui.

11 1 Erat mater eius deorum montium cultrix, mulier admodum superstitiosa. quae cum esset, dapibus sacrificabat²⁵ paene cotidie, ac uicariis suis epulas exhibebat. Christiani abstinebant; et illa cum gentibus epulante ieiuniis hi et orationibus insistebant. 2 hinc concepit odium aduersus eos, ac filium suum non minus superstitiosum querelis muliebribus ad tollendos homines incitauit. 3 ergo habito inter se³⁰ per totam hiemem consilio, cum nemo admitteretur, et

12. p. 10 Bal. 23. C. 9: inerat huic [Maximiano] bestiae naturalis barbaries, efferitas a Romano sanguine aliena: non mirum, cum mater eius transdanuiana infestantibus Carpis in Daciam nouam transiecto amne confugerat.

omnes de summo statu reipublicae tractari arbitrarentur, diu senex furori eius repugnauit, ostendens, quam perniciosum esset inquietari orbem terrae, fundi sanguinem multorum; illos libenter mori solere; satis esse si palatinos tantum ac milites ab ea religione prohiberet. 4 nec tamen id 5 deflectere potuit praecipitis hominis insaniam. placuit ergo amicorum sententiam experiri. 5 nam erat huius malitiae: cum bonum quid facere decreuisset, sine consilio faciebat, ut ipse laudaretur; cum autem malum, quoniam id reprehendendum sciebat, in consilium multos aduocabat, ut aliorum 10 culpae adscriberetur, quidquid ipse deliquerat. 6 admissi ergo iudices pauci et pauci militares, ut dignitate antecederent, interrogabantur. quidam proprio aduersus Christianos odio inimicos deorum et hostes religionum publicarum tollendos esse censuerunt et qualiter sentiebant, intellecta hominis 15 uoluntate uel timentes uel gratificari uolentes in eandem sententiam congruerunt. 7 nec si quidem flexus est, imperator, ut accommodaret adsensum, sed deos potissimum consulere statuit, misitque aruspicem ad Apollinem Milesium. respondit ille ut diuinae religionis inimicus. 8 traductus est itaque 20 a proposito. et quoniam nec amicis nec Caesari nec Apollini poterat reluctari, hanc moderationem tenere conatus est, ut eam rem sine sanguine transigi iuberet, cum Caesar uiuos cremari uellet, qui sacrificio repugnassent.

12 1 Inquiritur peragenda rei dies aptus et felix ac potissimum 25 Terminalia deliguntur, quae sunt a. d. septimum Kalendas Martias, ut quasi terminus inponeretur huic religioni. 'ille dies primus leti primusque malorum causa fuit', quae et ipsis et orbi terrarum acciderunt.

2 Qui dies cum inluxisset, agentibus consulatum senibus 30 ambobus octauum et septimum, repente adhuc dubia luce ad ecclesiam profectus cum ducibus et tribunis et rationa-

14. p. 11 Bal.

28. Vergil. Aeneid. IV 169.

libus uenit, et reuulsis foribus simulacrum dei quaeritur. scripturae repertae incenduntur, datur omnibus praeda; raptur, trepidatur, discurritur. 3 ipsi uero in speculis — in alto enim constituta ecclesia ex palatio uidebatur — diu inter se
 5 concertabant, utrum ignem potius supponi oporteret. 4 uicit sententia Diocletianus cauens, ne magno incendio facto pars aliqua ciuitatis arderet. nam multae et magnae domus ab omni parte cingebant. 5 ueniebant igitur praetoriani acie structa cum securibus et aliis ferramentis, et inmissi undique
 10 tamen illud editissimum paucis horis solo adaequarunt.

13 1 Postridie propositum est edictum, quo cauebatur, ut religionis illius homines carerent omni honore ac dignitate, tormentis subiecti essent ex | quocumque ordine aut gradu uenirent, aduersus eos omnis actio ualeret, ipsi non de iniuria, non de adulterio, non de rebus ablatis agere possent,
 15 libertatem denique ad uocem non haberent. 2 quod edictum quidam, etsi non recte, magno tamen animo diripuit et conscidit, cum inridens diceret uictorias Gothorum et Sarmatarum propositas. 3 statimque productus non modo extortus,
 20 sed etiam legitime coctus cum admirabili patientia postremo exustus est.

14 1 Sed Caesar non contentus est edicti legibus. aliter Diocletianum adgredi parat. 2 nam ut illum ad propositum crudelissimae persecutionis inpelleret, occultis ministris
 25 palatio subiecit incendium, et cum pars quaedam conflagrasset, Christiani arguebantur uelut hostes publici et cum ingenti inuidia simul cum palatio Christianorum nomen ardebat. illos consilio cum eunuchis habito de extinguendis principibus cogitasse, duos imperatores domi suae paene uiuos esse
 30 combustos.

3 Diocletianus uero, qui semper se uolebat uideri astutum et intelligentem, nihil potuit suspicari; sed ira inflam-

matus excarnificari omnes suos protinus praecepit. 4 sedebat ipse atque innocentes igne torrebat. item iudices uniuersi, omnes denique, qui erant in palatio magistri, data potestate torquebant. 5 erant certantes, quis prior aliquid inueniret. nihil usquam reperiebatur, quippe cum familiam Caesaris 5 nemo torquebat. aderat ipse et instabat nec patiebatur iram inconsiderati senis deflagrare.

6 Sed quindecim diebus interiectis aliud rursum incendium molitus est, sed celerius animaduersum; nec tamen auctor adparuit. 7 tunc Caesar medio hiemis profectio 10 parata prorupit eodem die contestans fugere se, ne uiuus arderet.

15 1 Furebat ergo imperator iam non in domesticos tantum, sed in omnes, et primam omnium filiam Valeriam coniugemque Priscam sacrificio | pollui cogebat; 2 potentissimi 15 quondam eunuchi necati, per quos palatium et ipse ante constabat. comprehensi presbyteri ac ministri, et sine ulla probatione ad confessionem damnati cum omnibus suis deducebantur. 3 omnis sexus et aetatis homines ad exustionem rapti, nec singuli, quoniam tanta erat multitudo sed grega- 20 tim circumdato igni ambiebantur domestici, adligatis ad collum molaribus mari mergebantur.

4 Nec minus in ceterum populum persecutio uiolenter incubuit. nam iudices per omnia templa dispersi uniuersos ad sacrificia cogebant. 5 pleni carceres erant; tormentorum 25 genera inaudita excogitabantur, et ne cui temere ius diceretur, arae in secretariis ac pro tribunali positae, ut litigatores prius sacrificarent atque ita causas suas dicerent, sic ergo ad iudices tamquam ad deos adiretur.

6 Etiam literae ad Maximianum et Constantium con- 30 meauerant, ut eadem facerent. eorum sententia in tantis rebus expectata non erat. et quidem senex Maximianus

15. p. 13 Bal. 20. sed, Bal. et.

libens paruit per Italiam, homo non adeo clemens. 7 nam Constantius, ne dissentire a maiorum praeceptis uideretur, conuenticula, id est parietes, qui restitui poterant, dirui passus est, uerum autem dei templum, quod est in hominibus, incolume seruauit.

| 17 1 Hoc igitur scelere perpetrato Diocletianus, cum iam felicitas ab eo recessisset, perrexit statim Romam, ut illic uicennalium diem celebra[ret, qui erat futurus a. d. duodecimum Kalendas Decembres. 2 quibus solemnibus celebratis, cum libertatem populi Romani ferre non poterat, impatiens et aeger animi prorupit ex urbe independentibus Kalendis Ianuariis, quibus illi nonus consulatus deferebatur. 3 tredecim dies tolerare non potuit, ut Romae potius quam Rauennae procederet consul. sed profectus hieme, saeuiente frigore atque imbribus uerberatus morbum leuem ac perpetuum traxit, uexatusque per omne iter lectica plurimum uehebatur. 4 sic aestate transacta per circuitum ripae strigae Nicomediam uenit morbo iam graui insurgente. quodcumque se p[ro]miseret, prolatus est tamen, ut circum, quem fecerat, deditur caret anno post uicennalia repleto.

5 Deinde ita languore oppressus, ut per omnes deos pro uita eius rogaretur, donec Idibus Decembribus luctus repente in palatio, maestitia et lacrimae, iudicum trepidatio et silentium. 6 tota ciuitate iam non modo mortuum sed etiam sepultum dicebant, cum repente mane postridie peruagari fama, quod uiueret, domesticorum ac iudicum uultus alacritate mutari. 7 non defuerunt, qui suspicarentur celari mortem eius, donec Caesar ueniret; ne quid forte a militibus nouaretur. 8 quae suspicio tantum ualuit, ut nemo crederet eum uiuere nisi Kalendis Martiis prodiisset uix agnoscendus, quippe qui anno fere toto aegritudine tabuisset. 9 et ille Idi-

bus Decembribus morte sopitus animam receperat, nec tamen totam. demens enim factus est, ita ut certis horis insaniret, certis resipisceret.

| 21 1 Adeptus igitur maximam potestatem [Galerius] ad uexandum orbem, quem sibi patefecerat, animum intendit. 5
 2 nam post deuictos Persas, quorum hic ritus, hic mos est, ut regibus suis in seruitium se addicant, et reges populo suo tamquam familia utantur, hunc morem nefarius homo in Romanam terram uoluit inducere, quem ex illo tempore uictoriae sine pudore laudabat. 3 et quia id aperte iubere 10 non poterat, sic agebat, ut et ipse libertatem hominibus auferret. in primis honores ademit. torquebantur ab eo non modo decuriones, sed primores etiam ciuitatum egregii ac perfectissimi uiri. et quidem in causis leuibus atque ciuilibus si morte digni uiderentur, cruces stabant; sin minus, 15 conpedes parati. 4 matresfamilias ingenuae ac nobiles in gynaeceum rapiebantur. si quis esset uerberandus, defixi in stabulo pali quatuor stabant, ad quos nullus umquam seruus distendi solebat. 5 quid lusorium uel delitias eius referam? habebat ursos ferociae ac magnitudinis suae similli- 20 mos, quos toto imperii sui tempore elegerat. quotiens delectari libuerat, horum aliquem adferri nominatim iubebat. 6 his homines non plane comedendi, sed obsorbendi obiectabantur. | quorum artus, cum dissiparentur, ridebat suauissime nec umquam sine humano cruore cenabat. 25

7 Dignitatem non habentibus poena ignis fuit; id exitii primo aduersos Christianos permiserat datis legibus, ut post tormenta damnati lentis ignibus urerentur. 8 qui cum deligati fuissent, subdebatur primo pedibus lenis flamma tamdiu donec callum solorum contractum igni ab ossibus 30 reuelleretur. 9 deinde incensae faces et extinctae admoue-

4. p. 19 Bal. 24. p. 20 Bal.

bantur singulis membris, ita ut locus nullus in corpore relinqueretur intactus. et inter haec suffundebatur facies aqua frigida et os humore abluebatur, ne arescentibus siccitate faucibus cito spiritus redderetur. 10 quod postremo accidebat, cum per multum diem decocta omni cute uis ignis ad intima uiscera penetrasset. hinc rogo facto cremabantur. 11 corpore iam cremato lecta ossa et in puluerem conminuta iactabantur in flumina ac mare.

22 1 quae igitur in Christianis excrucian-
dis didicerat, 10 consuetudine ipsa in omnes exercebat.

24 9 [p. 23]: . . . suscepto imperio (306) Constantinus Augustus nihil egit prius, quam Christianos cultui ac deo suo reddere. haec fuit prima eius sanctio sanctae religionis restitutae.

15 EUSEBIUS, De martyribus Palaestinensibus, prooem. [ed. Heinichen 1868 p. 406]. 1 "Ετος τοῦτο ἦν ἐννεα-
καιδέκατον τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας, Ξανθικός μῆν, ὃς
λέγεται ἂν Ἀπρίλλιος κατὰ Ῥωμαίους ἐν ᾧ τῆς τοῦ σωτηρίου
πάθους ἑορτῆς ἐπιλαμβανούσης ἤγειτο μὲν Φλαβιανὸς τοῦ
20 τῶν Παλαιστινῶν ἔθνους, ἠπλωτο δ' ἀθρόως πανταχοῦ
γράμματα, τὰς μὲν ἐκκλησίας εἰς ἕδαφος φέρειν, τὰς δὲ
γραφαὶς ἀφανεῖς πυρὶ γενέσθαι προστάττοντα, καὶ τοὺς μὲν
τιμῆς ἐπειλημμένους ἀτίμους, τοὺς δὲ ἐν οἰκείαις, εἰ ἐπι-
μένοισιν τῇ τοῦ Χριστιανισμοῦ προθέσει, ἐλευθερίας στερί-
25 σκεσθαι προσαγορεύοντα. 2 καὶ ἡ μὲν τῆς πρώτης καθ'
ἡμῶν γραφῆς τοιαύτη τις ἦν ἡ δύναμις. μετ' οὐ πολὺ δὲ
ἐτέρων ἐπιφοιτησάντων γραμμάτων προσετάρτετο τοὺς τῶν ἐκ-
κλησιῶν προέδρους πάντας πανταχῇ πρῶτον μὲν δεσμοῖς παρα-
δίδοσθαι, εἰθ' ὕστερον πάσῃ μηχανῇ θύειν ἐξαναγκάζεσθαι.

30 EUSEBIUS, h. e. VIII 2 [ed. FAHeinichen (1868),
p. 375 sq]. 1 Συντετέλεσται δῆτα καθ' ἡμᾶς ἅπαντα, ὀπη-
νίκα τῶν μὲν προσευκτηρίων τοὺς οἴκους ἐξ ὕψους εἰς

ἔδαφος αὐτοῖς θεμελίους καταρριπτούμενους, τὰς δὲ ἐνθέους
 καὶ ἱερὰς γραφὰς κατὰ μέσας ἀγορὰς πυρὶ παραδιδόμενας
 αὐτοῖς ἐπειδόμεν ὀφθαλμοῖς, τοὺς τε τῶν ἐκκλησιῶν ποιμένας
 αἰσχρῶς ᾧδε κάκεισε κρυπταζομένους, τοὺς δὲ ἀσχημόνως
 ἀλισκομένους καὶ πρὸς τῶν ἐχθρῶν καταπαίζομένους· ὅτε 5
 καὶ κατ' ἄλλον προφητικὸν λόγον 'ἐξεχύθη ἔξουδένωσις ἐπ'
 ἄρχοντας καὶ ἐπλάνησεν αὐτοὺς ἐν ἀβάτῳ καὶ οὐχ ὀδῶ.'
 2 ἀλλὰ τούτων μὲν οὐχ ἡμέτερον διαγράφειν τὰς ἐπὶ τέλει
 σκυθρωπὰς συμφορὰς, ἐπεὶ καὶ τὰς πρόσθεν τοῦ διωγμοῦ
 διαστάσεις τε αὐτῶν εἰς ἀλλήλους καὶ ἀτοπίας οὐχ ἡμῖν 10
 οἰκεῖον μνήμη παραδιδόναι. διὸ καὶ πλεόν οὐδὲν ἱστορῆσαι
 περὶ αὐτῶν διέγνωμεν, ἢ δι' ὧν ἂν τὴν θεῖαν δικαιοσύνην
 κρίσιν. 3 οὐκοῦν οὐδὲ τῶν πρὸς τοῦ διωγμοῦ πεπειρα-
 μένων ἢ τῶν εἰς ἅπαν τῆς σωτηρίας νεναυαγηκότων, αὐτῇ
 τε γνώμῃ τοῖς τοῦ κλύδωνος ἐναπορριφέντων βυθοῖς, μνή- 15
 μνη ποιήσασθαι προήχθημεν, μόνον δὲ ἐκεῖνα τῇ καθόλου
 προσθήσομεν ἱστορίᾳ, ἃ πρώτοις μὲν ἡμῖν αὐτοῖς, ἔπειτα
 δὲ καὶ τοῖς μεθ' ἡμᾶς γένοιτ' ἂν πρὸς ὠφελείας. ἴωμεν
 οὖν ἐντεῦθεν ἤδη τοὺς ἱεροὺς ἀγῶνας τῶν τοῦ θείου λόγου
 μαρτύρων ἐν ἐπιτομῇ διαγράφοντες. 4 ἔτος τοῦτο ἦν ἐννεα- 20
 καιδέκατον τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας, Δύστρος μῆν,
 λέγοιτο δ' ἂν οὗτος Μάρτιος κατὰ Ῥωμαίους, ἐν ᾧ τῆς τοῦ
 σωτηρίου πάθους ἑορτῆς ἐπελαννούσης ἠπλωτο πανταχόσε
 βασιλικὰ γράμματα, τὰς μὲν ἐκκλησίας εἰς ἔδαφος φέρειν,
 τὰς δὲ γραφὰς ἀφανεῖς πυρὶ γενέσθαι προστάττοντα καὶ 25
 τοὺς μὲν τιμῆς ἐπειλημμένους ἀτίμους, τοὺς δὲ ἐν οἰκετίαις,
 εἰ ἐπιμένοιεν τῇ τοῦ Χριστιανισμοῦ προσθέσει, ἐλευθερίας
 στερεῖσθαι προσαγορεύοντα. 5 καὶ ἡ μὲν πρώτη καθ' ἡμῶν
 γραφὴ τοιαύτη τις ἦν· μετ' οὐ πολὺ δὲ ἑτέρων ἐπιφοιτησάν-
 των γραμμάτων προσετέττετο, τοὺς τῶν ἐκκλησιῶν προέδρους 30
 πάντας τοὺς κατὰ πάντα τόπον πρῶτα μὲν δεσμοῖς παραδί-
 δοσθαι, εἰδ' ὕστερον πάση μηχανῇ θύειν ἐξαναγκάζεσθαι.

VIII 13 9 sqq. [p. 394 sq. Heinichen]: Τὰ μὲν οὖν πρὸ τοῦ καθ' ἡμῶν πολέμου τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας, ἐν ὅσοις δὴ χρόνοις τὰ τῶν ἀρχόντων φιλία τε ἡμῖν ἦν καὶ εἰρηναῖα ὁπόσης ἀγαθῶν εὐφορίας καὶ εὐετηρίας ἤξιωτο, τίς ἂν ἐξ-
⁵ ἀρκέσειε λόγος διηγήσασθαι; ὁπότε καὶ οἱ μάλιστα τῆς καθόλου κρατοῦντες ἀρχῆς, δεκαετηρίδας καὶ εἰκοσαετηρίδας τῆς βασιλείας ἐκπλήσαντες, ἐν ἑορταῖς καὶ πανηγύρεσι φαιδροτάταις τε θαλίαις καὶ εὐφροσύναις μετὰ πάσης εὐσταθοῦς διετέλουν εἰρήνης. 10 οὕτω δ' αὐτοῖς ἀπαραποδίστως αὐξούσης
¹⁰ καὶ ἐπὶ μέγα ὀσημέραι προιούσης τῆς ἐξουσίας, ἀθρόως τῆς πρὸς ἡμᾶς εἰρήνης μεταθιέμενοι, πόλεμον ἄσπονδον ἐγείρουσιν, οὕτω δ' αὐτοῖς τῆς τοιασδὲ κινήσεως δευτέρον ἔτος πεπλήρωτο, καὶ τι περὶ τὴν ὅλην ἀρχὴν νεώτερον γεγενὸς τὰ πάντα πράγματα ἀνατρέπει. 11 νόσου γὰρ οὐκ αἰσίας
¹⁵ τῷ πρωτοστάτῃ τῶν εἰρημένων ἐπισκηψάσης, ὕψ' ἧς δὴ καὶ τὰ τῆς [δια]νοίας εἰς ἐκστασιν αὐτῷ παρήγετο, σὺν τῷ μετ' αὐτὸν δευτερείοις τετιμημένῳ τὸν δημῶδη καὶ ἰδιωτικὸν ἀπολαμβάνει βίον· οὕτω δὲ ταῦθ' οὕτω πέπρακτο, καὶ διχῆ τὰ πάντα τῆς ἀρχῆς διαιρεῖται, πρᾶγμα μὴδ' ἄλλοτέ πω πάλαι
²⁰ γεγενὸς μνήμη παραδεδομένον. 12 χρόνου δ' οὐ πλείστου μεταξὺ γενομένου, βασιλεὺς Κωνσταντίος, τὸν πάντα βίον πραότατα καὶ τοῖς ὑπηκόοις εὐνοϊκώτατα τῷ τε θείῳ λόγῳ προσφιλέστατα διαθέμενος, παῖδα γνήσιον Κωνσταντῖνον αὐτοκράτορα καὶ σεβαστὸν ἀνθ' ἑαυτοῦ καταλιπών, κοινῷ φύσεως
²⁵ νόμῳ τελευτᾷ τὸν βίον, πρῶτός τε ἐν θεοῖς ἀνηγορεύετο παρ' αὐτοῖς, ἀπάσης μετὰ θάνατον, ὅση βασιλεῖ τις ἂν ὠφείλετο, τιμῆς ἤξιωμένος, 13 χρηστότατος καὶ ἠπιώτατος βασιλέων, ὅς δὴ καὶ μόνος τῶν καθ' ἡμᾶς ἐπαξίως τῆς ἡγεμονίας τὸν πάντα τῆς ἀρχῆς διατελέσας χρόνον, καὶ τᾶλλα
³⁰ τοῖς πᾶσι δεξιώτατον καὶ εὐεργετικώτατον παρασχὼν ἑαυτόν, τοῦ δὲ καθ' ἡμῶν πολέμου μηδαμῶς ἐπικωινωήσας, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὑπ' αὐτὸν θεοσεβεῖς ἀβλαβεῖς καὶ ἀνεπηρεάστους φυλάξας, καὶ μήτε τῶν ἐκκλησιῶν τοὺς οἴκους καθελών, μὴδ' ἕτερόν τι καθ' ἡμῶν καινουργήσας, τέλος εὐδαιμον

καὶ τρισμακάριον ἐπέληψε τοῦ βίου, μόνος ἐπὶ τῆς αὐτοῦ βασιλείας εὐμενῶς καὶ ἐπιδόξως ἐπὶ διαδόχῳ γνησίῳ παιδί πάντα σωφρονεστάτῳ τε καὶ εὐσεβεστάτῳ τελευτήσας. 14 τούτου παῖς Κωνσταντῖνος εὐθὺς ἀρχόμενος, βασιλεὺς τελεώτατος καὶ σεβαστὸς πρὸς τῶν στρατοπέδων καὶ ἔτι πολὺν 5 τούτων πρότερον πρὸς αὐτοῦ τοῦ παμβασιλέως θεοῦ ἀναγορευθεὶς, ζηλωτὴν ἑαυτὸν τῆς πατρικῆς περὶ τὸν ἡμέτερον λόγον εὐσεβείας κατεστήσατο. καὶ οὗτος μὲν τοιοῦτος.

Ps.-LACTANTIUS, de mortibus persecutorum 33 [p. 29 sq Baluze.]

1 Iam decimus et octauus annus agebatur, cum percussit eum deus insanabili plaga. nascitur ei ulcus malum in inferiori parte genitalium serpitque latius. 2 medici secant, curant. sed inducta iam cicatrice scindit uulnus et rupta uena fluit sanguis usque ad periculum mortis. uix tamen cruor sistitur. noua ex integro cura. tamen perducitur ad cicatricem. 3 rursus leui corporis m<otu> uulneratus, 15 plus sanguinis quam ante decurrit. albescit ipse, atque absumptis uiribus tenuatur, et | tunc quidem riuus cruoris inhibetur. 4 incipit uulnus non sentire medicinam, proxima quaeque cancer inuadit et quanto magis circumsecatur, latius saeuit, quanto curatur, increscit. 'cessere magistri 20 Philyrides, Chiron, Amythaoniusque, Melampus'. undique medici nobiles trahuntur. nihil humanae manus promouent. 5 confugitur ad idola. Apollo et Asclepius orantur, remedium flagitatur. Dat Apollo curam: malum multo peius augetur. 6 iam non longe pernicies aberat et inferiora omnia corripuerat. computrescunt forinsecus uiscera et in tabem sedes tota dilabitur. non desinunt tamen infelices medici, uel sine spe uincendi mali, fouere, curare. 7 repercussis medullis

17. p. 30. Bal.

21. Vergil, Georg. III 549.

malum recidit introrsus et interna comprehendit; uermes intus creantur. odor autem non modo per palatium sed totam ciuitatem peruadit. nec mirum, cum iam confusi essent exitus stercoris et urinae. 8 comestus a uermibus et in putredinem corpus cum intolerandis doloribus soluitur. 'clamores simul horrendos ad sidera tollit, quales mugitus fugit quam saucius taurus'. adponebantur ad sedem fluentem cocta et calida animalia, ut uermiculos eliceret calor. queis resolutis inaestimabile scatebat examen et tamen multo maiorem copiam tabescendorum uiscerum perniciēs secunda generauerat. 10 iam diuerso malo partes corporis amiserant speciem. superior usque ad uulnus aruerat et miserabili macie cutis lurida longe inter ossa consederat. inferior sine ulla pedum forma in utrium modum inflata discreuerat. 11 et 15 haec facta sunt per annum perpetem, cum tandem malis domitus deum coactus est confiteri, noui doloris urgentis per interualla exclamat se restitutum dei templum, satisque pro scelere facturum.

EUSEBIUS, h. e. VIII 17 [p. 402 sqq Heinichen]:

20 1 Καὶ δὴ τοσούτοις παλαιῶν κακοῖς συναίσθησιν τῶν κατὰ τῶν θεοσεβῶν αὐτῷ τετολμημένων ἰσχει. συναγαγὼν οὖν εἰς ἑαυτὸν τὴν διάνοιαν, πρῶτα μὲν ἀνθομολογεῖται τῷ τῶν ὄλων θεῷ, εἶτα τοὺς ἄμφ' αὐτὸν ἀνακαλέσας μηδὲν ὑπερθεμένους τὸν κατὰ Χριστιανῶν ἀποκαῦσαι διωγμὸν, 25 νόμῳ τε καὶ δόγματι βασιλικῷ τὰς ἐκκλησίας αὐτῶν οἰκοδομεῖν ἐπισπέρχειν τε καὶ τὰ συνήθη διαπράττεσθαι, εὐχὰς ὑπὲρ τοῦ βασιλείου ποιουμένους προστάττει. 2 αὐτίκα γοῦν ἔργον τῷ λόγῳ παρηκολουθηκότος, ἤπλωτο κατὰ πόλεις βασιλικὰ διατάγματα τὴν παλινοῦσαν τῶν καθ' ἡμᾶς τοῦτον 30 περιέχοντα τὸν τρόπον.

3 Ἀυτοκράτωρ Καῖσαρ Γαλέριος Οὐαλέριος Μαξιμῖνος, ἀνίκητος, σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγας, Γερμανικὸς

5. Vergil. Aeneid. II 223 sqq.

μέγιστος, Αἴγυπτιακὸς μέγιστος, Θηβαϊκὸς μέγιστος, Σαρματικὸς μέγιστος πεντάκις, Περσῶν μέγιστος δὶς, Καρπῶν μέγιστος ἑξάκις, Ἀρμενίων μέγιστος, Μήδων μέγιστος, Ἀδιαβηνῶν μέγιστος, δημοαρχικῆς ἐξουσίας τὸ εἰκοστὸν, αὐτοκράτωρ τὸ ἔννεα-⁵ καιδέκατον, ὑπάτος τὸ ὕδθον, πατὴρ πατριδὸς, ἀνθύπατος· καὶ

- 4 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Φλαύιος Οὐαλέριος Κωνσταντῖνος, εὐσεβής, εὐτυχής, ἀνίκητος, σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημοαρχικῆς ἐξουσίας, αὐτο-¹⁰ κράτωρ τὸ πέμπτον, ὑπάτος, πατὴρ πατριδὸς, ἀνθύπατος· καὶ
- 5 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Οὐαλέριος Λικιννιανός, εὐσεβής, εὐτυχής, ἀνίκητος, σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημοαρχικῆς ἐξουσίας τὸ τέταρτον, αὐτοκράτωρ τὸ τρίτον, ὑπάτος, πατὴρ πατριδὸς, ἀνθύπατος ἐπαρχιώταις ἰδίους χαιρεῖν.

[Ps.-LACTANTIUS, de mortibus persec. 34 (p.30 sq. Bal.):

Inter cetera, quae pro reipublicae semper | commodis atque utilitate disponimus, nos quidem uolueramus antehac iuxta leges ueteres et publicam disciplinam Romanorum²⁰ cuncta corrigere atque id prouidere, ut etiam Christiani, qui parentum suorum reliquerant sectam, ad bonas mentes redirent. 2 siquidem quadam ratione tanta eosdem Christianos uoluntas inuasisset et tanta stultitia occupasset, ut non illa ueterum instituta sequerentur, quae forsitan primum parentes²⁵ eorundem constituerant, sed pro arbitrio suo atque ut hisdem erat libitum, ita sibimet leges facerent, quas obseruarent et per diuersa uarios populos congregarent. 3 denique cum eiusmodi nostra iussio extitisset, ut ad ueterum se instituta conferrent, multi periculo subiugati, multi³⁰ etiam deturbati sunt; 4 atque cum plurimi in proposito

perseuerarent, ac uideremus nec diis eosdem cultum ac religionem debitam exhibere, nec Christianorum deum obseruare, contemplationem mitissimae nostrae clementiae intuentes et consuetudinem sempiternam, qua solemus cunctis
 5 hominibus ueniam indulgere, promptissimam in his quoque indulgentiam nostram credidimus porrigendam, ut denuo sint Christiani et conuenticula sua componant ita, ut ne quid contra disciplinam agant. 5 alia autem epistula iudicibus significaturi sumus, quid debeant obseruare. unde iuxta
 10 hanc indulgentiam nostram debebunt deum suum orare pro salute nostra et reipublicae ac sua, ut undiqueuersum res publica praestetur incolumis et securi uiuere in sedibus suis possint.

35. Hoc edictum proponitur Nicomediae pridie Kalendas
 15 Maias, ipso octies et Maximino iterum consulibus. (311.)

Maximinus Daia [— 313].

EUSEBIUS, h. e. VIII 14 7—9 [p. 397 sq. Heinichen].

7 Ὁ δ' ἐπ' ἀνατολῆς τύραννος Μαξιμίνος, ὡσὰν πρὸς ἀδελφὸν τὴν κακίαν πρὸς τὸν ἐπὶ Ῥώμης φιλίαν κρύβδην σπενδόμενος, ἐπὶ πλείστον χρόνον λανθάνειν ἐφρόντιζε, φωραθεὶς γέ τοι ὕστερον δίκην τίννυσι τὴν ἀξίαν. 8 ἦν δὲ
 20 θαναμάσαι, ὅπως καὶ οὗτος τὰ συγγενῆ καὶ ἀδελφά, μᾶλλον δὲ κακίας τὰ πρῶτα καὶ τὰ νικητήρια τῆς τοῦ κατὰ Ῥώμην τυράννου κακοτροπίας ἀπενηνεγμένος. γοήτων τε γὰρ καὶ μάγων οἱ πρῶτοι τῆς ἀνωτάτω παρ' αὐτῷ τιμῆς ἤξίωοντο, φοροδεοῦς ἐς τὰ μάλιστα καὶ δεισιδαιμονεστάτου καθεστῶτος
 25 τὴν τε περὶ τὰ εἰδῶλα καὶ τοὺς δαίμονας περὶ πολλοῦ τιθεμένου πλάνην. μαντειῶν γοῦν δίχα καὶ χρησμῶν οὐδὲ μέχρις ὄνυχος, ὡς εἰπεῖν, τολμᾶν τι κινεῖν οἷός τε ἦν. 9 οὐ χάριν καὶ τῷ καθ' ἡμῶν σφοδρότερον, ἢ οἱ πρόσθεν καὶ πυκνότερον ἐπετίθετο διωγμῷ, νεῶς κατὰ πᾶσαν πόλιν ἐγείρειν καὶ τὰ χρόνου μήκει καθηρημένα τεμένη διὰ σπου-

δῆς ἀνανεοῦσθαι προστάτων, ἱερέας τε εἰδώλων κατὰ πάντα τόπον καὶ πόλιν· καὶ ἐπὶ τούτων ἐκάστης ἐπαρχίας ἀρχιερέα, τῶν ἐν πολιτείαις ἓνα γέ τινα τὸν μάλιστα ἐμφανῶς διὰ πάσης ἐμπρέφαντα λειτουργίας, μετὰ στρατιωτικοῦ στίφους καὶ δορυφορίας ἐκτάστων, ἀναίδην τε πᾶσι γόησιν, ὡσάν 5 εὐσεβεῖσι καὶ θεῶν προσφιλέσιν, ἡγεμονίας καὶ τὰς μεγίστας προνομίας δωρούμενος.

IX 1, 1 sqq. [p. 439 sqq. Heinichen]: 1 Τὰ μὲν δὴ τῆς παλινοφθίας τοῦ προτεθέντος βασιλικοῦ νεύματος [sc. des Ediktes von Nicomedien S. 78 ff.] ἤπλωτο τῆς Ἀσίας πάντη 10 καὶ πανταχοῦ, κατὰ τε τὰς ἀμφὶ ταύτην ἐπαρχίας· ὧν τοῦτον ἐπιτελεσθέντων τὸν τρόπον Μαξιμίνος ὁ ἐπ' ἀνατολῆς τύραννος, δυσσεβέστατος εἰ καὶ τις ἄλλος, καὶ τῆς εἰς τὸν τῶν ὄλων θεὸν εὐσεβείας πολεμιώτατος γεγονώς, οὐδαμῶς τοῖς γραφεῖσιν ἀρεσθεὶς ἀντὶ τοῦ προτεθέντος γράμματος 15 λόγῳ προστάττει τοῖς ὑπ' αὐτὸν ἄρχουσι τὸν καθ' ἡμῶν ἀνεῖναι πόλεμον. 2 ἐπεὶ γὰρ αὐτῷ μὴ ἔξῃν ἄλλως τῇ τῶν κρειττόνων ἀντιλέγειν κρίσει, τὸν προεκτεθέντα νόμον ἐν παραβύστω θείῃ καὶ ὅπως ἐν τοῖς ὑπ' αὐτὸν μέρεσι μὴ εἰς προὔπτον ἀχθεῖν φροντίσας, ἀγράφῳ προστάγματι τοῖς ὑπ' 20 αὐτὸν ἄρχουσι τὸν καθ' ἡμῶν διωγμὸν ἀνεῖναι προστάττει. οἱ δὲ τὰ τῆς παρακελεύσεως ἀλλήλοις διὰ γραφῆς ὑποσημαίνουσιν. 3 ὁ γοῦν παρ' αὐτοῖς τῷ τῶν ἐξοχωτάτων ἐπαρχῶν ἀξιωματὶ τετιμημένος Σαβῖνος πρὸς τοὺς κατ' ἔθνος ἡγουμένους τὴν βασιλέως ἐμφαίνει γνώμην διὰ Ῥωμαϊκῆς 25 ἐπιστολῆς, ἧς καὶ αὐτῆς ἡ ἐρμηνεῖα τοῦτον περιέχει τὸν τρόπον.

4 Διπαρωτάτη καὶ καθωσιωμένη σπουδῇ ἡ θειότης τῶν δεσποτῶν ἡμῶν θειοτάτων αὐτοκρατόρων πάντων τῶν ἀνθρώπων τὰς διανοίας πρὸς τὴν δόξαν καὶ ὀρθὴν τοῦ ζῆν 30 ὁδὸν περιεγαγεῖν ἔτι πάλαι ὤρισεν, ὅπως καὶ οἱ ἀλλοτρίᾳ Ῥωμαίων συνηθείᾳ ἀκολουθεῖν δοκοῦντες τὰς ὀφειλομένας θρησκείας τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς ἐπιτελοῖεν. ἀλλ' ἢ τινων ἔνστασις καὶ τραχυτάτη βουλή εἰς τοσοῦτον περιέστη, ὡς

μήτε λογισμῶ δικαίῳ τῆς κελεύσεως δύνασθαι ἐκ τῆς ἰδίας προθέσεως ἀναχωρεῖν, μήτε τὴν ἐπικειμένην τιμωρίαν αὐτοὺς ἐκφοβεῖν. 5 ἐπειδὴ τοίνυν συνέβαινε ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου πολλοὺς εἰς κίνδυνον ἑαυτοὺς περιβάλλειν, κατὰ τὴν 5 προσοῦσαν εὐγένειαν τῆς εὐσεβείας ἢ θεϊότης τῶν δεσποτῶν ἡμῶν τῶν δυνατωτάτων αὐτοκρατόρων, ἀλλότριον εἶναι τῆς προθέσεως τῆς θειοτάτης τῆς ἰδίας δοκιμάζουσα τὸ ἐκ τῆς τοιαύτης αἰτίας εἰς τοσοῦτον κίνδυνον τοὺς ἀνθρώπους περιβάλλειν, ἐκέλευσε διὰ τῆς ἐμῆς καθοσιώσεως τῇ σῇ ἀγγι-
 10 νοίᾳ διαχαράξαι, ἵν' εἴ τις τῶν Χριστιανῶν τοῦ ἰδίου ἔθνους τὴν θρησκείαν μετιῶν εὐρεθείη, τῆς κατ' αὐτοῦ ἐνοχλήσεως καὶ τοῦ κινδύνου αὐτὸν ἀποστήσειας, καὶ μὴ τινα ἐκ ταύτης τῆς προφάσεως τιμωρία κολαστέον νομίσειας, ὅποτε τῇ το-
 15 σοῦτου χρόνου συνελύσει συνέστη, αὐτοὺς μηδεὶν τρόπον πεπεῖσθαι δεδυνῆσθαι, ὅπως ἀπὸ τῶν τοιούτων ἐνστάσεων ἀναχωρήσειεν. 6 ἐγγράψαι τοιγαροῦν πρὸς τοὺς λογιστὰς καὶ τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς πραιποσίτους τοῦ πάγου ἐκά-
 20 ἤκειν. στης πόλεως ἢ σῇ ἐπιστρέφεια ὀφείλει, ἵνα γνῶεν περαιτέρω αὐτοῖς τούτου τοῦ γράμματος φροντίδα ποιεῖσθαι μὴ προσ-

7 Ἐπὶ τούτοις οἱ κατ' ἐπαρχίαν τὴν τῶν γραφόντων αὐτοῖς ἐπαληθεύειν προαίρεσιν νενομικότες, λογισταῖς καὶ στρατηγοῖς καὶ τοῖς κατ' ἀγροὺς ἐπιτεταγμένοις τὴν βασι-
 25 λικὴν διὰ γραμμάτων ἐμφανῆ καθιστῶσι γνῶμην· οὐ μόνον δ' αὐτοῖς διὰ γραφῆς ταῦτα προῦχωρεῖ, καὶ ἔργοις δὲ πολὺν πρότερον, ὡσὰν νεῦμα βασιλικὸν εἰς πέρας ἄγοντες, οὓς εἶχον ἐν δεσμοτηρίοις καθειργμένους διὰ τὴν εἰς τὸ θεῖον ὁμολογίαν, εἰς φανερόν προάγοντες ἠλευθέρουν, ἀνιέντες τούτων δὴ αὐτῶν τοὺς ἐν μετάλλοις ἐπὶ τιμωρία δεδο-
 30 μένους· τοῦτο γὰρ ἐπ' ἀληθείας βασιλεῖ δοκεῖν ὑπειλήφασιν ἠπατημένοι.

IX 2 [p. 442 Heinichen]: Ταῦτα δ' οὐκέτι οἷός τε φέρειν ὁ τύραννος μισόκαλος ἐς τὰ μάλιστα καὶ πάντων

ἀγαθῶν ἐπίβουλος ὑπάρχων, ὃν ἔφαμεν τῶν ἐπ' ἀνατολῆς
 ἄρχειν μερῶν, οὐδ' ὅλους ἐπὶ μῆνας ἕξ τοῦτον ἐπιτελεῖσθαι
 τὸν τρόπον ἠνέσχετο· ὅσα δ' οὖν πρὸς ἀνατροπὴν τῆς εἰρή-
 νης, μηχανώμενος πρῶτον μὲν εἰργεῖν ἡμᾶς τῆς ἐν τοῖς
 κοιμητηρίοις συνόδου διὰ προφάσεως πειράται, 2 εἶτα διὰ 5
 τινῶν πονηρῶν ἀνδρῶν αὐτὸς ἑαυτῷ καθ' ἡμῶν πρεσβεύ-
 εται τοὺς Ἀντιοχείων πολίτας παρορμησας ἐπὶ τὸ μηδαμῶς
 τινα Χριστιανῶν τὴν αὐτῶν οἰκίαν ἐπιτρέπεσθαι πατρίδα
 ὡσὰν μερίστης δωρεᾶς παρ' αὐτοῦ τυχεῖν ἀξιῶσαι, καὶ ἐτέ-
 ροις δὲ ταῦτὸ ὑποβαλεῖν διαπράξασθαι· ὧν πάντων ἀρχη- 10
 γὸς ἐπ' αὐτῆς Ἀντιοχείας ἐπιφύεται Θεότεκνος, δεινὸς καὶ
 γόης καὶ πονηρὸς ἀνὴρ καὶ τῆς προσωνυμίας ἀλλότριος·
 ἐδόκει δὲ λογιστέειν τὰ κατὰ τὴν πόλιν.

PS.-LACTANTIUS, de mortib. persec. 36 [p. 32 Baluze]:
 ... 3 In primis indulgentiam Christianis communi titulo datam
 tollit, subornatis legationibus ciuitatum, quae peterent, ne 15
 intra ciuitates suas Christianis conuenticula extruere liceret,
 ut quasi coactus et impulsus facere uideretur, quod erat
 sponte facturus. 4 quibus adnuens nouo more sacerdotes maxi-
 mos per singulas ciuitates singulos ex primoribus fecit, qui
 et sacrificia per omnes deos suos cotidie facerent, et uete- 20
 rerum sacerdotum ministerio subnixi darent operam, <ut>
 Christiani neque fabricarent neque publice aut priuatim
 colerent, sed comprehensos suo iure ad sacrificia cogent
 uel iudicibus offerrent. 5 parumque hoc fuit, nisi etiam pro-
 uinciis ex altiore dignitatis gradu singulos quasi pontifices 25
 superponeret et eos utrosque candidis chlamydibus ornatos
 iussit incedere.

EUSEBIUS, h. e. IX 7 [p. 445 sqq. Heinichen]: 1 Ἀνὰ
 μέσας γέ τοι τὰς πόλεις, ὃ μὴδὲ ἄλλοτέ ποτε ψηφίσματα
 καθ' ἡμῶν καὶ βασιλικῶν πρὸς ταῦτα διατάξεων ἀντιγραφῶν 30

1. Vgl. S. 80.

στήλαις ἐντετυπωμένα χαλκαῖς ἀνώρθωντο, οἱ τε παῖδες ἀνά τὰ διδασκάλια Ἰησοῦν καὶ Πιλάτον καὶ τὰ ἐφ' ὕβρει πλασθέντα ὑπομνήματα διὰ στόματος κατὰ πάσαν ἔφερον ἡμέραν. 2 ἐνταῦθά μοι ἀναγκαῖον εἶναι φαίνεται, αὐτὴν δὴ 5 ταύτην τὴν ἐν στήλαις ἀνατεθεισάν τοῦ Μαξιμίνου γραφὴν ἐντάξαι (ἴν' ὁμοῦ τῆς τε τοῦ ἀνδρὸς θεομισείας ἢ ἀλαξῶν καὶ ὑπερήφανος αὐθάδεια φανερὰ κατασταίῃ καὶ τῆς παρὰ πόδας αὐτὸν μετελθούσης ἱερᾶς δίκης ἢ ἄπνος κατὰ τῶν ἀσεβῶν μισοπονηρία πρὸς ἧς ἐλασθεὶς οὐκ εἰς μακρὸν τάναντία περὶ ἡμῶν ἐβουλεύσατό τε καὶ δι' ἐγγράφων νόμων ἐδογματίσειε) τοῦτον ἐπ' αὐτῶν λέξεων ἔχουσιν τὸν τρόπον.

ἀντίγραφον ἐρημνείας τῆς Μαξιμίνου πρὸς τὰ καθ' ἡμῶν ψήφισματα ἀντιγραφῆς ἀπὸ τῆς ἐν Τύρῳ στήλης μεταληφθείσης.

3 Ἦδη ποτὲ ἡ ἀσθενὴς θρασύτης τῆς ἀνθρωπίνης διανοίας ἰσχυσε, πάσαν πλάνης ἀμαυρότητα καὶ ὁμίχλην ἀποσεισαμένη καὶ ἀνασκεδάσασα, ἣτις πρὸ τούτου οὐ τοσοῦτον 15 τῶν ἀσεβῶν, ὅσον τῶν ἀθλίων ἀνθρώπων τὰς αἰσθησεις ὀλεθρῶν ἀγνοίας σκότει ἐνεληθείσας ἐπολιόρκει, ἐπιγνώσκει ὡς τῇ τῶν ἀθανάτων θεῶν φιλαγάθῳ προνοίᾳ διοικεῖται καὶ σταθεροποιεῖται. 4 ὅπερ πρᾶγμα ἄπιστόν ἐστιν εἰπεῖν, ὅπως κεχαρισμένον, ὅπως τε ἠδιστον καὶ προσφιλες ἡμῖν 20 γέγονεν, ὡς μέγιστον δεῖγμα τῆς θεοφιλοῦς ὑμῶν προαιρέσεως δεδωκέναι. ὁπότε καὶ πρὸ τούτου οὐδενὶ ἄγνωστον ἦν, ὁποίας παρατηρήσεως καὶ θεοσεβείας πρὸς τοὺς ἀθανάτους θεοὺς ἐτυγχάνετε ὄντες, οἷς οὐ ψιλῶν καὶ ὑποκένων φημάτων πίστις, ἀλλὰ συνεχῆ καὶ παράδοξα ἔργων ἐπισήμων 25 γνωρίζεται. 5 διόπερ ἐπαξίως ἡ ὑμετέρα πόλις θεῶν ἀθανάτων ἴδρυμά τε καὶ οἰκητήριον ἐπικαλοῖτο· πολλοῖς γοῦν παραδείγμασι καταφαίνεται τῇ τῶν οὐρανίων θεῶν αὐτὴν ἐπιδημίᾳ ἀνθεῖν. 6 ἰδὸν τοίνυν ἡ ὑμετέρα πόλις πάντων τῶν ἰδίᾳ διαφερόντων αὐτῆς ἀμελήσασα καὶ τὰς πρότερον 30 τῶν ὑπὲρ αὐτῆς πραγμάτων δεήσεις παριδοῦσα, ὅτε πάλιν ἤσθετο τοὺς τῆς ἐπαράτου ματαιότητος γεγονότας ἔρπειν ἄρχεσθαι, καὶ ὥσπερ ἀμεληθεῖσαν καὶ κεκοιμημένην πυρᾶν

ἀναξωπυρουμένων τῶν πυρσῶν μεγίστας πυρκαϊὰς ἀναπλη-
 ροῦσαν, εὐθέως πρὸς τὴν ἡμετέραν εὐσέβειαν, ὥσπερ πρὸς
 μητρόπολιν πασῶν θεοσεβειῶν χωρὶς τινος μελλήσεως κατέ-
 φυγεν, ἰασίν τινα καὶ βοήθειαν ἀπαιτοῦσα· 7 ἦντινα διά-
 νοιαν σωτηριώδη διὰ τὴν πίστιν τῆς ὑμετέρας θεοσεβείας ⁵
 τοὺς θεοὺς ὑμῖν ἐμβεβληκέναι δῆλόν ἐστιν· ἐκεῖνος τοιγαρ-
 οῦν ἐκεῖνος ὁ ὕψιστος καὶ μέγιστος Ζεὺς, ὁ προκαθήμενος
 τῆς λαμπροτάτης ὑμῶν πόλεως, ὁ τοὺς πατράους ὑμῶν θεοὺς
 καὶ γυναῖκας καὶ τέκνα καὶ ἐστίαν καὶ οἴκους ἀπὸ πάσης
 ὀλεθρίου φθορᾶς ῥυθόμενος, ταῖς ὑμετέραις ψυχαῖς τὸ σωτή- ¹⁰
 ριον ἐνέπνευσε βούλημα, ἐπιδεικνὺς καὶ ἐμφαίνων, ὅπως
 ἐξαίρετόν ἐστι καὶ λαμπρὸν καὶ σωτηριῶδες μετὰ τοῦ ὀφει-
 λομένου σεβάσματος τῇ θρησκείᾳ καὶ ταῖς ἱεροθρησκίαις
 τῶν ἀθανάτων θεῶν προσιέναι. 8 τίς γὰρ οὕτως ἀνόητος,
 ἢ νοῦ παντὸς ἀλλότριος εὐρεθῆναι δύναται, ὃς οὐκ ἀλσθε- ¹⁵
 ται τῇ φιλαγάθῳ τῶν θεῶν σπουδῇ συμβαίνειν, μήτε τὴν
 γῆν τὰ παραδιδόμενα αὐτῇ σπέρματα ἀρνεῖσθαι τὴν τῶν
 γεωργῶν ἐλπίδα κενῇ προσδοκίᾳ σφάλλουσαν, μηδ' αὖ ἀσε-
 βοὺς πολέμου πρόσοψιν ἀνεπικωλύτως ἐπὶ γῆς στηρίζεσθαι
 καὶ φθαρείσης τῆς τοῦ οὐρανοῦ εὐκρασίας ἀχμῶντα τὰ ²⁰
 σώματα εἰς θάνατον κατασύρεσθαι, μηδὲ μὴν ἀμέτρων ἀνέ-
 μων πνεύμασι τὴν θάλασσαν κυμαίνουσαν κορυφοῦσθαι,
 μηδέ γε καταιγίδας ἀπροσδοκῆτους καταρρηγνυμένας ὀλέ-
 θριον χειμῶνα ἐπεγείρειν, ἔτι τοίνυν μήτε τὴν τροφὴν
 ἀπάντων καὶ μητέρα γῆν ἀπὸ τῶν κατωτάτω λαγόνων ²⁵
 ἑαυτῆς ἐν φοβερωῶ τρομῶ καταδυομένην, μηδέ γε τὰ ἐπικεί-
 μενα ὄρη χασμάτων γινομένων καταδύεσθαι, ἅπερ πάντα
 καὶ τούτων ἔτι χαλεπώτερά κακὰ πρὸ τούτου πολλάκις γε-
 γονέει οὐδεὶς ἀγνοεῖ. 9 καὶ ταῦτα σύμπαντα διὰ τὴν ὀλέ-
 θριον πλάνην τῆς ὑποκένου ματαιότητος τῶν ἀθεμίτων ³⁰
 ἐκείνων ἀνθρώπων ἐγένετο, ἥνικα κατὰ τὰς ψυχὰς αὐτῶν
 ἐπεπόλαξε καί, σχεδὸν εἰπεῖν, τὰ πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης
 ἀίσχυναις ἐπίεξε.

10 τούτοις μεθ' ἕτερα ἐπιλέγει·

Ἐφοράτωσαν ἐν τοῖς πλατέσιν ἤδη πεδίοις ἀνθούουτα
 τὰ λήια καὶ τοῖς ἀστάχουσιν ἐπικυμαίνουσα, καὶ τοὺς λει-
 μῶνας δι' εὐομβρίαν φυτοῖς καὶ ἀνθεσι λαμπομένους καὶ
 τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν εὐκρατον καὶ προσιτάτην ἀποδο-
 5 θεῖσαν· 11 χαιρέτωσαν λοιπὸν ἅπαντες διὰ τῆς ἡμετέρας
 εὐσεβείας, ἱερουργίας τε καὶ τιμῆς τῆς τοῦ δυνατωτάτου
 καὶ στεροτάτου Ἄρεος δυνάμεως ἐξευμενισθείσης, καὶ διὰ
 τοῦτο τῆς εὐδαινοτάτης εἰρήνης βεβαίως μεθ' ἡσυχίας ἀπο-
 λαύουτες ἡδυνέσθωσαν· καὶ ὅσοι τῆς τυφλῆς ἐκείνης πλάνης
 10 καὶ περιόδου παντάπασιν ἀποστάντες εἰς ὀρθὴν καὶ καλ-
 λίστην διάνοιαν ἐπανήλθον, μειζόνως μὲν οὖν χαιρέτωσαν,
 ὡσὰν ἐκ χειμῶνος ἀπροσδοκῆτου ἢ νόσου βαρείας ἀποσπα-
 σθέντες καὶ ἠδέϊαν εἰς τοῦπιδὸν ζωῆς ἀπόλαυσιν καρπωσά-
 μενοι. 12 εἰ δὲ τῇ ἐπαράτῳ αὐτῶν ματαιότητι ἐπιμένουσιν,
 15 ἐν πολλῷ πόρρωθεν τῆς ὑμετέρας πόλεως καὶ περιχώρου,
 καθὼς ἠξιώσατε, ἀποχωρισθέντες ἐξελασθήτωσαν, ἢ οὕτως
 κατ' ἀκολουθίαν τῆς ἀξιεπαίνου ὑμῶν περὶ τοῦτο σπουδῆς
 παντὸς μιάσματος καὶ ἀσεβείας ἀποχωρισθεῖσα ἢ ὑμετέρα
 πόλις κατὰ τὴν ἔμφυτον αὐτῇ πρόθεσιν μετὰ τοῦ ὀφειλο-
 20 μένου σεβάσματος ταῖς τῶν ἀθανάτων θεῶν ἱερουργίας
 ὑπακούοι. 13 ἵνα δὲ εἰδῆτε, ὅσῳ προσφιλεῖς ἡμῖν γέγονεν
 ἢ περὶ τούτου ἀξίωσις ὑμῶν καὶ χωρὶς ψηφισμάτων καὶ
 χωρὶς δεήσεως αὐθαιρέτῳ βουλήσει ἢ ἡμετέρα προθυμοτάτη
 φιλαγαθίας ψυχῇ, ἐπιτρέπομεν τῇ ὑμετέρῃ καθοσιώσει, ὅποιαν
 25 δ' ἂν βουλευθῆτε μεγαλοδωρεὰν ἀντὶ ταύτης ὑμῶν τῆς φιλο-
 θεοῦ προθέσεως αἰτήσαι. 14 καὶ ἤδη μὲν τοῦτο ποιεῖν καὶ
 λαβεῖν ἀξιώσατε· τεύξεσθε γὰρ αὐτῆς χωρὶς τινος ὑπερθέ-
 σεως, ἣτις παρασχεθεῖσα τῇ ὑμετέρῃ πόλει εἰς ἅπαντα τὸν
 αἰῶνα τῆς περὶ τοὺς ἀθανάτους θεοὺς φιλοθέου εὐσεβείας
 30 παρέξει μαρτυρίαν, τοῦ δὲ ὑμᾶς ἀξίων ἐπάθλων τετυχημένα
 παρὰ τῆς ἡμετέρας φιλαγαθίας ταύτης ὑμῶν ἔνεκεν τῆς τοῦ
 βίου προαιρέσεως υἱοῖς δὲ καὶ ἐγγόνοις ὑμετέροις ἐπιδει-
 χθήσεται.

Inscription von Arykanda. [Mommsen in den archäologisch-epigraphischen Mittheilungen aus Österreich herausgeg. von OVBennndorf und EBormann XVI (1893) S. 93—102. 108].

[quamcumque munific]entiam uol[etis pro hoc uestro pio]
 [proposito pet]ere iam nunc ho[c facere et accepisse]
 [uos credere li]cet impetraturi e[am sine mora, quae]
 [in omne aeuum t]am nostram iuxta deos i[mmortales pie-]
 5 [tatem testabi]tur quam uero condigna pra[emia uos es-] 10
 [se a nostra cl]ementia consecutos liberis ac po[steris]
 [declarabit.]
 [Τοῖς σωτηροσιν] παντὸς ἀνθρώπων ἔθνους καὶ γένους
 [Σεβαστοῖς Καί]σαρσιν Γαλερ. Οὐαλερ. Μαξιμείω καὶ
 10 [Κωνσταντείνω] καὶ Οὐαλερ. Λικιννιανῶ Λικιννίω. Παρὰ τοῦ 15
 [Λυκίων καὶ Π]ανφυλίων ἔθνους δέησις καὶ ἱκεσία. Ἔργοις ἀπο-
 [δεδωκότων τ]ῶν θεῶν τῶν ὁμογενῶν ὑμῶν φιλανθρωπίας
 [πᾶσιν ᾧ θεό]τατοι βασιλεῖς οἷς ἡ θρησκεία μεμελέτηται
 [αὐτῶν ὑπὲρ τῆ]ς ὑμῶν τῶν πάντα νεικῶντων δεσποτῶν
 15 [αἰωνίου σω]τηρίας, καλῶς ἔχειν ἐδοκιμάσαμεν καταφυγεῖν 20
 [πρὸς τὴν ἀθά]νατον βασιλείαν καὶ δεηθῆναι τοὺς πάλαι
 [ἀσεβεῖς Χρι]στιανούς καὶ εἰς δεῦρο τὴν αὐτὴν νόσον
 [διατηροῦντά]ς ποτε πεπαῦσθαι καὶ μηδεμιᾶ σκαιᾶ τινι και-
 [νῇ θρησκείᾳ] τὴν τοῖς θεοῖς ὀφειλομένην παραβαίνειν.
 20 [τοῦτ' ἂν εἰς] ἔργον ἀφίκοιτο, εἰ ὑμετέρω θείω καὶ αἰωνίω 25
 [νεύματι π]ᾶσιν κατασταίῃ ἀπειρηθῆναι μὲν καὶ κεκωλύσθαι
 [ἔξουσία]ν τῆς τῶν ἀθέων ἀπεχθοῦς ἐπ[ι]τηδεύσεως,
 [πάντας δὲ τ]ῆ τῶν ὁμογενῶν ὑμῶν θεῶν θρησκεία σχολά-
 [ξιν ὑπὲρ] τῆς αἰωνίου καὶ ἀφθάρτου βασιλείας ὑμῶν, ὅπερ
 25 [πλεῖστον συμ]φέρειν πᾶσιν τοῖς ὑμετέροις ἀνθρώποις πρόδηλόν 30
 ἐστίν.

[Tillemont, Mémoires V² (1702) p. 1 ss. ThBernhardt, Diocletian i. s. Verh. z. d. Christen 1862. OHunziker, Zur Regierung u. Christenverf. d. Kaisers Diocl. u. s. Nachf. in MBüdingers Unters. z. röm. Kaisergesch. II 113 ff. AJMason, The persecution of Diocl. 1875.]

Die Zeit der Toleranz (von Winter 312/313 an).

EUSEBIUS, h. e. IX 9 12 [p. 454 Heinichen].

Καὶ δὴ ἐπὶ τούτοις αὐτός τε Κωνσταντῖνος καὶ σὺν αὐτῷ βασιλεὺς Λικίνιος — οὐπω τότε, ἐφ' ἣν ὕστερον ἐκπέπτωκε μανίαν, τὴν διάνοιαν ἐπιτραπεῖς — θεὸν τὸν τῶν ἀγαθῶν ἀπάντων αὐτοῖς αἴτιον εὐμενίσαντες ἄμφω, μὴ βουλῇ καὶ γνώμῃ νόμον ὑπὲρ Χριστιανῶν τελεώτατον πληρέστατα διατυποῦνται, καὶ τῶν πεπραγμένων εἰς αὐτοὺς ἐκ θεοῦ τὰ παράδοξα, τὰ τε τῆς κατὰ τοῦ τυράννου νίκης καὶ τὸν νόμον αὐτὸν Μαξιμίω τῶν ἐπ' ἀνατολῆς ἐθνῶν ἐτι δυναστεύοντι φιλίαν τε πρὸς αὐτοὺς ὑποκοριζομένω δια-
10 πέμπονται.

PS.-LACTANTIUS, de mortibus persecutorum c. 48 1 [p. 41 Baluzius].

(Licinius uero accepta exercitus parte ac distributa, traiecit exercitum in Bithyniam paucis post pugnam diebus, et Nicomediam ingressus, gratiam deo, cuius auxilio uicerat, retulit ac die Iduum Iuniarum Constantino atque ipso ter
15 consulibus de restituenda ecclesia huiusmodi literas ad praesidem datas proponi iussit.)

EUSEBIUS, h. e. X 5 2 sq. [p. 485 sq. Heinichen]:

2 Ἡδὴ μὲν πάλαι σκοποῦντες τὴν ἐλευθερίαν τῆς θρησκείας οὐκ ἀρνητέαν εἶναι, ἀλλ' ἐνὸς ἐκάστου τῇ διανοίᾳ καὶ τῇ βουλήσει ἐξουσίαν δοτέον τοῦ τὰ θεῖα πράγ-
20 ματα τημελεῖν κατὰ τὴν αὐτοῦ προαίρεσιν, ἕκαστον κεκλεύκειμεν, τοῖς τε Χριστιανοῖς τῆς αἰρέσεως καὶ τῆς θρησκείας τῆς ἐαυτῶν τὴν πίστιν φυλάττειν. 3 ἀλλ' ἐπειδὴ πολλαὶ καὶ διάφοροι αἰρέσεις ἐν ἐκείνῃ τῇ ἀντιγραφῇ, ἐν ᾗ τοῖς αὐτοῖς συνεχωρήθη ἡ τοιαύτη ἐξουσία, ἐδόκουν προ-
25 τεθεῖσθαι σαφῶς, τυχὸν ἴσως τινὲς αὐτῶν μετ' ὀλίγον ἀπὸ τῆς τοιαύτης παραφυλάξεως ἀνεκρούοντο.

(Ps.-LACTANTIUS, de mortib. pers. 48 [p. 41 sqq. Baluzius].)

4 Cum feliciter tam ego Constantinus Augustus, quam etiam ego Licinius Augustus apud Mediolanum conuenissemus atque uniuersa, quae ad commoda et securitatem publicam pertinerent, in tractatu haberemus, haec inter 5 cetera, quae uidebamus pluribus hominibus profutura, uel inprimis ordinanda esse credidimus, quibus diuinitatis reuerentia continebatur, ut daremus et Christianis et omnibus liberam potestatem sequendi religionem, quam quisque uoluisset, quo quidquid diuinitatis in sede caelesti nobis atque 10 omnibus, qui sub potestate nostra sunt constituti, placatum ac propitium possit existere. 5 itaque hoc consilio salubri ac rectissima ratione ineundum esse credidimus, ut nulli omnino facultatem abnegandam putaremus, qui uel obseruationi Christianorum uel ei religioni mentem suam dederet, 15 quam ipse sibi aptissimam esse sentiret, ut possit nobis summa diuinitas, cuius religioni liberis mentibus obsequimur, in omnibus solitum fauorem suum beneuolentiamque praestare. 6 quare scire dicationem tuam conuenit placuisse nobis, ut amotis omnibus omnino conditionibus, quae prius 20 scriptis ad officium tuum datis super Christianorum nomine <continebantur, et quae prorsus sinistrae et a clementia nostra alienae> uidebantur, nunc libere ac simpliciter unusquisque eorum, qui eandem obseruandae religioni Christianorum gerunt uoluntatem, citra ullam inquietudinem ac 25 molestiam sui id ipsum obseruare contendant. 7 quae solli-

9. p. 42 Bal. 13. Eusebius l. c.: ὅπως μηδεὶν παντελῶς ἐξουσία ἀρνητέα ἢ τοῦ ἀκολουθεῖν καὶ αἰρεῖσθαι τὴν τῶν Χριστιανῶν παραφύλαξιν ἢ θρησκείαν, ἐκάστῳ τε ἐξουσία δοθείη τοῦ διδόναι ἑαυτοῦ τὴν διάνοιαν ἐν ἐκείνῃ τῇ θρησκείᾳ, ἣν αὐτὸς ἑαυτῷ ἀρμόζειν νομίσῃ, ὅπως ἡμῖν δυνήθῃ κτλ. 22. continebantur — alienae > Cod.; ergänzt von Seeck ZKG XII 385. Euseb. l. c. περὶ τῶν Χριστιανῶν ἐνεύχοντο, καὶ ἅτινα πάντῃ σκαιὰ καὶ τῆς ἡμετέρας προαότητος ἀλλότρια εἶναι ἐδόκει, ταῦτα ὑφαίρειθῆ, καὶ νῦν ἐλευθέρως καὶ ἀπλῶς ἕκαστος κτλ. 23. libere: Euseb. (ἐλευθέρως). cauere Codex.

citudini tuae plenissime significanda esse credidimus, quo
 scires nos liberam atque absolutam colendae religionis suae
 facultatem iisdem Christianis dedisse. 8 quod cum iisdem
 a nobis indultum esse peruideas, intellegit dicatio tua etiam
 5 aliis religionis suae uel obseruantiae potestatem similiter
 apertam et liberam pro quiete temporis nostri esse con-
 cessam, ut in colendo quod quisque delegerit habeat liberam
 facultatem; quae <a nobis peracta sunt, ne ulli> honori
 neque cuiquam religioni auf<erri> aliquid a nobis <uideatur>.
 10 9 atque hoc insuper in persona Christianorum statuendum
 esse censuimus, quod, si eadem loca, ad quae antea con-
 uenire consuerant, de quibus etiam datis ad officium tuum
 literis certa antehac forma fuerat comprehensa, priore tem-
 pore aliquid uel a fisco nostro uel ab alio quocumque uiden-
 15 tur esse mercati, eadem Christianis sine pecunia et sine ulla
 pretii petitione, postposita omni frustratione atque ambigui-
 tate, restituantur. qui etiam dono fuerunt consecuti eadem
 similiter iisdem Christianis quantocius reddant. 10 etiam uel
 ii, qui emerunt, uel qui dono erunt consecuti, si putauerint
 20 de nostra beneuolentia aliquid, uicarium postulent; quo et
 ipsis per nostram clementiam consulatur. quae omnia cor-
 pori Christianorum protinus per intercessionem tuam ac
 sine mora tradi oportebit. 11 et quoniam iidem Christiani
 non ea loca tantum, ad quae conuenire consuerant, sed
 25 alia etiam habuisse noscuntur ad ius corporis eorum, id
 est ecclesiarum, non hominum singulorum, pertinentia, ea
 omnia lege, quam superius comprehendimus, citra ullam pror-
 sus ambiguitatem uel controuersiam iisdem Christianis, id
 est corpori et conuentibus eorum reddi iubebis, supradicta
 30 scilicet ratione seruata, ut ii, qui eadem sine pretio, sicut
 diximus, restituerint, indemnitate de nostra beneuolentia

8. quas Cod.; τοῦτο ὑφ' ἡμῶν γέγονεν, ὅπως μηδεμιᾶ
 τιμῇ κτλ. Eus. 9. aut Cod. μεμειῶσθαί τι ὑφ' ἡμῶν δοκοῖη. Euseb.
 17. p. 43 Bal.

sperent. 12 in quibus omnibus supradicto corpori Christianorum intercessionem tuam efficacissimam exhibere debebis, ut praeceptum nostrum quantocius compleatur, quo etiam in hoc per clementiam nostram quieti publicae consulatur. 13 hactenus fiet, ut sicut superius comprehensum est, diuinus iuxta nos fauor, quem in tantis sumus rebus experti, per omne tempus prospere successibus nostris cum beatitudine publica perseueret. 14 ut autem huius sanctionis benevolentiae nostrae forma ad omnium possit peruenire notitiam, prolata programme tuo haec scripta et ubique proponere et ad omnium scientiam te perferre conueniet, ut huius benevolentiae nostrae sanctio latere non possit.

[OSeeck, D. sog. Edikt von Mailand. Zeitschr. f. Kirchengesch. XII (1891) S. 381 ff. FGoeserres, Zeitschr. f. wiss. Theol. 1892, (XXXIV) 282 ff.]

EUSEBIUS, h. e. IX 9 14 sqq. (p. 455 sq. ed. Heinichen)].
(*Ἀντίγραφον ἐφημερίας ἐπιστολῆς τοῦ τυράννου Μαξιμίνου.*)

Ἰόβιος Μαξιμίνος Σεβαστὸς Σαβίνω.

Καὶ παρὰ τῆ σῆ στιβαρότητι καὶ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις φανερόν εἶναι πέποιθα, τοὺς δεσπότας ἡμῶν Διοκλητιανὸν καὶ Μαξιμιανὸν τοὺς ἡμετέρους πατέρας, ἡνίκα συν-
εἶδον, σχεδὸν ἅπαντας ἀνθρώπους καταλειφθείσης τῆς τῶν θεῶν θρησκείας τῷ ἔθνει τῶν Χριστιανῶν ἑαυτοὺς συμμιχότας, ὀρθῶς διατεταχέναι πάντας ἀνθρώπους τοὺς ἀπὸ τῆς τῶν αὐτῶν θεῶν τῶν ἀθανάτων θρησκείας ἀναχωρήσαντας προδήλῳ κολάσει καὶ τιμωρίᾳ εἰς τὴν θρησκείαν τῶν θεῶν ἀνακληθῆναι. 15 ἀλλ' ὅτε ἐγὼ εὐτυχῶς τὸ πρῶτον εἰς τὴν ἀνατολὴν παρεγενόμην καὶ ἔγνων, εἰς τινὰς τόπους πλείστους τῶν ἀνθρώπων τὰ δημόσια ὠφελεῖν δυναμένους ὑπὸ τῶν δικαστῶν διὰ τὴν προειρημένην αἰτίαν ἐξοριζέσθαι, ἐκάστῳ τῶν δικαστῶν ἐντολὰς δέδωκα, ὥστε μηδένα τούτων τοῦ λοιποῦ προσφέρεσθαι τοῖς ἐπαρχιώταις ἀπηνῶς ἀλλὰ μᾶλλον κολακείᾳ καὶ προτροπαῖς πρὸς τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν αὐτοὺς ἀνακαλεῖν. 16 τηρικαῦτα οὖν

ὅτε ἀκολουθῶς τῇ κελεύσει τῇ ἐμῇ ὑπὸ τῶν δικαστῶν ἐφυ-
 λάττετο τὰ προστεταγμένα συνέβαινε μηδένα ἐκ τῶν τῆς
 ἀνατολῆς μερῶν μήτε ἐξόριστον μήτε ἐνύβριστον γενέσθαι,
 ἀλλὰ μᾶλλον ἐκ τοῦ μὴ βαρέως κατ' αὐτῶν τι γίνεσθαι,
 5 εἰς τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν ἀνακεκλήσθαι. 17 μετὰ δὲ
 ταῦτα, ὅτε τῷ παρελθόντι ἐνιαυτῷ εὐτυχῶς ἐπέβην εἰς τὴν
 Νικομήδειαν κάκει διετέλουν, παρεγένοντο πολῖται τῆς
 αὐτῆς πόλεως πρὸς με ἅμα μετὰ τῶν ξοάνων τῶν θεῶν
 μειζρόνως δεόμενοι, ἵνα παντὶ τρόπῳ τὸ τοιοῦτον ἔθνος μη-
 10 δαμῶς ἐπιτρέποιο ἐν τῇ αὐτῶν πατρίδι οἰκεῖν. 18 ἀλλ'
 ὅτε ἔγνων πλείστους τῆς αὐτῆς θρησκείας ἄνδρας ἐν αὐτοῖς
 τοῖς μέρεσιν οἰκεῖν, οὕτως αὐτοῖς τὰς ἀποκρίσεις ἀπένεμον,
 ὅτι τῇ μὲν αἰτήσει αὐτῶν ἀσμένως χάριν ἔσχηκα, ἀλλ' οὐ
 παρὰ πάντων τοῦτο αἰτηθὲν κατείδον· εἰ μὲν οὖν τινες
 15 εἶεν τῇ αὐτῇ δεισιδαιμονία διαμένοντες, οὕτως ἕνα ἕκαστον
 ἐν τῇ ἰδία προαιρέσει τὴν βούλησιν ἔχειν, καὶ εἰ βούλοιντο
 τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν ἐπιγινώσκειν. 19 ὅμως καὶ τοῖς
 τῆς αὐτῆς πόλεως Νικομηθεῦσι καὶ ταῖς λοιπαῖς πόλεσιν, αἷ
 καὶ αὐταὶ εἰς τοσοῦτον τὴν ὁμοίαν αἰτησιν περισπουδάστως
 20 πρὸς με πεποιήκασιν, δηλονότι ἵνα μηδὲ εἰς τῶν Χριστια-
 νῶν ταῖς πόλεσιν ἐνοικοίη, ἀνάγκην ἔσχον προσφιλῶς ἀπο-
 κρίνασθαι, ὅτι δὴ αὐτὸ τοῦτο καὶ οἱ ἀρχαῖοι αὐτοκράτορες
 πάντες διεφύλαξαν, καὶ αὐτοῖς τοῖς θεοῖς, δι' οὓς πάντες
 ἄνθρωποι καὶ αὐτῇ ἢ τῶν δημοσίων διοίκησις συνίσταται.
 25 ἤρρεσεν οὖν, ὥστε τὴν τοσαύτην αἰτησιν, ἣν ὑπὲρ τῆς θρη-
 σκειᾶς τοῦ θείου αὐτῶν ἀναφέρουσι, βεβαιώσαιμι. 20 τοι-
 γαρ οὖν εἰ καὶ τὰ μάλιστα καὶ τῇ σῇ καθοσιώσει πρὸ τού-
 του τοῦ χρόνου διὰ γραμμάτων ἐπέσταλται καὶ δι' ἐντολῶν
 ὁμοίως κεκέλευσται, ἵνα μὴ κατὰ τῶν ἐπαρχιωτῶν τὸ τοι-
 30 οῦτον ἔθος διαφυλάξαι ἐπιμεληθέντων μηδὲν τραχέως, ἀλλὰ
 ἀνεξικακῶς καὶ συμμέτρως συμπεριφέρουιντο αὐτοῖς, ὅμως
 ἵνα μήτε ὑπὸ τῶν βενεφικιαλίων μήτε ὑπ' ἄλλων τῶν
 τυχόντων ὕβρεις μηδὲ σεισμούςς ὑπομένουιν, ἀκόλουθον ἐνό-
 μισα καὶ τούτοις τοῖς γράμμασι τὴν σὴν στιβαρότητα ὑπο-

μνησαι, ὅπως ταῖς κολακείαις καὶ ταῖς προτροπαῖς μᾶλλον τὴν τῶν θεῶν ἐπιμέλειαν τοὺς ἡμετέρους ἐπαρχιώτας ποιήσεως ἐπιγινώσκειν. 21 ὄθεν εἴ τις τῇ αὐτοῦ προαιρέσει τὴν θρησκείαν τῶν θεῶν ἐπιγνωστέον προσλάβοι, τούτους ὑποδέξασθαι προσήκει, εἰ δέ τινες τῇ ἰδίᾳ θρησκείᾳ ἀκολουθεῖν βούλονται, ἐν τῇ αὐτῶν ἐξουσίᾳ καταλίποις. 22 διόπερ ἢ σὴ καθοσίωσις τὸ ἐπιτραπέν σοι διαφυλάττειν ὀφείλει, καὶ μηδενὶ ἐξουσία δοθῆ, ὥστε τοὺς ἡμετέρους ἐπαρχιώτας ὕβρεσι καὶ σεισμοῖς ἐπιτρῖψαι, ὅποτε, ὥσπερ προγέγραπται, ταῖς προτροπαῖς μᾶλλον καὶ ταῖς κολακείαις πρὸς τὴν τῶν θεῶν θρησκείαν τοὺς ἡμετέρους ἐπαρχιώτας προσήκει ἀνακαλεῖν. ἵνα δὲ αὕτη ἡμῶν ἢ κέλευσις εἰς γινῶσιν πάντων τῶν ἐπαρχιωτῶν τῶν ἡμετέρων ἔλθῃ, διατάγματι ὑπὸ σου προτεθέντι τὸ κεκελευσμένον ὀφείλεις δηλῶσαι.

EUSEBIUS, h. e. IX 10 7 sqq. [p. 459 sqq. ed. Heinichen].

(Ἀντίγραφον τῆς ἐρμηνείας τῆς τοῦ τυράννου ὑπὲρ Χριστιανῶν διατάξεως ἐκ Ῥωμαϊκῆς γλώττης μεταληφθείσης.)

Ἀυτοκράτωρ Καῖσαρ Γαῖος Οὐαλέριος Μαξιμίμος, Γερμανικός, Σαρματικός, εὐσεβής, εὐτυχής, ἀνίκητος, σεβαστός.

Κατὰ πάντα τρόπον ἡμᾶς διηνεκῶς τῶν ἐπαρχιωτῶν τῶν ἡμετέρων τοῦ χρησίμου προνοεῖσθαι καὶ ταῦτα αὐτοῖς βούλεσθαι παρέχειν, οἷς τὰ λυσιτελῆ πάντων μάλιστα κατορθοῦται, καὶ ὅσα τῆς λυσιτελείας καὶ τῆς χρησιμότητος ἐστὶ τῆς κοινῆς αὐτῶν καὶ ὅποια πρὸς τὴν δημοσίαν λυσιτελείαν ἀρμόζει, καὶ ταῖς ἐκάστων διανοίαις προσφιλῆ τυγχάνει οὐδένα ἀρνοεῖν, ἀλλ' ἕκαστον ἀνατρέχειν ἐπ' αὐτὸ τὸ γινόμενον, γινώσκειν τε ἕκαστον τῶν ἀνθρώπων καὶ ἔχειν ἐν ἑαυτῷ δῆλον εἶναι πιστεύομεν. 8 ὁπότε τοίνυν πρὸ τούτου δῆλον γέγονε τῇ γνώσει τῇ ἡμετέρᾳ, ἐκ ταύτης τῆς προφάσεως, ἕξ ἧς κεκελευσμένον ἦν ὑπὸ τῶν θειοτάτων Διοκλητιανοῦ καὶ Μαξιμιανοῦ τῶν γονέων τῶν ἡμετέρων τὰς συνόδους τῶν Χριστιανῶν ἐξηρησθαι, πολλοὺς σεισμοὺς καὶ

ἀποστερήσεις ὑπὸ τῶν ὀφφικιαλίων γεγενῆσθαι καὶ εἰς
 τοῦπιὸν δὲ τοῦτο προχωρεῖν κατὰ τῶν ἐπαρχιωτῶν τῶν
 ἡμετέρων, ὧν μάλιστα πρόνοιαν τὴν προσήκουσαν γίνεσθαι
 σπουδάζομεν τῶν οὐσιῶν τῶν ἰδίων αὐτῶν κατατριβομένων,
 5 δοθέντων γραμμάτων πρὸς τοὺς ἡγεμόνας ἐκάστης ἐπαρχίας
 τῷ παρελθόντι ἐνιαυτῷ ἐνομοθετήσαμεν, ἵν' ἐάν τις βού-
 λοιτο τῷ τοιούτῳ ἔθει ἢ τῇ αὐτῇ φυλακῇ τῆς αὐτῆς θρη-
 σκειᾶς ἔπεσθαι, τοῦτον ἀνεμποδίστως ἔχεσθαι τῆς προ-
 θέσεως τῆς ἑαυτοῦ, καὶ ὑπὸ μηδενὸς ἐμποδιζεσθαι μηδὲ
 10 καλύεσθαι καὶ εἶναι αὐτοῖς εὐχέριαν ἄνευ τινὸς φόβου καὶ
 ὑποψίας τοῦθ' ὅπερ ἐκάστῳ ἀρέσκει, ποιεῖν. 9 πλὴν οὐδὲ
 νῦν λαθεῖν ἡμᾶς ἐδυνήθη, ὅτι τινὲς τῶν δικαστῶν παρεν-
 εθυμοῦντο τὰς ἡμετέρας κελεύσεις καὶ διστάζειν τοὺς
 ἡμετέρους ἀνθρώπους περὶ τὰ προστάγματα τὰ ἡμέτερα
 15 παρεσκεύασαν, καὶ ὀκνηρότερον προσιέναι ταύταις ταῖς
 θρησκείαις, αἷς ἦν ἀρεστὸν αὐτοῖς, ἐποίησαν. 10 ἵνα τοίνυν
 εἰς τὸ ἐξῆς πᾶσα ὑποψία ἀμφιβολίας τοῦ φόβου περιαιρεθῇ,
 τοῦτο τὸ διάταγμα προτεθῆναι ἐνομοθετήσαμεν, ἵνα πᾶσι
 δῆλον γένηται, ἐξεῖναι τοῦτοις, οἵτινες ταύτην τὴν αἴρεσιν
 20 καὶ τὴν θρησκείαν μετεῖναι βούλονται, ἐκ ταύτης τῆς δω-
 ρεᾶς τῆς ἡμετέρας, καθὼς ἕκαστος βούλεται ἢ ἡδέα αὐτῷ
 ἐστίν, οὕτως προσιέναι τῇ θρησκείᾳ ταύτῃ, ἣν ἐξ ἔθους
 θρησκεύειν εἴλετο· καὶ τὰ κυριακὰ δὲ τὰ οἰκεία, ὅπως κατα-
 σκευάζοιεν, συγχωρεῖται. 11 ἵνα μέντοι καὶ μείζων γένηται
 25 ἢ ἡμέτερα δωρεὰ καὶ τοῦτο νομοθετῆσαι κατηξιώσαμεν, ἵν'
 εἴ τινες οἰκία καὶ χωρία τοῦ δικαίου τῶν Χριστιανῶν πρὸ
 τούτου ἐτύγχανον ὄντα, ἐκ τε τῆς κελεύσεως τῶν γονέων
 τῶν ἡμετέρων εἰς τὸ δίκαιον μετέπεσε τοῦ φίσκου, ἢ ὑπό-
 τινος κατελήφθη πόλεως εἴτε διάπρασις τούτων γεγένηται,
 30 εἴτε εἰς χάρισμα δέδοται τινι, ταῦτα πάντα εἰς τὸ ἀρχαῖον
 δίκαιον τῶν Χριστιανῶν ἀνακληθῆναι ἐκελεύσαμεν, ἵνα καὶ
 ἐν τούτῳ τῆς ἡμετέρας εὐσεβείας καὶ τῆς προνοίας αἰσθησιν
 πάντες λάβωσιν.

Gesetze, Erlasse und Briefe Konstantins bei Eusebius
(h. e. X 5sqq. Vita Constantini).

[EUSEBIUS, h. e. X 5 15 sqq. (p. 489 sqq. ed. Heinichen).]

5 15 [Ἀντίγραφον ἐτέρας βασιλικῆς διατάξεως, ἣν αὐθις πεποιήν-
ται, μόνη τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ τὴν δωρεὰν δεδόσθαι ὑποσημαινόμενοι.]

Χαίρε Ἀνυλίνε, τιμιώτατε ἡμῖν.

Ἔστιν ὁ τρόπος οὗτος τῆς φιλαγαθίας τῆς ἡμετέρας, ὥστε ἐκεῖνα, ἅπερ δικαίῳ ἀλλοτρίῳ προσήκει, μὴ μόνον μὴ ἐνοχλεῖσθαι, ἀλλὰ καὶ ἀποκαθιστᾶν βούλεσθαι ἡμᾶς, Ἀνυλί-
νινε τιμιώτατε. 16 ὄθεν βουλόμεθα, ἴν' ὅποταν ταῦτα τὰ 5
γράμματα κομίση, εἴ τινα ἐκ τούτων [τῶν] τῇ ἐκκλησίᾳ τῇ
καθολικῇ τῶν Χριστιανῶν ἐν ἐκάσταις πόλεσιν ἢ καὶ ἄλλοις
τόποις διέφερον, καὶ κατέχοντο νῦν ἢ ὑπὸ πολιτῶν ἢ ὑπό
τινων ἄλλων, ταῦτα ἀποκατασταθῆναι παραχρῆμα ταῖς αὐτῶν
ἐκκλησίαις ποιήσης, ἐπειδήπερ προηγήμεθα ταῦτα, ἅπερ αἰ 10
αὐταὶ ἐκκλησίαι πρότερον ἐσχίκεσαν, τῷ δικαίῳ αὐτῶν ἀπο-
κατασταθῆναι. 17 ὅποτε τοίνυν συνορᾷ ἡ καθοσιώσις ἢ σὴ
ταύτης ἡμῶν τῆς κελεύσεως σαφέστατον εἶναι τὸ πρόσταγμα,
σπούδαςον, εἴτε κῆποι, εἴτε οἰκίαι, εἴθ' ὅτιονυδῆποτε· τῷ
δικαίῳ τῶν αὐτῶν ἐκκλησιῶν διέφερον, σύμπαντα αὐταῖς 15
ἀποκατασταθῆναι ὡς τάχιστα, ὅπως τούτῳ ἡμῶν τῷ προσ-
τάγματι ἐπιμελεστάτην σε πειθάρχησιν παρεσχηκέναι κατα-
μάθοιμεν. ἔρρωσο Ἀνυλίνε, τιμιώτατε καὶ ποθεινότατε ἡμῖν.

18 [Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι' ἧς σύνοδον ἐπισκόπων
ἐπὶ Ῥώμης κελεῖται γενέσθαι ὑπὲρ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν ἐνώσεως τε καὶ
ὁμοιοῦς.]

Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς Μιλτιάδῃ ἐπισκόπῳ Ῥωμαίων
καὶ Μάρκῳ.

Ἐπειδὴ τοιοῦτοι χάριται παρὰ Ἀνυλίνου τοῦ λαμπρο-
τάτου ἀνθυπάτου τῆς Ἀφρικῆς πρὸς με πλείους ἀπεστά- 20
λησαν, ἐν οἷς ἐμφέρεται, Καικιλιανὸν τὸν ἐπίσκοπον τῆς
Καρταγεννησιῶν πόλεως παρὰ τινων κολλήγων αὐτοῦ τῶν
κατὰ τὴν Ἀφρικὴν καθεστῶτων ἐν πολλοῖς πρᾶγμασιν εὐθύ-

νεσθαι, καὶ τοῦτό μοι βαρὺ σφόδρα δοκεῖ τὸ ἐν ταύταις ἐπαρχίαις, ὡς τῇ ἐμῇ καθοσιώσει ἀνθαίρετος ἡ θεία πρόνοια ἐνεχείρισε, — κακείσε πολὺ πλῆθος λαοῦ —, ὄχλον ἐπὶ τὸ φανλότερον ἐπιμένοντα εὐρίσκεσθαι ὡσανεὶ διχοστατοῦντα
 5 καὶ μεταξὺ ἐπισκόπους διαφορὰς ἔχειν, 19 ἔδοξέ μοι, ἵν' αὐτὸς ὁ Καικιλιανὸς μετὰ δέκα ἐπισκόπων τῶν αὐτὸν εὐθύ-
 νειν δοκούντων, καὶ δέκα ἐτέρων, οὓς αὐτὸς τῇ ἑαυτοῦ δίκῃ ἀναγκαίους ὑπολάβοι, εἰς τὴν Ῥώμην πλῆ ἀνιέναι, ἵν' ἐκεῖσε ὑμῶν παρόντων, ἀλλὰ καὶ Ῥετεκίου καὶ Ματέρνου
 10 καὶ Μαρίνου, τῶν κολλήγων ὑμῶν, οὓς τούτου ἕνεκεν εἰς τὴν Ῥώμην προσέταξα ἐπισπεῦσαι, δυνηθῆ ἄκουσθῆναι, ὡς ἂν καταμάθοιτε τῷ σεβασμιωτάτῳ νόμῳ ἀρμόττειν. 20 ἵνα μέντοι καὶ περὶ πάντων αὐτῶν τούτων πληρεστάτην δυνηθῆτε ἔχειν γνῶσιν, τὰ ἀντίτυπα τῶν ἐγγράφων τῶν πρὸς με παρὰ Ἄνυ-
 15 λίνου ἀποσταλέντων γράμμασιν ἐμοῖς ὑποτάξας, πρὸς τοὺς προειρημένους κολλήγας ὑμῶν ἐξέπεμψα, οἷς ἐντυχούσα ἡ ὑμετέρα στεροφότης δοκιμάσει, ὅτινα χορῆ τρόπον τὴν προειρημένην δίκην ἐπιμελέστατα διευκρινῆσαι καὶ κατὰ τὸ δίκαιον τερματίσαι, ὁπότε μηδὲ τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν λαν-
 20 θάνει, τὸσαύτην με αἰδῶ τῇ ἐνθέσμῳ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ ἀπονέμειν, ὡς μηδὲν καθόλου σχίσμα ἢ διχοστασίαν ἐν τινι τόπῳ βούλεσθαί με ὑμᾶς καταλιπεῖν. ἡ θειότης ὑμᾶς τοῦ μεγάλου Θεοῦ διαφυλάξοι πολλοῖς ἔτεσι, τιμιώτατε.

21 [Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι' ἧς προστάττει δευτέραν
 25 γενέσθαι σύνοδον ὑπὲρ τοῦ πάσαν τῶν ἐπισκόπων περιελεῖν διχοστασίαν.]

Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς Χρήστῳ ἐπισκόπῳ Συρακουσίῳν.

Ἦδη μὲν πρότερον, ὅτε φανύλως καὶ ἐνδιαστρόφως τινὲς περὶ θρησκείας τῆς ἀγίας καὶ ἐπουρανίου δυνάμεως καὶ τῆς αἰρέσεως τῆς καθολικῆς ἀποδιῦστασθαι ἤρξαντο ἐπιτέμενεσθαι
 30 βουληθεὶς τὰς τοιαύτας αὐτῶν φιλονεικίας, οὕτω διατετυπώκειν, ὥστε ἀποσταλέντων ἀπὸ τῆς Γαλλίας τινῶν ἐπισκόπων, ἀλλὰ μὴν καὶ τούτων κληθέντων ἀπὸ τῆς Ἀφρικῆς

τῶν ἐξ ἐναντίας μοίρας καταλλήλως ἐνστατικῶς καὶ ἐπι-
 μόνως διαγωνιζομένων, παρόντος τε καὶ τοῦ τῆς Ῥώμης
 ἐπισκόπου, τοῦτο, ὅπερ ἐδόκει κεινηθῆσαι, δυνηθῆ ὑπὸ τῆς
 παρουσίας αὐτῶν μετὰ πάσης ἐπιμελοῦς διακρίσεως κατορ-
 θώσεως τυχεῖν. 22 ἀλλ' ἐπειδὴ, ὡς συμβαίνει, ἐπιλαθό- 5
 μενοὶ τινες καὶ τῆς σωτηρίας τῆς ἰδίας καὶ τοῦ σεβάσματος
 τοῦ ὀφειλομένου τῇ ἀγιωτάτῃ αἰρέσει, ἔτι καὶ νῦν τὰς
 ἰδίας ἐχθρας παρατείνειν οὐ παύονται, μὴ βουλόμενοι τῇ
 ἤδη ἐξενεχθείσῃ κρίσει συντίθεσθαι καὶ διοριζόμενοι, ὅτι
 δὴ ἄρα ὀλίγοι τινὲς τὰς γνώμας καὶ τὰς ἀποφάσεις ἐαυτῶν 10
 ἐξήνεγκαν ἢ καὶ μὴ πρότερον ἀπάντων τῶν ὀφειλόντων
 ζητηθῆναι ἀκριβῶς ἐξετασθέντων πρὸς τὸ τὴν κρίσιν ἐξε-
 νέγκαι πάννυ ταχέως καὶ ὀξέως ἔσπευσαν, ἔκ τε τούτων
 ἀπάντων ἐκεῖνα συμβαίνει γενέσθαι, τὸ καὶ τούτους αὐτοὺς
 ἀδελφικῆν καὶ ὁμόφρονα ὀφείλοντα ἔχειν ὁμοψυχίαν αἰσχροῦς, 15
 μᾶλλον δὲ μυσερῶς ἀλλήλων ἀποδιεστάναι καὶ τοῖς ἀνθρώ-
 ποις τοῖς ἀλλοτριῶς ἔχουσι τὰς ψυχὰς ἀπὸ τῆς ἀγιωτάτης
 θρησκείας ταύτης πρόφασιν χλεύης διδόναι· ὅθεν προνοη-
 τέον μοι ἐγένετο, ὅπως τοῦτο, ὅπερ ἐχρῆν μετὰ τὴν ἐξε-
 νεχθεῖσαν ἤδη κρίσιν ἀνθαιρέτω συγκραταθῆσει πεπαῦσθαι, 20
 κἂν νῦν ποτε δυνηθῆ πολλῶν παρόντων τέλους τυχεῖν.
 23 ἐπειδὴ τοίνυν πλείστους ἐκ διαφόρων καὶ ἀμυθῆτων τό-
 πων ἐπισκόπους εἰς τὴν Ἀρελατησίῳ πόλιν εἰσω Καλανδῶν
 Ἀυγουστῶν συνελθεῖν ἐκελεύσαμεν, καὶ σοὶ γράψαι ἐνομί-
 σαμεν, ἵνα λαβὼν παρὰ τοῦ λαμπροτάτου Λατρωνιανοῦ τοῦ 25
 κορρηγότου Σικελίας δημόσιον ὄχημα συζεύξας ἐαυτῷ καὶ
 δύο γέ τινας τῶν ἐκ τοῦ δευτέρου θρόνου, οὓς ἂν σὺ
 αὐτὸς ἐπιλέξασθαι κρίνης, ἀλλὰ μὴν καὶ τρεῖς παῖδας τοὺς
 δυνησομένους ὑμῖν κατὰ τὴν ὁδὸν ὑπηρηθῆσασθαι παραλαβὼν
 εἰσω τῆς αὐτῆς ἡμέρας ἔτι τῷ προειρημένῳ τόπῳ ἀπάντησον, 30
 24 ὡς ἂν διὰ τε τῆς σῆς στερεότητος καὶ διὰ τῆς λοιπῆς
 τῶν συνιόντων ὁμοψύχου καὶ ὁμόφρονος συνέσεως καὶ τοῦτο,
 ὅπερ ἄχρι τοῦ δεῦρο φάυλος δι' αἰσχροῦς τινας ζυγομαχίας
 παραμεμῆνηκεν, ἀκουσθέντων πάντων τῶν μελλόντων λεχθῆ-

σεσθαι παρὰ τῶν νῦν ἀπ' ἀλλήλων διεστώτων, οὓσπερ ὁμοίως παρεῖναι ἐκελεύσαμεν, δυναθῆ εἰς τὴν ὀφειλομένην θρησκείαν καὶ πίστιν, ἀδελφικὴν τε ὁμόνοιαν καὶ βραδέως ἀνακληθῆναι. ὑγιαίνοντά σε ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ δια-
 5 φυλάξοι ἐπὶ πολλοῖς ἔτεσιν.

6 1 [Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι' ἧς χρήματα ταῖς ἐκ-
 κλησίαις δωρεῖται].

Κωνσταντῖνος Αὐγουστος Καικιλιανῶ ἐπίσκοπῳ Καρταγένης.

Ἐπειδήπερ ἤρесе κατὰ πάσας ἐπαρχίας τὰς τε Ἀφρικὰς
 καὶ τὰς Νουμηθίας καὶ τὰς Μαυριτανίας ῥητοῖς τισι τῶν
 ὑπηρετῶν τῆς ἐνθέσμου καὶ ἀγιοτάτης καθολικῆς θρησκείας
 εἰς ἀναλώματα ἐπιχορηγηθῆναι τι ἔδωκα γράμματα πρὸς
 10 Οὐρσον τὸν διασημότατον καθολικὸν τῆς Ἀφρικῆς καὶ ἐδή-
 λωσα αὐτῷ, ὅπως τρισχιλίους φόλλεις τῇ σῆ στερορότητι
 ἀπαριθμῆσαι φροντίσῃ. 2 σὺ τοίνυν ἠνίκα τὴν προδηλου-
 μένην ποσότητα τῶν χρημάτων ὑποδεχθῆναι ποιήσεις, ἅπασι
 τοῖς προειρημένοις κατὰ τὸ βρεοῦτον τὸ πρὸς σε παρὰ
 15 Ὀσίον ἀποσταλὲν ταῦτα τὰ χρήματα διαδοθῆναι κέλευσον.
 3 εἰ δ' ἄρα πρὸς τὸ συμπληρωθῆναι μου τὴν εἰς τοῦτο
 περὶ ἅπαντας αὐτοὺς προαίρεσιν ἐνδεῖν τι καταμάθοις, παρὰ
 Ἡράκλειδα τοῦ ἐπιτρόπου τῶν ἡμετέρων κτημάτων ἀναμφι-
 λέκτως, ὅπερ ἀναγκαῖον εἶναι καταμάθοις, αἰτῆσαι ὀφείλεις.
 20 καὶ γὰρ παρόντι αὐτῷ προσέταξα, ἵν' εἰ τε ἂν χρημάτων
 παρ' αὐτοῦ ἢ σῆ στερορότης αἰτήσῃ, ἄνευ δισταγμοῦ τινος
 ἀπαριθμῆσαι φροντίσῃ. 4 καὶ ἐπειδὴ ἐπυθόμην τινὰς μὴ
 καθεστώσης διανοίας τυγχάνοντας ἀνθρώπους τὸν λαὸν τῆς
 ἀγιοτάτης καὶ καθολικῆς ἐκκλησίας φαύλην τινα ὑπονοθεύσει
 25 βούλεσθαι διαστρέφειν, γίνωσκέ με Ἀνυλίνῳ ἀνθυπάτῳ,
 ἀλλὰ μὴν καὶ Πατρικίῳ τῷ οὐικαρίῳ τῶν ἐπαρχῶν παροῦσι
 τοιαύτας ἐντολὰς δεδωκέναι, ἵν' ἐν τοῖς λοιποῖς ἅπασι καὶ
 τούτου μάλιστα τὴν προσήκουσαν φροντίδα ποιήσωνται καὶ
 μὴ ἀνάσχωνται περιορᾶν τοιοῦτο γινόμενον. 5 διόπερ εἰ
 30 τινὰς τοιούτους ἀνθρώπους ἐν αὐτῇ τῇ μανίᾳ ἐπιμένειν

κατίδοις, ἄνευ τινὸς ἀμφιβολίας τοῖς προειρημένοις δικασταῖς πρόσελθε καὶ αὐτὸ τοῦτο προσανένεργε, ὅπως αὐτοὺς ἐκείνοι, καθάπερ αὐτοῖς παροῦσιν ἐκέλευσα, ἐπιστρέψωσιν. ἡ θειότης τοῦ μεγάλου θεοῦ σε διαφυλάξοι ἐπὶ πολλοῖς ἔτεσιν.

7 1 [Ἀντίγραφον βασιλικῆς ἐπιστολῆς, δι' ἧς τοὺς προεστῶτας τῶν ἐκκλησιῶν πάσης ἀπολελούσθαι τῆς περὶ τὰ πολιτικὰ λειτουργίας προστάττει].

Χαῖρε Ἀνυλῖνε, τιμιώτατε ἡμῖν.

Ἐπειδὴ ἐκ πλείονων πραγμάτων φαίνεται παρεξουθενηθεῖσαν τὴν θρησκείαν, ἐν ἧ ἡ κορυφαία τῆς ἀγιοτάτης ἐπουρανίου δυνάμεως αἰδῶς φυλάττεται, μεγάλους κινδύνους ἐνηνοχῆναι τοῖς δημοσίοις πράγμασιν αὐτὴν τε ταύτην ἐνθέσμως ἀναληφθεῖσαν καὶ φυλαττομένην μεγίστην εὐτυχίαν 10 τῷ Ῥωμαϊκῷ ὀνόματι καὶ σύμπασι τοῖς τῶν ἀνθρώπων πράγμασιν ἐξαίρετον εὐδαιμονίαν παρεσχηκέναι, τῶν θείων εὐεργεσιῶν τοῦτο παρεχουσῶν, ἔδοξεν ἐκείνους τοὺς ἄνδρας τοὺς τῇ ὀφειλομένη ἀγιότητι καὶ τῇ τοῦ νόμου τούτου παρεδρία τὰς ὑπηρεσίας τὰς ἐξ ἑαυτῶν τῇ τῆς θείας θρησκείας 15 θεραπείᾳ παρέχοντας τῶν καμάτων τῶν ἰδίων τὰ ἐπαθλα κομίσασθαι, Ἀνυλῖνε τιμιώτατε. 2 διόπερ ἐκείνους τοὺς εἶσω τῆς ἐπαρχίας τῆς σοι πεπιστευμένης ἐν τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ, ἧ Καικιλιανὸς ἐφέστηκε, τὴν ἐξ ἑαυτῶν ὑπηρεσίαν τῇ ἀγίᾳ ταύτῃ θρησκείᾳ παρέχοντας, οὐσπερ κληρικούς ἐπονομάζειν εἰώθασιν, ἀπὸ πάντων ἀπαξαπλῶς τῶν λειτουργιῶν βούλομαι ἀλειτουργήτους διαφυλαχθῆναι, ὅπως μὴ διὰ τινος πλάνης ἢ ἐξολισθησεως ἱεροσύλου ἀπὸ τῆς θεραπείας τῇ θειότητι ὀφειλομένης ἀφέλκωνται, ἀλλὰ μᾶλλον ἄνευ τινὸς ἐνοχλήσεως τῷ ἰδίῳ νόμῳ ἐξυπηρετῶνται, ὧνπερ μεγίστην 25 περὶ τὸ θεῖον λατρείαν ποιουμένων πλείστον ὅσον τοῖς κοινοῖς πράγμασι συνοίσειν δοκεῖ. ἔρρωσο Ἀνυλῖνε τιμιώτατε καὶ ποθεινότετε ἡμῖν.

EUSEBIUS, Vita Constantini II 24 sqq. [p. 66 sqq. ed. Heinichen].

24 1 Νικητῆς Κωνσταντῖνος, Μέγιστος, Σεβαστός,
ἐπαρχεύταις Παλαιστίνης.

Ἦν μὲν ἄνωθεν τε καὶ πάσαι παρὰ τοῖς ὀρθῶς καὶ σωφρόνως περὶ τοῦ κρεῖττονος δοξάζουσιν ἐκδηλος ἡ διαφορὰ καὶ πάσαν ἀνείργουσα πόρρωθεν ἀμφιβολίαν, ὅσῳ τῷ μέσῳ διήλαττεν ἢ περὶ τὴν σεβασμιωτάτην τοῦ Χριστιανισ-
5 μού θεραπείαν ἀκριβῆς παρατήρησις παρὰ τοὺς πρὸς αὐτὴν ἐκπεπολεμημένους τε καὶ καταφρονητικῶς ἔχοντας. 2 νυνὶ δὲ καὶ μᾶλλον ἐπιφανεστέροις πράξεσι καὶ κατορθώμασι λαμπροτέροις τό τε τῆς ἀμφιβολίας ἄλογον ἀποδέδεικται, καὶ ὁπόση τίς ἐστίν ἢ τοῦ μεγάλου θεοῦ δύναμις, ἡνῖκα τοῖς
10 μὲν πιστῶς τὸν σεμνότατον σέβουσι νόμον καὶ μηδὲν τῶν παραγγελμάτων παραλύειν τολμῶσιν ἄφθονα τὰ ἀγαθὰ καὶ πρὸς τὰς ἐγχειρήσεις ἰσχυρὸς ἀρίστη καὶ μετ' ἐλπίδων ἀγαθῶν ἀπαντῶσα, τοῖς δὲ τὴν ἀσεβῆ λαβοῦσι γνώμην πρὸς τὰς προαιρέσεις ἀκόλουθα καὶ τὰ ἀποβαίνοντα. 3 τίς γὰρ ἀγα-
15 θοῦ τύχοι τινὸς τὸν τῶν ἀγαθῶν αἴτιον θεὸν οὔτε γνωρίζων οὔτε τὰ προσήκοντα σέβειν ἐθέλων; πίστιν δὲ τῷ θεῷ θέντι καὶ τὰ ἔργα δίδωσιν.

25. Εἰ γοῦν τις εἰς τοὺς ἄνωθεν καὶ εἰς δεῦρο παρα-
τείναντας χρόνους ἀναδράμοι τῷ νῷ καὶ τὰς πρότερον γενο-
20 μένας πράξεις κατίδοι τῷ λογισμῷ, πάντας ἂν εὔροι τοὺς μὲν, ὅσοι δικαίαν καὶ ἀγαθὴν προκατεβάλλοντο τῶν πραγμάτων κρηπίδα, εἰς ἀγαθὸν καὶ προαγαγόντας τὰς ἐγχειρήσεις πέρας καὶ οἶον ἀπὸ ρίζης τινὸς ἡδείας κομισαμένους καὶ τὸν καρπὸν γλυκύν, τοὺς δ' ἀδίκους ἐπιχειρήσαντας τόλμαις
25 καὶ ἢ πρὸς τὸ κρεῖττον ἀνοήτως ἐκμανέντας, ἢ πρὸς τὸ ἀνθρώπινον γένος λογισμὸν ὅσιον οὐδένα λαβόντας, ἀλλὰ φυγὰς, ἀτιμίας, δημεύσεις, σφαγὰς, τοιαῦτα πολλὰ τολμήσαντας, καὶ οὐδὲ μεταμεληθέντας ποτὲ οὐδὲ τὸν νοῦν ἐπιστρέψαντας πρὸς τὸ καλλίω, ἴσων καὶ τῶν ἀμοιβαίων

τυχόντας. καὶ ταῦτά γε οὐκ ἀπεικόντως οὐδ' ἂν ἀπὸ λόγου συμβαίνοι.

26 1 Ὅσοι μὲν γὰρ μετὰ δικαίας γνώμης ἐπὶ τινὰς ἔρχονται πράξεις καὶ τὸν τοῦ κρείττονος φόβον διηνεκῶς ἔχουσιν ἐν νῶ, βεβαίαν τὴν περὶ αὐτὸν φυλάττοντες πίστιν, 5 καὶ τοὺς παρόντας φόβους τε καὶ κινδύνους οὐκ ἄγρουσι τῶν μελλουσῶν ἐκείνων ἐλπίδων προτιμωτέρους κἂν εἰ πρὸς καιρὸν δυσχερῶν τινῶν πειραθεῖεν, τῷ μειζονας ἑαυτοῖς ἀποκείσθαι πιστεύειν τιμὰς οὐδὲ τὰ προσπεσόντα βαρέως ἤνεγκαν, ἀλλὰ τοιοῦτω λαμπροτέρας ἔτυχον εὐκλείας, ὅσῳ 10 καὶ βαρύτερων τῶν χαλεπῶν ἐπειράθησαν. 2 Ὅσοι δὲ ἢ τὸ δίκαιον ἀτίμως παρείδον ἢ τὸ κρεῖττον οὐκ ἔγνωσαν καὶ τοὺς τοῦτο πιστῶς μετιόντας ὕβρεις καὶ κολάσεις ἀνημέστοις ὑποβαλεῖν ἐτόλμησαν, καὶ οὐχ ἑαυτοὺς μὲν ἀθλίους, ἐφ' οἷς διὰ τὰς τοιαύτας ἐκόλαζον προφάσεις, ἐκριναν, εὐδαί- 15 μονας δὲ καὶ μακαριστοὺς τοὺς καὶ μέχρι τῶν τοιούτων τὴν πρὸς τὸ κρεῖττον διασωζομένους εὐσέβειαν, τούτων πολλὰ μὲν ἔπεσον στρατιὰι πολλὰ δ' εἰς φυγὴν ἐτρέπησαν, πᾶσα δὲ τούτων πολέμου παράταξις εἰς ἐσχάτην ἔληξεν ἦταν.

27. Ἐκ τῶν τοιούτων ἀνεφύοντο πόλεμοι βαρεῖς, ἐκ 20 τῶν τοιούτων πορθήσεις πανώλεθροι, ἐντεῦθεν ἐλαττώσεις μὲν τῶν πρὸς τὰς χρεῖας ἀναγκαίων, πλῆθος δὲ τῶν ἐπηρημένων κακῶν, ἐντεῦθεν οἱ τῆς τοσαύτης ἀρχηγῶν δυσσεβείας ἢ ἀνατιλάντες τὰ ἔσχατα θάνατον πανώλεθρον ἐδυστύχησαν, ἢ ζωὴν αἰσχίστην διάγοντες θανάτου ταύτην βαρυ- 25 τέραν ἐπέγνωσαν καὶ οἷον ἰσομέτρους ταῖς ἀδικίαις τὰς τιμωρίας ἐκομίσαντο. τοσοῦτον γὰρ ἕκαστος εὗραντο συμφορᾶς, ὅσον τις καὶ καταπολεμηῆσαι τὸν θεῖον, ὡς ᾤετο, νόμον ὑπ' ἀλογίας προήχθη, ὥστ' αὐτοῖς μὴ τὰ περὶ τὴν ζωὴν εἶναι βαρέα μόνον, ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπὸ γῆς κολαστη- 30 ρίων χαλεπώτατον προσδοκᾶσθαι τὸν φόβον.

28 1 Τοιαύτης δὴ καὶ οὕτω βαρείας δυσσεβείας τὰ ἀνθρώπινα κατεχούσης, καὶ τῶν κοινῶν οἷον ὑπὸ νόσου λοιμώδους τινὸς ἄρδην διαφθαρεῖναι κινδυνεύοντων καὶ θερα-

πείας σωτηρίου και πολλῆς χρηζόντων, τίνα τὸ θεῖον ἐπινοεῖ
 κουφισμόν, τίνα τῶν δεινῶν ἀπαλλαγὴν; ἐκεῖνο δὲ πάντως
 ἐννοητέον θεῖον, ὃ μόνον και ὄντως ἐστὶ και διαρκὴ κατὰ
 παντὸς ἔχει τοῦ χρόνου τὴν δύναμιν. πάντως δὲ οὐ κόμπος
 5 ἂν εἴη τὸ τὴν παρὰ τοῦ κρείττονος εὐποιῖαν ὁμολογοῦντα
 σεμνολογεῖσθαι. 2 τὴν γὰρ ἐμὴν ὑπηρεσίαν πρὸς τὴν ἑαυτοῦ
 βούλησιν ἐπιτηδεῖαν ἐζήτησέ τε και ἔκρινεν, ὃς ἀπὸ τῆς
 πρὸς Βρεττανοῖς ἐκεῖνης θαλάσσης ἀρξάμενος, και τῶν
 μερῶν ἔνθα δύεσθαι τὸν ἥλιον ἀνάγκη τινι τέτακται,
 10 κρείττονί τινι δυνάμει ἀπωθούμενος και διασκεδαννὺς τὰ
 κατέχοντα πάντα δεινά, ἵν' ἅμα μὲν ἀνακαλοῖτο τὸ ἀνθρώ-
 πινον γένος εἰς τὴν περὶ τὸν σεμνότατον νόμον θεραπείαν
 τῆ παρ' ἐμοῦ παιδευόμενον ὑπουργία, ἅμα δὲ ἡ μακαριστὴ
 πίστις αὐξοῖτο ὑπὸ χειραγωγῶ τῷ κρείττονι.

15 29 1 Οὐδέποτε γὰρ ἂν ἀγνώμων περὶ τὴν ὀφειλομένην
 γενοίμην χάριν· ταύτην ἀρίστην διακονίαν, τοῦτο κεχαρισ-
 μένον ἐμαυτῷ δῶρον πιστεύσας, μέχρι και τῶν ἐφῶν πρόειμι
 χωρίαν, ἃ βαρυτέrais κατεχόμενα συμφοραῖς μειζονα και
 τὴν παρ' ἡμῶν θεραπείαν ἐπεβοᾶτο. πάντως δὲ και ψυχὴν
 20 ὄλην και πᾶν ὃ τί περ ἀναπνέω, και ὅλως εἴ τι τῆς δια-
 νοίας ἐνδοτάτω στρέφεται, τοῦτο τῷ μεγίστῳ θεῷ ὀφείλε-
 σθαι παρ' ἡμῶν ἀσφαλῶς πεπίστευκα. 2 οἶδα μὲν οὖν ἀκρι-
 βῶς, ὡς οὐδὲ τῆς παρ' ἀνθρώπων εὐνοίας χρήζοιεν ἂν οἱ
 τὴν οὐράνιον ὀρθῶς μεταδιώξαντες ἐλπίδα και ταύτην ἐξαι-
 25 ρετόν τε και βασιλίδα ἀσφαλῶς ἐπὶ τῶν θεῶν καθιδρυσά-
 μενοι τόπων, τοσοῦτῳ τε τιμῶν ἀπολαύοντες μειζόνων, ὅσῳ
 περ σφᾶς αὐτοὺς τῶν γηῖνων ἐλαττωμάτων τε και δεινῶν
 ἐχώρισαν. 3 τὰς ἀνάγκας δὲ ὅμως τὰς πρὸς καιρὸν ἐπενε-
 χθεΐσας αὐτοῖς και τὰς οὐ προσηκούσας βασάνους ἀπὸ τῶν
 30 οὐδὲν αἰτίων οὐδ' ὑπευθύνων νῦν ὡς πορρωτάτω ἀνείργειν
 ἡμᾶς οἴομαι προσήκειν· ἡ γένοιτ' ἂν ἀτοπώτατον, ὑπὸ μὲν
 τοῖς διώξαι τοὺς ἀνδρας προθυμηθεῖσι τῆς περὶ τὸ θεῖον
 ἔνεκα θεραπείας τὸ καρτερικὸν και στερεὸν τῆς ψυχῆς αὐτῶν
 ἱκανῶς διαγνωσθῆναι, ὑπὸ δὲ τῷ θεράποντι τοῦ θεοῦ μὴ

οὐκ εἰς λαμπρότερόν τι καὶ μακαριστότερον τὴν δόξαν αὐτῶν ἀρθεῖναι.

30. Ἄπαντες τοίνυν εἴτε τινὲς μετοικίαν ἀντὶ τῆς ἐνεγκούσης ἠλλάξαντο, ὅτι μὴ τὴν πρὸς τὸ θεῖον παρείδον τιμὴν καὶ πίστιν ἢ περ ὅλαις ψυχαῖς σφᾶς αὐτοὺς καθιέρωσαν, 5 γνώσεσι δικαστῶν ἀπηνέσιν ὑποβληθέντες, καθ' οὓς ἔτυχον ἕκαστοι χρόνους, εἴτε τινὲς βουλευτικοῖς συγκατηριθμῆθησαν καταλόγοις, τὸν τούτων πρότερον ἀριθμὸν οὐ πληροῦντες, οὗτοι χωρίοις τε πατρίοις ἀποκαταστήσαντες ἑαυτοὺς καὶ σχολῇ τῇ συνήθει τῷ πάντων ἐλευθερωτῇ θεῷ τὰ χαρι- 10 στήρια φερόντων, εἴτε τινὲς τῶν ὄντων ἐστέρηται, καὶ πάσης τῆς ὑπαρχούσης οὐσίας ἀποβολῇ καταπεπληγότες κατηφέστατον εἰς δεῦρο διήγον βίον, οἰκήσεσι καὶ οὗτοι ταῖς ἀρχαίαις καὶ γενέσεσι καὶ περιουσίαις ἀποδοθέντες τῆς παρὰ 15 τοῦ κρείττονος εὐποιίας χαίροντες ἀπολαύοιεν.

31 Ὁ μὴν ἀλλὰ καὶ ὄσους οὐ βουλομένους νῆσοι κατέχουσι, τῆς προμηθείας ταύτης ἀπολαῦσαι προστάττομεν, ὅπως οἱ μέχρι νῦν ὄρων τε δυσχωρίαις καὶ περιρρῦτῳ περι- 20 κελεισμένοι θαλάσση, τῆς σκυθρωπῆς καὶ ἀπανθρώπου ἐρημίας ἐλευθερωθέντες τοῖς φιλότατοις σφᾶς αὐτοὺς ἀποδῶεν 20 τὸν εὐκταῖον πόθον πληρώσαντες, 2 οἳ τε πενιχρὰν ἐπὶ πολὺν χρόνον ζῶν μετὰ τινος ἀποτροπαίου φύπου διήγον, οἷον ἄρπαγμὰ τι τὴν ἐπάνοδον ποιησάμενοι, καὶ τῶν φρον- 25 τίδων εἰς τὸ λοιπὸν ἀπηλλαγμένοι, μὴ μετὰ φόβου σὺν ἡμῖν βιῶεν· μετὰ φόβου γὰρ ὑφ' ἡμῖν βιοῦν, οἳ θεοῦ θεράποντες 25 εἶναι ἀνχοῦμέν τε καὶ πιστεύομεν, καὶ εἰς ἀκοὴν ἐλθεῖν μόνου, εἴη τῶν ἀτοπωτάτων, μήτι γε καὶ πιστεῦσαι, οἳ καὶ τὰς ἀλλοτρίας ἀμαρτίας διορθοῦν πεφύκαμεν.

32. Ὅσοι μὲν οὖν ἢ μοχθηραῖς μεταλλείαις ἐμπονεῖν κατεγνώσθησαν, ἢ τὰς πρὸς τοῖς δημοσίοις ἔργοις ὑπηρεσίας 30 πληροῦν, τῶν διαρκῶν μόχθων τὴν γλυκεῖαν σχολὴν ἀμειψάμενοι, κουφότερον καὶ τὸν μετ' ἔξουσίας ἤδη βιούντων βίον τὰς ἀμέτρους τῶν πόνων ἀηδίας εἰς πραεῖαν ἄνεσιν καταλύσαντες. εἰ δὲ καὶ τῆς κοινῆς παρρησίας ἀποπεσόντες

ὑπάρχοιεν τινες καὶ δυστυχήσαντες ἀτιμίαν, μετ' εὐφροσύνης τῆς προσηκούσης, ὡς ἀποδημίᾳ τινὶ χρονίᾳ χωρισθεῖσαν τὴν προτέραν ἀξίαν ἀναλαβόντες, ἐπὶ τὰς αὐτῶν ἐπεισέθωσαν πατρίδας.

⁵ 33. Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐξετασθεῖσι μὲν ἐπὶ στρατιωτικαῖς ἀξίαις ποτέ, τούτων δὲ διὰ τὴν ἀπηνῆ τε καὶ ἄδικον πρόφασιν ἐκπεσοῦσιν, ὅτι τὸ γινώσκειν τὸ κρεῖττον ὁμολογοῦντες προὔτιμησαν ἧς εἶχον ἀξίας, αἵρετόν ἐστι πρὸς βούλησιν, ἢ τὰ στρατιωτικὰ στέργουσιν ἐφ' οὐπερ ἦσαν ¹⁰ σχήματος μένειν, ἢ μετὰ ἀφέσεως ἐντίμου ἐλευθέραν ἄγειν σχολήν· πρέπον γὰρ ἂν εἴη καὶ ἀκόλουθον τὸν τοσαύτην μεγαλοψυχίαν καὶ καρτερίαν πρὸς τοὺς ἐπενεχθέντας κινδύνους ἐπιδειξάμενον καὶ σχολῆς, εἰ βούλοιο, καὶ τιμῆς πρὸς τὴν αἵρεσιν ἀπολαύειν.

¹⁵ 34 ¹ Καὶ μὴν καὶ ὅσοι τῆς εὐγενείας πρὸς βίαν στερόμενοι τοιοῦτότροπὸν τινα γνῶσιν δικαστῶν ὑπέστησαν, ὥστε καὶ ἢ γυναικείοις ἢ λινοῦφίοις ἐμβληθέντες ἀπηνῆ τε καὶ ἄθλιον ὑπομένειν κόπον, ἢ οἰκέται νομιζέσθαι τοῦ ταμείου οὐδὲν αὐτοῖς τῆς προτέρας ἐπαρκεσάσης γενέσεως, ²⁰ οὗτοι τιμῶν τε ὧν ἀπῆλανον πρόσθεν, καὶ τοῖς τῆς ἐλευθερίας καλοῖς ἐνευφραϊνόμενοι, ἀνακαλεσάμενοι τὰς συνήθεις ἀξίας μετὰ πάσης λοιπὸν εὐφροσύνης βιούντων. ² καὶ ὁ δουλείαν τῆς ἐλευθερίας ἀλλαξάμενος ἀθεμίτῳ τινι καὶ ἀπανθρώπῳ δήπου ἀπονοία πολλάκις τε τὰς ἀήθεις διακο²⁵ νίας ἀποδυσάμενος καὶ οἷον αἰφνίδιον οἰκέτην ἑαυτὸν ἀντ' ἐλευθέρου γνοὺς ἐλευθερίας τῆς πρόσθεν καθ' ἡμέτερον λαβόμενος πρόσταγμα ἀποδιδότω τε τοῖς γεννήτορσιν ἑαυτὸν καὶ πόνους τοὺς ἐλευθέρῳ πρέποντας μετίτω, ἃς πρότερον ἐμόχθησαν οὐκ οἰκείας διακονίας ἐκβαλὼν τῆς μνήμης.

³⁰ 35 ¹ Παραετέον δ' οὐδὲ τὸ τῶν οὐσιῶν, ὧν ἕκαστοι κατὰ διαφόρους ἐστερηθήσαν προφάσεις· ἀλλ' εἴτε τινὲς τὸν ἄριστον ὑποστάντες καὶ θεῖον ἀγῶνα τοῦ μαρτυρίου ἀφόβῳ τε καὶ θαρσαλέᾳ τῇ γνώμῃ τῶν ὄντων ἐστερηθήσαν, εἴτε τινὲς ὁμολογητὰ καταστάντες τὴν αἰώνιον ἐλπίδα παρε-

σκεύασαν ἑαυτοῖς, ὅσοι τε μετοικῆσαι καταναγκασθέντες, ὅτι μὴ τοῖς διώκουσιν εἶξαν προδόντες τὴν πίστιν, τῶν ὄντων ἐστέροντο καὶ αὐτοί, ἢ εἰ γέ τινες οὐδὲ καταγνωσθέντες θανάτου στέρησιν ἐδυστύχησαν τῶν ὄντων, τούτων τοῖς πρὸ γένους προσνέμεσθαι τοὺς κληροῦς προστάττομεν, ⁵ 2 πάντως δὲ διαγορευόντων τῶν νόμων τῶν ἀρχιστέων τοὺς ἐγγυτέρους ῥάδιον διαγινώσκειν, οἷς προσήκουσιν οἱ κληροῖ, καὶ ὅτι οὗτοι κατὰ λόγον ἐπὶ τὴν διαδοχὴν ἔλθοιεν ἂν, οἵπερ ἦσαν οἰκειότεροι καὶ αὐτομάτῳ χρησαμένων ἐκείνων τῷ τέλει.

36. Εἰ δὲ τῶν ἀρχιστέων μηδεὶς ὑπολείποιο μηδενὸς ¹⁰ τῶν προειρημένων κατὰ λόγον ἂν γενησόμενος κληρονόμος, μήτε τῶν μαρτύρων φημί, μήτε τῶν ὁμολογησάντων, μήτε τῶν μετοίκων τῶν ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ μεταστάντων προφάσει ἢ καθ' ἐκάστους ἀεὶ τόπους ἐκκλησία διαδέχεσθαι τετάχθω τὸν κληρον· οὐκ ἔσται δὲ τοῦτο πάντως οὐδὲ τοῖς ἀπελθοῦσι ¹⁵ βαρῦ, εἰ περ ἦς ἔνεκα πάντας ὑπέστησαν πόνους, κληρονόμον εὐτυχοῖεν ταύτην. προσκειῖσθαι γε μὴν ἀναγκαῖον καὶ τόδε, ὥς τῶν προειρημένων εἰ τινες ἐδώρησαντό τι τῶν ὄντων, οἷς ἐβούλοντο, τούτοις τὴν δεσποτείαν εὐλογον κυρίαν μένειν. ²⁰

37. Ὅπως δὲ μηδὲ πλάνη τις ἐμφαίνοιτο τῷ προστάγματι, ἀλλ' ἔτοιμον ἦ τὸ δίκαιον πᾶσι γινώσκειν, ιδέτωσαν ἅπαντες εἴτε χωρίον, εἴτ' οἰκίαν, εἴτε κῆπον, εἴτε ἕτερόν τι τῶν προειρημένων κατέχοιεν, καλὸν καὶ λυσιτελεῖς αὐτοῖς εἶναι καὶ ὁμολογεῖν αὐτοῖς καὶ ἀποκαθιστάναι σὺν πάσῃ τῇ ²⁵ ταχύτητι. εἰ γὰρ καὶ τὰ μάλιστα φανεῖεν ἐξ αὐτῶν τινες ἀπὸ τῆς οὐ δικαίας δεσποτείας πολλὰ καρπωσάμενοι, καὶ γενέσθαι τούτων τὴν ἀπαίτησιν ἡμεῖς οὐ δικαίαν κρίνομεν. ὅμως γε μὴν αὐτοὶ ὁπόσα τε καὶ ὁπόθεν συνέλεξαν ἐπιγνόντες, τῷ ἁμαρτήματι τούτῳ συγχώρησιν γενέσθαι παρ' ³⁰ ἡμῶν δεηθήτωσαν, ὅπως ἅμα μὲν τῇ τοιαύτῃ διορθώσει ἢ φθάσασα λαθῆι πλεονεξία, ἅμα δὲ ὁ μέγιστος θεὸς οἶον ἀντιμεταμελείας τινὸς τοῦτο προσιέμενος, εὐμενῆς ἐπὶ τοῖς ἁμαρτηθεῖσι γένοιτο.

38. Ἐροῦσι μὲν γὰρ ἴσως ἀντ' ἀπολογίας προϊσχύμενοι οἱ τῶν τοποῦτων ~~οὐκ~~ καταστάντες δεσπότες, εἰ γε τοῦτο κρατεῖν ἄξιον ἐπ' αὐτῶν ἢ δυνατὸν τὸ πρόσρημα, ὡς οὐκ ἦν οἶόν τε ἀπέχεσθαι τότε, ἡνίκα πολύτροπος ἀπάντων τῶν δεινῶν ἦν θεᾶ, ὡμῶς ἀπελανθόμενοι, ἀπειδῶς ἀπολλύμενοι, ἀμελῶς ἐρριμένοι, δημεύσεις τῶν οὐδὲν αἰτίων συγκαί, διώξεις τ' ἀκόρεστοι καὶ τῶν ὄντων διαπράξεις· εἰ δὴ τοῖς τοιοῦτοις δισχυροῦζοιντο λόγοις τινὲς καὶ ταῖς ἀπλήστοις ἐπιμένοιεν προαιρέσεις, οὐκ ἀτιμώρητον ἑαυτοῖς τὸ τοιοῦτον αἰσθήσονται, καὶ μάλισθ' ὁπότε οὕτω τὰ παρ' ἡμῶν τῷ μεγίστῳ διακονεῖται θεῷ. ὅσα γοῦν πρότερον ἢ ὀλέθριος ἀνάγκη συνηγάγκαζε λαμβάνειν, ταῦτα νῦν κατέχειν ἐπισηπάλῃς ὑπάρχει, ἄλλως τε παντὶ τρόπῳ τὰς ἀπληστίας καὶ λογισμοῖς καὶ παραδείγμασιν ἐλαττοῦν ἀναγκαῖον.

39. Οὐδὲ γὰρ τὸ ταμεῖον εἰ τι κατέχει τῶν προειρημένων, βεβαίως κατέχειν συγχωρηθήσεται, ἀλλ' οἶον οὐδὲ ἀντιφθέγγασθαι πρὸς τὰς ἱεράς ἐκκλησίας τολμησαν, ὧν ἐπὶ χρόνον οὐ δικαίως κατέσχε, τούτων ἐκστήσεται δικαίως ταῖς ἐκκλησίαις. ἅπαντα δὴ, ὅσα ταῖς ἐκκλησίαις προσήκειν ὀρθῶς ἂν φανεῖν, εἴτ' οἰκία τὸ κτῆμα τυγχάνοιεν, εἴτ' ἀγροὶ τινες καὶ κῆποι, εἴθ' ὅποια δήποτε ἕτερα ἄτινα, οὐδενὸς τῶν εἰς τὴν δεσποτείαν ἐλαττομένου δικαίου, ἀλλ' ἀκεραίων πάντων μενόντων, ἀποκαθίστασθαι προστάττομεν.

40. Καὶ μὴν καὶ τοὺς τόπους αὐτούς, οἱ τοῖς σώμασι τῶν μαρτύρων τετίμηται καὶ τῆς ἀναχωρήσεως τῆς ἐνδόξου ὑπομνήματα καθεστᾶσι, τίς ἂν ἀμφιβάλῃ μὴ οὐχὶ ταῖς ἐκκλησίαις προσήκειν, ἢ οὐχὶ καὶ προστάξειεν ἂν; ἡνίκα μῆτε δῶρον ἄμεινον μῆτε κάματος χαριέστερος καὶ πλείω ἔχων ὠφέλειαν ἕτερος ἂν γένοιτο, ἢ τοῦ θεοῦ προτρέποντος πνεύματος, τὴν περὶ τούτων ποιεῖσθαι σπουδὴν, καὶ ἂ μετὰ πονηρῶν ἀφηρέθη προφάσεων ὑπὸ τῶν ἀδίκων καὶ μοχθηροτάτων ἀνδρῶν, ἀποκατασταθέντα δικαίως, ταῖς εὐαγέσις αὐθις ἐκκλησίαις ἀποσωθῆναι.

41. Ἐπεὶ δὲ ὀλοκλήρου προνοίας ἂν εἴη μηδὲ τούτους

σιωπῆ παρελθεῖν, ὅσοιπερ ἢ ὠνῆς δικαίῳ ἐπρίαντό τι παρὰ τοῦ ταμείου, ἢ κατὰ δωρεὰν κατέσχον συγγωρηθέν, μάτην ἐπὶ τὰ τοιαῦτα τὰς ἀπλήστους ἐπιθυμίας ἐκτείναντες, γινωσκέτωσαν, ὡς τοιοῦτοι, εἰ καὶ ὅτι μάλιστα, οἷς ἐτόλμησαν πριάσθαι, ἀλλοτρίαν τὴν παρ' ἡμῶν εἰς αὐτοὺς ἐπειράθησαν ⁵ καταστήσαι φιλανθρωπίαν, ὅμως ταύτης εἰς τὸν δυνατὸν καὶ πρέποντα τρόπον οὐκ ἀτυγήσουσι. ταῦτα μὲν οὖν εἰς τοσοῦτον ἀνήχθω.

42 Ἐπειδὴ δὲ ἀποδείξουσιν ἐνεργεστάταις καὶ σαφεστάταις ἐξεφάνη, ἀρετῇ τε τοῦ πάντα δυνατοῦ θεοῦ καὶ παραινέσεσιν ¹⁰ ἅμα καὶ βοηθείαις, ἃς ὑπ' ἐμοῦ συγχρᾶς ἀξιοὶ ποιεῖσθαι, τὴν πρότερον κατέχουσιν πάντα τὰ ἀνθρώπινα δυσχέριαν ἐκ πάσης ἤδη ἐληλάσθαι τῆς ὑφ' ἡλίῳ, οἱ καθ' ἓνα τε καὶ οἱ σύμπαντες ὁμοῦ ἐσπουδασμέναις καθοράτε φροντίσι, τίς ἐκείνη καθέστηκεν ἢ ἐξουσία, τίς χάρις, ἢ τῶν μὲν πονη- ¹⁵ ροτάτων καὶ μοχθηροτάτων τό, ὡς εἰπεῖν, σπέρμα ἠφάνισέ τε καὶ διέφθειρε, τῶν δ' ἀγαθῶν τὴν εὐφροσύνην ἀνακληθεῖσαν, ἐπὶ πάσας ἐκτείνει τὰς χώρας ἀφθόνης, καὶ αὐτίς αὐτὸν τε τὸν θεῖον νόμον τὰ εἰκότα μετὰ παντὸς σεβάσματος θεραπεύεσθαι, τοὺς τε τούτῳ σφᾶς αὐτοὺς καθιερώσαντες ²⁰ τὰ προσήκοντα σέβειν, ἐξουσίαν δίδωσιν ἅπασαν, οἱ καθάπερ ἐκ τινος σκότους βαθέους ἀνακύψαντες καὶ λαμπρὰν τῶν πραγμάτων λαβόντες γινῶσιν, τὴν προσήκουσαν τοῦ λοιποῦ περὶ αὐτὸν θεραπείαν τε καὶ τιμὴν εὐσεβῆ καὶ σύμφωνον ἐπιδείξονται. ²⁵

Προτεθήτω ἐν τοῖς ἡμετέροις ἀνατολικοῖς μέρεσιν.

EUSEBIUS, Vita Const. II 64 sqq. [p. 87 sqq. ed. Heinen].

64 Νικητῆς Κωνσταντῖνος, Μέγιστος, Σεβαστός,
Ἄλεξάνδρῳ καὶ Ἀρείῳ.

Διπλὴν μοι γεγενῆσθαι πρόφασιν τούτων, ὧν ἔργῳ τὴν χρείαν ὑπέστην, αὐτὸν ὡς εἰκὸς τὸν τῶν ἐμῶν ἐγχειρημάτων βοηθὸν καὶ σωτήρα τῶν ὅλων θεὸν ποιοῦμαι μάρτυρα.

65 1 Πρῶτον μὲν γὰρ τὴν ἀπάντων τῶν ἐθνῶν περὶ
 τὸ θεῖον πρόθεσιν πρὸς μίαν ἕξωσιν σύστασιν ἐνώσασαι, δευτέρον
 δὲ τὸ τῆς κοινῆς οἰκουμένης σῶμα καθάπερ χαλεπῶ τιμι
 νοσήματι πάσχον κακῶς διορθώσασθαι προὔθυμήθη. 2 ἂ
 5 δὴ προσκοπῶν ἕτερον μὲν ἀπορρήτων διανοίας ὀφθαλμῶ
 συνελογιζόμεν, ἕτερον δὲ τῆ τῆς στρατιωτικῆς χειρὸς ἐξουσία
 κατορθοῦν ἐπειρώμεν, εἰδὼς ὡς, εἰ κοινὴν ἄπασιν τοῖς τοῦ
 θεοῦ θεράπουσιν ἐπ' εὐχαῖς ταῖς ἐμαῖς ὁμόνοιαν καταστήσαιμι,
 10 εὐσεβέσι γνώμαις τὴν μεταβολὴν καρπώσεται.

66 Μανίας γὰρ δῆπουθεν οὐκ ἀνεκτῆς ἄπασαν τὴν
 Ἀφρικὴν ἐπιλαβούσης διὰ τοὺς ἀβούλω κουφότητι τὴν τῶν
 δήμων θρησκείαν εἰς διαφόρους αἰρέσεις σχίσαι τετολημηκότας,
 15 ταύτην ἐγὼ τὴν νόσον καταστῆλαι βουληθεὶς οὐδεμίαν
 ἑτέραν ἀρκοῦσαν τῷ πράγματι θεραπείαν εὕρισκον, ἢ εἰ
 τὸν κοινὸν τῆς οἰκουμένης ἐχθρὸν ἐξελάω, ὃς ταῖς ἱεραῖς
 ὑμῶν συνόδοις τὴν ἀθέμιτον ἑαυτοῦ γνώμην ἀντέστησεν,
 ἐνίους ὑμῶν πρὸς τὴν τῶν πρὸς ἀλλήλους διχονοούντων ὁμό
 νοιαν βοηθοῦς ἀποστείλαιμι.

20 67 Ἐπειδὴ γὰρ ἡ τοῦ φωτὸς δύναμις καὶ ὁ τῆς ἱεραῖς
 θρησκείας νόμος ὑπὸ τῆς τοῦ κρείττονος ἐνεργείας, οἶον
 ἐκ τινῶν τῆς ἀνατολῆς κόλπων ἐκδοθεὶς ἄπασαν ὁμοῦ τὴν
 οἰκουμένην ἱερῶ λαμπτήρι κατήστραψεν, εἰκότως ὑμᾶς ὥσπερ
 25 τινὰς ἀρχηγούς τῆς τῶν ἐθνῶν σωτηρίας ὑπάρξειν πιστεύων
 ὁμοῦ καὶ ψυχῆς νεύματι καὶ ὀφθαλμῶν ἐνεργείᾳ ζητεῖν
 ἐπειρώμεν. ἅμα γοῦν τῆ μεγάλη νίκη καὶ τῆ τῶν ἐχθρῶν
 ἀληθεῖ θριαμβείᾳ τοῦτ' ἔτι πρῶτον εἰλόμην ἐρευνᾶν, ὃ δὴ
 πρῶτόν μοι καὶ τιμιώτατον ἀπάντων ὑπάρχειν ἠγούμην.

68 1 Ἄλλ' ὦ καλλίστη καὶ θεία πρόνοια! οἶόν μου τῆς
 30 ἀκοῆς, μᾶλλον δὲ τῆς καρδίας αὐτῆς τραῦμα καιρίον ἤψατο,
 πολλῶ χαλεπωτέραν τῶν ἐκεῖ καταλειφθέντων τὴν ἐν ὑμῖν
 γινομένην διχοστασίαν σημαῖνον, ὡς πλείονος ἤδη τὰ καθ'
 ὑμᾶς μέρη θεραπείας δέεσθαι, παρ' ὧν τοῖς ἄλλοις τὴν
 ἴασιν ὑπάρξειν ἤλπισα. 2 διαλογιζόμεν δὴ μοι τὴν ἀρχὴν

καὶ τὴν ὑπόθεσιν τούτων ἄγαν εὐτελής καὶ οὐδαμῶς ἀξία τῆς τσοαύτης φιλονεικίας ἢ πρόφασις ἐφωράθη. διόπερ ἐπὶ τὴν τῆς ἐπιστολῆς ταύτης ἀνάγκην ἐπειχθεὶς καὶ πρὸς τὴν ἁμόφυχον ὑμῶν ἀρχίνουσαν γράφων, τὴν τε θείαν πρόνοιαν καλέσας ἀρωγὸν τῷ πράγματι μέσον τῆς πρὸς ἀλλήλους ὕμῶν ἀμφισβητήσεως, οἷον εἰρήνης πρῦτανιν ἐμαυτὸν προσάγω εἰκότως. 3 ὅπερ γὰρ δὴ συναιρομένου τοῦ κρείττου καὶ εἰ μείζων ἦν τις ἀφορμὴ διχονοίας, οὐ χαλεπῶς ἂν ἠδυνήθην ὁσίοις τῶν ἀκούοντων γνώμαις ἐγχειρίζων τὸν λόγον εἰς τὸ χρησιμώτερον ἕκαστον μεταστῆσαι, τοῦτο μικρᾶς καὶ 10 λῖαν εὐτελοῦς ἀφορμῆς ὑπαρχούσης, ἢ πρὸς τὸ ὄλον ἐμποδῶν ἴσταται, πῶς οὐκ εὐχερεστέραν καὶ πολλῶν ῥαδιωτέραν μοι τοῦ πράγματος τὴν ἐπανόρθωσιν μνηστεύσει;

69 1 Μανθάνω τοίνυν ἐκεῖθεν ὑπήρξει τοῦ παρόντος ζητήματος τὴν καταβολήν. ὅτε γὰρ σύ, ὦ Ἀλέξανδρε, παρὰ 15 τῶν πρεσβυτέρων ἐξήτεις, τί δήποτε αὐτῶν ἕκαστος νοεῖ ὑπὲρ τινος τόπου τῶν ἐν τῷ νόμῳ γεγραμμένων, μᾶλλον δ' ὑπὲρ ματαίου τινὸς ζητήσεως μέρους ἐπνυθάνου, σύ τε, ὦ Ἄρειε, τοῦθ' ὅπερ ἢ μήτε τὴν ἀρχὴν ἐνθυμηθῆναι, ἢ ἐνθυμηθέντα σιωπῇ παραδοῦναι προσήκον ἦν, ἀπροόπτως 20 ἐντέθεικας, ὅθεν τῆς ἐν ὑμῖν διχονοίας ἐγεφθείσης ἢ μὲν σύνοδος ἠρνήθη, ὁ δὲ ἀγιώτατος λαὸς εἰς ἀμφοτέρους σχισθεὶς ἐκ τῆς τοῦ κοινοῦ σώματος ἀρμονίας ἐχωρίσθη. 2 οὐκοῦν ἕκαστος ὑμῶν ἐξίσου τὴν συγγνώμην παρασχών, ὅπερ ἂν ὑμῖν ὁ συνθεράπων ὑμῶν δικαίως παραινεί, δεξάσθω. τί 25 δὲ τοῦτό ἐστιν; οὔτε ἐρωτᾶν ὑπὲρ τῶν τοιούτων ἐξ ἀρχῆς προσήκον ἦν, οὔτε ἐρωτῶμενον ἀποκρίνεσθαι. 3 τὰς γὰρ τοιαύτας ζητήσεις, ὁπόσας μὴ νόμου τινὸς ἀνάγκη προστάττει, ἀλλ' ἀνωφελοῦς ἀργίας ἐρεσχελία προτίθησιν, εἰ καὶ φυσικῆς τινος γυμνασίας ἔνεκα γίγνοιτο, ὅμως ὀφειλόμενον εἶσω τῆς 30 διανοίας ἐγκλείειν, καὶ μὴ προχείρως εἰς δημοσίους συνόδους ἐκφέρειν, μηδὲ ταῖς τῶν δήμων ἀκοαῖς ἀπρονοήτως πιστεύειν. πόσος γὰρ ἐστὶν ἕκαστος, ὡς πραγμάτων οὕτω μεγάλων καὶ λῖαν δυσχερῶν δύνάμιν ἢ πρὸς τὸ ἀκριβὲς συνιδεῖν, ἢ κατ'

ἀξίαν ἐρμηνεύσαι; εἰ δὲ καὶ τοῦτό τις εὐχερῶς ποιεῖν νομισθεῖη, πόσον δήπου μέρος τοῦ δήμου πείσει; ἢ τίς ταῖς τῶν τοιούτων ζητημάτων ἀκριβείαις ἔξω τῆς ἐπικινδύνου παρολισθησέως ἀντισταίη; 4 οὐκοῦν ἐφεκτέον ἔστιν ἐν τοῖς 5 τοιούτοις τὴν πολυλογίαν, ἵνα μήπως ἢ τῇ ἡμῶν ἀσθενείᾳ τῆς φύσεως τὸ προταθὲν ἐρμηνεύσαι μὴ δυνηθέντων ἢ τῇ τῶν ἀκροατῶν βραδυτέρᾳ συνέσει πρὸς ἀκριβῆ τοῦ ῥηθέντος κατάληψιν ἔλθειν μὴ χωρησάντων, ποτέρου τούτων ἢ βλασφημίας ἢ σχίσματος εἰς ἀνάγκην ὁ δῆμος περισταίη.

10 70 Διόπερ καὶ ἐρώτησις ἀπροφύλακτος καὶ ἀπόκρισις ἀπρονόητος ἴσῃν ἀλλήλαις ἀντιδότωσαν ἐφ' ἑκατέρῳ συγγνώμην. οὐδὲ γὰρ περὶ τοῦ κορυφαίου τῶν ἐν τῷ νόμῳ παραγγελμάτων ὑμῖν ἢ τῆς φιλονεικίας ἐξήφθη πρόφασις, οὐδὲ καινὴ τις ὑμῖν ὑπὲρ τῆς τοῦ θεοῦ θρησκείας αἴρεσις 15 ἀντεισῆχθη, ἀλλ' ἓνα καὶ τὸν αὐτὸν ἔχετε λογισμόν, ὡς πρὸς τὸ τῆς κοινωνίας σύνδημα δύνασθαι συνελθεῖν.

71 1 Ὑμῶν γὰρ ἐν ἀλλήλοις ὑπὲρ μικρῶν καὶ λίαν ἐλαχίστων φιλονεικούντων, τοσοῦτον τὸν τοῦ λαοῦ ναὸν ταῖς ὑμετέραις ἰθύνεσθαι φρεσὶν οὐ προσήκει διὰ τὸ διχο- 20 νοεῖν, ἀλλ' οὔτε πρόπον οὔτε ὄλωσ θεμιτὸν εἶναι πιστεύεται. 2 ἵνα δὲ μικρῷ παραδείγματι τὴν ὑμετέραν σύνεσιν ὑπομνήσαιμι, λέξω. ἴστε δήπου καὶ τοὺς φιλοσόφους αὐτούς, ὡς ἐνὶ μὲν ἅπαντες δόγματι συντίθενται, πολλάκις δέ, ἐπειδὴν ἐν τινι τῶν ἀποφάσεων μέρει διαφωνῶσιν, εἰ καὶ τῇ τῆς 25 ἐπιστήμης ἀρετῇ χωρίζονται, τῇ μέντοι τοῦ δόγματος ἐνώσει πάλιν εἰς ἀλλήλους συμπνέουσιν. εἰ δὴ τοῦτό ἐστι, πῶς οὐ πολλῷ δικαιότερον ὑμᾶς τοὺς τοῦ μεγάλου θεοῦ θεράποντας καθεστῶτας ἐν τοιαύτῃ προαιρέσει θρησκείας ὁμοψύχους ἀλλήλοις εἶναι; 3 ἐπισκεψώμεθα δὴ λογισμῷ μείζονι 30 καὶ πλείονι συνέσει τὸ ῥηθέν· εἴπερ ὀρθῶς ἔχει δι' ὀλίγας καὶ ματαίας ρημάτων ἐν ὑμῖν φιλονεικίας ἀδελφοὺς ἀδελφοῖς ἀντικεῖσθαι καὶ τὸ τῆς συνόδου τίμιον ἀσεβεῖ διχονοίᾳ χωρίζεσθαι δι' ὑμῶν, οἳ πρὸς ἀλλήλους ὑπὲρ μικρῶν οὕτω καὶ μηδαμῶς ἀναγκάων φιλονεικεῖτε, δημῶδη ταῦτά ἐστι

καὶ παιδικαῖς ἀνοίαις ἀρμόττοντα μᾶλλον, ἢ τῇ τῶν ἱερέων
καὶ φρονίμων ἀνδρῶν συνέσει προσήκοντα. 4 ἀποστῶμεν
ἐκόντες τῶν διαβολικῶν πειρασμῶν. ὁ μέγας ἡμῶν θεός,
ὁ κοινὸς ἀπάντων σωτήρ, κοινὸν ἅπασι τὸ φῶς ἐξέτεινεν·
ὕψ' οὗ τῇ προνοίᾳ ταύτην ἐμοὶ τῷ θεραπευτῇ τοῦ κρείττονος 5
τὴν σπουδὴν εἰς τέλος ἐνεγκεῖν συγχαρήσατε, ὅπως αὐτοὺς
τοὺς ἐκείνου δήμους ἐμῇ προσφωνήσει καὶ ὑπηρεσίᾳ καὶ
νουθεσίᾳ ἐνστάσει πρὸς τὴν τῆς συνόδου κοινωνίαν ἐπ-
ανάγοιμι. 5 ἐπειδὴ γάρ, ὡς ἔφην, μία τις ἐστὶν ὑμῖν πίστις
καὶ μία τῆς καθ' ἡμᾶς αἰρέσεως σύνεσις, τό τε τοῦ νόμου 10
παράγγελμα τοῖς δι' ἑαυτοῦ μέρεσιν εἰς μίαν ψυχῆς πρόθεσιν
τὸ ὅλον συγκλείει, τοῦτο ὅπερ ὀλίγην ἐν ὑμῖν ἀλλήλοις
φιλοεικίαν ἤγειρεν, ἐπειδὴ μὴ πρὸς τὴν τοῦ παντὸς δύναμιν
ἀνήκει χωρισμὸν τινα καὶ στάσιν ἐν ὑμῖν μηδαμῶς ποιεῖτω.
6 καὶ λέγω ταῦτα, οὐχ ὡς ἀναγκάζων ὑμᾶς ἐξάπαντος τῇ 15
λίαν εὐήθει καὶ οἷα δήποτε ἐστὶν ἐκείνη ἢ ζήτησις συντί-
θεσθαι. δύναται γὰρ καὶ τὸ τῆς συνόδου τίμιον ὑμῖν ἀκε-
ραίως σώζεσθαι καὶ μία καὶ ἡ αὐτὴ κατὰ πάντων κοινωνία
τηρεῖσθαι, κὰν τὰ μάλιστ' αἰς ἐν μέρει πρὸς ἀλλήλους ὑμῖν
ὑπὲρ ἐλαχίστου διαφωνία γένηται, ἐπειδὴ μήτε πάντες ἐν 20
ἅπασι ταῦτ' οὐ βουλόμεθα, μηδὲ μία τις ἐν ὑμῖν φύσις ἢ
γνώμη πολιτεύεται. 7 περὶ μὲν οὖν τῆς θείας προνοίας μία
τις ἐν ὑμῖν ἔστω πίστις, μία σύνεσις, μία συνθήκη τοῦ
κρείττονος, ἃ δ' ὑπὲρ τῶν ἐλαχίστων τούτων ζητήσεων ἐν
ἀλλήλοις ἀκριβολογεῖσθε, κὰν μὴ πρὸς μίαν γνώμην συμ- 25
φέρησθε, μένειν εἴσω λογισμοῦ προσήκει, τῷ τῆς διανοίας
ἀπορρήτῳ τηρούμενα. τὸ μέντοι τῆς κοινῆς φιλίας ἐξαίρετον
καὶ ἡ τῆς ἀληθείας πίστις ἢ τε περὶ τὸν θεὸν καὶ τὴν τοῦ
νόμου θρησκείαν τιμῇ μενέτω παρ' ὑμῖν ἀσάλευτος· ἐπ-
ανέλθετε δὴ πρὸς τὴν ἀλλήλων φιλίαν τε καὶ χάριν, ἀπόδοτε 30
τῷ λαῷ ξύμπαντι τὰς οἰκείας περιπλοκάς, ὑμεῖς τε αὐτοὶ
καθάπερ τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς ἐκαθήραντες αὐθις ἀλλήλους
ἐπίγνωτε. ἡδίων γὰρ πολλὰς φιλίᾳ γίνεται μετὰ τὴν τῆς
ἔχθρας ὑπόθεσιν αὐθις εἰς καταλλαγὴν ἐπανελθοῦσα.

72 1 Ἀπόδοτε οὖν μοι γαληνὰς μὲν ἡμέρας, νύκτας δ' ἀμερίμνους, ἵνα κάμοι τις ἡδονὴ καθαροῦ φωτὸς καὶ βίου λοιπὸν ἡσύχου εὐφροσύνη σώζηται· εἰ δὲ μή, στένειν ἀνάγκη καὶ δακρυοῖς δι' ὄλου συγγεῖσθαι καὶ μηδὲ τὸν τοῦ ζῆν
 5 αἰῶνα πράως ὑφίστασθαι· τῶν γάρ τοι τοῦ θεοῦ λαῶν, τῶν συνθεραπόντων λέγω τῶν ἐμῶν, οὕτως ἀδίκῃ καὶ βλαβερᾷ πρὸς ἀλλήλους φιλονεικία κεχωρισμένων, ἐμὲ πῶς ἐγγωρεῖ τῷ λογισμῷ συνεστάναι λοιπόν; 2 ἵνα δὲ τῆς ἐπὶ τούτῳ λύπης τὴν ὑπερβολὴν αἰσθησθε, πρώην ἐπιστάς τῇ Νικο-
 10 μηδέων πόλει παραχρῆμα πρὸς τὴν ἐφ' ἡμῶν ἡπειγόμενην τῇ γνώμῃ. σπεύδοντι δὴ μοι πρὸς ὑμᾶς καὶ τῷ πλείονι μέρει σὺν ὑμῖν ὄντι ἢ τοῦδε τοῦ πράγματος ἀγγελία πρὸς τοῦμπαλιν τὸν λογισμὸν ἀνεχαίτισεν, ἵνα μὴ τοῖς ὀφθαλμοῖς ὄραν ἀναγκασθεῖν, ἀ μηδὲ ταῖς ἀκοαῖς προσέσθαι δυνα-
 15 τὸν ἡγούμεν. 3 ἀνοῖξατε δὴ μοι λοιπὸν ἐν τῇ καθ' ὑμᾶς ὁμοιοῖα τῆς ἐφ' ἡμῶν τὴν ὁδόν, ἣν ταῖς πρὸς ἀλλήλους φιλονεικίαις ἀπεκλείσατε καὶ συγχωρήσατε θάττον ὑμᾶς τε ὁμοῦ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας δῆμους ἰδεῖν χαίροντας καὶ τὴν ὑπὲρ τῆς κοινῆς ἀπάντων ὁμοιοῖας τε καὶ ἐλευθερίας
 20 ὀφειλομένην χάριν ἐπ' εὐφήμοις λόγων συνθήμασιν ὁμολογῆσαι τῷ κρείττονι.

EUSEBIUS, Vita Constantini III 17 sqq. [p. 107 sqq. ed. Heinichen].

17 1 Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς ταῖς ἐκκλησίαις.

Πεῖραν λαβὼν ἐκ τῆς τῶν κοινῶν εὐπραξίας, ὅση τῆς
 25 θείας δυνάμεως πέφυκε χάρις, τοῦτον πρό γε πάντων ἔκρινα εἶναι μοι προσήκειν σκοπὸν, ὅπως παρὰ τοῖς μακαριωτάτοις τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πλήθεσι πίστις μία καὶ εἰλικρινῆς ἀγάπη ὁμογνώμων τε περὶ τὸν παγκρατῆ θεὸν εὐσέβεια τηρῆται. 2 ἀλλ' ἐπειδὴ τοῦτ' οὐχ οἶόν τ' ἦν ἀκλινη καὶ βεβαίαν τάξιν λαβεῖν, εἰ μὴ εἰς ταῦτὸ πάντων ὁμοῦ ἢ τῶν
 30 γοῦν πλείονων ἐπισκόπων συνελθόντων ἐκάστου τῶν προσήκόντων τῇ ἀγιωτάτῃ θρησκείᾳ διάκρισις γένοιτο, τούτου

ἔνεκεν πλείστων ὄσων συναθροισθέντων, αὐτὸς δὲ καθάπερ εἰς ἕξ ὑμῶν ἐτύγχανον συμπαρῶν — οὐ γὰρ ἀρνησαίμην ἂν, ἐφ' ᾧ μάλιστα χαίρω, συνθεράπων ὑμέτερος πεφικέναι — ἄχρι τοσούτου ἅπαντα τῆς προσηκούσης τετύχηκεν ἐξετάσεως, ἄχρις οὗ ἢ τῷ πάντων ἐφόρῳ θεῷ ἀρέσκουσα γνώμη πρὸς 5 τὴν τῆς ἐνότητος συμφωνίαν εἰς φῶς προήχθη, ὡς μηδὲν ἔτι πρὸς διχόνοιαν ἢ πίστεως ἀμφισβήτησιν ὑπολείπεσθαι.

18 1 Ἐνθα καὶ περὶ τῆς τοῦ πάσχα ἀγιοτάτης ἡμέρας γενομένης ζητήσεως ἔδοξε κοινῇ γνώμῃ καλῶς ἔχειν ἐπὶ μᾶς ἡμέρας πάντας τοὺς ἀπανταχοῦ ἐπιτελεῖν. τί γὰρ 10 ἡμῖν κάλλιον, τί δὲ σεμνότερον ὑπάρξει δυνήσεται τοῦ τὴν ἑορτὴν ταύτην, παρ' ἧς τὰς τῆς ἀθανασίας εἰλήφραμεν ἐλπίδας, μιᾷ τάξει καὶ φανερωθῆ λόγῳ παρὰ πᾶσιν ἀδιαπτῶτος φυλάττεσθαι; 2 καὶ πρῶτον μὲν ἀνάξιον ἔδοξεν εἶναι, τὴν ἀγιοτάτην ἐκείνην ἑορτὴν τῇ τῶν Ἰουδαίων ἐπομένους συν- 15 ηθεῖα πληροῦν, οἱ τὰς ἑαυτῶν χεῖρας ἀθεμίτῳ πλημμελήματι χράναντες εἰκότως τὰς ψυχὰς οἱ μισροὶ τυφλώττουσιν. ἔξεστι γὰρ τοῦ ἐκείνων ἔθους ἀποβληθέντος ἀληθεστέρα τάξει, ἣν ἐκ πρώτης τοῦ πάθους ἡμέρας ἄχρι τοῦ παρόντος ἐφυλάξαμεν, καὶ ἐπὶ τοὺς μέλλοντας αἰῶνας τὴν τῆς ἐπι- 20 τηρήσεως ταύτης συμπλήρωσιν ἐκτείνεσθαι. μηδὲν τοίνυν ἔστω ἡμῖν κοινὸν μετὰ τοῦ ἐχθίστου τῶν Ἰουδαίων ὄχλου. 3 εἰλήφραμεν γὰρ παρὰ τοῦ σωτήρος ὁδὸν ἑτέραν· πρόκειται δρόμος τῇ ἱερωτάτῃ ἡμῶν θρησκείᾳ καὶ νόμιμος καὶ πρέπων. τούτου συμφώνως ἀντιλαμβανόμενοι τῆς αἰσχραῆς ἐκείνης 25 ἑαυτοὺς συνειδήσεως ἀποσπάσωμεν, ἀδελφοὶ τιμιώτατοι. ἔστι γὰρ ὡς ἀληθῶς ἀτοπώτατον ἐκείνους αὐχεῖν, ὡς ἄρα παρεκτός τῆς αὐτῶν διδασκαλίας ταῦτα φυλάττειν οὐκ εἴημεν ἱκανοί. 4 τί δὲ φροεῖν ὀρθὸν ἐκείνοι δυνήσονται, οἱ μετὰ τὴν κυριοκτονίαν τε καὶ πατροκτονίαν ἐκείνην ἐκστάντες τῶν 30 φρενῶν ἄγονται οὐ λογισμῷ τινι, ἀλλ' ὀρμῇ ἀκατασχέτῳ, ὅποι δ' ἂν αὐτοὺς ἢ ἔμφυτος αὐτῶν ἀγάγη μαυία. ἐκείθεν οὖν τοίνυν κἂν τούτῳ τῷ μέρει τὴν ἀλήθειαν οὐχ ὀρθῶς, ὡς δὴ κατὰ τὸ πλείστον αὐτοὺς πλανωμένους τῆς προσ-

ηκούσης ἐπανορθώσεως, τῷ αὐτῷ ἔτει δεύτερον τὸ πάσχα ἐπιτελεῖν· τίνος χάριν τούτοις ἐπόμεθα, οὓς δεινὴν πλάνην νοσεῖν ἀμολόγηται; δεύτερον γὰρ τῷ ἐνὶ ἐνιαυτῷ οὐκ ἂν ποτε ποιεῖν ἀνεξόμεθα. ἀλλ' εἰ καὶ ταῦτα μὴ προὔκειτο, 5 ἀλλὰ δὴ τὴν ὑμετέραν ἀγγίνοιαν ἐχρῆν καὶ διὰ σπουδῆς καὶ δι' εὐχῆς ἔχειν πάντοτε ἐν μηδεμιᾷ τὸ καθαρὸν τῆς ὑμετέρας ψυχῆς κοινωνεῖν δοκεῖν ἀνθρώπων ἔθεσι παγκάκων. 6 πρὸς τούτοις κάκεινο πάρεστι συνοραῖν, ὡς ἐν τηλικούτῳ πράγματι καὶ τοιαύτῃ θρησκείας ἐορτῇ διαφωνίαν 10 ἄρχειν ἐστὶν ἀθέμιτον. μίαν γὰρ ἐορτὴν τὴν τῆς ἡμετέρας ἐλευθερίας ἡμέραν, τουτέστι τὴν τοῦ ἀγιοτάτου πάθους, ὁ ἡμέτερος παρέδωκε σωτήρ, καὶ μίαν εἶναι τὴν καθολικὴν αὐτοῦ ἐκκλησίαν βεβούληται, ἧς εἰ καὶ τὰ μάλιστα εἰς πολλοὺς καὶ διαφόρους τόπους τὰ μέρη διήρηται, ἀλλ' ὅμως 15 ἐνὶ πνεύματι, τουτέστι τῷ θεῷ βουλῆματι, θάλλεται. 6 λογισάσθω δ' ἡ τῆς ὑμετέρας ὁσιότητος ἀγγίνοια, ὅπως ἐστὶ δεινὸν τε καὶ ἀπρεπὲς κατὰ τὰς αὐτὰς ἡμέρας ἑτέρους μὲν ταῖς νηστείαις σχολάζειν, ἑτέρους δὲ συμπόσια συντελεῖν, καὶ μετὰ τὰς τοῦ πάσχα ἡμέρας ἄλλους μὲν ἐν ἐορταῖς καὶ 20 ἀνέσεσιν ἐξετάζεσθαι, ἄλλους δὲ ταῖς ὠρισμέναις ἐκδεδόσθαι νηστείαις. διὰ τοῦτο γοῦν τῆς προσηκούσης ἐπανορθώσεως τυχεῖν καὶ πρὸς μίαν διατύπωσιν ἄγεσθαι τοῦτο ἡ θεία πρόνοια βούλεται, ὡς ἔγωγ' ἅπαντας ἠγοῦμαι συνοραῖν.

19 1 Ὅθεν ἐπειδὴ τοῦθ' οὕτως ἐπανορθοῦσθαι προσῆκεν, 25 ὡς μὴδὲν μετὰ τοῦ τῶν πατροκτόνων τε καὶ κυριοκτόνων ἐκείνων ἔθους εἶναι κοινόν, ἔστι δὲ τάξις εὐπρεπῆς, ἣν παῖσαι αἱ τῶν δυτικῶν τε καὶ μεσημβρινῶν καὶ ἀρκτῶν τῆς οἰκουμένης μερῶν παραφυλάττουσιν ἐκκλησίαι καὶ τινες τῶν κατὰ τὴν ἑφάν τόπων τούτου ἔνεκεν ἐπὶ τοῦ παρόντος 30 καλῶς ἔχειν ἅπαντες ἠγήσαντο, καὶ αὐτὸς δὲ τῇ ὑμετέρῃ ἀγγίνοιά ἀρέσειν ὑπεσχόμεν, ἵν' ὅπερ δ' ἂν κατὰ τὴν τῶν Ῥωμαίων πόλιν τε καὶ Ἀμφικὴν, Ἰταλίαν τε ἅπασαν, Αἰγυπτὸν, Σπανίαν, Γαλλίαν, Βρεττανίαν, Λιβύαν, ὅλην Ἑλλάδα, Ἀσιανὴν τε διοίκησιν καὶ Ποντικὴν καὶ Κιλικίαν μᾶ καὶ

συμφώνῳ φυλάττεται γνώμη, ἀσμένως τοῦτο καὶ ἡ ἡμετέρα προσδέξεται σύνεσις λογιζομένη, ὡς οὐ μόνον πλείων ἐστὶν ὁ τῶν κατὰ τοὺς προειρημένους τόπους ἐκκλησιῶν ἀριθμὸς, ἀλλὰ καὶ ὡς τοῦτο μάλιστα κοινῇ πάντας ὀσιώτατόν ἐστι βούλεσθαι, ὅπερ καὶ ὁ ἀκριβὴς λόγος ἀπαιτεῖν δοκεῖ, καὶ οὐδεμίαν μετὰ τῆς Ἰουδαίων ἐπιτοκίας ἔχειν κοινωνίαν. 2 ἵνα δὲ τὸ κεφαλαιωδέστερον συντόμως εἰπω, κοινῇ πάντων ἤρесе κρίσει τὴν ἀγιωτάτην τοῦ πάσχα ἑορτὴν μιᾶ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ συντελεῖσθαι. οὐδὲ γὰρ πρέπει ἐν τοσαύτῃ ἀγίότητι εἶναι τινα διαφορὰν, καὶ κάλλιον ἔπεσθαι τῇ γνώμῃ ταύτῃ, ἐν ἣ οὐδεμία ἐστὶν ἀλλοτρίας πλάνης καὶ ἀμαρτήματος ἐπιμιξία.

20 1 Τούτων οὖν οὕτως ἐχόντων, ἀσμένως δέχεσθε τὴν τοῦ Θεοῦ χάριν καὶ θείαν ὡς ἀληθῶς ἐντολήν· πᾶν γάρ, εἴ τι δ' ἂν ἐν τοῖς ἀγίοις τῶν ἐπισκόπων συνεδριοῖς πράττεται, τοῦτο πρὸς τὴν θείαν βούλησιν ἔχει τὴν ἀναφορὰν. 2 διὸ πᾶσι τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν ἀδελφοῖς ἐμφανίσαντες τὰ πεπραγμένα ἤδη καὶ τὸν προειρημένον λόγον καὶ τὴν παρατήρησιν τῆς ἀγιωτάτης ἡμέρας ὑποδέχεσθαι τε καὶ διατάττειν ὀφείλετε, ἵν' ἐπειδὴν πρὸς τὴν πάλαι μοι ποθομένην τῆς ἡμετέρας διαθέσεως ὕψιν ἀφίκωμαι, ἐν μιᾶ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ τὴν ἀγίαν μεθ' ὑμῶν ἑορτὴν ἐπιτελέσαι δυνηθῶ καὶ πάντων ἕνεκεν μεθ' ὑμῶν εὐδοκήσω συνορᾶν τὴν διαβολικὴν ἰσχυρίαν ὑπὸ τῆς θείας δυνάμεως διὰ τῶν ἡμετέρων πράξεων ἀνηρημένην ἀκμαζούσης πανταχοῦ τῆς ἡμετέρας πίστεως καὶ εἰρήνης καὶ ὁμονοίας. ὁ Θεὸς ὑμᾶς διαφυλάξοι, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.

EUSEBIUS, Vita Constantini III 64 sq. [p. 141 sqq. ed. Heinichen].

64 1 Νικητῆς Κωνσταντίνος, Μέγιστος, Σεβαστός, αἰρετικοῖς.

Ἐπίγνωτε νῦν διὰ τῆς νομοθεσίας ταύτης, ὧ Νανατιανοί, Οὐαλεντῖνοι, Μαρκιωνισταί, Παυλιανοί, οἳ τε κατὰ

Φρύγας ἐπικεκλημένοι, καὶ πάντες ἀπλῶς οἱ τὰς αἰρέσεις διὰ τῶν οἰκείων πληροῦντες συστημάτων, ὅσοις ψεύδεσιν ἢ παρ' ὑμῖν ματαιότης ἐμπέλεκται καὶ ὅπως ἰοβόλοις τισὶ φαρμάκοις ἢ ὑμετέρα συνέχεται διδασκαλία, ὡς τοὺς μὲν ⁵ ὑγιαίνοντας εἰς ἀσθένειαν, τοὺς δὲ ζῶντας εἰς διηνεκῆ θάνατον ἀπάγεσθαι δι' ὑμῶν. 2 ὦ τῆς μὲν ἀληθείας ἐχθροί, τῆς δὲ ζωῆς πολέμιοι καὶ ἀπωλείας σύμβουλοι! πάντα παρ' ὑμῖν τῆς ἀληθείας ἐστὶν ἐναντία, αἰσχροῖς πονηρεύμασι συνάδοντα, ἀτοπίας καὶ δράμασι χαίροντα, δι' ὧν ὑμεῖς τὰ ¹⁰ μὲν ψευδῆ κατασκευάζετε, τοὺς δ' ἀναμαρτήτους θλίβετε, τὸ φῶς τοῖς πιστεύουσιν ἀρνεῖσθε. ἐπὶ προσχήματι γοῦν θειότητος αἰὲ πλημμελοῦντες πάντα μαινείτε, τὰς ἀθώους καὶ καθαρὰς συνειδήσεις θανατηφόροις πληγαῖς τραυματίζετε, αὐτὴν δέ, σχεδὸν εἰπεῖν, τὴν ἡμέραν τῶν ἀνθρωπείων ¹⁵ ὀφθαλμῶν καθαρπάζετε. 3 καὶ τί δεῖ καθ' ἕκαστον λέγειν, ὅπου γε περὶ τῶν ὑμετέρων κακῶν εἰπεῖν τι κατ' ἀξίαν, οὔτε βραχέος ἐστὶ χρόνου, οὔτε τῶν ἡμετέρων ἀσχολιῶν; οὔτω γάρ ἐστι μακρὰ καὶ ἄμετρα τὰ παρ' ὑμῖν ἀτοπήματα, οὔτως εἰδεχθῆ καὶ πάσης ἀπηνείας πλήρη, ὡς μηδ' ὀλό- ²⁰ κληρον ἡμέραν πρὸς ἔκφρασιν τούτων ἀρκεῖν· ἄλλως τε καὶ ἐκκλίνειν τῶν τοιούτων προσήκει τὰς ἀκοάς, τοὺς τ' ὀφθαλμοὺς ἀποστρέφειν, ὑπὲρ τοῦ μὴ χραίνεσθαι τῇ καθ' ἕκαστον διηγήσει τὴν τῆς ἡμετέρας πίστεως εἰλικρινῆ καὶ καθαρὰν προθυμίαν. 4 τί οὖν ἀνεξόμεθα περαιτέρω τῶν τοιούτων ²⁵ κακῶν; ἀλλ' ἢ μακρὰ ὑπέρθεσις ὥσπερ λοιμικῶ νοσήματι καὶ τοὺς ὑγιαίνοντας χραίνεσθαι ποιεῖ. τίνος οὖν ἔνεκεν τὴν ταχίστην τὰς ῥίξας, ὡς εἰπεῖν, τῆς τοσαύτης κακίας οὐ διὰ δημοσίας ἐπιστροφείας ἐκκόπτομεν;

65 1 Τοί γάρ τοι ἐπειδὴ τὸν ὄλεθρον τοῦτον τῆς ὑμε- ³⁰ τέρας ἐξωλείας ἐπὶ πλείον φέρειν οὐκ ἔστιν οἷόν τε, διὰ τοῦ νόμου τούτου προαγορεύομεν, μὴ τις ὑμῶν συνάγειν τοῦ λοιποῦ τολμήσῃ. διὸ καὶ πάντας ὑμῶν τοὺς οἰκους, ἐν οἷς τὰ συνέδρια ταῦτα πληροῦτε, ἀφαιρεθῆναι προσετάξαμεν, μέχρι τοσοῦτου τῆς φροντίδος ταύτης προχωρούσης,

ὡς μὴ ἐν τῷ δημοσίῳ μόνον, ἀλλὰ μῆδ' ἐν οἰκίᾳ ἰδιω-
 τικῇ ἢ τόποις τισὶν ἰδιάξουσιν τὰ τῆς δευσιδαίμονος ὑμῶν
 ἀνοίας συστήματα συντρέχειν. 2 πλὴν ὅσονπέρ ἐστι κάλ-
 λιον, ὅσοι τῆς ἀληθινῆς καὶ καθαρᾶς ἐπιμελεῖσθε θρησκείας,
 εἰς τὴν καθολικὴν ἐκκλησίαν ἔλθετε καὶ τῇ ταύτης ἀγιότητι ⁵
 κοινωνεῖτε, δι' ἧς καὶ τῆς ἀληθείας ἐφικέσθαι δυνήσεσθε,
 κεχωρίσθω δὲ παντελῶς τῆς τῶν ἡμετέρων καιρῶν εὐκληρίας
 ἢ τῆς διεστραμμένης διανοίας ὑμῶν ἀπάτη, λέγω δὲ ἢ τῶν
 αἰρετικῶν καὶ σχισματικῶν ἐναγῆς τε καὶ ἐξώλης διχόνοια.
 πρέπει γὰρ τῇ ἡμετέρᾳ μακαριότητι, ἧς ἀπολαύομεν σὺν ¹⁰
 θεῷ, τὸ τοὺς ἐπ' ἑλίσιον ἀγαθαῖς βιοῦντας ἀπὸ πάσης
 ἀτάκτου πλάνης εἰς τὴν εὐθείαν ὁδόν, ἀπὸ τοῦ σκότους ἐπὶ
 τὸ φῶς, ἀπὸ ματαιότητος εἰς τὴν ἀλήθειαν, ἀπὸ θανάτου
 πρὸς σωτηρίαν ἄγεσθαι. 3 ὑπὲρ δὲ τοῦ τῆς θεραπείας
 ταύτης καὶ ἀναγκαίαν γενέσθαι τὴν ἰσχύν, προσετάξαμεν, ¹⁵
 καθὼς προεῖρηται, ἐπίπαν τὰ τῆς δευσιδαίμονίας ὑμῶν
 συνέδρια, πάντων φημι τῶν αἰρετικῶν τοὺς εὐκτηρίους,
 εἶγε εὐκτηρίους ὀνομάζειν οἴκους προσήκει, ἀφαιρεθέντας
 ἀναντιρρητῶς, τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ χωρὶς τινος ὑπερ-
 θέσεως παραδοθῆναι, τοὺς δὲ λοιποὺς τόπους τοῖς δημοσίοις ²⁰
 προσκριθῆναι, καὶ μῆδὲ μίαν ὑμῖν εἰς τὸ ἐξῆς τοῦ συναγα-
 γεῖν εὐμάρειαν περιλειφθῆναι, ὅπως ἐκ τῆς ἐνεστώσης
 ἡμέρας ἐν μηδενὶ τόπῳ μήτε δημοσίῳ μήτ' ἰδιωτικῷ τὰ
 ἀθέμιτα ὑμῶν συστήματα ἀθροισθῆναι τολμήσῃ.

Προτεθήτω.

1

25

[JBurckhardt, Die Zeit Konstantins d. Gr.² 1880. Flasch, Konstantin d. Gr. 1891. ThZahn, Konstantin d. Gr. u. d. Kirche 1876. ThBrieger, Konstantin als Religionspolitiker, Zeitschr. f. KG. IV (1881) S. 163 ff. ACrivellucci, Della fede storica di Eusebio nella vita di Costantino. Livorno 1888. OSeeck, Die Anfänge Konstantins d. Gr. Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissensch. VII (1892) S. 41 ff. 189 ff.]

Lucianus [c. 170].

De morte Peregrini c. 10 sqq. (I 2 p. 74 sqq. ed. Fritzsche [Rost. 1862]).

10 Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ἑάσειν μοι δοκῶ· πηλὸς γὰρ ἔτι ἀπλαστος ἦν καὶ οὐδέπω ἐντελὲς ἀγαλμα ἡμῖν ἐδεδημιούργητο. ἃ δὲ τὸν πατέρα ἔδρασε καὶ πάννυ ἀκοῦσαι ἄξιον· καίτοι πάντες ἴστε καὶ ἀκηκόατε, ὡς ἀπέπνιξε τὸν
5 γέροντα εἶτα ἐπειδὴ τὸ πρᾶγμα διεβεβόητο, φυγὴν ἑαυτοῦ καταδικάσας ἐπλανᾶτο ἄλλην ἄλλοτε ἀμείβων.

11 Ὅτε περὶ καὶ τὴν θαυμαστὴν σοφίαν τῶν Χριστιανῶν ἐξέμαθε περὶ τὴν Παλαιστίνην τοῖς ἱερεῦσι καὶ γραμματεῦσιν αὐτῶν ξυγγενόμενος· καὶ τί γάρ; ἐν βραχεῖ παίδας
10 αὐτοὺς ἀπέφηνε προφήτης καὶ θιασάρχης καὶ ξυναγωγεὺς καὶ πάντα μόνος αὐτὸς ὢν· καὶ τῶν βίβλων τὰς μὲν ἐξηγεῖτο καὶ διεσάφει, πολλὰς δὲ καὶ αὐτὸς ξυνέγραφε, καὶ ὡς θεὸν αὐτὸν ἐκείνοι ἠγοῦντο καὶ νομοθέτῃ ἐχρῶντο καὶ προστάτῃν ἐπέγραφον· τὸν μέγαν γοῦν ἐκείνον ἔτι σέβουσι
15 τὸν ἄνθρωπον τὸν ἐν τῇ Παλαιστίνῃ ἀνασκολοπισθέντα, ὅτι καινὴν ταύτην τελετὴν εἰσήγαγεν εἰς τὸν βίον.

12 Τότε δὴ καὶ συλληφθεὶς ἐπὶ τούτῳ ὁ Πρωτεὺς ἐνέπεσεν εἰς τὸ δεσμοκτήριον, ὅπερ καὶ αὐτὸ οὐ μικρὸν αὐτῷ ἀξίωμα περιεποίησε πρὸς τὸν ἐξῆς βίον καὶ τὴν τερατείαν καὶ δοξο-
20 κοπίαν, ὧν ἑρῶν ἐτύγχανεν. ἐπεὶ δ' οὖν ἐδέδετο, οἱ Χριστιανοὶ συμφορὰν ποιούμενοι τὸ πρᾶγμα πάντα <κάλων> ἐκίνοῦν ἐξαρκάσαι πειρώμενοι αὐτόν. εἴτ' ἐπεὶ τοῦτο ἦν ἀδύνατον, ἢ γε ἄλλη θεραπεία πᾶσα οὐ παρέργως, ἀλλὰ σὺν σπουδῇ ἐγίγνετο· καὶ ἔωθεν μὲν εὐθὺς ἦν ὄραν παρὰ τῷ δεσμο-
25 τηρίῳ περιμένοντα γράδια, χήρας τινὰς καὶ παιδία ὀρφανὰ, οἱ δὲ ἐν τέλει αὐτῶν καὶ συνεκάθεινον ἔνδον μετ' αὐτοῦ διαφθείροντες τοὺς δεσμοφύλακας· εἶτα δεῖπνα ποικίλα εἰσεκομιζέτο καὶ λόγοι ἱεροὶ αὐτῶν ἐλέγοντο καὶ ὁ βέλτιστος Περεγρῖνος — ἔτι γὰρ τοῦτο ἐκαλεῖτο — καινὸς Σωκράτης
30 ὅπ' αὐτῶν ἠνομάζετο.

13 Καὶ μὴν κακὰ τῶν ἐν Ἀσίᾳ πόλεων ἐστὶν ὧν ἡκόντινες, τῶν Χριστιανῶν στελλόντων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, βοηθήσοντες καὶ ξυναγορεύσοντες καὶ παραμυθησόμενοι τὸν ἄνδρα. ἀμήχανον δέ τι τὸ τάχος ἐπιδεικνύναι, ἐπειδὴν τι τοιοῦτον γένηται δημόσιον· ἐμβραχὺ γὰρ ἀφειδοῦσι πάντων. καὶ δὴ ⁵ καὶ τῷ Περεργρίνῳ πολλὰ τότε ἦκε χρήματα παρ' αὐτῶν ἐπὶ προφάσει τῶν δεσμῶν καὶ πρόσδοτον οὐ μικρὰν ταύτην ἐποιήσατο· πεπεικάσι γὰρ αὐτοὺς οἱ κακοδαίμονες τὸ μὲν ὄλον ἀθάνατοι ἔσεσθαι καὶ βιώσεσθαι τὸν αἰὲ χρόνον, παρ' ὃ καὶ καταφρονοῦσι τοῦ θανάτου καὶ ἐκόντες αὐτοὺς ἐπι- ¹⁰ διδάσιν οἱ πολλοί. ἔπειτα δὲ ὁ νομοθέτης ὁ πρῶτος ἔπεισεν αὐτούς, ὡς ἀδελφοὶ πάντες εἶεν ἀλλήλων, ἐπειδὴν ἅπαξ παραβάντες θεοὺς μὲν τοὺς Ἑλληνικοὺς ἀπαρνήσωνται, τὸν δὲ ἀνεσκολοπισμένον ἐκείνον σοφιστὴν αὐτῶν προσκυνῶσι καὶ κατὰ τοὺς ἐκείνου νόμους βιῶσι. καταφρονοῦσιν οὖν ¹⁵ <τῶν ἰδίων> ἀπάντων ἐξ ἴσης καὶ κοινὰ ἡγοῦνται ἄνευ τινὸς ἀκριβοῦς πίστεως τὰ τοιαῦτα παραδεξάμενοι. ἦν τοίνυν παρέλθῃ τις εἰς αὐτοὺς γόης καὶ τεχνίτης ἄνθρωπος καὶ πράγμασι χρῆσθαι δυνάμενος, αὐτίκα μάλα πλούσιος ἐν βραχεὶ ἐγένετο ἰδιώταις ἀνθρώποις ἐγγανών. ²⁰

14 Πλὴν ἀλλ' ὁ Περεργρίνος ἀφείδῃ ὑπὸ τοῦ τότε τῆς Συρίας ἄρχοντος, ἀνδρὸς φιλοσοφία χαίροντος, ὃς συνείδῃ τὴν ἀπόνοιαν αὐτοῦ καὶ ὅτι δέξαιτ' ἂν ἀποθανεῖν, ὡς δόξαν ἐπὶ τούτῳ ἀπολίποι, ἀφῆκεν αὐτὸν οὐδὲ τῆς κολάσεως ὑπολαβῶν ἄξιον. ὁ δὲ ἐς τὴν οἰκίαν ἐπανελθὼν καταλαμβάνει ²⁵ τὸ περὶ τοῦ πατρῷου φόνου ἔτι φλεγμαῖνον καὶ πολλοὺς τοὺς ἐπανατεινομένους τὴν κατηγορίαν. , διηρπάσατο δὲ τὰ πλείστα τῶν κτημάτων παρὰ τὴν ἀποδημίαν αὐτοῦ καὶ μόνοι ὑπελείποντο οἱ ἀγροὶ ὅσον ἐς πεντεκαίδεκα τάλαντα· ἦν γὰρ ἡ πᾶσα οὐσία τριάκοντά πον τάλαντων ἀξία, ἦν ὁ ³⁰ γέρον κατέλιπεν, οὐχ, ὥσπερ ὁ παγγέλοιος Θεαγένης ἔλεγε, πεντακισχιλίων· τοσοῦτου γὰρ οὐδὲ ἡ πᾶσα τῶν Παριανῶν πόλις κέντε σὺν αὐτῇ τὰς γειννιῶσας παραλαβοῦσα παραθεῖν ἂν αὐτοῖς ἀνθρώποις καὶ βοσκήμασι καὶ τῇ λοιπῇ παρασκευῇ.

15. Ἄλλ' ἔτι γε ἡ κατηγορία καὶ τὸ ἔγκλημα θεμιδὸν ἦν, καὶ ἑώρακε οὐκ ἐς μακρὰν ἐπαναστήσεσθαι τις αὐτῷ, καὶ μάλιστα ὁ δῆμος αὐτὸς ἠγανάκτει χρηστόν, ὡς ἔφασαν οἱ ἰδόντες, γέροντα πενθοῦντες οὕτως ἀσεβῶς ἀπολωλότα. ὁ δὲ σοφὸς οὗτος Πρωτεύς πρὸς ἅπαντα ταῦτα σκέψασθε, οἶόν τι ἐξηῦρε καὶ ὅπως τὸν κίνδυνον διέφυγε. παρελθὼν γὰρ ἐς τὴν ἐκκλησίαν τῶν Παριανῶν — ἐκόμα δὲ ἤδη καὶ τριβῶνα πιναρὸν ἠμπείχετο καὶ πήραν παρήρητο καὶ τὸ ξύλον ἐν τῇ χειρὶ εἶχε καὶ ὄλωσ μάλα τραγικῶς ἐσκεύαστο — τοιοῦτος οὖν ἐπιφανεὶς αὐτοῖς ἀφείναι ἔφη τὴν οὐσίαν, ἣν ὁ μακαρίτης πατήρ αὐτῷ κατέλιπε, δημοσίαν εἶναι πάσαν. τοῦτο ὡς ἤκουσεν ὁ δῆμος, πένητες ἄνθρωποι καὶ πρὸς διαμονὰς κεχηνότες, ἀνέκραγον εὐθὺς ἕνα φιλόσοφον, ἕνα φιλόπατριν, ἕνα Διογένην καὶ Κράτητος ζηλωτὴν. οἱ δὲ ἐχθροὶ ἐπεφίμωντο, κὰν εἴ τις ἐπιχειρήσειε μεμνησθαι τοῦ φόνου, λίθοις εὐθὺς ἐβάλλετο. 16 ἐξῆι οὖν τὸ δεύτερον πλανησόμενος, ἱκανὰ ἐφόδια τοῖς Χριστιανοῖς ἔχων, ὑφ' ὧν δορυφορούμενος ἐν ἅπασιν ἀφθόνοις ἦν. καὶ χρόνον μὲν τινα οὕτως ἐβόσκετο· εἶτα παρανομήσας τι καὶ ἐς ἐκεί-
20 νους — ὤφθη γὰρ τι, ὡς οἶμαι, ἐσθίαν τῶν ἀπορρήτων αὐτοῖς — οὐκέτι προσιεμένων αὐτὸν ἀπορούμενος ἐκ παλινοφθίας ᾤετο δεῖν ἀπαιτεῖν παρὰ τῆς πόλεως τὰ κτήματα, καὶ γραμματεῖον ἐπιδοῦς ἠξίου ταῦτα κομίσασθαι κελεύσαντος βασιλέως. εἶτα τῆς πόλεως ἀντιπροσβευσαμένης οὐδὲν
25 ἐπράχθη, ἀλλ' ἐμμένειν ἐκελεύσθη, οἷς ἅπαξ διέγνω μηδεὸς καταναγκάσαντος.

[vgl. Alexander, siue pseudoproph. 25 (I 2 p. 28 Fritzsche)]:

Ἐπειδὴ δὲ πολλοὶ τῶν νοῦν ἐχόντων ὥσπερ ἐκ μέθης βαθείας ἀναφέροντες συνίσταντο ἐπ' αὐτὸν καὶ μάλισθ' οἱ
30 Ἐπικούρου ἑταῖροι — πολλοὶ δ' ἦσαν — καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν ἐπεφώρατο ἠρέμα ἤδη πᾶσα ἡ μαγγανεία καὶ συσκευὴ τοῦ δράματος, ἐκφέρει φόβητρον τι ἐπ' αὐτούς, λέγων ἀθέων ἐμπεπλησθαι καὶ Χριστιανῶν τὸν Πόντον, οἱ περὶ αὐτοῦ τολμῶσι τὰ κάκιστα βλασφημεῖν, οὓς ἐκέλευε λίθοις ἐλάυνειν,

εἰ γ' ἐθέλουσιν ἕλεον ἔχειν τὸν θεόν. περὶ δ' Ἐπικούρου καὶ τοιοῦτόν τινα χρησμὸν ἀπεφθέρξατο· ἐρομένου γάρ τινος τί πράττει ἐν Ἄιδου ὁ Ἐπίκουρος·

Μολυβδίνας (ἔφη) ἔχων πέδας ἐν βορβόρῳ κάθηται.

38 [I 2 p. 40 F.]: καὶ πρὸς μὲν τὰς ἐν τῇ Ἰταλίᾳ ταῦτα ⁵ καὶ τὰ τοιαῦτα προσεμηχανᾶτο· τελετὴν τε γάρ τινα συνίστα καὶ δαδουχίας καὶ ἱεροφαντίας, τριῶν ἐξῆς ἀεὶ τελουμένων ἡμερῶν. καὶ ἐν μὲν τῇ πρώτῃ πρόρρησις ἦν ὡσπερ Ἀθήνησι τοιαύτη· „εἰ τις ἄθεος ἢ Χριστιανὸς ἢ Ἐπικούρειος ἦκει κατάσκοπος τῶν ὀργίων, φευγέτω· οἱ δὲ ¹⁰ πιστευόντες τῷ θεῷ τελείσθωσαν τύχη τῇ ἀγαθῇ.“ εἶπ' εὐθὺς ἐν ἀρχῇ ἐξέλασις ἐρίνετο· καὶ ὁ μὲν ἠγεῖτο λόγων· „ἔξω Χριστιανούς“, τὸ δὲ πλῆθος ἅπαν ἐπεφθέρξατο „ἔξω Ἐπικουρείους.“]

[JBernays, Lucian u. d. Cyniker. Berlin 1879. AHarnack, Art. „Lucian v. Samosata“ Real-Encykl.⁸ VIII, S. 772 ff. Vgl. auch EZeller, Alexander und Peregrinus in den Vortr. u. Abhandlungen II, S. 154 ff. JBLightfoot, The epistles of S. Ignatius I, p. 129 ff. 516.]

Depositionsverzeichnis

in dem römischen Chronographen vom J. 354.

[Monum. Germ., Auctores antiquissimi IX. Chronica minora saec. IV. V. VI. VII ed. ThMommsen I (1892) p. 71 sq.]

Item depositio martyrum.

VIII kal. Ian. mense Ianuario.	natus Christus in Betleem Iudaeae.	
XIII kal. Feb.	Fabiani in Callisti et Sebastiani in Catacumbas.	5
XII kal. Feb. mense Februario.	Agnētis in Nomentana.	
VIII kal. Martias mense Martio.	natale Petri de cathedra.	

- | | | |
|----|--|---|
| 10 | non. Martias.
mense Maio. | Perpetuae et Felicitatis, Africae. |
| | XIII kal. Iun. | Partheni et Caloceri in Callisti,
Diocletiano VIII et Maximiano
VIII [304]. |
| 15 | mense Iunio.
III kal. Iul. | Petri in Catacumbas
et Pauli Ostense, Fusco et Basso
cons. [258]. |
| | mense Iulio. | |
| 20 | VI idus | Felicis et Filippi in Priscillae
et in Iordanorum, Martialis Vi-
talis Alexandri
et in Maximi Silani. hunc Sila-
num martirem Nouati furati sunt. |
| 25 | III kal. Aug. | et in Pretextatae, Ianuari.
Abdos et Semnes in Pontiani, quod
est ad ursum piliatum. |
| | mense Augusto. | |
| 30 | VIII idus Aug. | Xysti in Callisti
et in Praetextati Agapiti et Feli-
cissimi. |
| | VI idus Aug. | Secundi Carpori Victorini et
Seueriani Albano.
et Ostense VII ballistaria Cyriaci |
| 35 | | Largi Crescentiani Memmiae
Iulianetis et Ixmaracdi. |
| | III idus Aug. | Laurenti in Tiburtina. |
| | idus Aug. | Ypoliti in Tiburtina.
et Pontiani in Callisti. |
| 40 | XI kal. Septemb.
V kal. Sept.
mense Septembre. | Timotei, Ostense.
Hermetis in Basillae Salaria uetere. |

non. Sept.	Aconti, in Porto, et Nonni et Herculani et Taurini.	
V idus Sept.	Gorgoni, in Lauicana.	
III idus Sept.	Proti et Iacinti, in Basillae.	45
XVIII kal. Octob.	Cypriani, Africae. Romae cele- bratur in Callisti.	
X kal. Octob.	Basillae, Salaria uetere, Diocle- tiano IX et Maximiano VIII consul. [304].	50
mense Octobre.		
pri. idus Octob.	Callisti in via Aurelia. miliario III.	
mense Nouembre.		
V idus Nou.	Clementis Semproniani Clauī Nico- strati in comitatum.	55
III kal. Dec.	Saturnini in Trasonis.	
mense Decembre.		
idus Decem.	Ariston in pontum.	

[de Rossi, Roma sotterranea I p. 116. II p. V. Mommsen, D. Chronograph vom J. 354 in den Abhandl. der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissenschaften zu Leipzig, philos.-hist. Klasse. 1850, S. 547—668. Die Litteratur bei Mommsen, MG. l. c. p. 34 sqq.]

Kalendarium

antiquissimum ecclesiae Carthaginensis.

[JMabillon, Vetera Analecta t. III (Luteciae-Paris. 1682), p. 398—401.]

Hic continentur dies nataliciorum Martyrum, et depositiones Episcoporum, quos Ecclesia Cartagenis anniversaria celebrant.

XIII Kalend. Maïas	martyris Mappalici.	
III Kal. Maï.	martyris Pudentis.	5
II Kal. Maï.	martyris Claud.	
III Non. Maï.	depositio Grati Episcopi.	

	II Non. Maï.	Marini et Iacobi martyris.
	Nonas Maï.	depositio Genecli Episcopi.
10	V Idus Maï.	sancti Majuli.
	III Idus Mai.	martyris Secundiani.
	II Idus Maï.	sanctae Felicis, Cecili, et comitum.
	XI Kal. Iunias	sanctorum Casti et Emili.
	X Kal. Iun.	sanctorum Luci et Montani.
15	VIII Kal. Iun.	sancti Flaviani et Septimiae.
	II Kal. Iun.	sanctorum Timidensium.
	III Non. Iun.	sancti Perseveranti martyris.
	Nonas Iun.	sancti Systi.
	III Idus Iun.	sancti Galloni.
20	XIII Kal. Iulias	sancti Gervasi et Protasi martyrum.
	VIII Kalend. Iul.	sancti Iohannis Baptistae.
	... Iul.	sancti ... et Rogati martyris (p. 399 M.
	... Iul.	sancti E ... martyris.
	... Iul.	sanctorum ... Apostolorum.
25	Idus Iulias
	XV ... Kal. Agustas	sancti Catulini martyris.
	XIII Kal. Ag.	sanctorum Scilitanorum.
	XI Kal. Ag.	depositio sancti Aurili Episcopi.
		sanctorum Maxulitanorum.
		[<i>Mab. Maxulitanorum.</i>]
30 Kal. Ag.	depositio sancti Capreoli Episcopi.
	III Kal. Ag.	sanctarum Tuburbitanarum, et Sep- timiae.
	Kal. Ag.	sanctorum Macchabeorum.
	VIII Idus Ag.	sancti Systi Episcopi et martyris Romae.
35	III Idus Ag.	sancti Laurenti.
	II Idus Ag.	de sanctos Marinus.
	Idus Ag.	sancti Hippoliti.
	... Kal. Sept.	sanctorum Massae Candidae.
40	... Kal. Sept.	sancti Quadrati.

... Kal. Sept.	sancti Timothei.	
... Kal. Sept.	sancti Genesi mimi.	
IIII Kal. Sept.	depositio Restituti et Agustini Episcopi.	
III Kal. Sept.	sancti Felicis, Evae et Regiolae	43
	mart.	
... Idus Sept.	sancti Ampeli.	
XVIII Kal. Octo.	sancti Cypriani Episcopi et mar- tyris Cartag.	
XVI Kal. Oct.	sanctae Eufimiae.	[p. 400 M. 50
... Kal. Oct.	sancti Ianuarii martyris.	
... Kal. Oct.	sancti Sossi.	
VI Id. Oct.	sancti Quintasi.	
III Id. Oct.	sancti Luce Evangelistae et martyris.	
XVI Kal. Nov.	sanctorum Volitanorum.	55
... Kal. Nov.	sancti Leuci et Victurici martyr.	
... Kal. Nov.	sanctae Victuriae.	
IIII Kal. Nov.	sancti Feliciani et Vagensium.	
Kal. Nov.	sancti Octavi.	
... Id. Nov.	sanctorum Capitanorum.	60
Idus	sancti Valentini.	
... Kal. Dec.	sancti Clementis.	
... Kal. Dec.	sancti Crysgoni martyris.	
... Kal. Dec.	sancti Andreae Apostoli et martyris.	
Nonas Dec.	sanctorum martyrum Bili, Felicis, 65 Potamiae, Crispinae, et comitum.	
IIII Id. Dec.	sanctae Eulaliae.	
III Id. Dec.	sanctorum martyrum Eronensium.	
XVI Kal. Ian.	sanctorum martyrum Felicis, Cle- mentiane, Honorate, et Massariae.	70
X... Kal. Ian.	sancti Nemessiani.	
VIII Kal. Ian.	Domini nostri Iesu-Christi, filii Dei.	
VII Kal. Ian.	sancti Stefani primi martyris.	

	VI Kal. Ian.	sancti Iohannis Baptistae, et Iacobi
75	V Kal. Ian.	Apostoli, quem Herodes occidit. sanctorum Infantum, quos Herodes occidit. [p. 401 M.]
	Nonas Ian.	depositio sancti Deogratias et Eu- geni Episcoporum.
80	VIII Id. Ian.	sanctum Epefania.
	VI Idus Ian.	depositio Quodvuldeus Episcopi.
	III Idus Ian.	sancti martyris Salvi.
	XVIII Kal. Feb.	sancti Felicis Nolensis.
	XVI Kal. Feb.	sanctorum Rubrensiun.
85	XIII Kal. Feb.	sanctorum Tertullensium et Fica- rensiun. [Mab. Ficarensium]
	XIII Kal. Feb.	sancti martyris Sivastiani.
	XII Kal. Feb.	sanctae martyris Agnes.
	XI Kal. Feb.	sancti martyris Vincenti.
90	VIII Kal. Feb.	sancti martyris Agelei.
	Kalend. Feb.	sanctorum Luciani et Vincenti martyr.
	III Non. Feb.	sanctorum Carteriensium.
	Nonas Feb.	sanctae martyris Agatae.
95	V Idus Feb.	sanctorum Filicis, Victoris, et Ia- nuarii.
	XIII Kalendas Mart.	sanctorum martyrum Macrobi, et Lucillae, Nundinari, Caecilianae et Petrensiun.

[LDuchesne, Les sources du martyrologe Hieronymien in den Mélanges d'Archéologie et d'histoire de l'école de Rome, Année V^e (1885).]

II.

Zur Geschichte des Kanons.

1. Das Muratorische Fragment.

[Codex Ambros. J. 101 sup. saec. VIII. f. 10^{ab}. 11^a.]

quibus tamen interfuit et ita posuit' [fol. 10]
 tertio euangelii librum secundo lucan
 lucas iste medicus post ascensum x̄pi.
 cum eo paulus quasi ut iuris studiosum
 secundum adsumsisset numeni suo 5
 ex opinione concripset dñm tamen nec ipse
 d̄ uidit in carne et idē prout asequi potuit
 ita et ad natiuitate iohannis incipet dicere
 quarti euangeliorum iohannis ex decipolis
 cohortantibus condiscipulis et ēps suis 10
 dixit conieunate mihi odie triduo et quid
 cuique fuerit reuelatum alterutrum
 nobis ennarremus eadem nocte reue

[W = FWieseler, Stud. u. Krit. 1847, 818ff. H = MHertz bei Bunsen, Anal. Antenic. I, 137 sqq. F = Faksimile v. SPTregelles. R = AugReifferscheid, Sitz. Ber. Wien. Akad. 1871, 496 sq. C = ACeriani bei Westcott, A general survey⁶ 1889 p. 521ff. H₁ = AHarnack, Zeitschr. f. KG. III, 595ff. Z = ThZahn, Gesch. d. Ntl. Kanons II, 1007. A = Hachelis. S = WSchüler.]
 2. Mit ziegelroter Tinte geschrieben (außer dem t am Anfang). — secundo] urspr. secando; a schwarz durchstrichen und u darübergeschrieben. — 3. ascensum] s zwischen ac über die Zeile geschrieben. — 6. concripset] concriset, nach H ein c über i über der Zeile (?), nach WFRH₁ ist ein b übergeschrieben. A „p steht über i; da sich rechts unten am p eine kleine Unebenheit des Pergamentes (Rasur?) findet, wäre es möglich, daß dies p ein b war; vielleicht auch, daß dies p erst durch Rasur aus b hergestellt wurde“. — 7. Vor uidit ist d ausgestrichen. — prout] ut nachträglich über die Zeile geschrieben. — 9. Mit ziegelroter Tinte geschrieben.

LATUM ANDREAE EX APOSTOLIS UT RECOGNIS
 15 CENTIBUS CUNCTIS IOHANNIS SUO NOMINE
 CUNCTA DISCRIBERET ET IDEO DICIT UARIA SIN
 CULIS EUANGELIORUM LIBRIS PRINCIPIA
 DOCEANTUR NIBIL TAMEN DIFFERT CREDEN
 TIUM FIDEI CUM UNO AC PRINCIPALI SPŪ DE
 20 CLARATA SINT IN OMNIBUS OMNIA DE NATIUI
 TATE DE PASSIONE DE RESURRECTIONE
 DE CONUERSATIONE CUM DECIPULIS SUIS
 AC DE GEMINO EIUS ADUENTU
 PRIMO IN HUMILITATE DISPECTUS QUOD FO
 25 IT SECUNDUM POTESTATE RECALI // PRE
 CLARUM QUOD FUTURUM EST. QUID ERGO
 MIRUM SI IOHANNES TAM CONSTANter
 SINCUZA ETIĀ IN EPISTULIS SUIS PROFERAM

14. *andreae*] *reae* auf Rasur HR; A „*reae* in ras.; weicht zwar nicht in der Form der Buchstaben, wohl aber in der schwarzen Farbe der Tinte von dem übrigen Text ab“. S „eine sehr rohe Radierung; statt *r* vielleicht ursprünglich *l*?“ Z „wohl nicht über Rasur, sondern auf einer von jeher rauhen Stelle des Pergaments; daher die Verschiedenartigkeit der Schriftzüge“. — 16. *cuncta*] das zweite *c* nachträglich übergeschrieben („*corr. m. al. ut uid.*“ R) — *discrideret*] das erste *e* über der Zeile. — 19. *fidei*] aus *fedei* hergestellt, indem das erste *e* durchstrichen und *i* darübergeschrieben wurde. — 22. *de conuersatione*] *ec* kaum lesbar A; *r* über der Zeile. — 23. *ac de gemino*] *c de g* kaum lesbar A. — Am Ende der Zeile Raum für c. 11 Buchstaben. — 24. *primo*] *ri* schwer lesbar A. — *fo*] so lesen WH, ZA („schwer lesbar, aber wohl zweifellos“) S; H *fu?* *fo?*; zu Z 25 macht H die Anmerkung „litt. fere euanidae in init. lin.: *legendae autem distincte: ita ut ro (fo)*. [R.] nil sit nisi: *fuit (vel foit)*“. R las *foit*, aber *o* durchstrichen und *u* übergeschrieben, was S für unmöglich hält. — 25. *it* „schwer lesbar, aber doch wohl fragelos“ A; > Muratori; *re* Nott bei Routh, Reliq. sacr. I², 403; *tu* Tregelles p. 36. — *potestate*] *s* über der Linie. — Vor *pre* sind zwei Buchstaben radiert („der erste radierte Buchstabe sicher *p*; der zweite wahrscheinlich *e*“ A). — 26. *clarum*] „*cla* nicht mehr lesbar“ A. — 28. *proferam*] so HCZA (letzterer bemerkt: „*m* und *t* sind keineswegs ähnlich; *proferam* ist über Zweifel erhaben“). *proferat* lasen Muratori WR (dieser mit *sic*) H₁.

DICENS IN SEMEIPSU QUAE UIDIMUS OCULIS
 NOSTRIS ET AURIBUS AUDIUMUS ET MANUS 30
 NOSTRAE PALPAUERUNT HAEC SCRIPSIMUS <uo>bis
 SIC ENIM NON SOZUM UISUREM SED ET AUDITOREM. [fol. 10^b]
 SED ET SCRIPTORĒ OMNIUM MIRABILĪŪ DŅĪ PERORDI
 NEM PROFETETUR ACTA AUTĒ OMNIŪ APOSTOLORUM
 SUB UNO LIBRO SCRIBTA SUNT LUCAS OBTIME THEOFI 35
 LE CONPRINDIT QUIA SUB PRAESENTIA EIUS SINĀZLA
 CEREBANTUR SICUTĪ ET SEMOTE PASSIONĒ PETRI
 EUIDENTER DECLARAT SED ET PROFECTIONĒ PAULI AB UR
 BE/AD SPANIĀ PROFICESCENTIS EPISTULAE AUTEM

29. *quae*] ç. — 31. *uobis*] unter der Zeile und fast ganz ver-
 löscht. > Muratori W. *bis* H („hoc fere euanidum“; *us* in Ligatur
 „= mus, sed uix dignosci potē“). R las *uo* noch auf der Zeile und
 nur *bis* darunter. C „literae *us* euanuerunt plene post *n*, ubi *s* con-
 nexum cum *a* et partim euanidum“ bezieht sich wohl auf *scripsimus*
 (n Druckfehler für *m*, *a* für *u*). A „erhalten B“; *obis* möchte ich
 noch lesen, *uobis* liegt nahe“. — 32. *et*] & über der Zeile: „von etwas
 jüngerer Hand nachgetragen“ Z vgl. 42 — Interpunktion am Schluß A.
 — 33. *dñi*] „*dñs*, doch scheint an dem schließenden *s* gekratzt“ W
 „*dñs* ni fallor; *s* atramento maculatū, sed satis bene dignoscendū“ H
 „*dñi*, (*i* ex *s*)“ RC „*dñi*, *i* auf Rasur; der ehemalige Buchstabe nicht
 mehr erkennbar“ A „schwache Rasur; ein *s* ebenso deutlich, wie
 ein *i*. Man könnte zweifeln, welches der primäre Buchstabe“ S —
 34. „Nach *profetetur* Raum für zwei Buchstaben; *acta* mit Initiale“ A
 vgl. F. — 35. *uno*] aus *unu* CRAS, nicht bemerkt von Muratori
 WHF. — *scribita*] im *b* scheint von erster Hand herum korrigiert zu
 sein A. — 37. *sicuti*] „*e* semierasum“ H „*ti* ex *te*“ R *sicut* H „der
 Schreiber schrieb *sicute*; die Schleife des *e* ist radiert sodafs *i* zu
 lesen sein soll“ A. Nach S ist auch unten am *i* eine feine Rasur
 sichtbar. — 38. „Vor *sed* Raum für zwei Buchstaben, *s* gröfser, Ab-
 satz deutlich beabsichtigt“ A. — *et*] & über der Zeile, „von anderer
 Hand?“ A. — *pauli*] *li* in Ligatur. — *ab*] „*aD*; litt. haec in ras. ex
 corr. sup. lin. eminus; uid. *d* ex *b* corr.; quamuis credas secundū
s in *urbes* erasū potius in *ab* h. l. mutari debuisse“ H; „*ab* ex *ad*“
 RC; „*b* in rasura, ursprüngliche LA *d* ist durch die Form der Rasur
 nahe gelegt“ A. — *ur*] in Ligatur. — 39. Nach *be*: *s* gelöscht und
 radiert HFCRH, AS. — *proficescentis*] „*cs* ex *ces*“ R, von dem
 Schreiber gleich („in actu scriptionis“) verbessert CH₁ *ces* las H „*e*
 aus einem anderen Buchstaben pr. m. hergestellt, aber nicht aus *i*“
 AS. — „Auch vor *epistulae* ist durch Zwischenraum und Initiale
 Absatz angezeigt“ A.

40 PAULI QUAE A QUO LOCO UEL QUA EX CAUSA DIRECTE
 SINT UOLEN//TIBUS INTELLERE IPSE DECLARANT >
 PRIMŪ OMNIUM CORINTHEIS SCYSMAE HERESIS IN
 TERDICENS DEINCEPS b CALLATIS CIRCUMCISIONE
 ROMANIS AUTĒ OR//DINE SCRIPTURARUM SED ET
 45 PRINCIPIMUM EARUM///ESSE X̄PM INTIMANS
 PROLEXIUS SCRIPSIT DE QUIBUS SINCOZIS NECES
 SE EST AD NOBIS DESPUTARI CUM IPSE BEATUS
 APOSTOLUS PAULUS SEQUENS PRODECESSURIS SUI
 IOHANNIS ORDINĒ NON NISI NOMENATĪ SEMPT/Ē
 50 ECCLESIIIS SCRIBAT ORDINE TALI A CORENTHIOS
 PRIMA. AD EFESIUS SECONDA AD PHILIPPINSES TER
 TIA AD COLOSENSIS QUARTA AD CALATAS QUIN

41. *uolentibus*] ursprünglich *uoluntatibus*, *u* und *ta* radiert, ersteres in *e* geändert WRRH, A. — Das Zeichen am Schluss Interpunktionszeichen (Tregelles = *tur*). — 42. *scysma*] *e*. — 43. *callatis*] *callactis* mit übergeschriebenem *c* lesen FR, *callactis* oder *callaetis* W, „*callaetis* ut uid.“ H, „*callatis* steht da; das *a* hat oben zwei Querstriche, die ich nicht erklären kann; *callactis* kann man mit dem besten Willen nicht herauslesen“ A. — Nach der mir von S übersandten Pause des Wortes scheint der Buchstabe ein in Ligatur geschriebenes *ae* bedeuten zu sollen, was auch S für möglich hält. — 44. *ordine*] aus *ornidine*; *ni* ausradiert. — *et*] auf Rasur H, auf Ras. von anderer Hand WR, „hinter *sed* standen 2 oder 3 Buchstaben, die vollständig ausradiert sind; eine spätere Hand schrieb auf die Rasur *et* (?)“ A. — 45. Vor *esse* sind 3 Buchstaben ausradiert und durchstrichen; „*sed* ni f.“ H, *sed* WR, *osd* F, *e. e. C*, „*ese*; der erste könnte *o* gewesen sein, wenn ich nicht den Querstrich des *e* deutlich sähe. *s* ist fragelos; das letzte als *d* zu lesen, verführt ein Fehler im Pergament“ A. — Am Schluß Raum für c. 4 Buchst. — 48. *apostolus*] aus *apostulus* HRCA, vgl. F. — *prodecessuris*] RA, „uidetur *u*“ H, „*u* uidetur mutatam in *o* manu dubia“ C, *oris* WF, „das *u* ist nicht korr.“ A. — 49. *nomenatī*] aus *domenati*, „*n* übergeschrieben“ W, „*d* erasum“ H, „*no* ex *do*“ R; *d* ist mangelhaft ausradiert. — *semptē*] aus *semptaē*, an *a* radiert WH, „*tē* ex *taē*“ RA. — 50. *ecclesiis*] *eccleses*, über das letzte *e* ist *ū* geschrieben. — 51. *efesius*] HC („*u* aperte, non *o*“) RAS; *efesios* WFH. — *philippinSES*] *ses*, „*i* ex *e* corr.“ HRH₁; „der Mann schrieb *i* machte dann aber *e*-Striche; es soll wohl *e* heißen“ A. — 52. „Beide Male vor *ad* Raum frei, 2—3 Buchst.; Absatz deutlich beabsichtigt; ebenso auch wohl, wenn auch dort nicht so deutlich, Z. 50 u. 51 (vor *ad efesius* nicht; darum steht dort ein Punkt)“ A.

TA AD TENS AOZENECINSIS SEXTA AD ROMANOS
 SEPTIMA UERUM CORINTHEIS ET THESAOLECEN
 SIBUS LICET PRO CORREPTIONE ITERETUR UNA 55
 TAMEN PER OMNEM ORBEM TERRAE ECCLESIA
 DEFFUSA ESSE DENOSCITUR ET IOHANNIS ENI IN A
 POCALABSY LICET SEPTĒ ECCLESEIS SCRIBAT
 TAMEN OMNIBUS Dicit UERŪ AD FIZEMONEM UNĀ
 ET AD TITŪ UNA ET AD TYMOTHEŪ DUAS PRO AFFEC 60
 TO ET DIRECTIONE IN HONORE TAMEN ECCLESIAE CA
 THOLICE IN ORDINATIONE ECCLESIASTICE
 DESCÉPTINE SCIFICATE SUNT. FERTUR ETIAM AD [fol. 11*]
 LAUDECENSES ALIA AD ALEXANDRINOS PAULI NO
 MINE FINCTE AD HERESEM MARCIONIS ET ALIA PLU 65
 RA QUAE IN CATHOLICAM ECCESIAM RECEPI NON
 POTEST FEL ENIM CUM MELLE MISCERI NON CON
 CRUIT EPISTOLA SANE IUDE ET SUPERSCRICTIO
 IOHANNIS DUAS IN CATHOLICA HABENTUR ET SAPI
 ENTIA AB AMICIS SALOMONIS IN HONORĒ IPSIUS 70
 SCRIPTA APOCALAPSE ETIAM IOHANIS ET PE

53. „Vor erstem *ad* Raum frei“ FA. — *romanos*] *os* in Ligatur „nidetur *us* potius quam *os*“ H₁C. — 54. *corintheis*] durch Rasur aus *corentheis*. — *Uerum*] Initiale, vorher freier Raum HFA. — *thesaolecen*] *h* über der Zeile; „ursprünglich *desaolecen*“ WS; „das urspr. scheint *ad desaolecen*, *t* ist unmöglich, *d* nicht ganz gewifs. Daran wurde radiert und korrigiert, *h* (von anderer Hand?) über das *e* geschrieben“ A. — 55. *licet* aus *licit* pr. m. — *correptione*] „*c* ex *r*“ R; „*c* erst durch Korrektur gewonnen, nicht aus *r*“ AS. — „Vor *una* Absatz beabsichtigt“ A. — 57. „Auch vor *et* wohl Absatz beabsichtigt“ A. — 58 *septē*] „*e* ex *i*“ RAS. — 59. „Vor *uerum* Absatz beabsichtigt“ A. — *unā*] HFS; *unā* R. — 60. *et*] 11° „scheint radiert“ H; vgl. F; „*t* in zweitem *et* ist ein alter Klex“ A. — 62. Am Ende Raum für c. 5—6 Buchst. — 63. „Über fol. 11* steht I“ R — *descepline*] So WHTregelles H₁A; „*di* ex *de*“ R. Nach CF *e* in *i* oder umgekehrt korr. „Nach *sunt* Interpunktion und Absatz“ A; vgl. R. — 64. *laudecenses*] aus *sis* korr. — 65 *heresem*] *re* über der Zeile — 66. *catholicam*] aus *chatolicam* durch Rasur und Durchstreichung — 68. „Vor *epistola* vielleicht Absatz beabsichtigt“ A.

TRI TANTUM RECIPIMUS QUAM QUIDAM EX NOS
 TRIS LEGI IN ECCLESIA NOZUNT PASTOREM UERO
 NUPERRIM E/TEMPORIBUS NOSTRIS IN URBE
 75 ROMA HERMA CONSCRIPSIT SEDENTE CATHE
 TRA URBIS ROMAE AECCLISIAE PIO EP̄S FRATRE/
 EIUS et ideo legi eum quidē oportet se pu
 PLICARE UERO IN ECCLESIA POPULO NEQUE INTER
 PROFETAS COMPLETUM NUMERO NEQUE INTER
 80 APOSTOLOS IN FINĒ TEMPORUM POTEST
 ARSINOI AUTEM SEU VALENTINI · UEL MITIADIS

72. *recipimus*] *pi* aus *pe*. — 74. Ursprünglich *nuperrim ettem-*
poribus, 1. *t* ausradiert. — *temporibus*] *us* in Ligatur. — *urbe*] *ur* in
 Ligatur. — 75. *conscripsit*] *ns* in Ligatur. — 76. *fratre*] urspr. *frater*;
 das letzte *r* ist ausradiert, „durchstrichen“ *S*, und *r* („von späterer
 Hand?“ A) übergeschrieben. — 79. *profetas*] *s* ausradiert. — *neque*]
 aus *nene* korr. *RS*; *C* *nene* korr. in *neque*. — 80. Am Ende Platz
 für c. 5 Buchst. — 81. *mitiadis*] „In *Mitundis* ist an dem zweiten
 und den beiden vorletzten Buchstaben gekratzt. Der vorletzte Buch-
 stabe ist ein durcheinander geschriebenes *e* und *i*, doch ist das *i*
 deutlicher als das *e*“ *W*. „*m* = *tia* ≡ ≡ *s* (ni *s* et ipsum ex corr.
 add.); mihi uidetur: *mitiadis* correctum ex *motiaces* (*motiace*)“ *H*.
 „*ex metiades*“ *R*. „Das Wort ist aus einem urspr. ganz anderen ge-
 schaffen und stark radiert. Der zweite Buchstabe ist ursprünglich
 ein *, u* oder *o* gewesen, das *d* ist über einen nicht mehr zu ent-
 ziffernden Konsonanten mit zwei Grundstrichen geschrieben. Das *e*
 ist über ein urspr. *i* (groß geschrieben) gesetzt. *is* ist in Ligatur
 von zweiter Hand unter der Zeile beigefügt. Man kann daher mit
 Grund für das urspr. Wort *tatiani* halten, da das *m* sehr leicht und
 unmerklich aus dem *t* hergestellt werden konnte. Vgl. Zeitschr. f.
 luth. Theol. 1874, S. 276 f. 445 f. 1875, S. 207 f. [Zeitschr. f. KG. III,
 400 f. Anm. 3]“ *H*₁ „in *Mitiadis* ist *m* völlig intakt und ebenso deut-
 lich von dem folgenden *t* unterschieden, wie *m* und *t* in *etiam* l. 82.
 Der zweite Buchstabe ursprünglich jedenfalls nicht *a*, eher *o*, wahr-
 scheinlich aber, wie auch Hr. Ceriani jetzt urteilt, *e*. Das letzte,
 durch *s* wiedergegebene Zeichen hat mit der sonstigen Form des *s*
 in dieser Hs. keine Ähnlichkeit und ist sicherlich eine ziemlich
 junge Zuthat“ *Z*. „Von dem ursprünglichen Bestand des Wortes
 stehen noch *m?* *tia?* (ob das Zeichen am Schluss (*r*) = *s* oder *is* zum
 ursprünglichen Worte gehört, ist nicht zu entscheiden) Der zweite
 Buchstabe des Wortes war kaum etwas anderes als *e*, der Korrektor
 (der sehr wohl die erste Hand sein kann) radierte daran herum und
 schrieb *i* durch. Der 6. Buchstabe war ursprünglich ein *d*; man hat
 daran radiert, ohne einen neuen Buchstaben dadurch zu schaffen oder

NIBIZ IN TOTUM RECIPEMUS. QUI ETIAM NOUŪ
 PSAZMORUM LIBRUM MARCIONI CONSCRIPSE
 RUNT UNA CUM BASIZIDE ASSIANOM CATAFRY
 CUM CONSTITUTOREM
 ABRHAM NOMERAUIT SERUOLUS SUOS UER
 NACULUS ET CUM TRECENTIS DECE ET OCTO
 UIRIS ADEPTUS UICTORIAM LIUERAUIT NEPOTĒ
 PROUATUR DIUISIONIS ADFECTUS QUANDOSIC
 AMABAT NEPOTEM UT PROEO NEC UELLIT/ DECI
 NARET PERICULUM QUID EST NOMERAUIT. HOC
 EST ELEGIT UNDE ET ILLUD NON SOLŪ AD SCIEN
 TIAM DEI REFERTUR. SED ETIĀ AD CRATIA IUSTORUM

85

90

A. fol. 11^a—11^bB. fol. 11^b, Zeile 27—12^a

Abrham nomerauit seruolus
 suos uer | naculus et cum tre-
 centis dece et octo | uiris ade-
 ptus uictoriam liuerauit ne-
 potē | prouatur diuisionis ad-
 fectus quando sic | amabat ne-

† nomerauit abraham seruo | los
 suos uernaculos et cum CCCXVIII
 uiris | ade-
 ptus uictoria liuerauit ne-
 potem

5

an die Stelle zu setzen. Der 7. Buchstabe war ein *i*, man hat radiert, ein schlechtes *e* übergeschrieben. — *tatiani* ist absolut ausgeschlossen und *motiaces* ist doch nichts“ A. „*tatiani* ganz ausgeschlossen“ S.

84. *assianom*] „*u* pr. *m* mutatum in *o*“ C; „*u* in *a* oder *o*“ R; „aus *assianum* oder umgekehrt“ H₁; „*u* ist korrigiert in *o*“ A. — 85. *constitutorem*] *s* über der Zeile. — 86 sqq. AMBROSIVS, Kommentar über Gn. 14₁₄ (l 286; Bened.). *Abrham* — *ser* mit roter Tinte. — 88. *uiris*] *is* durch Rasur aus *us*. — *adeptus*] *u* z. T. auf Rasur. — 90. *uellit*] urspr *uellit*; *t* ausradiert. — *decli*] am *i* radiert. — 91. *naret*] *t* über der Zeile — *nomerauit*] „Über *n o* übergeschrieben, aber schwach radiert“ S.

1. *quo comperto Abraam* Ed. — B: *abraham*] *abraam*, *h* ist übergeschrieben. — 4. *liuerauit* Ed. — 5. *probatatur* Ed.

potem ut pro eo nec uelli
 decli | naret periculum quid
 est nomerauit hoc | est elegit Unde
 et illud non solū ad scien-
 5 tiam dei refertur. Sed etiā ad
 cratia Iustorum || quod in euan-
 gelio dicit dñs ihs et capilli ue-
 stri | omnes nomerati sunt. cog-
 nouit ergo dñs qui | sunt eius.
 10 Eos autem eos autē qui non sunt
 ipsius non dignatur cognoscere
 Numerauit | CCCXVIII ut scias
 non quantitātē numeri sed
 me | ritum electionis expressu.
 15 Eos enim adsciuit | quos di-
 gnus numero iudicauit fide-
 lium *** | qui in dñi nostri
 ihu xpi passionem crederent |
 CCC enim d r greca littera sig-
 20 nificat. dece | et octo autē sum-
 ma IH exprimit nomen fidei
 Ergo merito habraham uicit non
 populoso | exercito deneque eos
 quibus quinque regum | arma
 25 cesserunt cum paucis egressus
 uer | naculis triumphauit Sed qui

quid |
 est nomerauit. hoc est elegit. unde
 et illud | non solum ad scientiā
 dei refertu * r sed | etiam ad
 cratia Iustorum || quod in euan-
 gelio dicit dñs ihs et capilli ue-
 stri | omnes nomerati sunt cog-
 nouit ergo dñs qui | sunt ipsius.
 eos autem qui non sunt
 ipsius non | dignatur cognoscere.
 Numerauit autē CCCXVIII | ut scias
 non quantitātē numeri sed
 meritum | electionis expressum.
 Eos autem sciuit quods | di-
 gnos numero iudicauit fide-
 leium | qui in dñi | nostri
 ihu xpi passionem crederent.
 CCC enim | dece et octo greca lit-
 tera significat XVIII | autem sum-
 ma IH exprimit nomen fidei.
 ergo abraham uicit non
 populosu exercitū | denique eos
 quibus V regum arma
 cesserunt | cum paucis egressus
 uernaculis trium | phauit. Sed qui

1. uelli] belli Ed. — 2. periculum > B. — 4. et > Ed. —
 5. B > nach Westcott dei; Ceriani hat beide Male dei. —
 6. cratia] gratiam Ed. — fol. 11^b u. 12^a; 11^b ist de ab, 12^a braa
 (de abraa) überschrieben. — 7. dicit] dixit Ed. — 9. ergo] autem
 Ed. — eius] ipsius BEd. — 11. B. nach Westcott cognoscere;
 Ceriani: cognoscere. — 12. Numerauit autem] BEd. — 15. A. adsciuit]
 das erste i ist übergeschrieben. — quos] quod, über d ist s ge-
 schrieben (vgl. B). — 16. B. fideleium] Das zweite e scheint z. T.
 jünger zu sein (Ceriani). — 20. summa] summam Ed. — 21. Ed.
 > nomen. — 25. cesserunt] A ein s ist übergeschrieben.

uincit non | debet arorocare si-
 bi uictoria sed referre | deo. hoc
 abraaham docit qui triumpho |
 homilior factus est non super-
 uior. sacri | ficium denique ob-
 tulit decimas dedit | ideoque e-
 um melchisedeh qui interpe |
 tratione latine dicitur rex Iusti-
 tiae rex | pacis benedixit erat
 enim sacerdos sum | mi di qui
 est rex Iustitiae sacerdos dei |
 nisi cui dicitur tu es sacerdos
 in aeternū | secundū ordine mel-
 chisedeh hoc est dei | filius sacer-
 dos patris qui sui corporis | sacri-
 ficis patrem nostris repropicia |
 uit dilectis ||

uincit non debet arrocare | si-
 bi uictoria sed do referri hoc
 abraham | docit qui triumpho
 homilior factus est. | Non sope-
 rior sacrificium N denique ob- 5
 tu | lit decimas dedit ideoque e-
 um melcisedeh | qui interpe-
 traone latina rex Iusti-
 tiae | rex pacis benedixit. erat
 enim sacerdos | sumi di qui 10
 est rex iustitiae sacerdos di |
 nisi cui dicitur tu es sacerdos
 in aeternum | secundum ordine
 melcisedeh hoc est filii | us sacer-
 dus patris qui suis corporis sa- 15
 cri | ficat patrē nostris repropiti-
 auit dilectis ||

[Ed. princ. von Muratori, *Antiquit. Ital. med. aev.* III 851 sq. Faksimileausgabe von SPTregelles, *Canon Muratorianus*. Oxford 1867. Die ältere Litteratur (bis 1873) verzeichnet FHesse, *Das muratorische Fragment*. Gießen 1873. BWestcott, *A general survey of the history of the Canon of the NT*⁶ 1889, p. 521ff. Von neueren Untersuchungen vgl. bes. Harnack in der *Zeitschr. f. KG.* III, S. 358 ff. FOverbeck, *Studien zur Geschichte d. Kanons* S. 71 ff. ThZahn, *Gesch. d. NTlichen Kanons* II, S. 1 ff. AHilgenfeld, *Zeitschr. f. wiss. Theol.* 1881, 129 ff. AKuhn, *Der muratorische Canon*. Zürich 1892. GKoffmane in den *neuen Jahrb. f. deutsche Theol.* hgg. v. Lemme II, S. 163 ff.]

1. *arorocare sibi*] *sibi arrogare* Ed. — 2. *uictoria*] *uictoriam* BED. — *referre*] *deferre* Ed. — 3. *docit*] *docet* Ed. — 4. *homilior factus*] *factus humilior* Ed. — B. An N scheint radiert (Ceriani). — 6. A *dedit* scheint aus *deo* hergestellt zu sein (*dit* aus *o*) Ceriani. — *eum*] *ei* Ed. — 8. A. *latine*] *latina* BED. — 12. *nisi*] A *non*; über *on* ist *isi* geschrieben. — *cui*] *quis* Ed. B *cui*] *i* über der Linie. — 13. *ordine*] *ordinem* Ed. — 17. *dilectis*] *delictis* Ed.

2. Das Mommsensehe Verzeichnis.

p. 144 M.

Incipit indiculum ueteris testamenti qui sunt libri canonici sic

	Genesis	uersus IIIIDCC	
	Exodus	uer III	
5	Numeri	uer III	[p. 145 M.
	Leuiticus	uer IIICC	
	Deuteronomium	uer IIDCC	
	Hiesu Naue	uer MDCCL	
	Iudicum	uer MDCCL	
10	Fiunt libri VII	uer XVIIIC	
	Rut	uer CCL	
	Regnorum liber I	uer IIICC	
	Regnorum liber II	uer IICC	
	Regnorum liber III	uer IIDL	
15	Regnorum liber IIII	uer IIICL	
	Fiunt	uersus VIIIID	
	Paralipomenon liber I	uer IIXL	
	liber II	uer IIC	
	Machabeorum liber I	uer IIICC	
20	liber II	uer MDCCC	
	Iob	uer MDCC	
	Tobias	uer DCCCC	
	Hester	uer DCC	
	Iudit	uer MC	
25	Psalmi Dauitici CLI	uer V	

[C = Codex Cheltenhamensis; G = Cod. Sangallensis]. 1. ueteri C
 3—8. uer. n̄ C (C > die Zahl 3—8). 6. Leuiticus G¹. Leuiticum G²C.
 8. Ihu C. 10. C n̄ nach uer. XVIIICC Hilgenfeld. 11. CCI C
 Momms. „wol CCL“. 14. liber II G | IID C. 16. VIIID G.
 17. C Paralipomeñ | C > uer. 21. C MDCCC. 22. G VIID.
 23. C > uer DCC, G uer VIIDCC. 25. C David.

Salomonis	uer	V̄ID	
Prophetae maiores	uer	XVCCCLXX	numero IIII
Esaias	uer	IIIDLXXX	
Ieremias	uer	IIICCCCL	
Daniel	uer	MCCCL	5
Ezechiel	uer	IIICCCXL	
Prophetae XII	uer	IIIDCCC	
Erunt omnes uersus numero		LXVIIIID	

Sed ut in apocalypsi Iohannis dictum est: '*uidi XXIIII se[n]iores mittentes coronas suas ante thronum.*' maiores nostri 10 probant, hos libros esse canonicos et hoc dixisse seniores.

Item indiculum noui testamenti

[p. 146 M.]

Euangelia IIII Mattheum	ur	IIDCC	
Marcum	uer	MDCC	
Iohannem	ur	MDCCC	15
Lucam	ur	IIICCC	
Fiunt omnes		uersus X̄	
Eplae Pauli	n̄	XIII	
Actus aplorum	uer	IIIDC	
Apocalipsis	uer	MDCCC	20
Eplae Iohannis III	ur	CCCL	
[una sola]			
Eplae Petri II	uer	CCC	
[una sola].			

Quoniam indiculum versuum in urbe Roma non ad 25 liquidum, sed et alibi auaritia causa non habent integrum,

1. C V̄D. 2. profetas C | C XVI. 2. C /// saias darüber Y. 4. G Hieremias. 5. G Daniel. 6. C IIIDCCC. 7. C profetus. G prophete. 8. C uer. n̄. G uersi numero, > die Zahl. 9. Apoc. 4, 10 apocalypsi G apocalypsis C. 11. hoc] hos G. 13. matheum C. 14. Marcum nach Joh. G | marcus C. 16. Luca C Lucas G (IIIC C, IIICCC G? vgl. Hermes XXV 637). 18. XIII G. 19. actuum G. 20. G > uer. 21. CCCCL C. 22. 25. una sola > G. 25. aliqui dum C, aliquidum G, ad liquidum Mommsen. 26. G > et.

per singulos libros computatis syllabis posui numero XVI
uersum Virgilianum omnibus libris numerum adscripsi

|Indiculum Caecili Cipriani

p. 147 M.

- | | |
|----|---|
| | 1. ad Donatum CCCCX |
| 5 | 2. ad uirgines D |
| | 3. de lapsis DCCCLXXX |
| | 4. de opere et elemosyna DCLXX |
| | 5. ad Demetrianum DXXXV |
| | 6. de aeclesiae unitate DCC |
| 10 | 7. de zelo et liuore CCCCXX |
| | 8. de mortalitate DL |
| | 9. de patientia D |
| | 10. ad Fortunatum DCCCLX |
| | 11. de domini oratione DCCXL |
| 15 | 12. ad Quirinum libri III I DL |
| | II DCCCCL |
| | III DCCLXX |
| | 13. ad Antoninum DCL |
| | 14. de calice dominico CCCCL |
| 20 | 15. de laude martyrum DCCCXXX |
| | 16. ad confessores martyrum CXL |
| | 17. Moysi et Maximo LXX |
| | 18. ad eosdem alia CXX |
| | 19. de precando deum CXC |
| 25 | 20. ad clerum LIII |
| | 21. Aurelio lectori pro ordinatione CXL |
| | 22. Celerino C |

1. G > libros. | posui C. | G > XVI. 2. G uersus. G > omnibus — adscripsi. 3. cecili C, cae^{eli} G. 6. C: DCCCCLXXX. 7. G aelimosine | G: DCCLXX. 9. C: DCCL. 12. C: DCCCLX. 13. C: DCCXL. 14. C > DCCXL, G: DCCL^{XL}. 15. III I] G IIII. 16. C: DCCCL. 18. Antonianum C, Antonium G. 20. martyrii C. martirum G. 21. ad confessione martirum G. 22. monsi G. 25. clero G. 26. Aurilio G. | ordinato C, ordinatio^{ne} CXI G.

23. ad Iubaianum DL
 24. ad Quintum C
 25. ad episcopos XIII n̄ XXX
 26. ad episcopos n̄ CXX
 27. sententiae episcoporum DXX 5
 28. ad Pompeium CCXC
 29. ad Stephanum C
 30. ad Fidum CVI
 31. ad Magnum CCLXXXIII
 32. ad Martialem CCCL 10
 33. Luci ad Eucratium XL
 34. Felici et ceteris XX
 35. de Numidia conf. XXX p. 148 M
 36. ad Florentium CCVII
 37. ad presb LXXII 15
 38. ad eosdem et diaconos XXV
 39. ad clerum urb LXX
 40. Romani resc CCXV
 41. aduersus Iud. CCXC
 42—50. ad Cornelium VIII MCVIII 20
 51. uita Cypriani DC

Fiunt omnes uersus n̄ XVIIID uersi.

[Cod. Sangallens. 133 p. 488 - 492 sc. IX. Cod. Cheltenham. 12266 sc. X. Mommsen im „Hermes“ XXI (1886) S. 142—156. XXV (1890) S. 686 f. G Volkmar, Theol. Zeitschr. aus d. Schweiz 1886, S. 184 f. J Weiss, Zeitschr. f. wissensch. Theol. 1887, S. 157—171. W Sanday, in den Studia biblica et ecclesiastica ed. by C H Turner III (Oxford 1891) 217—303. Th Zahn, Gesch. d. NTlich. Kanons II 143—156. 1007—1012. — Für Cyprian CG ötz, Gesch. d. cyprianischen Litteratur bis z. Zt. d. ersten Hss. Diss. Zürich 1891. A Hilgenfeld, in der Zeitschr. f. wissensch. Theologie 1892. S. 491 ff. (Abdruck.)]

1. *Iobianum* C, *Iabaianum* G. 3. *ad e prb* C, *ad efesius* (corr. zu *efph*.) XIII XXX G. 4. *ad Efphesius* CXX G. 8. *fidem* G. 9. G *Magnium*. C LXXXIII. 10. G *de Marciale*. 11. G *Egracium*. 13. G: *Numedia*. 14. G *CCVIII*. 15. G *LXXII*. 16 u. 17 in G nachgetragen. 18. G *Romani res CCCXV*. 20. G *Cornilium* | C: *VIII*. 22. G *uersi*.

3. Das Verzeichnis im Codex Claromontanus.

[Cod. Paris. bibl. Nat. gr. 107.]

fol. 467^v

Uersus scribturarum sanctarum

ita Genesis uerus IIIID

Exodus uersus IIIIDCC

Leuiticum uersus IIIIDCCC

5 Numeri uersus IIIIDCL

Deuterenomium uer. IIIIDCCC

Iesu Nauue uer. II

Iudicum uer. II

Rud uer. CCL

10 Regnorum uer.

primus liber uer. IIIID

secundus lib. uer. II

tertius lib. uer. IIIIDC

quartus lib. uer. IIIIDCCC

15 Psalmi Dauitici uer. U

Prouerbia uer. IIIIDC

Aeclesiastes DC

Cantica canticorum CCC

Sapientia uers. I

20 Sapientia IHU uer. IIIID

XII Profetae uer. IIIIDCX

f. 468^r Ossee uer. DXXX

Amos uer. CCCCX

Micheas uer. CCCX

25 Ioel uer. XC

Abdias uer. LXX

Jonas uer. CL

Naum uer. CXL

Ambacum uer. CLX

30 Sophonias uer. CXL

Aggeus uers. CX

Zacharias uer. DCLX	
Malachiel uer. CC	
Eseias uer. IIIDC	
Ieremias uer. IIILXX	35
Ezechiel uer. IIIDC	
Daniel uer. IDC	
Maccabeorum sic.	
lib. primus uer. IIICCC	
lib. secundus uer. IIICCC	40
lib. quartus uer. I	
Iudit uer. ICC	
Hesdra ID	
Ester uer. I	
Iob uer. IDC	45
Tobias uer. I	
Euangelia III	
Mattheum uer. IIIDC	
Iohannes uer. II	
Marcus uer. IDC	50
Lucam uer. IIDCCCC	
Epistulas Pauli	
ad Romanos uer. IXL	
ad Chorintios ·I· uer. ILX	
ad Chorintios ·II· uer. LXX	55
ad Galatas uer. CCCL	
ad Efesios uer. CCCLXXV	
ad Timotheum ·I· uer. CCVIII	
ad Timotheum ·II· uer. CCLXXXVIII	
ad Titum uer. CXL	60
ad Colosenses uer. CCLI	
ad Filimonem uer. L	
ad Petrum prima CC	
ad Petrum ·II· uer. CXL	
Iacobi uer. CCXX	65

	Pr. Iohanni epist. CCXX
	Iohanni epistula · II · XX
	Iohanni epistula · III · XX
	Iudae epistula uer. LX
70	Barnabae epist. uer. DCCCL
	Iohannis reuelatio ICC
	Actus apostolorum IIDC
	Pastoris uersi IIII
	Actus Pauli uer. IIIDLX
75	Reuelatio Petri CCLXX.

[Cod. Paris. gr 107 (Codex Claromontanus = D^{Paul}). Erste Ausgabe von JBCotelier (Patrum apostolicorum opera ed. JBCotelier I p. 8 [Ausgabe von JLeclerq, Amstelæd. 1724 fol.]) CTischendorf, Codex Claromontanus sine epistulae Pauli omnes Graece et Latine etc. Lips. 1852, 4^o, p. 468 sq. CACredner, Gesch. d. NTL. Kanons, hrsg. v. GVolkmar Berl. 1860, S. 175 ff. ThZahn, Gesch. d. NTL. Kanons II, 157—172. 1012 f.]

4. Aus dem 39. Festbriefe des Athanasius.

(v. J. 367.)

1. Ἄλλ' ἐπειδὴ περὶ μὲν τῶν αἰρετικῶν ἐμνήσθημεν ὡς νεκρῶν, περὶ δὲ ἡμῶν ὡς ἐχόντων πρὸς σωτηρίαν τὰς θείας γραφὰς καὶ φοβοῦμαι μήπως, ὡς ἔγραψε Κορινθίους Παῦλος, τινὲς τῶν ἀκεραίων ἀπὸ τῆς ἀπλότητος καὶ τῆς ἀγνότητος πλανηθῶσιν ἀπὸ τῆς πανουργίας τινῶν ἀνθρώπων καὶ λοιπὸν ἐντυγχάνειν ἐτέροις ἄρξωνται, τοῖς λεγομένοις ἀποκρύφους ἀπατώμενοι τῇ δωμνημίᾳ τῶν ἀληθινῶν βιβλίων· παρακαλῶ ἀνέχεσθαι, εἰ περὶ ὧν ἐπίστασθε, περὶ τούτων κἀγὼ μνημονεύων γράφω διὰ τε τὴν ἀνάγκην καὶ τὸ χρήσιμον τῆς ἐκκλησίας. μέλλων δὲ τούτων μνημονεύειν χρήσομαι πρὸς σύστασιν τῆς ἑμμαντοῦ τόλμης τῷ τύπῳ τοῦ

4. τινὲς Pitra (nach Hss.) ὀλλγοι die Ausgaben des Ath.

εὐαγγελιστοῦ Λουκᾶ λέγων καὶ αὐτός· ἐπειδήπερ τινὲς ἐπεχείρησαν ἀνατάξασθαι ἑαυτοῖς τὰ λεγόμενα ἀπόκρυφα καὶ ἐπιμίξει ταῦτα τῇ θεοπνεύστῳ γραφῇ, περὶ ἧς ἐπληροφορήθημεν, καθὼς παρέδωσαν τοῖς πατράσιν οἱ ἀπ' ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου, ἔδοξε κάμολι προτραπέντι⁵ παρὰ γνησίων ἀδελφῶν καὶ μαθόντι ἄνωθεν, ἐξῆς ἐκθέσθαι τὰ κανονιζόμενα καὶ παραδοθέντα πιστευθέντα τε θεῖα εἶναι βιβλία, ἵνα ἕκαστος, εἰ μὲν ἠπατήθη, καταγνῶ τῶν πλανησάντων, εἰ δὲ καθαρὸς διαμείνας, χαίρη πάλιν ὑπομιμησκόμενος.¹⁰

2. Ἔστι τοίνυν τῆς μὲν παλαιᾶς διαθήκης βιβλία τῷ ἀριθμῷ τὰ πάντα εἰκοσιδύο — τσαῦτα γάρ, ὡς ἤκουσα, καὶ τὰ στοιχεῖα τὰ παρ' Ἑβραίοις εἶναι παραδέδοται — τῇ δὲ τάξει καὶ τῷ ὀνόματι ἔστιν ἕκαστον οὕτω· πρῶτον Γένεσις, εἶτα Ἔξοδος, εἶτα Λευϊτικόν, καὶ μετὰ τοῦτο¹⁵ Ἀριθμοί, καὶ λοιπὸν τὸ Δευτερονόμιον. ἐξῆς δὲ τούτοις ἔστιν Ἰησοῦς ὁ τοῦ Ναυῆ καὶ Κριταὶ καὶ μετὰ τοῦτο ἡ Ρουθ. καὶ αὐτίς ἐξῆς Βασιλειῶν βιβλία τέσσαρα καὶ τούτων τὸ μὲν πρῶτον καὶ δεύτερον εἰς ἓν βιβλίον ἀριθμεῖται, τὸ δὲ τρίτον καὶ τέταρτον ὁμοίως εἰς ἓν· μετὰ δὲ ταῦτα Παρα-²⁰λειπομένων πρῶτον καὶ δεύτερον, ὁμοίως εἰς ἓν βιβλίον ἀριθμούμενα· εἶτα Ἔσδρας πρῶτος καὶ δεύτερος εἰς ἓν. μετὰ δὲ ταῦτα βίβλος Ψαλμῶν καὶ ἐξῆς Παροιμιῶν, εἶτα Ἐκκλησιαστικῆς καὶ Αἴσμα ἁσμάτων· πρὸς τούτοις ἔστι καὶ Ἰώβ. καὶ λοιπὸν Προφῆται, οἱ μὲν δώδεκα εἰς ἓν βιβλίον²⁵ ἀριθμούμενοι· εἶτα Ἡσαίας, Ἰερεμίας καὶ σὺν αὐτῷ Βαρούχ, Θρηνοὶ καὶ ἐπιστολή, καὶ μετ' αὐτῶν Ἰεζεκιήλ καὶ Δανιήλ. ἄχρι τούτων τὰ τῆς παλαιᾶς διαθήκης ἴσονται.

3. Τὰ δὲ τῆς καινῆς πάλιν οὐκ ὀκνητέον εἰπεῖν· ἔστι γὰρ ταῦτα· Εὐαγγέλια τέσσαρα κατὰ Ματθαῖον, κατὰ Μάρκον,³⁰ κατὰ Λουκᾶν καὶ κατὰ Ἰωάννην. εἶτα καὶ μετὰ ταῦτα

9. εἰ δὲ Pitra, ὁ δὲ Edd. 21. πρῶτον, δεύτερον P. — ὁμοίως vor ἔν P.

Πράξεις ἀποστόλων καὶ Ἐπιστολαὶ καθολικαὶ καλούμεναι τῶν ἀποστόλων ἐπὶ οὕτως· Ἰακώβου μὲν μία, Πέτρου δὲ δύο, εἶτα Ἰωάννου τρεῖς καὶ μετὰ ταύτας Ἰούδα μία. πρὸς τούτοις Παύλου ἀποστόλου εἰσὶν ἐπιστολαὶ δεκατέσσαρες, 5 τῇ τάξει γραφόμεναι οὕτως· πρώτη πρὸς Ῥωμαίους, εἶτα πρὸς Κορινθίους δύο, εἶτα καὶ μετὰ ταύτας πρὸς Γαλάτας καὶ ἔξῃς πρὸς Ἐφεσίους, εἶτα πρὸς Φιλιππησίους καὶ πρὸς Κολοσσαεῖς καὶ πρὸς Θεσσαλονικεῖς δύο καὶ ἡ πρὸς Ἑβραίους. καὶ εὐθὺς πρὸς μὲν Τιμόθεον δύο, πρὸς δὲ Τίτον μία καὶ τε- 10 λευταία ἡ πρὸς Φιλήμονα μία· καὶ πάλιν Ἰωάννου Ἀποκάλυψις.

4. Ταῦτα πηγαὶ τοῦ σωτηρίου, ὥστε τὸν διψῶντα ἐμφορεῖσθαι τῶν ἐν τούτοις λογίων. ἐν τούτοις μόνοις τὸ τῆς εὐσεβείας διδασκαλεῖον εὐαγγελίζεται. μηδεὶς τούτοις ἐπιβαλλέτω μηδὲ τούτων ἀφαιρείσθω τι. περὶ δὲ τούτων ὁ 15 κύριος Σαδδουκαίους μὲν ἐδυσώπει λέγων· ἴψανασθε μὴ εἰδότες τὰς γραφὰς μηδὲ τὰς δυνάμεις αὐτῶν, τοῖς δὲ Ἰουδαίοις παρήκει ἔρευνᾶτε τὰς γραφάς, ὅτι αὐταὶ εἰσὶν αἱ μαρτυροῦσαι περὶ ἐμοῦ.

5. Ἄλλ' ἕνεκά γε πλείονος ἀκριβείας προστίθημι καὶ 20 τοῦτο, γράφων ἀναγκαιῶς ὡς ὅτι ἐστὶ καὶ ἕτερα βιβλία τούτων ἐξωθεν, οὐ κανονιζόμενα μὲν, τετυπωμένα δὲ παρὰ τῶν πατέρων ἀναγινώσκεσθαι τοῖς ἄρτι προσερχομένοις καὶ βουλομένοις κατηχεῖσθαι τὸν τῆς εὐσεβείας λόγον· Σοφία Σολομῶντος καὶ Σοφία Σιράχ καὶ Ἑσθήθ καὶ Ἰουδίθ καὶ 25 Ἰωβίας καὶ Λιδαγὴ καλουμένη τῶν ἀποστόλων καὶ ὁ Ποιμὴν. καὶ ὅμως, ἀγαπητοί, κἀκείνων κανονιζομένων καὶ τούτων ἀναγινωσκομένων, οὐδαμοῦ τῶν ἀποκρύφων μνήμη, ἀλλὰ αἰρετικῶν ἐστὶν ἐπίνοια, γραφόντων μὲν ὅτε θέλουσιν αὐτά, χαριζομένων δὲ καὶ προστιθέντων αὐτοῖς χρόνους, ἵνα ὡς 30 παλαιὰ προφέροντες πρόφασιν ἔχωσιν ἀπατᾶν ἐκ τούτων τοὺς ἀκεραίους.

13. Vgl. Apoc. 22, 18 f. 15. Mtth. 22, 29. 16. μηδὲ — αὐτῶν > Edd. Ath. 17. Joh. 5, 39. 20. ὡς ὅτι Montf. > P. ὅτι 3 Codd. bei P. 22. προσερχομένοις druckt P. 24. Ἰουδήθ P.

[Beveredge, Synodicon II, Appendix p. 221. Rhalli et Potli, *Σύνταγμα τῶν θείων καὶ ἱερῶν κανόνων* IV (Athen 1854), p. 78—80. Pitra, *Iuris ecclesiastici Graecorum historia et monumenta* (Romae 1864) I 570. ThZahn, *Geschichte des NTlichen Kanons* II 203 ff.]

5. Das Dekret des Gelasius.

NOTITIA SCRIPTURARUM SEU LIBRORUM CANONICORUM

1	1	Genesis	lib I	
		Exodi	lib I	
		Leuitici	lib I	
		Numeri	lib I	5
		Deuteronomii	lib I	
		Iosuae	lib I	
		Iudicum	lib I	
		Ruth	lib I	
		Regum	lib I	10
2		Item libri prophetarum numero XVI		
		Isaiae	lib I	
		Hieremiae	lib I	
		Ezechiel	lib I	
		Daniel	lib I	15
		Osee	lib I	
		Amos	lib I	
		Michae	lib I	
		Iohel	lib I	
		Abdiae	lib I	20
		Ionae	lib I	
		Naum	lib I	
		Abacu	lib I	
		Sofoniae	lib I	
		Agaei	lib I	25
		Zachariae	lib I	
		Maleachiae	lib I	

- | | | |
|----|---|--------------|
| | Paralipomenon | lib I |
| | Psalmorum | CL |
| | Solomonis | lib III |
| | Prouerbiorum | lib I |
| 5 | Ecclesiastes | lib I |
| | Cantica Canticorum | lib I |
| | 3 Item liber Sapientiae, quem Hieronymus apud Ebraeos non haberi adfirmat, sed tantum apud Graecos, quem etiam Iesu filii Siracis esse Hieronymus indicat, sicut alium sub- | |
| 10 | sequentem librum Sapientiae. | |
| | 4 Item historiarum | |
| | Iob | lib I |
| | Tobiae | lib I |
| | Hester | lib I |
| 15 | Iudith | lib I |
| | Macchabaeorum | lib II |
| | 5 Item ordo scripturarum noui testamenti, quem catholica sanctaque Romana ecclesia suscipit et ueneratur. | |
| | Euangeliorum | lib IIII |
| 20 | Secundum Mattheum | lib I |
| | Secundum Marcum | lib I |
| | Secundum Lucam | lib I |
| | Secundum Iohannem | lib I |
| | Actuum apostolorum | lib I |
| 25 | 6 Epistolae Pauli apostoli numero XIII | |
| | Ad Romanos | epistola I |
| | Ad Corinthios | epistolae II |
| | Ad Efesios | epistola I |
| | Ad Thessalonicenses | epistolae II |
| 30 | Ad Galatas | epistola I |
| | Ad Philippenses | epistola I |
| | Ad Colossenses | epistola I |
| | Ad Timotheum | epistolae II |
| | Ad Titum | epistola I |

Ad Philemonem	epistola I	
Ad Ebraeos	epistola I	
7 Item apocalypsis Iohannis lib I		
8 Item canonicae epistolae numero VII		
Petri apostoli	epistolae II	5
Iacobi apostoli	epistola I	
Iohannis apostoli	epistola III	
Iudae apostoli	epistola I	

Expliciunt scripturae canonicae ueteris ac noui testamenti. 10

2 1 Quamuis uniuersae per orbem catholicae diffusae ecclesiae unus thalamus Christi sit, sancta tamen Romana ecclesia nullis synodicis constitutis ceteris ecclesiis praelata est, sed euangelica uoce domini et saluatoris nostri primatum obtinuit: *Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ec-* 15
clesiam meam et reliqua.

2 Addita est ergo etiam societas beatissimi Pauli, *uasis electionis*, qui non diuerso, sicut haeretici garriunt, sed uno tempore, uno eodemque die gloriosa morte cum Petro in urbe Roma sub Caesare Nerone coronatus est. Et pariter 20
supradictam Romanam ecclesiam Christo domino consecrarunt aliisque omnibus in uniuerso mundo urbibus sua praesentia atque triumpho praetulerunt.

3 1 Est ergo prima Petri apostoli sedes ecclesia Romana *non habens maculam aut rugam nec aliquid eiusmodi.* 25

2 Secunda autem sedes apud Alexandriam beati Petri nomine a Marco eius discipulo atque euangelista consecrata est. Qui in Aegyptum directus a Petro apostolo uerbum ueritatis praedicauit et gloriosum martyrium consummauit.

3 Tertia uero sedes apud Antiochiam beati Petri habetur 30
honorabilis: eo quod illic prius habitauit, quam Romam uenisset et illic primum nomen Christianorum nouellae gentis exortum est.

4 1 Et quamuis *aliud fundamentum nullus possit ponere*

15. Mtth. 16, 18. 17. AG. 9, 15. 25. Eph. 5, 27.

praeter id, quod positum est, Iesus Christus, tamen ad aedificationem sancta eadem Romana ecclesia post illas ueteris uel noui testamenti, quas regulariter [superius enumerauimus] suscipimus, etiam has suscipi non prohibet scripturas.

5 2 Sanctam synodum *Nicaenam* secundum CCCXVIII patres mediante maximo Constantino Augusto.

3 Sanctam synodum *Ephesinam*, in qua Nestorius damnatus est consensu beatissimi Caelestini papae, mediante Cyrillo Alexandrinae sedis antistite et Arcadio episcopo ab
10 Italia destinato.

4 Sanctam synodum *Calchedonensem*, mediante Marciano Augusto et Anatolio Constantinopolitano episcopo, in qua Nestoriana et Eutychiana haeresis simul cum Dioscoro eiusque complicitibus damnatae sunt.]

15 5 1 Item opuscula beati Caecilii *Cypriani*, martyris et Carthaginensis episcopi.

2 Item opuscula beati *Gregorii* Nazianzeni episcopi.

3 Item opuscula beati *Basilii* Cappadoceni episcopi.

4 Item opuscula beati *Athanasii* Alexandrini episcopi.

20 5 Item opuscula beati *Iohannis* Constantinopolitani episcopi.

6 Item opuscula beati *Theophili* Alexandrini episcopi.

7 Item opuscula beati *Cyrilli* Alexandrini episcopi.

8 Item opuscula beati *Hilarii* Pictauiensis episcopi.

25 9 Item opuscula beati *Ambrosii* Mediolanensis episcopi.

10 Item opuscula beati *Augustini* Hipponeregensis episcopi.

11 Item opuscula beati *Hieronymi* presbyteri.

12 Item opuscula beati *Prosperi* uiri religiosissimi.

13 Item epistulam beati *Leonis* papae ad Flavianum
30 Constantinopolitanum episcopum destinata[m] contra Eutychem uel alias haereses; de cuius textu quispiam si usque ad unum iota disputare uoluerit, et non eam in omnibus uenerabiliter receperit, anathema sit.

1. I Kor. 3, 11.

14 Item opuscula atque tractatus orthodoxorum patrum, qui in nullo a sancta Romanae ecclesiae consortio deuiauerunt nec ab eius fide uel praedicatione seiuncti sunt, sed ipsius communicatione per gratiam dei usque in ultimum diem uitae suae fuere participes, legenda decernunt. 5

15 Item decretales epistulas, quas beatissimi papae diuersis temporibus ab urbe Roma pro diuersorum patrum consultatione dederunt, uenerabiliter suscipiendas.

16 Item gesta sanctorum martyrum, qui multiplicibus tormentorum cruciatibus et mirabilibus confessionum triumphis inradiant. Quis catholicorum dubitet, maiora eos in agonibus fuisse perpressos nec suis uiribus sed dei gratiae adiutorio uniuersa tolerasse? Tamen ideo secundum antiquam consuetudinem et singularem cautelam in sancta Romana ecclesia non leguntur, quia et eorum, qui conscripsere, nomina ignorantur et ab infidelibus uel idiotis superflua aut minus apta, quam rei ordo fuerit, inserta leguntur. Sicut cuiusdam Cyrici et Iulittae, sicut Georgii aliorumque eiusmodi passiones ab haereticis perhibentur compositae. Propter quod dictum est, ne uel leuis ad subsannandum oriretur occasio: in sancta Romana ecclesia non leguntur. 10
15
20

Nos tamen cum praedicta ecclesia omnes martyres et eorum gloriosos agones, qui deo magis quam hominibus noti sunt, omni deuotione ueneramus. 25

17 Item uitas patrum Pauli, Antonii, Hilarii et omnium eremitarum, quas tamen uir beatissimus descripsit Hieronymus, cum honore suscipimus.

18 Item actus beati Siluestri apostolicae sedis praesulis licet eius, qui conscripserit, nomen ignoretur; a multis tamen in urbe Roma catholicis legi cognouimus et pro antiquo usu multae hoc imitantur ecclesiae. 30

19 Item scripturam de inuentione crucis et aliam de inuentione capitis beati Iohannis baptistae nouellae qui-

dem relationes sunt, et nonnulli eas catholicorum legunt. Sed cum ad eorum manus peruenerint, Pauli apostoli praecedat sententia: *Omnia probate, quod bonum est tenete* (I Thess. 5, 21).

20 Item Rufinus uir religiosus plurimos ecclesiastici operis edidit libros, nonnullas etiam scripturas interpretatus est. Sed quia uenerabilis Hieronymus eum in aliquibus de arbitrii libertate notauit, illa sentimus, quae praedictum Hieronymum sentire cognoscimus, et non solum de Rufino sed etiam de uniuersis, quos uir memoratus zelo dei et
10 fidei religione reprehendit.

21 Item Origenis nonnulla opuscula, quae uir beatissimus Hieronymus non repudiat, legenda suscipimus. Reliqua cum suo auctore dicimus renuenda.

22 Item chronica Eusebii Caesariensis atque eiusdem historiae ecclesiasticae libros, quamuis in primo narrationis suae libro tepuerit et post in laudibus atque excusatione Origenis schismatici unum conscripserit librum, propter rerum tamen singularum notitiam, quae ad instructionem pertinent, usque quaque non dicimus renuendos.

20 23 Item Orosium uirum eruditissimum conlaudamus, quia ualde necessariam nobis aduersus paganorum calumnias mira breuitate contexuit et ordinauit historiam.

24 Item uenerabilis uiri Sedulii opuscula, quae heroicis descripsit uersibus, insigni laude praefereamus.

25 25 Item Iuueni nihilominus laboriosum opus non despernimus sed miramur.

6. Cetera, quae ab haereticis siue schismaticis conscripta uel praedicata sunt, nullatenus recipit catholica et apostolica Romana ecclesia; quae sint, tamenque non recipiantur, ea catholicis debent uitari, credimus esse subdenda.
30

Incipit notitia librorum apocryphorum, qui nullatenus a nobis recipi debent.

1. Ariminensem synodum a Constantio Caesare Con-

stantini filio congregatam mediante Tauro praefecto et tunc et nunc in aeternum confitemur esse damnatam.

2. Itinerarium Petri nomine apostoli, quod appellatur sancti Clementis libri numero XIII.

- | | | |
|--|---------------------|----|
| 3. Actus nomine Thomae apostoli | apocryphi | 5 |
| 4. Actus nomine Petri apostoli | apocryphi | |
| 5. Actus nomine Philippi apostoli | apocryphi | |
| 6. Euangelia nomine Matthiae | apocrypha | |
| 7. Euangelia nomine Barnabae | apocrypha | |
| 8. Euangelia nomine Iacobi minoris | apocrypha | 10 |
| 9. Euangelia nomine Petri apostoli | apocrypha | |
| 10. Euangelia nomine Thomae, quibus utuntur | apocrypha | |
| 11. Euangelia nomine Andreae | apocrypha | |
| 12. Euangelia nomine Bartholomaei | apocrypha | 15 |
| 13. Euangelia, quae falsavit Hesychius | apocrypha | |
| 14. Liber de infantia saluatoris | apocryphus | |
| 15. Liber de infantia saluatoris et de Maria utuntur | apocryphus | |
| 16. Liber, qui appellatur pastoris | apocryphus | 20 |
| 17. Libri omnes, quos fecit Leucius discipulus diaboli | apocryphi | |
| 18. Liber, qui appellatur 'fundamentum' | apocryphus | |
| 19. Liber, qui appellatur 'thesaurus' | apocryphus | |
| 20. Liber de filiabus Aadae, Leptogenesis | apocryphus | 25 |
| 21. Cento de Christo Vergilianis compaginatus | uersibus apocryphus | |
| 22. Liber, qui appellatur Actus Pauli et Theclae | apocryphus | |
| 23. Liber, qui appellatur Nepotis | apocryphus | 30 |
| 24. 'Liber prouerbiorum' ab haereticis conscriptus et sancti Sexti nomine praesignatus | apocryphus | |
| 25. 'Reuelatio sancti Pauli' | apocryphus | |
| 26. 'Reuelatio sancti Stephani' | apocryphus | |

27. Liber, qui appellatur 'transitus sanctae Mariae' apocryphus
28. Liber, qui appellatur 'paenitentia Adae' apocryphus
29. Liber de Vegia, nomine 'gigante', qui post diluuium
s cum dracone ab haereticis pugnasse perhibetur apocryphus
30. Liber, qui appellatur 'testamentum Iob' apocryphus
31. Liber, qui appellatur 'paenitentia Origenis' apocryphus
32. Liber, qui appellatur 'paenitentia sancti Cypriani' apocryphus
- 10 33. Liber 'paenitentiae Iambre et Mambre' apocryphus
34. Liber, qui appellatur 'Sortes apostolorum' apocryphus
35. Liber, qui appellatur 'Lusus apostolorum' apocryphus
36. Liber, qui appellatur 'Canones apostolorum' apocryphus
- 15 37. Liber 'Physiologus' ab haereticis conscriptus et
beati Ambrosii nomine praenotatus apocryphus
38. Historia Eusebii Pamphili apocrypha
39. Opuscula Tertulliani apocrypha
40. Opuscula Lactantii siue Firmiani apocrypha
- 20 41. Opuscula Africani apocrypha
42. Opuscula Postumiani et Galli apocrypha
43. Opuscula Montani, Priscillae et Maximillae apocrypha
44. Opuscula omnia Fausti Manichaei apocrypha
- 25 45. Opuscula Commodi apocrypha
46. Opuscula alterius Clementis Alexandrini apocrypha
47. Opuscula Thascii Cypriani apocrypha
48. Opuscula Arnobii apocrypha
- 30 49. Opuscula Tichonii apocrypha
50. Opuscula Cassiani presbyteri Gallicani apocrypha
51. Opuscula Victorini Petabionensis apocrypha
52. Opuscula Frumentii Caeci apocrypha
53. Opuscula Fausti Regiensis Galliarum apocrypha

54. Epistula Iesu ad Abgarum apocrypha
 55. Passio sancti Cyrici et Iulittae apocrypha
 56. Passio sancti Georgii apocrypha
 57. Scriptura quae appellatur 'Solomonis interdictio' apocrypha ⁵

58. Phylacteria omnia quae non angelorum, ut illi confingunt, sed daemonum magis nominibus conscripta sunt apocrypha

59. Haec et his similia, quae Simon Magus, Nicolaus, Cerinthus, Marcion, Basilides, Ebion, Paulus Samosatenus, 10 Faustinus et Bonosus, qui simili errore defecerunt, Montanus quoque cum suis obscenissimis sequacibus, Apollinaris, Valentinus siue Manichaeus Faustus, Africanus, Sabellius, Arius, Macedonius, Eunomius, Nouatus, Sabbatius, Callistus, Donatus, Eustatius, Iouianus, Pelagius, Iulianus Eclanensis, 15 Caelestius, Maximianus, Priscillianus ab Hispania, Nestorius Constantinopolitanus, Maximus Cynicus, Lampetius, Dioscorus, Eutyches, Petrus et alius Petrus, e quibus unus Alexandriam alius Antiochiam maculauit; Acacius Constantinopolitanus cum consortibus suis, nec non et omnes haeretici 20 haeticorumque discipuli siue schismatici docuerunt uel conscripserunt, quorum nomina minime retinemus, non solum repudiata, uerum ab omni Romana catholica ecclesia elimata atque cum suis auctoribus auctorumque sequacibus anathematis insolubili uinculo in aeternum confitemur esse damnata. 25

Expliciunt opuscula apocrypha seu haeretica.

[Vgl. CACredner, Zur Geschichte des Kanons. Halle 1847, S. 149—290. AThiel, De decretali Gelasii etc. Brunsbergae 1866. JFriedrich, Zwei unedierte Konzilien aus der Merowingerzeit mit einem Anhang über das Decretum Gelasii. Sitzungsbericht d. k. Akad. z. München, 1867, philosoph.-histor. Klasse. ARoux, Le pape St. Gélase I. Étude sur sa vie et ses écrits. Paris 1880. JFriedrich, Über die Unechtheit der Decretale de recip. et non rec. ll. des P. Gel. I. Sitzungsab. d. k. Akad. z. München, ph.-hist. Kl. 1888, S. 54—86. ThZahn, Geschichte des NTlichen Kanons II (1890), 259—267.]

6. Stichometrie des Nicephorus.

Καὶ ὅσαι εἰσὶ θεῖαι γραφαὶ ἐκκλησιαζόμεναι καὶ κεκα-
 νομισμέναι. καὶ ἡ τούτων στιχομετρία οὕτως·

- α' Γένεσις στίχ. ,δτ'
 β' Ἐξοδος στίχ. ,βω'
 γ' Λευϊτικὸν στίχ. ,βψ'
 δ' Ἀριθμοὶ στίχ. ,γφλ'
 5 ε' Δευτερονόμιον στίχ. ,γρϕ'
 ς' Ἰησοῦς στίχ. ,βρϕ'
 ζ' Κριταὶ καὶ Ρουθ στίχ. ,βνν'
 η' Βασιλειῶν α' καὶ β' στίχ. ,βσμ'
 θ' Βασιλειῶν γ' καὶ δ' στίχ. ,βσγ'
 10 ι' Παραλειπόμενα α' καὶ β' στίχ. ,εφϕ'
 ια' Ἔσθρας α' καὶ β' στίχ. ,εφ'
 ιβ' Βίβλος ψαλμῶν στίχ. ,εϑ'
 ιγ' Παροιμίαι Σολομῶντος στίχ. ,αψ'
 ιδ' Ἐκκλησιαστής στίχ. ,ψν'
 15 ιε' Αἴσμα ἁσμάτων στίχ. ,σπ'
 ις' Ἰώβ στίχ. ,αω'
 ιζ' Ἡσαίας προφήτης στίχ. ,γω'
 ιη' Ἰερεμίας προφήτης στίχ. ,δ
 ιθ' Βαρούχ στίχ. ,ψ'
 20 κ' Ἰεζεκιήλ στίχ. ,δ
 κα' Δανιήλ στίχ. ,β
 κβ' Οἱ δώδεκα προφῆται στίχ. ,γ
 Ὅμοῦ τῆς παλαιᾶς διαθήκης βίβλοι κβ'
 Ὅσαι τῆς νέας διαθήκης εἰσὶ βίβλοι·
 25 α' Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθαῖον στίχ. ,βφ'
 β' Εὐαγγέλιον κατὰ Μάρκον στίχ. ,β
 γ' Εὐαγγέλιον κατὰ Λουκᾶν στίχ. ,βχ'
 δ' Εὐαγγέλιον κατὰ Ἰωάννην στίχ. ,βτ'
 ε' Πράξεις τῶν ἀποστόλων στίχ. ,βω'
 30 ς' Παύλου ἐπιστολαὶ ιδ' στίχ. ,ετ'

ξ' Καθολικαὶ ξ' ἢ γοῦν Ἰακώβου α', Πέτρου β',
Ἰωάννου γ', Ἰούδα α'.

Ἄλλοι ἐπιστολαὶ καθολικαὶ ξ' στίχ. ,ατ'

Ἄλλοι τῆς νέας διαθήκης βίβλοι κγ'

Καὶ ὅσαι ἀντιλέγονται καὶ οὐκ ἐκκλησιάζονται τῆς πα- 35
λαιᾶς αὐταὶ εἰσιν·

α' Μακκαβαϊκὰ γ' στίχ. ,ζτ'

β' Σοφία Σολομῶντος στίχ. ,αφ'

γ' Σοφία Ἰησοῦ Σιραχ στίχ. ,βω'

δ' Ψαλμοὶ καὶ ᾠδαὶ Σολομῶντος στίχ. ,βφ' 40

ε' Ἐσθῆρ στίχ. τν'

ς' Ἰουδίθ στίχ. ,αψ'

ξ' Σωσάννα στίχ. φ'

η' Τωβίθ δ καὶ Τωβίας στίχ. ψ'

Καὶ ὅσαι τῆς νέας ἀντιλέγονται· 45

α' Ἀποκάλυψις Ἰωάννου στίχ. ,αυ'

β' Ἀποκάλυψις Πέτρου στίχ. τ'

γ' Βαρνάβα ἐπιστολὴ στίχ. ,ατζ'

δ' Ἐναγγέλιον κατὰ Ἑβραίους στίχ. ,βς'

Ἄλλα ἀπόκρυφα τῆς παλαιᾶς διαθήκης· 50

α' Ἐνώχ στίχ. ,δω'

β' Πατριάρχει στίχ. ,ερ'

γ' Προσευχὴ Ἰωσήφ στίχ. ,αρ'

δ' Διαθήκη Μωυσέως στίχ. ,αφ'

ε' Ἀνάληψις Μωυσέως στίχ. ,αυ' 55

ς' Ἀβραάμ στίχ. τ'

ξ' Ἑλδὰδ καὶ Μωδὰδ στίχ. υ'

η' Ἡλία προφήτου στίχ. τιγ'

θ' Σοφονίου προφήτου στίχ. χ'

ι' Ζαχαρίου πατρὸς Ἰωάννου στίχ. φ' 60

[ια'] Βαροῦχ, Ἀμβρακῶμ, Ἰεξεκιηλ καὶ Δανιηλ ψευδε-
πίγραφα.

Ἄλλα τῆς νέας διαθήκης ἀπόκρυφα·

α' Περίοδος Παύλου στίχ. ,γχ'

- 65 β' Περίοδος Πέτρου στίχ. ,βψν'
 γ' Περίοδος Ἰωάννου στίχ. ,βφ'
 δ' Περίοδος Θωμᾶ στίχ. ,αχ'
 ε' Ἐδαγγέλιον κατὰ Θωμᾶν στίχ. ,ατ'
 ς' Διδαχὴ ἀποστόλων στίχ. σ'
 70 ζ' Κλήμεντος λβ' στίχ. ,βχ'
 η' Ἰγνατίου, Πολυκάρπου [Ποιμένος] καὶ Ἐρμᾶ...

[Aus der Chronographie des Nicephorus (Nicephori archiep. Constantinop., opuscula histor. ed. CdeBoor. Lips. 1880, p. 132). CACredner, Zur Geschichte d. Kanons. Halle 1847, S. 95 ff. CACredner, Gesch. d. NTlichen Kanons, hrsg. v. GVolkmar. Berlin 1860, S. 242 ff. ThZahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II, S. 295 ff. AMartin, in den Mélanges GBdeRossi (Supplément aux Mélanges d'Archéologie et de l'histoire XII [1892]) p. 201ss.]

7. Verzeichnis der 60 kanonischen Bücher.

Περὶ τῶν ξ' βιβλίων καὶ ὅσα τούτων ἐκτός.

α'	Γένεσις	ιζ'	Ἰσμία ἁσμάτων	
β'	Ἔξοδος	ιη'	Ἔσδρας	
γ'	Λευιτικόν	ιδ'	Ῥωσθῆ	
δ'	Ἀριθμοί	κ'	Ἀμώς	20
5 ε'	Δευτερονόμιον	κα'	Μιχαίας	
ς'	Ἰησοῦς	κβ'	Ἰωήλ	
ζ'	Κριταὶ καὶ Ῥούθ	κγ'	Ἰωνᾶς	
η'	Βασιλειῶν α'	κδ'	Ἀβδιοῦ	
θ'	Βασιλειῶν β'	κε'	Ναούμ	25
10 ι'	Βασιλειῶν γ'	κς'	Ἀμβακούμ	
ια'	Βασιλειῶν δ'	κζ'	Σοφονίας	
ιβ'	Παραλειπόμενα β'	κη'	Ἄγγαϊος	
ιγ'	Ἰάβ	κθ'	Ζαχαρίας	
ιδ'	Ψαλτήριον	λ'	Μαλαχίας	30
15 ιε'	Παροιμίαι	λα'	Ἡσαΐας	
ις'	Ἐκκλησιαστής	λβ'	Ἰερειίας	

	λγ' Ἰεζεχιήλ	δ' Μακκαβαίων	65
	λδ' Δανιήλ	ε' Μακκαβαίων	
35	λε' Ἐὐαγγέλιον κατὰ Ματθαίου	ς' Μακκαβαίων	
	λς' κατὰ Μάρκον	ζ' Ἔσθῆρ	
	λς' κατὰ Λουκᾶν	η' Ἰουδίθ	
	λη' κατὰ Ἰωάννην	θ' Τωβίτ	70
	λθ' Πράξεις τῶν ἀποστόλων	Καὶ ὅσα ἀπόκρυφα·	
40	μ' Ἰακώβον ἐπιστολή	α' Ἀδάμ	
	μα' Πέτρον	β' Ἐνώχ	
	μβ' Πέτρον	γ' Λάμεχ	
	μγ' Ἰωάννου	δ' Πατριάρχαι	75
	μδ' Ἰωάννου	ε' Ἰωσήφ προσευχή	
45	με' Ἰωάννου	ς' Ἑλδὰδ καὶ Μωδάδ	
	μς' Ἰούδα	ζ' Διαθήκη Μωσέως	
	μς' Παύλον πρὸς Ῥωμαίους	η' Ἀνάληψις Μωσέως	
	μη' πρὸς Κορινθίους	θ' Ψαλμοὶ Σολομῶντος	80
	μθ' πρὸς Κορινθίους	ι' Ἡλίου ἀποκάλυψις	
50	ν' πρὸς Γαλάτας	ια' Ἡσαίου ὄρασις	
	να' πρὸς Ἐφεσίους	ιβ' Σοφονίου ἀποκάλυψις	
	νβ' πρὸς Φιλιππησίους	ιγ' Ζαχαρίου ἀποκάλυψις	
	νγ' πρὸς Κολοσσαεῖς	ιδ' Ἔσθρα ἀποκάλυψις	85
	νδ' πρὸς Θεσσαλονικεῖς	ιε' Ἰακώβου ἱστορία	
55	νε' πρὸς Θεσσαλονικεῖς	ις' Πέτρον ἀποκάλυψις	
	νς' πρὸς Τιμόθεον	ις' Περίοδοι καὶ διδαχαὶ τῶν ἀποστόλων	
	νς' πρὸς Τιμόθεον	ιη' Βαρνάβα ἐπιστολή	90
	νη' πρὸς Τίτον	ιδ' Παύλου πράξις	
	νθ' πρὸς Φιλήμονα	κ' Παύλου ἀποκάλυψις	
60	ξ' πρὸς Ἑβραίους	κα' Διδασκαλία Κλήμεντος	
	Καὶ ὅσα ἔξω τῶν ξ'·	κβ' Ἰγνατίου διδασκαλία	
	α' Σοφία Σολομῶντος	κγ' Πολυκάρπου διδασκαλία	95
	β' Σοφία Σιράχ		
	γ' Μακκαβαίων		

κδ' *Εὐαγγέλιον κατὰ Βαρ- κέ' Εὐαγγέλιον κατὰ Ματ-
νάβα θιάν.*

[Text bei Hody, De biblior. textu originali 1705. p. 649 c. 44. BFWestcott, A general survey of the history of the Canon of the New Test.⁵ Cambr. 1881 p. 558 f. Patrum apost. opp. ed. JBCotellier [ed. JClericus Amstelaed. 1724] I p. 197. cf. BMontfaucon, Bibliotheca Coisliniana p. 193 sq. (dazu CvTischendorf, Anecdota sacra et profana p. 230). Pitra, Iuris eccl. graec. historia et monumenta I p. 100. ThZahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II S. 289—293.]

8. Der Bibelkanon der Synode von Laodicea 363.

c. 59 (al. 60). [Ἵτι οὐ δεῖ ἰδιωτικούς ψαλμούς λέγεσθαι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, οὐδὲ ἀκανόνιστα βιβλία, ἀλλὰ μόνα τὰ κανονικὰ τῆς καινῆς καὶ παλαιᾶς διαθήκης.] (60) Ὅσα δεῖ βιβλία ἀναγινώσκεσθαι·

- 5 Παλαιᾶς διαθήκης·
 α' Γένεσις κόσμου.
 β' Ἐξοδος ἐξ Αἰγύπτου.
 γ' Δευτικόν.
 δ' Ἀριθμοί.
 10 ε' Δευτερονόμιον.
 ς' Ἰησοῦς Ναυῆ.
 ζ' Κριταί, Ρούθ.
 η' Ἐσθήρ.
 θ' Βασιλειῶν πρώτη καὶ δευτέρα.
 15 ι' Βασιλειῶν τρίτη καὶ τετάρτη.
 ια' Παραλειπομένων, πρῶτον καὶ δεύτερον.
 ιβ' Ἐσδρας, πρῶτον καὶ δεύτερον.
 ιγ' Βίβλος ψαλμῶν ἑκατὸν πενήκοντα.
 ιδ' Παροιμίαι Σολομῶντος.
 20 ιε' Ἐκκλησιαστής.
 ις' Αἶσμα ἁσμάτων.
 ιζ' Ἰώβ.

96. κατὰ Μάρκον Vatic. 423 bei Pitra. 97. Ματθαίων Pitra.

ιη'	Δώδεκα προφήται.	
ιβ'	Ἡσαίας.	
κ'	Ἱερεμίας καὶ Βαρούχ, Θρήνοι καὶ ἐπιστολαί.	
κα'	Ἱεζεκιήλ.	
κβ'	Δανιήλ.	5
	[Τὰ δὲ τῆς] καινῆς διαθήκης [ταῦτα].	
	Εὐαγγέλια δ'.	
	κατὰ Ματθαίου,	
	κατὰ Μάρκον,	
	κατὰ Λουκᾶν,	10
	κατὰ Ἰωάννην.	
	Πράξεις ἀποστόλων.	
	Ἐπιστολαὶ καθολικαὶ ἑπτὰ· οὕτως·	
	Ἰακώβον α'.	
	Πέτρον α'. β'.	15
	Ἰωάννου α'. β'. γ'.	
	Ἰούδα α'.	
	Ἐπιστολαὶ Παύλου ιδ'.	
	πρὸς Ῥωμαίους α'.	
	πρὸς Κορινθίους α'. β'.	20
	πρὸς Γαλάτας α'.	
	πρὸς Ἐφεσίους α'.	
	πρὸς Φιλιππησίους α'.	
	πρὸς Κολοσσαεῖς α'.	
	πρὸς Θεσσαλονικεῖς α'. β'.	25
	πρὸς Ἑβραίους α'.	
	πρὸς Τιμόθεον α'. β'.	
	πρὸς Τίτον α'.	
	πρὸς Φιλήμονα α'.	

[Westcott, A general survey of the history of the Canon of the NT.⁵ 1881 p. 540 f. vgl. p. 431 ff. Pitra, Iuris eccl. Graec. hist. et monum. I (1864) p. 503 sq. Spittler, Kritische Unters. d. 60. Laodic. Kanons 1777 (sämmtl. Werke VIII (1835), S. 66 ff.). Bickell, Über die Echtheit d. Laodic. Bibelkanons. Studien u. Kritiken III (1830), S. 591 ff. Zahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II, S. 193 ff.]

9. Der Bibelkanon der Synode von Karthago 397.

c. 39. Item placuit, ut praeter scripturas canonicas nihil in ecclesia legatur sub nomine diuinarum scripturarum. sunt autem canonicae scripturae hae:

- Genesis,
 5 Exodus,
 Leuiticus,
 Numeri,
 Deuteronomium,
 Iesus Naue,
 10 Iudicum,
 Ruth,
 Regnorum libri quatuor,
 Paralipomenon libri duo,
 Iob,
 15 Psalterium Dauidicum,
 Salomonis libri quinque,
 Libri duodecim prophetarum,
 Iesaias,
 Ieremias,
 20 Ezechiel,
 Daniel,
 Tobias,
 Iudith,
 Esther,
 25 Esdrae libri duo,
 Machabaeorum libri duo.
- Noui autem Testamenti
 Euangeliorum libri quatuor,
 Actuum apostolorum liber unus,
 30 Epistolae Pauli apostoli tredecim,
 eiusdem ad Hebraeos una,
 Petri apostoli duae,

Iohannis tres,

Iacobi una

Iudae una

Apocalypsis Iohannis liber unus.

hoc etiam fratri et consacerdoti nostro Bonifacio, uel s
aliis earum partium episcopis pro confirmando isto canone
innotescas, quia a patribus ista accepimus in ecclesia legenda.
liceat autem legi passiones martyrum cum anniuersarii eorum
dies celebrantur.

[Westcott, A general survey of the history of the Canon of
the NT. 1881, p. 541 f. vgl. p. 439 ff. Mansi, Ampl. concilior.
collect. III, Col. 891.]

10. Der Kanon des Origenes († 254).

[EUSEBIUS, h. e. VI 25 (ed. Heinichen [Lips. 1868] p. 292 sqq.)]

1 Τὸν μὲν τοί γε πρῶτον ἐξηγούμενος ψαλμὸν ἐκθεσιν 10
πεποιήται τοῦ τῶν ἱερῶν γραφῶν τῆς παλαιᾶς διαθήκης
καταλόγου, ὡδὲ πως γράφων κατὰ λέξιν· ὅσα ἀγνοητέον
δ' εἶναι τὰς ἐνδιαθήκους βίβλους, ὡς Ἑβραῖοι παραδιδόσασιν,
δύο καὶ εἴκοσι, ὅσος ἀριθμὸς τῶν παρ' αὐτοῖς στοιχείων
ἐστίν.' 2 εἶτα μετὰ τινα ἐπιφέρει λέγων· 'εἰσὶ δὲ αἱ εἴκοσι 15
δύο βιβλοὶ καθ' Ἑβραίους αἶδε· ἡ παρ' ἡμῖν Γένεσις ἐπι-
γεγραμμένη, παρ' Ἑβραίοις δὲ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῆς βίβλου
„Βρησίδ“, ὅπερ ἐστίν· „ἐν ἀρχῇ“· Ἐξοδος „Ουελεσμάθ“, ὅπερ
ἐστὶ· „ταῦτα τὰ ὀνόματα“· Λευιτικόν· „Οὐϊκρά“, „καὶ ἐκάλε-
σεν“· Ἀριθμοί· „Ἀμμεσφεκωδεῖμ“· Δευτερονόμιον „Ἐλεαδδε- 20
βαρεῖμ“· „οὗτοι οἱ λόγοι“· Ἰησοῦς υἱὸς Ναυῆ „Ἰασοῦε βὲν
Νοῦν“· Κριταί, Ῥούθ· παρ' αὐτοῖς ἐν ἐνὶ· „Σαφατεῖμ“· Βα-
σιλειῶν πρώτη, δευτέρα· παρ' αὐτοῖς ἐν· „Σαμοῆλ“ ὁ θεό-
κλητος“· Βασιλειῶν τρίτη, τετάρτη ἐν ἐνὶ· „Οὐαμέλχ Λαβίδ“,
ὅπερ ἐστὶ· „βασιλεία Λαβίδ“· Παραλειπομένων πρώτη, δευ- 25
τέρα ἐν ἐνὶ· „Δαβρηναμείν“, ὅπερ ἐστὶ· „λόγοι ἡμερῶν“· Ἐσδρας
πρῶτος, δευτέρος, ἐν ἐνὶ· „Ἐζρά“, ὅ ἐστι· „βοηθός“· βίβλος
Ψαλμῶν „Σφαρθελλεῖμ“· Σολομῶντος παροιμίαι „Μελῶθ“

Ἐκκλησιαστικής· „Κωιέθ“· Ἰσμία ἁσμάτων — οὐ γὰρ ὡς παρα-
λαμβάνουσί τινες ἁσμάτα ἁσμάτων — „Σίρ Ἀσσιρίμ“· Ἡσαιας
„Ἰεσσία“· Ἰερεμίας σὺν Θρήνοις καὶ τῇ Ἐπιστολῇ ἐν ἐνί·
„Ἰερεμία“· Δανιήλ· „Δανιήλ“· Ἰεζεκιήλ· „Ἰεζεκιήλ“· Ἰώβ·
5 Ἰώβ“· Ἐσθήρ· „Ἐσθήρ“· Ἐξω δὲ τούτων ἐστὶ τὰ Μακκα-
βαϊκά, ἅπερ ἐπιγράφεται „Σαρβήθ Σαβαναιέλ“· 3 ταῦτα
μὲν οὖν ἐν τῷ προειρημένῳ τίθῃσι συγγράμματι. ἐν δὲ τῷ
πρώτῳ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ματθαίου, τὸν ἐκκλησιαστικὸν φυ-
λάττων κανόνα μόνῃ τέσσαρα εἰδέναι εὐαγγέλια μαρτύρεται
10 ὡδὲ πως γράφων· 4 ὥς ἐν παραδόσει μαθῶν περὶ τῶν
τεσσάρων εὐαγγελίων, ἃ καὶ μόνῃ ἀναντίρρητά ἐστὶν ἐν τῇ
ὑπὸ τὸν οὐρανὸν ἐκκλησία τοῦ θεοῦ, ὅτι πρῶτον μὲν γέγραπται
τὸ κατὰ τὸν ποτὲ τελώνην, ὕστερον δὲ ἀπόστολον Ἰησοῦ
Χριστοῦ Ματθαίου, ἐκδεδωκότα αὐτὸ τοῖς ἀπὸ Ἰουδαϊσμοῦ
15 πιστεύουσι, γράμμασιν ἑβραϊκοῖς συντεταγμένον· 5 δευτέρον
δὲ τὸ κατὰ Μάρκον, ὡς Πέτρος ὑφηγήσατο αὐτῷ, ποιήσαντα,
ὃν καὶ υἱὸν ἐν τῇ καθολικῇ ἐπιστολῇ διὰ τούτων ὁμολόγησε
φάσκων· „ἀσπάζεται ὑμᾶς ἡ ἐν Βαβυλῶνι συνεκλεκτὴ καὶ
Μάρκος ὁ υἱὸς μου“· 6 καὶ τρίτον τὸ κατὰ Λουκᾶν, τὸ ὑπὸ
20 Παύλου ἐπαινούμενον εὐαγγέλιον τοῖς ἀπὸ τῶν ἔθνων πε-
ποιηκότα· ἐπὶ πᾶσι τὸ κατὰ Ἰωάννην· 7 καὶ ἐν τῷ πέμπτῳ
δὲ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν ὁ αὐτὸς ταῦτα περὶ
τῶν ἐπιστολῶν τῶν ἀποστόλων φησὶν· ὁ Ἰκανῶθεις διάκο-
νος γεγενῆσθαι τῆς καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος ἀλλὰ
25 πνεύματος, Παῦλος ὁ πεπληρωκὸς τὸ εὐαγγέλιον ἀπὸ Ἱερο-
σαλήμ καὶ κύκλῳ μέχρι τοῦ Ἰλλυρικοῦ οὐδὲ πάσαις ἔγραψεν,
αἷς ἐδίδαξεν ἐκκλησίαις, ἀλλὰ καὶ αἷς ἔγραψεν, ὀλίγους στί-
χους ἐπέστειλε. 8 Πέτρος δέ, ἐφ’ ᾧ οἰκοδομεῖται ἡ Χριστοῦ
ἐκκλησία, ἥς πύλαι ἄδου οὐ κατισχύσουσι, μίαν ἐπιστολὴν
30 ὁμολογουμένην καταλέλοιπεν, ἔστω δὲ καὶ δευτέραν· ἀμφι-
βάλλεται γάρ. 9 τί δεῖ περὶ τοῦ ἀναπεσόντος ἐπὶ τὸ στήθος
λέγειν τοῦ Ἰησοῦ, Ἰωάννου, ὃς εὐαγγέλιον ἐν καταλέλοιπεν,

18. I Petr. 5, 13. 23. II Kor. 3, 6. 25. Rō. 15, 19. 28. Matth.
16, 18.

ὁμολογῶν δύνασθαι τοσαῦτα ποιήσειν, ἃ οὐδὲ ὁ κόσμος
 χωρῆσαι ἐδύνατο; ἔγραψε δὲ καὶ τὴν ἀποκάλυψιν κελευ-
 σθεὶς σιωπῆσαι καὶ μὴ γράφαι τὰς τῶν ἐπὶ τὰ βροντῶν φωνάς.
 10 καταλέλοιπε καὶ ἐπιστολὴν πάνυ ὀλίγων στίχων, ἔστω
 δὲ καὶ δευτέραν καὶ τρίτην· ἐπεὶ οὐ πάντες φασὶ γνησίους⁵
 εἶναι ταύτας· πλὴν οὐκ εἰσὶ στίχων ἀμφοτέραι ἑκατόν·
 11 ἔτι πρὸς τούτοις περὶ τῆς πρὸς Ἑβραίους ἐπιστολῆς ἐν
 ταῖς εἰς αὐτὴν ὁμιλίαις ταῦτα διαλαμβάνει· ὅτι ὁ χαρακτήρ
 τῆς λέξεως τῆς πρὸς Ἑβραίους ἐπιγεγραμμένης ἐπιστολῆς
 οὐκ ἔχει τὸ ἐν λόγῳ ἰδιωτικὸν τοῦ ἀποστόλου, ὁμολογήσαν-¹⁰
 τος ἑαυτὸν ἰδιώτην εἶναι τῷ λόγῳ, τουτέστι τῇ φράσει,
 ἀλλὰ ἔστιν ἡ ἐπιστολὴ συνθέσει τῆς λέξεως ἑλληνικωτέρα,
 πᾶς ὁ ἐπιστάμενος κρίνειν φράσεων διαφορὰς ὁμολογήσαι
 ἂν. 12 πάλιν τε αὖ, ὅτι τὰ νοήματα τῆς ἐπιστολῆς θαν-
 μάσιά ἐστι καὶ οὐ δεύτερα τῶν ἀποστολικῶν ὁμολογουμένων¹⁵
 γραμμάτων καὶ τοῦτο ἂν συμφήσαι εἶναι ἀληθὲς πᾶς ὁ
 προσέχων τῇ ἀναγνώσει τῇ ἀποστολικῇ·¹³ τούτοις μεθ'
 ἕτερα ἐπιφέρει λέγων· ἔγὼ δὲ ἀποφαινόμενος εἶποίμ' ἂν
 ὅτι τὰ μὲν νοήματα τοῦ ἀποστόλου ἐστίν, ἡ δὲ φράσις καὶ
 ἡ σύνθεσις ἀπομνημονεύσαντός τινος τὰ ἀποστολικά καὶ²⁰
 ὡσπερὶ σχολιογραφήσαντός τινος τὰ εἰρημένα ὑπὸ τοῦ δι-
 δασκάλου. εἴ τις οὖν ἐκκλησία ἔχει ταύτην τὴν ἐπιστολὴν
 ὡς Παύλου, αὕτη εὐδοκιμεῖτω καὶ ἐπὶ τούτῳ. οὐ γὰρ εἰκὴ
 οἱ ἀρχαῖοι ἄνδρες ὡς Παύλου αὐτὴν παραδεδώκασι. 14 τίς
 δὲ ὁ γράψας τὴν ἐπιστολὴν, τὸ μὲν ἀληθὲς θεὸς οἶδεν, ἡ²⁵
 δὲ εἰς ἡμᾶς φθάσασα ἱστορία ὑπὸ τινων μὲν λεγόντων, ὅτι
 Κλήμης ὁ γενόμενος ἐπίσκοπος Ῥωμαίων ἔγραψε τὴν ἐπιστο-
 λὴν, ὑπὸ τινων δέ, ὅτι Λουκάς, ὁ γράψας τὸ εὐαγγέλιον
 καὶ τὰς πράξεις· ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὧδε ἐχέτω.

1. Joh. 21, 25.

2. Apoc. 10, 4.

10. II Kor. 11, 6.

[Scholion zu Luc. 1, 1 f. Vgl. Homilia in Luc. I 1 interprete Hieronymo.]

Ἐπειδὴ ὑπερόγκον ἦν τὸ ἐπιχείρημα ἀνθρώπου ὄντα θεοῦ διδασκαλίαν καὶ ῥήματα συγγράφειν, εἰκότως ἀπολογεῖται ἐν τῷ προοιμίῳ. ὡσπερ δὲ ἐν τῷ πάλαι λαφὸς πολλοὶ προφήτειαν ἐπηγγέλλοντο, ἀλλὰ τούτων τινὲς μὲν ἦσαν
 5 ψευδοπροφήται, τινὲς δὲ ἀληθῶς προφήται, καὶ ἦν χάρισμα διακρίσεως πνευμάτων, ἀφ' οὗ ἐκρίνετο ὁ τε ἀληθῆς προφήτης καὶ ὁ ψευδοπροφήτης, οὕτω καὶ νῦν ἐν τῇ καινῇ διαθήκῃ τὰ εὐαγγέλια πολλοὶ ἠθέλησαν γράφαι· ἀλλ' οἱ
 10 ἄδοκίμοι τραπέζιται οὐ πάντα ἐνέκριναν, ἀλλὰ τινα ἐξ αὐτῶν ἐξελέξαντο. τάχα δὲ καὶ τὸ ἐπιχείρησαν' λεληθῆσαν ἔχει κατηγορίαν τῶν προπετῶς καὶ χωρὶς χαρίσματος ἐλθόντων ἐπὶ τὴν ἀναγραφὴν τῶν εὐαγγελίων. Ματθαῖος γὰρ οὐκ ἐπιχείρησεν', ἀλλ' ἔγραψεν ἐξ ἀγίου πνεύματος κινούμενος, ὁμοίως καὶ Μάρκος καὶ Ἰωάννης, παραπλησίως δὲ καὶ
 15 Λουκᾶς. τὸ μὲντοι ἐπιγεγραμμένον κατὰ Αἰγυπτίους εὐαγγέλιον καὶ τὸ ἐπιγεγραμμένον τῶν δώδεκα εὐαγγέλιον οἱ συγγράψαντες ἐπιχείρησαν'. φέρεται δὲ καὶ τὸ κατὰ Θωμᾶν εὐαγγέλιον. ἤδη δὲ ἐτόλμησε καὶ Βασιλείδης γράφαι κατὰ Βασιλείδην εὐαγγέλιον. πολλοὶ μὲν οὖν ἐπιχείρησαν' καὶ [τὸ]
 20 κατὰ Ματθίαν καὶ ἄλλα πλείονα· τὰ δὲ τέσσαρα μόνον προκρίνει ἢ τοῦ θεοῦ ἐκκλησία. οὐχ ἄπλως δὲ ἐπιπιστευμένων', ἀλλὰ ἐπιπληροφορημένων', τὸ ἀπαράβατον τοῖς λεγομένοις μαρτυρῶν. ἐπιπραγμάτων' δὲ εἶπεν ἀναιρῶν τὴν αἴρεσιν τῶν κατὰ φαντασίαν λεγόντων τὰ διὰ τοῦ σωτήρος γεγενῆσθαι
 25 κατὰ τὴν σάρκωσιν αὐτοῦ. ἐπιπρὸς τῶν δὲ ἐπιπληροφορημένων' εἰπὼν τὴν διάθεσιν αὐτοῦ ἐμφαίνει. ἐπιπληροφόρητο γὰρ καὶ οὐδὲν ἐδίσταξε, πότερον οὕτως ἔχει ἢ οὐ. ὅτι δὲ παρὰ τῶν αὐτοψία θεασαμένων [καὶ αὐτηκόων γενομένων] παρέλαβεν, σαφῶς ὁμολόγησεν εἰπὼν· καθὼς παρέδοσαν
 30 ἡμῖν οἱ ἀπ' ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου'. διαβεβαιοῦνται δέ, ὅτι ἀνωθεν παρηκολούθησεν οὐ τισὶ τῶν εἰρημένων, ἀλλὰ πᾶσιν.

[Text bei [M Crusius] Göttinger Weihnachtsprogramm von 1735, die Prologe zu Luk., Matth. und Joh. enthaltend. Opera Origenis ed. C de la Rue III (Paris. 1740) p. 932; Lommatzsch t. XXI (Berol. 1846), praef. p. VIII sqq. (AGallandi), Veter. patr. Bibliotheca XIV, Append. p. 83. ThZahn, Gesch. d. NTlichen Kanons II 626 f. vgl. 624 ff.]

[In Jesum Naue homilia VII 1].

Veniens uero dominus noster Iesus Christus, cuius ille prior filius Naue designabat aduentum, mittit sacerdotes apostolos suos portantes tubas ductiles, praedicationis magnificam caelestemque doctrinam. sacerdotali tuba primus in euangelio suo Matthaueus increpuit, Marcus quoque, Lucas⁵ et Ioannes suis singuli tubis sacerdotalibus cecinerunt. Petrus etiam duabus epistularum suarum personat tubis; Iacobus quoque et Iudas. addidit nihilominus adhuc et Ioannes tuba canere per epistulas suas [et Apocalypsin] et Lucas apostolorum gesta describens. nouissimus autem ille ueniens¹⁰ qui dixit: *puto autem, nos deus apostolos nouissimos ostendit* et in quatuordecim epistularum suarum fulminans tubis, muros Iericho et omnes idololatriae machinas et philosophorum dogmata usque ad fundamenta deiecit.

[Origenis opera ed. C. de la Rue II (Paris 1739) p. 441. Lommatzsch XI p. 63. Vgl. BFWestcott, A general survey of the history of the Canon of the NT.⁵ p. 358 ff.]

11. Der Kanon des Eusebius v. Caesarea († c. 340).

[EUSEBIUS, h. e. III 25 ed. Heinichen (1868) p. 130 sq.]

1 *Εὐλόγον δ' ἐνταῦθα γενομένουσ ἀνακεφαλαιώσασθαι*¹⁵
τὰς δηλωθεῖσας τῆσ καινῆσ διαθήκησ γραφάσ. καὶ δὴ τακτέον
ἐν πρώτοισ τὴν ἀγίαν τῶν εὐαγγελίων τετρακτὺν, οἷσ ἔπεται
ἢ τῶν πράξεων τῶν ἀποστόλων γραφῆ. 2 μετὰ δὲ ταύτην
τὰσ Παύλου καταλεκτέον ἐπιστολάσ, αἷσ ἔξῆσ τὴν φερομένην
Ἰωάννου προτέραν καὶ ὁμοίωσ τὴν Πέτρον κυρωτέον ἐπι-²⁰

στολήν. ἐπὶ τούτοις τακτέον, εἶγε φανεῖη, τὴν ἀποκάλυψιν Ἰωάννου, περὶ ἧς τὰ δόξαντα κατὰ καιρὸν ἐκθησόμεθα. καὶ ταῦτα μὲν ἐν ὁμολογουμένοις. 3 τῶν δ' ἀντιλεγόμενων, γνωρίμων δ' οὖν ὅμως τοῖς πολλοῖς, ἡ λεγομένη Ἰακώβου 5 φέρεται καὶ ἡ Ἰουδα ἢ τε Πέτρου δευτέρα ἐπιστολὴ καὶ ἡ ὀνομαζομένη δευτέρα καὶ τρίτη Ἰωάννου, εἴτε τοῦ εὐαγγελιστοῦ τυγχάνουσαι εἴτε καὶ ἐτέρου ὁμωνύμου ἐκείνῳ. 4 ἐν τοῖς νόθοις κατατετάχθω καὶ τῶν Παύλου πράξεων ἢ γραφῆ, ὃ τε λεγόμενος Ποιμὴν, καὶ ἡ ἀποκάλυψις Πέτρου, 10 καὶ πρὸς τούτοις ἡ φερομένη Βαρνάβα ἐπιστολὴ καὶ τῶν ἀποστόλων αἱ λεγόμεναι διδαχαί· ἔτι τε, ὡς ἔφην, ἡ Ἰωάννου ἀποκάλυψις, εἰ φανεῖη, ἦν τινες, ὡς ἔφην, ἀθετοῦσιν, ἕτεροι δὲ ἐγκρίνουσι τοῖς ὁμολογουμένοις. 5 ἤδη δ' ἐν τούτοις τινὲς καὶ τὸ καθ' Ἑβραίους εὐαγγέλιον κατέλεξαν, ᾧ μάλιστα 15 Ἑβραίων οἱ τὸν Χριστὸν παραδεξάμενοι χαίρουσι. 6 ταῦτα μὲν πάντα τῶν ἀντιλεγόμενων ἂν εἶη, ἀναγκαίως δὲ καὶ τούτων ὅμως τὸν κατάλογον πεποιήμεθα, διακρίνοντες τὰς τε κατὰ τὴν ἐκκλησιαστικὴν παράδοσιν ἀληθεῖς καὶ ἀπλάστους καὶ ἀνωμολογημένας γραφὰς καὶ τὰς ἄλλας παρὰ 20 ταύτας, οὐκ ἐνδιαθήκους μὲν, ἀλλὰ καὶ ἀντιλεγόμενας ὅμως δὲ παρὰ πλείστοις τῶν ἐκκλησιαστικῶν γινωσκομένας, ἵν' εἰδέναί ἔχοιμεν αὐτάς τε ταύτας καὶ τὰς ὀνόματι τῶν ἀποστόλων πρὸς τῶν αἰρετικῶν προφερομένας ἦτοι ὡς Πέτρου καὶ Θωμᾶ καὶ Μαθθία ἢ καὶ τινων παρὰ τούτους ἄλλων 25 εὐαγγέλια περιεχούσας, ὡς Ἀνδρέου καὶ Ἰωάννου καὶ τῶν ἄλλων ἀποστόλων τὰς πράξεις, ὧν οὐδὲν οὐδαμῶς ἐν συγγραμμάτι τῶν κατὰ διαδοχὰς ἐκκλησιαστικῶν τις ἀνὴρ εἰς μνήμην ἀγαγεῖν ἠξίωσεν. 7 πόρρω δὲ πού καὶ ὁ τῆς φράσεως παρὰ τὸ ἦθος τὸ ἀποστολικὸν ἐναλλάττει χαρακτήρ, ἢ τε 30 γνῶμη καὶ ἡ τῶν ἐν αὐτοῖς φερομένων προαίρεσις πλείστον ὅσον τῆς ἀληθοῦς ὀρθοδοξίας ἀποδέουσα, ὅτι δὴ αἰρετικῶν ἀνδρῶν ἀναπλάσματα τυγχάνει, σαφῶς παρίστησιν· ὅθεν οὐδ' ἐν νόθοις αὐτὰ κατατακτέον, ἀλλ' ὡς ἄτοπα πάντη καὶ δυσσεβῆ παρατητέον.

12. Prologus quatuor euangeliorum ex commentario S. Hieronymi in Mattheum.

[Nouum testamentum domini nostri Iesu Christi latine edd. Joh Wordsworth et HenrJulWhite. I 1 Oxonii 1889 p. 11 sqq.]

1 Plures fuisse qui euangelia scripserunt, et Lucas euangelista testatur dicens: *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare narrationem rerum, quae in nobis completæ sunt, sicut tradiderunt nobis qui ab initio ipsi uiderunt sermonem et ministrauerunt ei*, et perseuerantia usque ad 5 præsens tempus monumenta declarant, quae a diuersis auctoribus edita, diuersarum haeresium fuere principia, ut est illud iuxta Aegyptios et Thoman et Matthian et Bartholomeum, duodecim quoque apostolorum, et Basilidis atque Apellis, ac reliquorum, quos enumerare longissimum 10 est, cum hoc tantum in praesentiarum necesse sit dicere, extitisse quosdam, qui sine spiritu et gratia dei conati sunt magis ordinare narrationem, quam historiae texere ueritatem. 2 quibus iure potest illud propheticum coaptari: *Vae qui prophetant de corde suo, qui ambulat post spiritum suum*, 15 *qui dicunt, 'dicit dominus' et dominus non misit eos*, de quibus et saluator in euangelio Iohannis loquitur: *Omnes qui ante me uenerunt fures fuerunt et latrones*: 3 qui uenerunt, non qui missi sunt; ipse enim ait: *ueniebant et ego non mittebam eos*. in uenientibus praesumptio temeritatis, in 20 missis obsequium ueritatis est. 4 ecclesia autem, quae supra petram domini fundata est, quam introduxit rex in cubiculum suum et ad quam per foramen descensionis occulte misit manum suam, similis dammulae hinnuloque ceruorum, quatuor flumina paradisi instar eructans, quatuor et angulos 25 et anulos habet, per quos quasi arca testamenti et custos legis domini lignis mobilibus uehitur.

2. Luk. 1, 1. 14. Ez. 13, 3. 6. 17. Joh. 10, 8. 19. Jer. 14, 14. 27, 15. 21. Mt. 16, 18. 22. HL. 6, 8. 25. Gn. 2, 10 ff.

5 Primus omnium Mattheus est publicanus cogno-
 mento Leui, qui euangelium in Iudaea hebreo sermone
 edidit ob eorum uel maxime causam, qui in Iesum credi-
 derant ex Iudaeis et nequaquam legis umbra succedente
 5 euangelii ueritatem seruabant.

6 Secundus Marcus interpres apostoli Petri et Alexan-
 drinae ecclesiae primus episcopus, qui dominum quidem
 saluatorem ipse non uidit, sed ea quae magistrum audierat
 praedicantem iuxta fidem magis gestorum narrauit, quam
 10 ordinem.

7 Tertius Lucas medicus natione Syrus Antiochensis,
 cuius laus in euangelio, qui et ipse discipulus apostoli Pauli
 in Achaiae Boeotiaeque partibus uolumen condidit, quaedam
 altius repetens et, ut ipse in prooemio confitetur, audita
 15 magis, quam uisa describens.

8 Ultimus Iohannes apostolus et euangelista, quem
 Iesus amauit plurimum, qui super pectus domini recumbens
 purissima doctrinarum fluentia potauit et qui solus de cruce
 meruit audire: *Ecce mater tua.* 9 is cum esset in Asia et
 20 iam tunc haereticorum semina pullularent, Cerinthi, Hebionis
 et ceterorum, qui negant Christum in carne uenisse, quos
 et ipse in epistula sua antichristos uocat et apostolus Paulus
 frequenter percutit, coactus est ab omnibus paene tunc
 Asiae episcopis et multarum ecclesiarum legationibus de
 25 diuinitate saluatoris altius scribere et ad ipsum, ut ita
 dicam, dei uerbum non tam audaci, quam felici temeritate
 prorumpere, ut ecclesiastica narrat historia, cum a fratribus
 cogeretur, ut scriberet, ita facturum respondisse, si indicto
 ieiunio in commune omnes deum deprecarentur; quo expleto
 30 reuelatione saturatus in illud prooemium caelo ueniens
 eructauit: *In principio erat uerbum et uerbum erat apud deum
 et deus erat hoc uerbum: hoc erat in principio apud deum.*

14. Lc. 1, 1 ff. 19. Joh. 13, 23. 19. Joh. 19, 27. 22. I Joh. 2, 22.
 31. Joh. 1, 1.

10 Haec igitur quatuor euangelia multum ante praedicta Ezechielis quoque uolumen probat, in quo prima uisio ita contextitur: *Et in medio sicut similitudo quatuor animalium, et uultus eorum facies hominis et facies leonis et facies uituli et facies aquilae.* 11 Prima hominis facies Mattheum significat, qui quasi de homine exorsus est scribere: *Liber generationis Iesu Christi filii David filii Abraham.* 12 secunda Marcum, in quo uox leonis in eremo rugientis auditur: *Vox clamantis in deserto, parate uiam domini rectas facite semitas eius.* 13 tertia uituli, quae euangelistam Lucam a Zacharia sacerdote sumpsisse initium praefigurauit. 14 quarta Iohannem euangelistam, qui adsumptis pinnis aquilae et ad altiora festinans de uerbo dei disputat. 15 cetera quae sequuntur in eundem sensum proficiunt. crura eorum recta et pinnati pedes et quocumque spiritus ibat ibant et 15 non reuertebantur et dorsa eorum plena oculis et scintillae ac lampades in medio discurrentes et rota in rota et in singulis quatuor facies. 16 unde et apocalypsis Iohannis post expositionem uiginti quatuor seniorum, qui tenentes citharas et fialas adorant agnum dei, introducit fulgura 20 et tonitrua et septem spiritus discurrentes et mare uitreum et quatuor animalia plena oculis dicens: *Animal primum simile leoni et secundum simile uitulo et tertium simile homini et quartum simile aquilae uolanti.* et post paululum plena, inquit, erant oculis et requiem non habebant die ac 25 nocte dicentia: *'Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus omnipotens, qui erat et qui est et qui uenturus est.'* 17 quibus cunctis perspicue ostenditur quatuor tantum debere euangelia suscipi et omnia apocryphorum nenas mortuis magis haereticis, quam ecclesiasticis uiuis canendas. 30

3. Ez. 1, 5ff. 7. Mt. 1, 1. 9. Jes. 40, 1. Mc. 1, 3. 10. Luk. 1, 5ff.
14. Ez. 1, 7. 12f. 16. 18. Apoc. 4, 4ff. 22. Apoc. 4, 7. 25. Apoc. 4, 8.

I.

Chronologische Tabelle zur Regierungszeit Diocletians und seiner Nachfolger.

- Herbst 284 Diocletian Kaiser.
- c. 17. 9. 285 Maximian Caesar.
1. 4. 286 Maximian Augustus (M. Aurelius Valerius Augustus).
1. 3. 293 Ernennung der beiden Caesaren: G. Galerius Valerius Maximianus, Gemahl der Valeria [cf. S. 71, 14], der Tochter Diocletians; und M. Flavius Valerius Constantius.
- 303 C. Aurel. Val. Diocletianus Aug. VIII M. Aurel. Val. Maximianus Aug. VII coss. [cf. S. 69, 31.]
23. 2. 303 Niederreissung der Kirche in Nicomedien.
24. 2. 303 Erlass des Ediktes gegen die Christen. [So nach Lactanz, S. 70, 11 ff.; nach Eusebius S. 74, 16 ff. wäre das Edikt erst im April, nach demselben S. 65, 20 ff. im März erlassen worden.]
20. 11. 303 Feier der Vicennalia in Rom [cf. S. 72, 7 ff].
1. 1. 304 Diocletian in Ravenna [S. 72, 12 ff.] — Herbst in Nicomedien.
13. 12. 304 Gerücht vom Tode Diocletians in Nicomedien.
1. 3. 305 Der Kaiser zeigt sich nach der Krankheit wieder dem Volke.
1. 5. 305 Diocletian und Maximian danken ab; Galerius und Constantius werden zu Augusti, Maximinus Daia und Fl. Valerius Seuerus zu Caesaren ernannt.
25. 7. 306 † Constantius zu York. Sein Sohn Constantin wird von den Soldaten zum Augustus ausgerufen [cf. 74, 11 ff.] In Rom wird Maxentius, der Sohn Maximians, zum Caesar erhoben.
- 307 † Seuerus.

- Nov. 307 Maximianus dankt zum zweiten Male ab; an seine Stelle tritt Valerius Licinianus Licinius.
311 Galerius VIII Maximinus II coss. (Andere Daten s. bei Clinton, Fasti Rom. I 358).
30. 4. 311 Toleranzedikt des Galerius (vgl. die abweichende Überschrift bei Eusebius S. 78, 31 ff.).
5. 5. 311 Tod des Galerius.
28. 10. 312 Tod des Maxentius (Schlacht am ponte Molle bei Rom).
313 Fl. Valerius Constantinus Augustus III P. Valer. Licinianus Licinius Augustus III coss. [Doch waren Anf. 313 noch Constantin und Maximin als coss. und Augusti anerkannt CIL 6; 507.]
- Ende 312 oder Anfang 313 Edikt von Mailand [S. 88 ff.]. Von Licinius 13. 6. 313 in Nicomedien publiciert.
313 † Diocletian.
30. 4. 313 Maximinus Daia geschlagen. Maximin †.
3. 7. 323 und 18./20. 9. 324 Licinius von Constantin geschlagen.
Okt. 325 Licinius hingerichtet.
-

II.

Verzeichnis der Eigennamen zum ersten Teile.

- Abercius 25, 10. 23. 26, 11. 18.
 Abraham 31, 13. 42, 4.
 Aegyptius 7, 4. 9. 11. 14. 16. 17.
 18, 6. 19, 2. 50, 2. 13.
 Aegyptus 7, 10. 15. 18. 19, 4. 10.
 21. 30, 11. 23. 62, 7. 114, 32.
 Aemilius, M. 4, 12 [Tert. adv.
 Marc. I 18 nennt dafür Metellus].
 Aemilius 58, 5.
 Aeneades 11, 29.
 Aeneas 11, 30.
 Africa 95, 20. 23. 96, 32. 98, 6. 10.
 Africanus 19, 30.
 Albanus 13, 14.
 Alburnus 4, 12.
 Alexander Seuerus 31. 32, 22. 24.
 33, 12 [222—10. 2. 235].
 Alexander [Bisch. v. Alexandrien]
 107. 109, 15.
 Alexander 49, 22.
 Ambrosius 33, 1.
 Ammon 50, 20.
 Ammonarium 49, 25. 34.
 Ammonarium 49, 31.
 Amorrhaei 52, 4. 7.
 Amphica 114, 32.
 Amythaonius 77, 21.
 Antilibanus 52, 6.
 Antinous 19, 25.
 Antiochia 83, 7. 11.
 Antoninus Caracalla 29, 20. 24
 [211—8. 4. 217].
 Antoninus Pius 5, 15. 20¹, 2 [138—
 7. 3. 161].
 Anulinus 95, 1. 4. 18. 19. 96, 14.
 98, 25. 99, 5. 17. 27.
 Apollo 77, 23. 24.
 Apollo Milesius 69, 19. 21 [Apollo
 v. Didymoi cf. Preller, Griech.
 Myth.³ I 226].
 Apollonia 47, 28.
 Apollonius 28, 18. 29.
 Apollonius [v. Tyana] 31, 11.
 Arabicus 51, 11. 14.
 Arelate 97, 23.
 Ares 86, 7.
 Ariston 58, 31.
 Arius 107. 109, 19.
 Asclepius 77, 23.
 Asia 17. 22², 4. 27, 3. 28, 6. 81, 10.
 119, 1.
 Asiana dioecesis 114, 34 [umfasste
 Pamphylia, Phrygia I. II., Asia,
 Lydia, Caria, Insulae, Pisidia,
 Hellespontus, Lycia cf. Schiller,
 Gesch. d. röm. Kzeit II 46.]
 Ater 50, 1.
 Athena 121, 9.
 Attica 8, 16.
 Augustus 8, 15. 11, 31. 27, 21. 25. 29.
 Aurelianus 67, 2. 17. [270 — Früh-
 jahr 275].
 Aurelius, M. 5, 6. [20², 2]. 23, 8;
 25. 26, 21. [161—17. 3. 180].

- Basilides** 45, 3.
Bassianus 25, 14.
Bassus 58, 28.
Bassus [Pomponius] 64, 30. [Con-
 sul i. J. 258 Klein, Fast. Con-
 sul. 107].
Besas 49, 17.
Bithynia 68, 18. 88, 12.
Britannia 114, 33.
Britannus 102, 8.
Caecilianus 95, 21. 96, 6. 98. 99, 19.
 [Bischof v. Carthago c. 311—
 nach 325 cf. Morcelli, Africa
 Christ. I 53].
Caecilius 25, 8.
Caesarea 33, 2.
Callistus 29, 10. 15. 19. [röm.
 Bischof 217— 14. 10. 222. cf.
 Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch.
 175 ff.].
Candida 58, 26.
Candidianus, Macrobius [Procu-
 rator] 66, 20.
Capitolium 9, 1. 56, 12.
Cappadocia 33, 16.
Carpus 53, 10.
Carthago 63, 16. 95, 22.
Castus 58, 5.
Cataphrygae 114, 29 f.
Celsus 8, 10.
Ceres 8, 21.
Cethaeus 52, 6.
Chaeremon 51, 10.
Chananaeus 52, 7.
Chiron 77, 21.
Chrestus 8, 13. [vgl. Tert., Apolog. 8
 (I 125 n. Oehler). Lipsius,
 Über d. Bedeutung u. den ältes-
 ten Gebrauch des Christen-
 namens 1874, S. 9 f.]
Chrestus 96, 26. [Bischof v. Sy-
 racus c. 314 cf. Gams, Series
 episc. 953].
Christianismus 74, 24. 75, 27. 100, 4.
Christianus 4, 16. 5, 5. 7. 14. 6,
 13. 18. 27. 28. 34. 7, 3. 21. 26.
 8, 1. 12. 9, 8. 29. 10, 30. 11, 9.
 15. 19. 21. 24. 14, 4. 8. 11. 12.
 15, 7. 11. 12. 16, 7. 11. 17¹, 13.
 17², 11. 18, 4. 19, 6. 8. 18. 21², 15.
 23, 26. 24, 11. 13. 15. 17. 19.
 25, 12. 29, 20. 21. 30, 1. 31, 2.
 4. 21. 32, 8. 12. 17. 33, 15. 19.
 35, 3. 41, 4. 18. 48, 28. 50, 15.
 23. 27. 52, 17. 21. 53, 27. 61, 2.
 62, 3. 63, 22. 25. 67, 6. 19. 68,
 20. 25. 69, 13. 70, 26. 27. 73, 27.
 74, 9. 12. 78, 24. 79, 21. 23. 80, 2.
 7. 82, 10. 83, 8. 14. 16. 22. 87, 22.
 88, 5. 21. 89, 8. 15. 21. 24. 90, 3.
 10. 15. 18. 22. 23. 28. 91, 1. 17.
 93, 29. 94, 26. 31. 95, 7. 118, 7. 20.
 119, 2. 120, 17. 33. 121, 9. 13.
Christus 3, 5. 5, 25. 6, 1. 2. 6. 12.
 21. 30. 9, 9. 10, 24. 11, 27. 15, 10.
 15. 18. 19, 7. 11. 31, 12, 15. 38, 24.
 40, 8. 9. 18. 42, 9. 11. 43, 16. 45,
 16. 20. 24. 50, 19. 51, 21. 53, 23.
 54, 9. 56, 17. 57, 23. 58, 15. 61, 22.
 Christus Jesus 42, 13. 53, 3.
Cilicia 114, 34.
Claudius 11, 29. [41— 13. 10. 64].
Clemens, T. Flavius 13, 3.
Commodus 29, 7. 12. [180— Ende
 192].
Constantinus 74, 11. 76, 23. 77, 4.
 79, 8. 87, 15. 88, 1. 14. 89, 2. 95.
 96. 98. 100. 107. 112, 22. 115.
Constantius 71, 30. 72, 2. 76, 21.
Cornelius 46, 26 [röm. Bischof 251

- bis 253 cf. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 203 ff.]
 Cotinum 23, 14 [die Ausgg. lesen dafür Carnuntum].
 Crates 120, 14.
 Credula 58, 30.
 Cronio 49, 9.
 Curubitana urbs, ciuitas 64, 4. 25 [Stadt in Africa procons. (Zeugitana) vgl. CIL 8, p. 147. Tissot, Géogr. comp. de la prov. rom. d'Afr. II 134 s. 809.]
 Cyprianus, Thascius 63, 17. 21. 64, 1. 4. 8. 12. 19. 20. 23. 24. 65, 3. 4. 9. 15. 17. 18. 20. 22. 24. 66, 2. 3. 7. 14. 17. 24.
 Dacia 53, 10.
 Decius 46, 23. 53, 6 [249— Ende 251].
 Demetrius 30, 24.
 Diocletianus 70, 6. 23. 31. 72, 6. 74, 17. 75, 21. 91, 14. 93, 27.
 Diogenes 120, 14.
 Dionysia 49, 31.
 Dioscurus 50, 3. 5. 7. 11.
 Domitianus 4, 27. 13, 6. 27, 33. [81— 18. 9. 96].
 Domitilla, Flauia 13, 5. 9 [vgl. H Achelis, Acta Nerei et Ach. (Texte u. Unt. IX 2) 49 ff.].
 Donatus 58, 31.
 Dryidae 8, 14.
 Eleusinia 8, 16 [Stengel, Griech. Kultusaltert. (in Müllers Handb. d. kl. Altert. wiss. V 3) 115 ff.]
 Ephesus 22², 3.
 Epicuraeus 121, 10. 13.
 Epicurus 120, 30. 121, 1. 3.
 Epimachus 49, 22.
 Esdra 52, 28.
 Euaeus 52, 7.
 Euhodia 29, 22.
 Eunus 49, 10.
 Euphrates 26, 5.
 Eusebius 12, 19.
 Euxenianus 25.
 Fabianus 46, 25 [röm. Bischof 10. 2. 236 † 20. 1. 250 cf. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 199 ff.].
 Firmus 58, 31.
 Flavianus 74, 19.
 Fortunata 58, 29.
 Fortunio 58, 29.
 Forum Traianum 24, 23.
 Fructus 58, 31.
 Fundanus 28, 5 s. Minucius.
 Galerius 73, 4.
 Gallia 96, 31. 114, 33.
 Gallienus 63, 15. 18. 64, 4. 65, 31. 66, 26 [Augustus 255; regierte von 260 allein, † März 268; Consul III. i. J. 257 mit Valerianus IV s. Klein, Fasti Cons. 107].
 Gallus 8, 14.
 Gergezaeus 52, 7.
 Germania 23, 12. 24, 4.
 Germanicus 5, 7.
 Glabrio, M. Acilius 13, 10 [Consul i. J. 91. Klein, Fasti Cons. 49].
 Gordianus 35, 1 [238— Frühjahr 244].
 Gothae 70, 18.
 Graecus 28, 10. 33, 4. 119, 13.
 Granianus, Serenus 17, 2 [Q. Licius Silvanus Granianus Consul i. J. 106. Klein, Fasti Cons. 56].

- Hades** 121, 3.
Hadrianus 5, 15. 17. 19, 1. 28, 4.
 31, 16. 19 [118—10. 7. 138].
Hebraeus 7, 5. 18.
Hebraicus 7, 13. 14.
Heliogabalus 31, 23 [218—(11. 4?)
 222].
Hellas 114, 33.
Heracles 17, 25.
Heraclides 98, 18.
Hereda 58, 30.
Herennius 58, 30.
Hero 50, 1.
Hieropolis 26, 16.
Hierosolyma 34, 11.
Hispania 114, 33.
Hosius 98, 15.
Hyacinthus 29, 12. 17.

Iacob 42, 4.
Iacobus 12, 34. 37, 22.
Iebusaeus 52, 8.
Iericho 36, 27. 37, 3. 5. 27. 32. 40, 3.
 41, 8, 10. 15. 42, 24. 29. 45, 4.
Ierichontius 45, 8.
Jesus 7, 6. 7. 39, 1. 8. 40, 4. 13.
 46, 19. 52, 25. 84, 2.
Jesus Christus 37, 15. 52, 11.
Jesus [Iosua] 40, 3. 22. 41, 17.
 42, 28. 52, 8. 15. 19.
Indus 5, 20.
Ingenes 50, 21.
Iohannes 37, 20. 23. 40, 30. 61, 24.
Iordanis 52, 5.
Isaac 42, 4.
Isaias 63, 3.
Ischyron 51, 1.
Isidorus 50, 1.
Israel 40, 24. 41, 17. 21. 29. 32.
 42, 2. 5. 44, 15. 52, 9. 16.
Italia 114, 32. 121, 5.

Iudaea 9, 12. 34, 11.
Iudaeus 5, 16. 7, 6. 7. 8, 12. 13.
 13, 7. 19, 8. 19. 31, 1. 4. 32, 17.
 41, 18. 27. 113, 15. 22. 114, 6.
Iudaicus 41, 19.
Iudas 37, 22.
Iulia 58, 31.
Iulianus 30, 24.
Iulianus 49, 7, 10.
Iulianus 66, 16 [Presbyter. Diakon].
Iuno 8, 21.

Laetus 30, 23.
Larissaeus 28, 9.
Latronianus 97, 25.
Leonidas 30, 15.
Libya 114, 33.
Libycus 49, 19.
Licinius 79, 13. 87, 15. 88, 2. 11.
 89, 3.
Loth 4, 4.
Lucas 12, 23. 33. 37, 20. 24.
Lucianus 58, 15.
Lycius 87, 16.

Macar 49, 20.
Macrianus 62, 20.
Macrobius s. Candidianus.
Mappalicus 58, 28.
Mappaliensis uia 66, 21 [Tissot,
 Géogr. comp. d'Afr. I 661].
Marcia 29, 6. 11. 18.
Marcion 45, 3.
Marcionista 115, 29.
Marcus 12, 33. 37, 19.
Marcus 95.
Maria 39, 1.
Marinus 96, 10.
Martialis 58, 31.
Maternus 96, 9.
Matthaeus 37, 19.

- Mauretania** 98, 7.
Maximianus 68, 19. 71, 30 32. 91, 15. 93, 28.
Maximinus Thrax 32, 23. 33, 6 [235—Frühjahr 238].
Maximus, Galerius 64, 22. 31. 65, 1. 3. 5. 14. 17. 19. 21. 23. 26. 66, 22 [Tissot, Fastes d'Afr. 176ss.].
Melampus 77, 21.
Mercuria 49, 29.
Metras 47, 8.
Miltiades 95 [röm. Bisch. 311—313].
Minucius Fundanus 17. (28, 5) [vgl. Mommsen bei Keil, Plinii Sec. epist. p. 419].
Moabitae 41, 25.
Moesia 53, 10.
Moses 7, 10. 17. 19.

Naue 37, 16.
Nemesion 50, 12.
Nero 4, 20. 26. 27. 9, 6. 20. 10, 4. 26. (30). 11, 10. 13. 23. 12, 15. 21. 30. 27, 33 [54—9. 6. 68. Der Brand Roms 19. 7. 64. Clinton, Fasti Rom. I 46].
Nicomedia 72, 17. 80, 14. 88, 13. 92, 7. 112, 9.
Nicomediensis 92, 18.
Nilus 51, 10.
Nisibis 26, 4.
Nouatianus 115, 29.
Numeria 58, 26.
Numidia 98, 7.

Origenes 30, 15. 20. 27. 33, 1. 9.
Orpheus 31, 13.

Palaestina 100. 118, 8. 15.
Palaestinensis 74, 20.
Pamphylius 87, 16.

Pandateria 13, 9 [jetzt Ventotene].
Parianus 119, 32. 120, 7.
Paternus, Aspasius 63, 17. 27. 64, 2. 5. 11. 15. 20. 22. 26. 32. [Tissot, Fastes de la prov. rom. d'Afr. 176].
Patricius 98, 26.
Paulianus 115, 29.
Paulus 10, 13. 34. 11, 5. 22. 27. 12, 12. 19. 24. 26, 6. 40, 7. 41, 1. 47, 25.
Paulus 58, 14. 19. 27. 29. 59, 7.
Peregrinus 119, 6. 21.
Perennis 28, 17.
Persae 73, 6.
Petrus 10, 4. 13. 33. 11, 5. 22. 27. 12, 11. 15. 16. 18. 32. 37, 21.
Pherezaeus 52, 7.
Philippus Arabs 35, 1. 2. 46, 23. 24 [244—Sept. 249].
Phillyrides 77, 21.
Phlegon 19, 1.
Plinius, C. 15. 16.
Pollio, Vitrasius 24, 25.
Pompeianus 23, 16 [Schwieger-ohn Mc. Aurels].
Pontica dioecesis 114, 34 [umfasste Bithynien, Cappadocien, Galatien, Paphlagonien, Diospontus, Pontus Polemiacus, Armenia Minor vgl. Mommsen, Veroneser Prov.-Verz. 504 ff.].
Pontius Pilatus 9, 9. 84, 2.
Pontus 33, 16. 120, 33.
Prisca [Gemahlin Dioclet.] 71, 15.
Proculus 29, 21.
Proserpina 8, 21.
Proteus 118, 16. 120, 5.
Protocetus 33, 2.
Ptolemaeus 50, 20.
Puteoli 13, 2.

- Quinta 47, 12.
- Raab 36, 27. 41, 15 16. 20. 21 28.
42, 1.
- Rauenna 72, 13.
- Reticus 96, 9.
- Roma 8, 13. 16. 10, 4. 8. 11, 1. 24.
12, 9. 30. 26, 1. 60, 7. 10. 72, 7.
13. 80, 17. 21. 96, 8. 11. 97, 2.
- Romanus 8, 18. 15, 3. 21. 24. 23, 3.
24, 8. 26, 15. 27, 23. 32, 22. 35, 1.
52, 15. 53, 25. 63, 19. 20. 72, 10.
73, 9. 74, 18. 75, 22. 76, 2. 79, 20.
81, 25. 32. 99, 11. 114, 32.
- Romulus 11, 31.
- Rusticus 34, 13.
- Sabinus 81, 24.
- Salutaria via 65, 7 [ASchwarze,
Unterss. über d. Entw. d. afr.
K. 37].
- Samarites 13, 4. 19, 8.
- Saraceni 51, 15.
- Sardinia 29, 9. 14.
- Sarmatae 70, 18.
- Saturni vicus 65, 7.
- Sauciolum atrium 65, 16.
- Secundus 16, 6 s. Plinius.
- Serapion 48, 1.
- Serapis 19, 6. 7. 11.
- Serenianus 33, 22.
- Seruianus L. Iulius Ursus 19, 4
[Consul III i. J. 134 s. Klein,
Fasti Consul. 65].
- Seuerus, Sept. 29, 20. 30, 2. 5. 8.
22 [193—4. 2. 211].
- Sextus, ager Sexti 64, 34. 66, 7
[vgl. Tissot, Géogr. comp.
d'Afr. I 660].
- Sibylla 8, 20. 10, 19.
- Sibyllini libri 67, 3. 5.
- Sicilia 8, 17. 97, 26.
- Simon magus 11, 5. 12, 15.
- Sinuessa 13, 1.
- Smyrna 25, 3.
- Smyrnaeus 25, 3.
- Socrates 118, 29.
- Syria 26, 4. 119, 22.
- Syria Palaestina 4, 17.
- Tagis 68, 8.
- Terminalia 69, 26 [Preller, Röm.
Myth. ³I 257 f. gefeiert am 23. 2.].
- Tertullus 59, 26.
- Theagenes 119, 21.
- Thebais 30, 11.
- Theophilus 50, 21.
- Theotecnus 83, 11.
- Thessalonicensis 28, 9.
- Tiberius 4, 16. 9, 9 [11—16. 3. 37].
- Torpacion 29, 21.
- Traianus 5, 13. 13, 10. 15. 16. [98—
(11. 8.?) 117. Clinton, Fasti
Rom. I 104].
- Traianus [M. Ulpius] 15, 10 [Con-
sul i. J. 91 mit Glabrio s. d.].
- Tuscius [Memmius] 64, 30 [Consul
i. J. 258 cf. Bassus].
- Ursus 98, 10.
- Valentinus 45, 3.
- Valeria [Tochter Diocletians] 71, 14.
- Valerianus [Augustus] 60, 20. 61. 6.
27. 63, 1. 15. 18. 64, 3. 65, 20. 21.
66, 25 [Ende 253—260].
- Valerianus [Caesar] 65, 31.
- Valerius 25, 14.
- Venera via 65, 7 [ASchwarze,
Unterss. üb. d. Entw. d. afr. K. 37].

- Venus Erycina 8, 17 [Preller, Röm. Myth.³ I 445 f.]
- Venustus 58, 31.
- Verus 5, 17 s. Commodus.
- Verus 19, 24 [Sohn Hadrians. † 1. 1. 138. Clinton, Fasti Rom. I 126].
- Vespasianus 5, 16 [69—23. 6. 79].
- Victor 29, 7 [röm. Bischof 189—198/199, cf. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 171 ff.].
- Victor 58, 30.
- Victorinus 58, 30.
- Volcanus 8, 21.
- Xistus 61, 11 [Röm. Bisch. gew. 31. 8. 257 † 6. 8. 258. Lipsius, Chronol. d. röm. Bisch. 213 f. 220 ff.].
- Zeno 5, 20.
- Zeno 50, 20.
- Zeus 85, 7.

III.

Register zum zweiten Teile¹⁾.

- Abgar 155, 1.
 Abraham 135, 86. 1. 137, 3. 171, 7.
 Acacius 155, 19.
 Achaia 170, 13.
 Adam, liber de filiabus A. 153, 25.
 paenitentia A. 154, 3.
 Aegyptus 149, 29. 166, 15. 169, 8.
 Africanus 154, 20. 155, 13.
 Alexandria 149, 26.
 Alexandrinus 133, 64. 170, 6.
 Ambrosius 150, 25. 154, 16.
 Anatolius 150, 12.
 Andreas 130, 1. 168, 25, euang.
 153, 14.
 Antiochensis 170, 11.
 Antiochia 149, 30.
 Antonius 151, 26.
 Apelles 169, 10.
 Apollinaris 155, 12.
 Arcadius 150, 9.
 Ariminensis Synodus 152, 33.
 Arius 155, 14.
 Arnobius 154, 29.
 Arsinoi 184, 81.
 Asia 170, 19. 24.
 Assianus 135, 84.
 Athanasius 150, 19.
 Augustinus 150, 26.
 Babylon 164, 18.
 Barnabas, epist. 168, 10. euang.
 153, 9.
 Bartholomaeus 153, 15. euang.
 169, 8.
 Basilides 135. 84. 155, 10. 166, 18.
 19. 169, 9.
 Basilus 150, 18.
 Boeotia 170, 13.
 Bonifacius 163, 5.
 Bonosus 155, 11.
 Caelestinus 150, 8.
 Caelestius 155, 16.
 Callistus 155, 14.
 Canones apostolorum 154, 14.
 Cassianus 154, 31.
 Cataphryges 135, 84.
 Cento de Christo 153, 26.*
 Cerinthus 155, 10. 170, 20.
 Chalcedonensis Synodus 150, 11.
 Christianus 149, 22.
 Christus 132, 45. 149, 12. 21. 153,
 26. 164, 23. 168, 15. 170, 21.
 Clemens Romanus 153, 4. 165, 27.
 Alexandrinus 154, 26.
 Colosenses 132, 52.
 Commodus 154, 26.

1) Die Titel der Bb. habe ich nicht — ausser bei Nr. 1 und 5 — aufgeführt. Man wird sie auch so leicht finden.

- Constantinus 150, 6. 152, 33.
 Constantius 152, 33.
 Corinthii 132, 43. 50. 133, 54. 144, 3.
 Cyprianus 140, 3. 150, 15. 154, 9.
 Thascius 154, 28.
 Cyricus 150, 18. 155, 2.
 Cyrillus 150, 9. 23.

David 171, 7.
 Dioscorus 150, 13. 155, 17.
 Donatus 155, 15.

 Ebion 155, 10. 170, 20.
 Ephesii 132, 51.
 Ephesina Synodus 150, 7.
 Eunomius 155, 14.
 Eusebius Caes. 152, 14. 155, 17.
 Eustatius 155, 15.
 Eutyches 150, 30. 155, 17.
 Eutychianus 150, 13.
 Ezechiel 171, 2.

 Faustinus 155, 11.
 Faustus 154, 24. 155, 13. Regiensis
 154, 34.
 Faustus, Passio 155, 2.
 Flavianus 150, 29.
 Frumentius Caecus 154, 33.
 Fundamentum, liber 153, 23.

 Galatae 132, 43. 52
 Gallus 154, 21.
 Georgius 151, 18. 155, 3.
 Gigas 154, 4.
 Gregorius Naz. 150, 17.

Hebion s. Ebion.
 Hebraei 163, 12. 15. 16. 168, 15.
 euang. 168, 14.
 Hebraicus 164, 15.
 Hermas 134, 75.
 Hesychius 153, 16.

 Hieronymus 150, 27. 151, 27. 152,
 6. 8. 12.
 Hilarius 150, 24.
 Hilarius 151, 26.

Iacobus 167, 8. euang. 153, 10.
 Iambre 154, 11.
 Iericho 167, 13.
 Ierusalem 164, 25.
 Iesus 136, 7. 164, 32. 170, 3. 17.
 ep. ad Abgarum 155, 1.
 Iesus Christus 136, 18. 150, 1.
 164, 13. 167, 1. 171, 7.
 Illyricum 164, 26.
 Infantia, liber de 153, 17. 18.
 Iob 154, 6.
 Iohannes 129, 9. 130, 15. 27. 132,
 49. 133, 57. 69. 71. 139, 9. 164,
 32. 166, 14. 167, 6. 8. 20. 168, 25.
 169, 17. 170, 16. 171, 12. 18.
 Iohannes bapt. 151, 29.
 Iohannes Chrysost. 150, 20.
 Iouianus 155, 15.
 Italia 150, 10.
 Itinerarium Petri 153, 3.
 Iudaea 170, 2.
 Iudaeus 146, 18, 170, 4.
 Iudaismus 164, 14.
 Iudas 133, 68. 167, 8.
 Iulianus Eclanensis 155, 15.
 Iulitta 151, 18. 155, 2.
 Iuuenus 152, 25.

Lactantius 154, 19.
 Lampetius 155, 17.
 Laodicensi 133, 64.
 Leo 150, 29.
 Leptogenesis 153, 25.
 Leucius 153, 21.
 Leui 170, 2.

- Lucas 129, 2. 131, 35. 165, 28.
166, 14. 167, 5. 9. 169, 1. 170, 11.
171, 10.
Lusus apostolorum 154, 13.
- Macedonius** 155, 14.
Mambre 154, 11.
Marcianus 150, 11.
Marcion 133, 65. 135, 83. 155, 10.
Marcus 149, 27. 164, 19. 166, 14.
167, 5. 170, 6. 171, 8.
Maria, de, uel obstetrice 153, 18.
transitus **M.** 154, 1.
Matthaeus 164, 14. 166, 12. 167, 5.
170, 1. 171, 5.
Matthias, euangelium 153, 8. 166,
20. 168, 24. 169, 8.
Maximianus 155, 16.
Maximilla 154, 22.
Maximus 155, 17.
Melchisedec 137, 7. 13. (14).
Mitiades 134, 81.
Montanus 154, 22. 155, 11.
- Naue** 167, 2.
Nepos, liber 153, 30.
Nero 149, 20.
Nestorianus 150, 13.
Nestorius 150, 7. 155, 16.
Nicaena Synodus 150, 5.
Nicolaus 155, 9.
Nouatus 155, 14.
- Origenes** 152, 11. 17. 153, 7.
Orosius 152, 20
- Paenitentia Adae** 153, 3. **Cypriani**
154, 9. **Iambre et Mambre** 154, 11.
Origenis 153, 7.
Pastor, liber 134, 73. 153, 20. 168, 9.
Paulus 129, 4. 131, 38. 132, 40. 48.
133, 64. 144, 4. 149, 17. 152, 2.
164, 20. 25. 165, 23. 24. 167, 19.
170, 12. 22. **actus Pauli** 168, 8.
actus P. et Theclae 153, 28.
reuelatio 153, 33.
- Paulus** 151, 26. **Samosatenus**
155, 10.
Pelagius 155, 15.
Petrus 131, 37. 133, 71. 149, 15. 24.
26. 28. 30. 153, 3. 164, 16. 28. 167, 7.
170, 6. **actus** 153, 6. **apocalypsis**
168, 9. **euang.** 153, 11. 168, 23.
Petrus Alex. und Antioch. 155, 17.
Philemon 133, 59.
Philippenses 132, 51.
Philippus, actus 153, 7.
Phylacteria 155, 6.
Physiologus 154, 15.
Pius 134, 76.
Postumianus 154, 21.
Priscilla 154, 22.
Priscillianus 155, 16.
Prosper 150, 28.
- Roma** 134, 75. 76. 139, 25. 149,
20. 31. 150, 7. 151, 31.
Romanus 149, 12. 21. 24. 150, 2.
151, 2. 15. 21. 152, 29. 155, 23.
165, 27.
Rufinus 152, 4.
- Sabbatius** 155, 14.
Sabellius 155, 13.
Sadducae 146, 16.
Salomo 133, 70. **interdictio** 155, 4.
Sedulius 152, 23.
Sextus, liber prouerbiorum 153, 31.
Silvester 151, 29.
Simon Magus 155, 9.
Sortes apostolorum 154, 12.
Stephanus, reuelatio 153, 34.
Syrus 170, 11.

- | | |
|--|--------------------------|
| Tertullianus 155, 18. | Tichonius 154, 30. |
| Testamentum Iob 154, 6. | Timotheus 133, 60. |
| Thecla 153, 28. | Transitus Mariae 154, 1. |
| Theophilus 131, 35. | |
| Theophilus Alex. 150, 22. | Valentini 184, 81. |
| Thesaurus, liber 153, 24. | Vegia, liber de 154, 4. |
| Thessalonicenses 133, 53. 54. | Victorinus 154, 32. |
| Thomas, actus 153, 5. euang.
153, 12. 166, 17. 168, 24. 169, 8. | Zacharia 171, 11. |

IV.

**Tabelle zu dem Mommsen'schen Verzeichnis der
Schriften Cyprians.**

Verzeichnis:	Hartel:	Verzeichnis:	Hartel:
1	= I.	24.	= ep. LXXI.
2	= IV.	25. 26	fehlen.
3	= VI.	27	= XIV.
4	= XI.	28	= ep. LXXIV.
5	= X.	29	fehlt.
6	= V.	30	= ep. LXIV.
7	= XIII.	31	= ep. LXIX.
8	= VIII.	32	= ep. LXVII.
9	= XII.	33	= ep. II.
10	= IX.	34	fehlt.
11	= VII.	35	= ep. XL.
12	= III.	36	= ep. LXVI.
13	= ep. LV.	37	= ep. XII.
14	= ep. LXIII.	38	= ep. XXXII.
15	= lib. spur. III.	39	= ep. XX.
16	= ep. X.	40	= ep. XXX.
17	= ep. XXVIII.	41	= lib. sp. IX.
18	= ep. XXXVII.	42—50	= ep. XLIV. XLV. XLVII. XLVIII. LI. LII. LIX. LX.
19	= ep. XI.		
20	= ep. XXXVIII.		
21	fehlt.		
22	= ep. XXXIX.	51	= uita per Pontium.
23	= ep. LXXIII.		

Zusatz zu S. 31.

Elagabalus [218— Anfang 222].

LAMPRIDIUS, uita Heliogabali 3 [Script. hist. Aug. I 197 edd. HJordan et FEyssenhardt].

Sed ubi primum ingressus est urbem, omissis, quae in prouinciis gerebantur, Heliogabalum in Palatino monte iuxta aedes imperatorias consecrauit eique templum fecit studens et Matris typum et Vestae ignem et Palladium et ancilia et omnia Romanis ueneranda in illud transferre templum, et id agens, ne quis Romae deus nisi Heliogabalus coleretur. dicebat praeterea Iudaeorum et Samaritanorum religiones et Christianam deuotionem illuc transferendam, ut omnium culturarum secretum Heliogabali sacerdotium teneret.

Zusatz zu S. 31.

Elagabalus [218— Anfang 222].

LAMPRIDIUS, uita Heliogabali 3 [Script. hist. Aug. I 197 edd. HJordan et FEyssenhardt].

Sed ubi primum ingressus est urbem, omissis, quae in prouinciis gerebantur, Heliogabalum in Palatino monte iuxta aedes imperatorias consecrauit eique templum fecit studens et Matris typum et Vestae ignem et Palladium et ancilia et omnia Romanis ueneranda in illud transferre templum, et id agens, ne quis Romae deus nisi Heliogabalus coleretur. dicebat praeterea Iudaeorum et Samaritanorum religiones et Christianam deuotionem illuc transferendam, ut omnium culturarum secretum Heliogabali sacerdotium teneret.

Zusatz zu S. 31.

Elagabalus [218— Anfang 222].

LAMPRIDIUS, uita Heliogabali 3 [Script. hist. Aug. I 197
edd. HJordan et FEyssenhardt].

Sed ubi primum ingressus est urbem, omissis, quae in
prouinciis gerebantur, Heliogabalum in Palatino monte iuxta
aedes imperatorias consecrauit eique templum fecit studens
et Matris typum et Vestae ignem et Palladium et ancilia
et omnia Romanis ueneranda in illud transferre templum,
et id agens, ne quis Romae deus nisi Heliogabalus coleretur.
dicebat praeterea Iudaeorum et Samaritanorum religiones
et Christianam deuotionem illuc transferendam, ut omnium
culturarum secretum Heliogabali sacerdotium teneret.

Digitized by Google

3 2044 037 738 820

~~JUL 27 1966~~

~~DEC JUN 5 1962~~

~~SEP 18 1970~~

~~JUN 1 1971~~

Mich. 13

